



DES

H. EUSTATHIUS

ERZBISCHOFS VON ANTIOCHIEN

BEURTHEILUNG DES ORIGENES

BETREFFEND

DIE AUFFASSUNG DER WAHRSAGERIN

I. KÖN. (SAM.) 28

UND

DIE BEZÜGLICHE HOMILIE DES ORIGENES

AUS DER MÜNCHNER HDS. 331 ERGÄNZT UND VERBESSERT MIT KRITISCHEN UND EXEGETISCHEN ANMERKUNGEN

VON

ALBERT JAHN

V. D. M., DR. PHIL. HON., MITGLIED DER PHILOS.-PHILOL. CLASSE DER K. BAY. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ETC. ETC.



LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG.
1886.

Einleitung.

Da ursprünglich die Herausgabe der vorliegenden Schrift des Eustathius Antiochenus allein beabsichtigt war, so ist hiernach zuvörderst das Folgende zu besprechen: die Veranlassung und der Hergang der Herausgabe; sodann das Bibliographisch-Kritische der bisherigen Ausgaben; ferner die handschriftliche Quelle der neuen Textrecension und die Methode letzterer, sowie der Anmerkungen; endlich der classisch-formale, sowie der exegetisch- und dogmatisch-materielle Werth der Schrift des Eustathius. — Einer allgemeinen litterar-historischen Einleitung, wie sie Gallandi zu den Schriften des Eustathius gibt, bedurfte es bei der Herausgabe dieser Schrift nicht, da es sich ja nicht um jene Schriften, bezw. ihre Fragmente, im Allgemeinen, sondern eben nur um die eine vollständig erhaltene De Engastrimytho handelt. — Was das Biographische und Litterar-Historische, sowie die kirchen- und dogmengeschichliche Bedeutung des Eustathius im Allgemeinen betrifft, so genügt es, hierüber auf Folgende zu verweisen: Cave, Script. eccl. hist. lit., Basil. 1741, I. S. 187 f.; Oudin, De script. eccl. antiq., Francof. 1722, I. Col. 317 ff.; Fabricius-Harles, Bibl. Gr. IX. S. 131—149; Gallandi, Bibl. vet. Patrum —. IV. Venet. 1758, Prolegom. Cap. 14 S. XXIV—XXV: De S. Eustathio Episc. Ant. et Confess.; Neander, Allg. Gesch. d. christl. Relig. und Kirche II. 748. 807. 876. 878; Wetzer u. Welte, Kirchenlexikon. IV. 2. Aufl. Col. 1016 f. (woselbst die Dittographie Eustachius nichts taugt). In Walch's Bibliotheca patristica, in Engelhardt's Litterar. Leitf. zu Vorless. über die Patristik und

in Goldwitzer's Bibliogr. d. Kirchenvv. u. Kirchenlehrer sucht man unsern Eustathius vergeblich.

Da jedoch Eustathius seiner Schrift wider Origenes, wie er Cap. 1 selbst sagt und Gallandi Prolegom. Cap. 3 S. XXV mit Recht bemerklich macht, die betreffende Homilie des Origenes vorausgeschickt hat (wie denn letztere in den Hdss. ersterer voransteht), so musste bei der Herausgabe der Schrift des Eustathius, nach dem Beispiele der früheren Herausgeber derselben, ein Gleiches hinsichtlich derjenigen des Origenes beobachtet werden. Es wird also im Verlaufe der Einleitung auch von dem Bibliographisch-Kritischen der Ausgaben des Origenes-Textes die Rede sein müssen, ebenso von der handschriftlichen Quelle und von der Methode der neuen Textrecension u. s. w., soweit es nach dem hierüber bei Eustathius Bemerkten noch vonnöthen ist.

I. Eustathius.

1. Veranlassung und Hergang der Herausgabe.

Es gilt besonders von den griechischen Kirchenvätern, was G. Bernhardy in Bezug auf ungleichmässige Behandlung der griechischen Litteratur sagt: „Noch warten grosse Strecken auf frischen Anbau. Noch jetzt ist die Zahl jener Autoren, welche — in Hinsicht auf Stil, Zweck und Verfassung der Werke — mehrfach ein unbekanntes Land bilden, über Erwarten gross“ (Grundriss d. griech. Litteratur I, 4. Bearbeitung, S. XIV), und: „Man erstaunt über die wiederholte Besprechung geringer Fragen und Themen, während grosse fruchtbare Strecken brach liegen und keinen anzulocken scheinen.“ (Ebendas. II, 2, 3. Bearb., S. XI). Insbesondere betont Ebenderselbe mit Recht die „Ungewissheit“ (besser: Unwissenheit), „welche hinsichtlich der Bildung, Stilistik und materiellen Bedeutsamkeit der Kirchenväter waltet.“ (Encyklop. d. Philol. S. 276. Mit diesen Aussprüchen von Bernhardy ist zu vergleichen, was in der Praefat. zu S. Method. Platoniz. S. VIII und XIII über die Vernachlässigung

der griechischen Kirchenväter seitens der Philologen bemerkt ist.) Und doch ist eben so wahr, was Bernhardy von den hervorragenden Kirchenvätern, den beiden Gregorius, von Nazianz und von Nyssa, Basilius und Joh. Chrysostomus, sagt, dass sie nämlich in Geist und Macht des Ausdrucks die damalige Sophistik weit übertreffen. (Grundriss —. I, 4. Bearb., S. 650, womit S. 659 das Urtheil von J. B. Hase zu vergleichen.) Überhaupt aber bemerkt K. Hase, Kirchengesch. I., von der patristischen Schriftstellerei mit Recht: „Um dieser Literatur gerecht zu werden, ist sie zu vergleichen mit der weltlichen Literatur, wie sie nach der Mitte des 2. Jahrhunderts geworden ist: mit wenigen glänzenden Ausnahmen Sophistik ohne Geist, Wortkünstelei ohne Schönheit.“ Man muss daher die Vernachlässigung der griechischen Kirchenväter seitens der zünftigen Philologen, sowie der philologisch gebildeten Theologen beklagen, ohne dass man desshalb den Vorwurf „gekünstelter Begeisterung“ zu besorgen hätte, „die“ (nach dem spöttelnden Ausdrucke eines Recensenten von Hase im Lit. Centralbl. 1885, Nr. 45, Col. 1537) „die Patres allen Ernstes zu grossen Schriftstellern hinaufschrauben möchte.“ [1]

Meinerseits verband ich schon früh, auch während meines theologischen Curriculums in Bern (1832—34), mit dem Studium der classischen griechischen Schriftsteller, zumal Platons und der Platoniker, dasjenige der griechischen Kirchenväter. Die philologische Behandlung letzterer war aber nicht etwa eine blosse Liebhaberei (wie es einem Unwissenden erscheinen möchte); sondern es beseelte mich dabei das ernste wissenschaftliche Bestreben, die von Bernhardy betreffs der Kirchenväter bemerklich gemachte Lücke in der griechischen Philologie (Encykl. d. Philol. S. 276, s. oben) nach Kräften auszufüllen. — In dieser Studienrichtung, von welcher in meinen Animadvers. in S. Basil. M. I. S. III. und in den Symbolae in S. Epiphanii Panaria (Corp. Haereseol. ed. Oehler T. 3) S. 3 in Kürze Zeugniss gegeben ist,

---

1) Mit Obigem soll keineswegs verkannt werden, was Mai und Pitra für Bereicherung der patristischen Literatur, W. Dindorf, Gaisford, Krabinger u. A. für kritische Bearbeitung von Kirchenvv. gethan haben.

ermunterte mich, unter anderen Gelehrten, seiner Zeit auch J. v. Bunsen. Dieser schrieb mir im Jahr 1839, in Bezug auf meinen S. Basilius M. Plotinizans (Bern 1838): „Ich wünsche Ihnen und den so schmählich vernachlässigten, von den Benedictinern zum Theil so gemisshandelten Texten der Kirchenväter Glück zu Ihren Forschungen und hoffe, sie kommen noch einmal unserer grossen vaterländischen Ausgabe zu gute“; ferner im Jahr 1840: „Ich hoffe immer noch auf ein den Byzantinern entsprechendes Corpus SS. Patrum Ecclesiae in Deutschland und da müssen Sie unter den Ersten Hand anlegen. — Das ganze Väter-Schriftthum ist in bedauernswerthem Zustande.“ (Die von Bunsen gehoffte vaterländische Unternehmung ist leider unterblieben.)

Während eines im Jahre 1836 gemachten längern Aufenthaltes in München, über welchen der Kürze halber auf Krabinger's Praefatio zu seiner Ausgabe von S. Gregorius Nyssenus: De anima et resurrectione, Lips. 1837, S. X, und auf den Eingang meiner Dedications-Epistel zu Eliae Cret. Comment. in S. Gregor. Naz. Oratt. (Patrol. Gr. ed. Migne T. 36) verwiesen wird, schrieb ich aus der Hds. 331 der Hof- und Staatsbibliothek, Blatt 174 r. — 179 r., die Homilie des Origenes über I. Reg. 28 ab und unternahm ein Gleiches mit der dort, Blatt 179 r. — 200 vs., folgenden Gegenschrift des Eustathius Antiochenus, angezogen durch die hellenische Bildung des Letztern; ich brach aber bei Fol. 180 r. = p. 374 ed. Allat. ab und behielt mir das Weitere für die Zukunft vor, um nicht zu viel Zeit zu verlieren. Heimgekehrt, schrieb ich noch im Jahr 1836 einem Genossen meiner philologisch-patristischen Studien: „Ich habe Krabinger ersucht, die Allatius'sche Ausgabe des Eustathius Antiochenus contra Origenem de engastrimytho mit der Münchner Hds. 331, von Fol. 180 r. = p. 348 Allat. hinweg, bis wohin ich den Text aus der Hds. abgeschrieben, zu vergleichen und mir die Collation seiner Zeit mitzutheilen. Denn auch diese Schrift will ich herausgeben; sie ist von Allatius, erbärmlich entstellt, protrudieret worden (mit dem alten Tenzel zu reden). Wenigstens hat er sich nicht um die Correctur des z. Thl., wie es scheint, vom Setzer so verunstalteten griechischen Textes bekümmert

und keine Corrigenda geliefert; denn die lateinische Übersetzung hat oft das Richtige, wo im Griechischen Unsinn herrscht. Es gibt nicht leicht einen verwahrlosteren griechisch-patristischen Text. Ich kenne wenigstens nichts in dieser Art, als etwa die sogen. Quaestiones Caesarii, eine nicht werthlose Compilation, nach der elenden Ausgabe von El. Ehinger. Augsb. 1626. 4°. Wie werthvoll ist nun aber jene Schrift des Eustathius, einmal als ein glänzendes Zeugniss antiochenischer Exegese, d. h. nüchterner philologisch-historischer Behandlung des Gegenstandes, sodann wegen der classisch-hellenischen Form. Und dieses kostbare Document christlicher Forschung, durchdrungen von hellenischer Bildung — es ist leider in der unzugänglichen Bibliotheca vet. Patr. von Gallandi T. 4 nur von den gröbsten Druckfehlern befreit, sonst aber mit allen Lacunen und Fehlern wieder abgedruckt, nicht ohne neue Druckfehler. In jener Hds. aber sind sowohl in der Homilie des Origenes, welche dem Eustathius vorangeht, als in diesem selbst viele sehr schlimme Lacunen ausgefüllt u. s. w. Da, siehst Du, lässst sich etwas Rechtes machen. Ich liess mir von Weigel (Apparat. liter., Lips. 1821, Col. 21, N. 620) die sehr seltene und ziemlich theure Ausgabe des Allatius kommen, da ich sie für die Herausgabe nicht entbehren kann, und bin nun auf die Sendung von Krabinger sehr gespannt.“ Diese Sendung erfolgte jedoch erst zu Anfang des Jahres 1838, nachdem Krabinger mir am 28. December 1837 geschrieben: „— ich benutzte die Weihnachtsferien, um die von Ihnen so sehnsuchtsvoll gewünschte Collation des Eustath. Antioch. de Engastrimytho beenden zu können. Demnach können Sie bei der Bearbeitung ihres Glycas [s. hiernach], um die ὅλους θυλάκους auszuschütten, auch von dem Antiochener, so oft sie wollen, Gebrauch machen.“ Dieser Gebrauch wurde denn auch, wiewohl in bescheidenem Masse, gemacht: wie schon in den Symbolae in Philostrati Vit. Sophist. (Bern. 1837), wurden Citate aus Eustathius, z. Thl. mit Verbesserungen aus dem Monacencis, besonders zu Glycas (Io. Glyc. De vera syntaxeos ratione, Bern. 1839), später in Jahn's Jahrbüchern und Archiv für Philologie verschiedentlich, letztlich noch im S. Methodius Platoniz. angebracht — Alles an den hiernach in

den Anmerkungen zum griechischen Texte näher bezeichneten Stellen.

Die von mir in den Symbolae in Philostrati V. S., S. 37, in jugendlichem Eifer verheissene Ausgabe der aus der Münchner Hds. wiederhergestellten Schrift des Eustathius erschien jedoch bislang nicht und gehörte zu meinen gelehrten pia desideria, wie eine 2. Ausgabe des S. Basilius M. Plotinizans (Bern 1838) und des Elias Cret. Comm. in S. Greg. Naz. Oratt. (Patrol. Gr. ed. Migne T. 36, Paris 1858, seither abgebrannt), die Vollendung der Animadverss. in S. Basil. M. (Fascic. I. Bern 1842) u. A. m., was Alles wegen der Ungewissheit des Findens eines Verlegers unterblieben ist. Einmal, vor etwa zehn Jahren, nahm ich einen Anlauf und corrigierte den Migne'schen Text (Patrol. Gr. T. 18) nach der Collation der Münchner Hds. in einem Zuge bis zu zwei Dritteln (bis Cap. 22) zur Herausgabe durch; allein die alte Ungewissheit lähmte mich wieder, und da inzwischen unternommene archäologische und historische Arbeiten Verleger fanden, blieb der arme Eustathius liegen.

Diese Sachlage wurde von mir Herrn Prof. P. de Lagarde in Göttingen mitgetheilt, als derselbe am 11. Jan. 1885 mir schrieb: „Aus einer Notiz Schneidewin's in unsern Anzeigen 1837 [Recension der Symbolae in Philostr. V. S.] S. 887 ersehe ich, dass Sie des Eustathius Schrift *περὶ τῆς ἐγγαστριμύθου* haben herausgeben wollen. — Möchten Sie mich belehren, ob und wo sie erschienen ist.“ Hierauf rieth mir der Genannte mit Zuschrift v. 16. Jan., den Herausgebern der „Texte und Untersuchungen“ den Eustathius für diese anzubieten. Das Anerbieten geschah, wegen anderweitiger Arbeit, erst am 3. Mai, mit der Berufung auf besagte Anregung. Die Zusage der Aufnahme erfolgte bereits am 8. Mai. Wenn also die Schrift des Eustathius endlich hier in einem erstmals ergänzten und gereinigten Texte erscheint, so hat man mit mir dies der wohlwollenden Anregung von Prof. de Legarde einerseits, andererseits dem freundlichen Entgegenkommen der Herausgeber der „Texte und Untersuchungen“ zu danken.

---

2. Das Bibliographisch-Kritische der bisherigen Ausgaben.

Das Sachbezügliche betreffend, ist hier nach der Zeitfolge dieser Ausgaben Folgendes zu bemerken:

1. Editio princeps in dem sehr seltenen, bei Brunet, Manuel du libraire T. 4, Par. 1863, Col. 1113 f. und Suppl. T. 1, Par. 1878, Col. 466 fehlenden Quartbande mit dem Titel: S. P. N. | Eustathii | Archiepiscopi | Antiocheni, Et | Martyris | In Hexahemeron Commentarius: | Ac | De Engastrimytho dissertatio aduersus Origenem. | Item | Origenis | De eadem Engastrimytho. | An, videlicet, Anima ipsa Samuelis fuerit vere euocata incan- | tationibus Pythonissae, de qua I. Reg. cap. 28. | Leo Allatius primus in lucem protulit, Latine vertit: Notas in | Hexahemeron adiecit: Dissertationem de Engastri- | mytho Syntagmatae illustrauit. | Lugduni, | Sumptibus Laurentii Durand. | MDCXXIX. | Cum Privilegio Regis. Unserer Schrift geht, abgesehen von Dedications-Episteln u. s. w., Folgendes voran: (Columnentitel:) D. Eustathii in Hexaëm. | Commentarius, mit der Version des Allatius, S. 1—94 [unächt; s. Cave, Script. eccl. hist. lit., Basil. 1741, I. S. 188; Oudin, De script. eccl. antiq., Francof. 1722, I. Col. 318 f.; Fabric.—Harles, Bibl. Gr. IX. S. 131 f.]; Jo. Chrysostom. in S. Eustathium (Gedächtnissrede, in welcher dieser als Glaubensmärtyrer gefeiert wird, unter dem falschen Columnentitel: D. Eustathii in Hexaëm. | Commentarius) S. 95—111; Veterum Script. de S. Eustat. | Testimonia S. 112—142; In Eustathii Hexahëm. Notae S. 1—316, zu welchen, sowie zum Commentarius selbst, diesem ein unpaginirter Index von 24 SS. vorausgeht. Hierauf kommt ein neues Titelblatt, dem ersten gleich, nur mit Auslassung der Worte „In Hexahemeron Commentarius" und nach „Latine vertit" mit dem abgekürzten Schluss: Ac Syntagmata illustravit; eine Zuschrift an den Verleger Laurentius Durantius S. 319—20 und die römische Approbatio S. 321. Es folgen: in 4 Parallelcolumnen die 4 Stücke mit den Columnentiteln *ΒΑΣΙΛ. ά. ΚΕΦ. κή.* | Translat. ex Septuag. (von Allatius) | Vulgata Editio. | Transl. ex Heb. S. Pagn., S. 322—327 (diese Stücke wurden seither nicht wiederholt); Origenis in I. lib. Regum, cap. 28.

De Engastrimytho Commentarius, mit der lateinischen Übersetzung des Allatius. S. 328—344; D. Eustathii contra Origenem De Engastrimytho Dissertatio, mit der lateinischen Übersetzung des Allatius. S. 345—441; ein neues Titelblatt: Leonis Allatii De Engastrimytho Syntagma; Capitum Series S. 415—418 und das Syntagma selbst S. 419—532 ohne Index. (Dieses sehr gelehrte, namentlich durch eingestreute kleinere Anecdota graeca werthvolle Syntagma wurde seither nur in den Critici sacri wiederholt, s. unten; es fehlt auch bei Migne, der doch die Notae zum Pseudo-Eustathius in Hexaëm. wieder abgedruckt hat, s. unten.) Allatius bemerkt in der Zuschrift an Laur. Durantius (Durand) über die abschreckenden Schwierigkeiten der Herausgabe, sowie über seine Handschrift: rerum difficultate nonnunquam perterritus, non nisi unius Codicis manuscripti, illiusque pessime, et a tempore et ex scriptore (schreibe et ab exscr.) habiti ope suffultus, despondi animum, similemque ingenii cruciatum, impar viribus, abieci, eo animo, ut in posterum nunquam manus imponerem. Wenn er von dieser, auf Antrieb eines Gönners dennoch vollendeten Ausgabe hinzufügt: foetus hic, licet praeproperus, non tamen erit aut immaturus aut non omnibus suis partibus absolutus, so ist gerade der foetus praeproperus et immaturus das Wahre. In den Symbolae in Philostrati Vit. Soph. S. 36 wird unsere Schrift des Eustathius, in der Allatius'schen Ausgabe, mit Recht als misere deformatus liber Eustathii Antiocheni de Engastrimytho bezeichnet, und ebendaselbst S. 48 heisst es: Eustathius Antiochenus — libro hodie miserrime depravato contra Origenem de Engastrim. Siehe auch, was oben unter I, 1 zur Charakteristik der Ausgabe des Allatius gesagt ist; ebendaselbst ist das Verhältniss der lateinischen Übersetzung zum griechischen Texte berührt. Hier ist noch zu bemerken, dass einzelne Textstellen, die Allatius im Syntagma anführt, dort mitunter correcter lauten als im Gesammttexte. Die fragliche Handschrift ist vermuthlich (wie diejenige des Origenes, s. unt. II, 1) eine vaticanische gewesen, wohl diejenige, von welcher Holstein Epistt. ed. Boissonad. Par. 1817 S. 248 in einem Briefe an Peiresc v. 4. Oct. 1632 also spricht: misissem Eustathium in [*Ἑξαήμερον*]

et de Engastrimytho contra Origenem, sed non fuit mihi spatium adeundi Magistrum S. P., ut licentiam [describendi?] ab eo impetrarem: mittam proxime. Eine Anfrage bei der Hamburger Stadtbibliothek, ob der von Petersen, Gesch. d. Hamburg. Stadtbibliothek S. 231, unter den Theologen, von welchen Hdss vorkommen, erwähnte Eustathius der Antiochener, und etwa eine Holstein'sche Abschrift jener vaticanischen Hds. vorhanden sei, wurde verneinend beantwortet.

2. Critici sacri, herausgegeben von J. und R. Pearson, T. 8, genauer: Tractatum biblicorum volumen prius: sive Criticorum sacrorum T. 8. Lond. 1660. Fol. Col. 419—457 unter dem Columnentitel: Eustathii contra Origenem | De Engastrimytho Dissertatio, mit der lateinischen Übersetzung des Allatius. Voraus gehen Leonis Allatii De Engastrimytho Syntagma und die betreffende Homilie des Origenes (s. unten II, 1, 2). Die noch rechtzeitig geschehene Benutzung dieser von Fabricius Bibl. Gr. ed. Harles. IX. S. 135 erwähnten 2. Ausgabe des Eustathius brachte bedeutenden Gewinn für den kritischen Apparat: der Augiasstall des Allatius'schen Textes ist hier schon einigermassen gereinigt, wiewohl ohne Benutzung von Hdss. Mehrere, z. Thl. treffliche Coniecturen, welche ihrem Urheber, wohl einem der beiden Pearson, alle Ehre machen, sind überdies dem griechischen Texte in Klammern eingefügt. Dieselben sind später, ohne Quellangabe, bei Gallandi und aus diesem noch bei Migne wiederholt. Das suum cuique musste hier erst noch gewahrt werden.

3. Bibliotheca Veterum Patrum — cura et studio Andreae Gallandii Presbyteri Congregationis Oratorii. T. 4. Venet. 1768. Fol. Daselbst Prolegomena | Cap. XIV. De S. Eustathio Episc. Ant. Et Confess., S. XXIV—XXV; nach S. 538 Titelblatt: S. Eustathii Antiocheni Episcopi Et Confessoris | De | Engastrimytho Dissertatio Adversus Origenem: | Item Origenis De Eadem Engastrimytho. | Accesserunt | Fragmenta ex libris eiusdem S. Eustathii deperditis. Voran geht die betreffende Homilie des Origenes (s. unten II, 1, 5); es folgt der Tractat des Eustathius unter dem Columnentitel: Eustathii Contra Origenem | De Engastrimytho Dissertatio, mit der lateinischen Übersetzung des Allatius,

S. 548—572, dann die Fragmentensammlung S. 573—583. Gallandi hat für den Tractat des Eustathius die von den gröbsten Fehlern des Allatius gereinigte Recension in den Critici sacri benutzt und die dortigen Verbesserungsvorschläge stillschweigend als die seinigen in den Anmerkungen wiederholt; und wenn gleich, wie oben (I, 1) bemerkt ist, in seinen Text neue Druckfehler sich eingeschlichen haben, so hat er doch, ebenfalls stillschweigend, einige gute Lesarten, welche der Monacensis bestätigt, in den Text aufgenommen, so dass man vermuthen könnte, er habe eine freilich sehr flüchtige Collation dieser Hds. benutzt; übrigens hat er den Text erstmals in Capitel eingetheilt.

4. Patrologiae Graecae accur. P. Migne T. XVIII. Par. 1857. kl. Fol. Hier ist die Gallandi'sche Ausgabe der noch vorhandenen Schriften des Eustathius Antiochenus, bezw. ihrer Fragmente, wiederholt. Nach den Prolegomena von Gallandi, als Notitia abgedruckt Col. 609—612, folgt unsere Schrift Col. 613 bis 674, unter dem Columnentitel: Eustathii Antiocheni | De Engastrimytho Contra Origenem, mit der lateinischen Übersetzung des Allatius. Es folgen sodann die Allocutio ad Imp. Constantinum und die Fragmente Col. 673—704 (diese können jetzt aus Mai, Nov. Coll. vet. auctor. VII, und zwar aus den im Index S. VIII unter Eustath. Antioch. verzeichneten Stellen vermehrt werden[1]); schliesslich nach der Vorrede des Allatius, Col. 703 bis 706, der sogen. Commentarius in Hexaëmeron, Col. 707—794, mit den Notae von Allatius, Col. 795—1066, obschon der Commentarius selbst vom Herausgeber mit Recht unter die Spuria gezählt ist. (Vgl. über die Unächtheit die oben zu I, 2, 1 Citierten.) Migne folgt nun auch bei unserer Schrift in der Hauptsache Gallandi, dessen Capiteleintheilung er beibehält; doch hat er hier und da gröbere Fehler bei jenem stillschweigend corrigiert und überdies sowohl im Texte selbst (hier in Klammern), als zu den aus Gallandi (d. h. aus den Critici sacri, s. oben) wiederholten Anmerkungen verschiedene, mit EDIT. bezeichnete Verbesserungsvorschläge gemacht, die freilich nicht immer glückliche sind.

1) Siehe Creuzer Annott. in Plot. Ennead. p. 263b.

3. Die handschriftliche Quelle der neuen Textrecension und die Methode letzterer, sowie der Anmerkungen u. s. w.

Die von mir der neuen Textrecension zu Grunde gelegte Handschrift ist die oben I, 1 vorläufig erwähnte Münchener Pergamentschrift Nr. 331, welche von Hardt, Catal. codd. mss. bibliothecae regiae bavar. T. 3, Monach. 1806, S. 319—321, beschrieben ist und von ihm mit M. A. Giacomelli dem 10. Jahrhundert zugewiesen wird. Diese Altersbestimmung wurde von mir noch befolgt in den Symbolae in Philostr. V. S. S. 37, wo die Wiederherstellung der Schrift des Eustathius e codice quodam ms. seculi X versprochen ist. Die Hds. dürfte jedoch, aus ihren Schriftabkürzungen zu schliessen, etwas jünger sein. Bekanntlich kamen zwar die Abbreviaturen im 10. Jahrhundert, wahrscheinlich mit der Minuskelschrift, auf (Bernhardy, Encyklop. d. Philol. S. 127); allein in unserer Hds. erscheinen solche schon so häufig und so ausgebildet, wie es im 10. Jahrhundert kaum schon der Fall gewesen.

Indess ist unsere Hds. aus einer Vorlage abgeschrieben, welche spätestens aus dem 10. Jahrhundert datierte, bis zu welchem die Maiuskelschrift dauerte (Bernhardy a. O. S. 126); denn dass die Vorlage eine Maiuskelhds. gewesen, ist aus Verschiedenem zu schliessen. Darauf zwar, dass die Überschrift in Maiuskeln geschrieben ist (Hardt a. O. S. 319), darf kein Gewicht gelegt werden, da solche für Titel u. s. w. auch in Minuskelhdss. angewendet wurden. Dagegen sprechen für eine Maiuskelvorlage folgende Vorkommnisse im Texte selbst: 1) Der allerdings seltene, aber um so merkwürdigere spiritus lenis in der Form ⊣, welche den ältesten Hdss. eigen ist (s. Placentinius, Epit. graecae palaeogr., Rom. 1735, S. 94; Villoison, Anecd. graeca, Venet. 1781, S. 313 und Bast, Comm. Palaeogr. am Gregor. Cor. ed. Schaef. S. 860). 2) Das häufige ν̄ paragogicum vor Consonanten mitten in der Rede, nach der Schreibweise der Papyrus- und der ältesten Membranhdss., die Zeile nur mit voller Sylbe zu schliessen; so bei Philodemus, De musica ed. Kemke, lib. IV. S. 66 Col. 3, 41 — *μόνων ἐστὶν* | *δημιουργῶν*. S. 101 Col. 31, 16 *ἅ φασιν* | *παρά*

τινων —. 3) Das sehr häufige Fehlen der Accente, sowie des *ι* adscriptum, als Folge des Abschreibens einer accentlosen Maiuskelvorlage ohne dieses *ι*. Je älter nämlich Hdss. sind, desto seltener haben dieselben Accente (s. Sarpedonii De vera Atticorum pronunciatione dissertatio, Rom. 1750, S. 48 f.) und das *ι* adscriptum, welches auf Inschriften ganz fehlt (s. Koen zu Greg. Cor. S. 607). 4) Das häufige Zusammenschreiben von Worten, da bekanntlich die ältesten Hdss., wie die Inschriften, kein Spatium zwischen den einzelnen Worten haben. 5) Letzlich die primitive Interpunktionsweise, wonach nur die *τελεία στιγμή*, auch für die *ὑποστιγμή*, die *μέση στιγμὴ* und das Fragezeichen, gesetzt wird.

Gegen das hohe Alter der Quelle unserer Hds. sprechen keineswegs die in dieser häufigen Verschreibungen von *αι* in *ε* (z. B. *σκεόν, μετάς, ἐρεῖσθαι* statt *σκαιόν, ματαίς, αἱρεῖσθαι*) und umgekehrt (z. B. *τακταῖον, πρακταῖα, φαιακίζω, αἴωλος* statt *τακτέον, πρακτέα, φενακίζω, ἕωλος*); dieselben kommen zwar überhaupt sehr häufig vor (s. z. B. Bentleii Opusc. phil., Lips. 1781, S. 482, 515 und Boissonade in Notic. et Extr. XII, 2, S. 22. 71), zeigen sich jedoch schon in sehr alten Hdss. (s. Placentinius a. O. S. 133).

Es ist nun zwar richtig, dass das unwichtigste Moment für den Philologen das Alter von Manuscripten ist, da selbst ein sehr junges Exemplar an innerm Werth die ältesten überwiegen kann (Bernhardy a. O. S. 130): allein die Vorlage unserer Hds. verband mit dem Alter zugleich den innern Werth, welcher die Abschrift auszeichnet. Dieser liegt hauptsächlich darin, dass dieselbe acht namhafte Lacunen nebst sehr zahlreichen kleineren Lücken im Vulgartexte ausfüllt und vermöge ihrer relativen Correktheit eine neue Textgestaltung ermöglicht hat, so dass der Text erst jetzt recht lesbar geworden ist. Es war daher nicht zu viel versprochen, wenn es in den Symbolae in Philostr. V. S. S. 37 heisst: man werde einsehen, wie entstellt das Buch des Eustathius sei, ubi nos eum (librum) e codice quodam ms. seculi X redintegratum ediderimus.

Da jedoch selbst solche Hdss., welche Lacunen ausfüllen und

sonstige zahlreiche Verbesserungen an die Hand geben, uns mitunter dadurch im Stiche lassen, dass sie auch Lesarten bieten, welchen solche aus sonst minderwerthigen Hdss. vorzuziehen sind (wie es z. B. bei den bessern, lückenlosen Mss. des Aristides Quintilinanus De Musica und beim Venetus des Epiphanius c. Haer. der Fall ist; über letztern s. meine Symbolae in S. Epiph. Panaria. Corp. Haereseol. ed. Oehler. III S. 3, und die Praefat. zu s. Method. Platoniz. S. X), so darf man sich nicht verwundern, dass ein Gleiches auch bei unserer Hds. stattfindet, indem dieselbe öfter verdorbene Schreibungen aufweist, wo die minderwerthige Hds., aus welcher die Editio princeps des Allatius geflossen, das Richtige hatte. Vielleicht würde dies noch häufiger der Fall sein, wenn der Allatius'sche Text nicht so sehr durch Druckfehler entstellt wäre: wenigstens giebt die lateinische Übersetzung mitunter das Richtige (s. oben unter I, 1).

Anderweitige Hdss. sind für die neue Textrecension nicht benutzt. Es scheinen solche selten zu sein. Harles zu Fabricius Bibl. Gr. IX S. 135 erwähnt nur die von Pasinus, Catal. codd. gr. Taurin. S. 396 n. 316, verzeichnete Hds. (den Monacensis führt er nicht an). Eine von mir schon im Jahre 1838 an den damals in Paris lebenden Berner Philologen L. v. Sinner gerichtete Anfrage wegen Pariser Hdss. des Eustathius wurde von diesem dahin beantwortet: „Von Eustathius Antiochenus ist hier durchaus keine Hds. auf der Regia." Über eine ebenfalls vergebliche Anfrage in Hamburg s. oben unter I, 2, 1[1]. Die Methode der neuen Textrecension ergiebt sich aus dem, was oben von den Münchner Hds. gesagt ist, von selbst. Überall, wo aus dieser Hds. Lacunen zu füllen, kleinere Auslassungen nachzutragen, versetzte Worte umzustellen und sprachlich, sowie sachlich bessere Lesarten aufzunehmen waren, ist dies geschehen, und bildet so der Monacensis, wo minderwerthige Schreibungen desselben nicht angemerkt sind, die Grundlage der neuen

1) Eine Handschrift aus dem 17. Jahrh. befindet sich in der Philipps'schen Bibliothek zu Cheltenham (früher in Middlehill), s. G. Haenel, Catalogi librorum manuscriptorum, qui in bibliothecis Galliae . . . asservantur. Lips. 1830. Col. 833 (Nr. 1468).

Textrecension, ohne dass dies im Einzelnen immer ausdrücklich vermerkt ist. (Zusätze aus dem Monacensis sind stets mit add. M. bezeichnet. Wo jedoch der griechische Text oder die lateinische Übersetzung des Allatius (über letztere s. hiervor) Besseres bietet, wurde solches vorgezogen. Wenn aber auch dort nur Minderwerthiges vorkommt, wurden die von den späteren Herausgebern gemachten Textbesserungen verwerthet. Im schlimmsten Falle wurden eigene Verbesserungen in den Text aufgenommen oder doch in den Anmerkungen vorgeschlagen.

Über die Anmerkungen ist vorerst das Formale zu bemerken, dass es passend schien, dieselben der Kürze halber lateinisch abzufassen, obschon für die Einleitung, gemäss dem äussern Gewande der „Texte und Untersuchungen", das deutsche Idiom angewendet ist. Inhaltlich sind die Anmerkungen theils kritischer, theils exegetischer Art. Erstere geben Rechenschaft von dem Resultate des oben in der Hauptsache dargelegten kritischen Verfahrens. Die hierbei angewendeten Abkürzungen sind folgende: M = Monacensis. A = Allatius. C = Critici sacri. G = Gallandi. P = Patrologia Graeca, resp. Gallandi, wo Abweichendes nicht bemerkt ist: Editor, Edit., Ed. = Migne. Die kritischen Anmerkungen sind aber, wo nicht Positives bemerkt ist (wie z. B. — add. M, — confirmat M, — recte A, — coni. G u. dgl.), negativ zu verstehen, nämlich so, dass nur die nicht in den Text aufgenommenen Lesarten verzeichnet sind. Wenn also, z. B., eine Lesart mit M oder mit A verzeichnet steht, ist eine Lesart aus ACP oder aus MCP in den Text aufgenommen, und umgekehrt, und im Einzelnen so weiter. Hinwieder sind für Lesarten mit der Bezeichnung MACP Verbesserungen des Herausgebers in den Text aufgenommen. Bei Allatius wurden nur wirkliche Varianten, nicht aber die zahllosen Druckfehler berücksichtigt. Die Verbesserungsvorschläge in den Critici sacri, welche Gallandi stillschweigend sich angeeignet hatte, sind mit C gewissenhaft angeführt. — Wir kommen auf die exegetischen Anmerkungen. In fruchtbarer, heutzutage leider vernachlässigter Verbindung der Exegese mit der Kritik und zur Stützung letzterer ist nämlich erstere, wo es von-

nöthen war, ebenfalls angewendet. Wird dabei öfter auf den attischen Sprachgebrauch und speciell den platonischen, unter Anderem mit Berufung auf Ast's Lexicon Platonicum, hingewiesen, so kann dies niemanden befremden, der berücksichtigt, was im Folgenden von der Bildung des Eustathius gesagt ist. Abgesehen vom Atticismus, kommt bemerkenswerthes Grammatisches und Lexicalisches ebenfalls zur Sprache. — Die in den Anmerkungen vorkommenden Hinweisungen auf verschiedene meiner philologischen Schriften, zumal auf solche, in denen Stellen aus Eustathius, z. Thl. mit Verbesserungen aus dem Monacensis, angeführt werden, sind übrigens um so mehr berechtigt, da Hilfe für Kritik und Erklärung der Schrift des Eustathius bei keinem einzigen der älteren, neueren und neuesten, selbst den belesensten, Philologen zu finden war. Jacobs hat zwar zu Achilles Tatius den Eustathius Antiochenus zweimal citirt, jedoch nur den Pseudo-Eustathius Antiochenus De Hexaëmero (s. oben zu I. 2. 1). Aber der ächte Eustathius Antiochenus wird neben dem elenden Romanschreiber Eustathius oder Eumathius und neben Eustathius Thessalonicensis, dem Commentator Homer's u. s. w., kaum genannt, oder dann mit letzterem schlechtweg unter dem Namen Eustathius zusammengeworfen (z. B. im Index der Notae zu Luciani Coll. sel. ill. Hemsterhuis, woselbst unter Eustathius nur S. 82 den Pseudo-Eustath. in Hexaëm., das Übrige den Eustath. Thessalon. betrifft, und von Boissonade im Index zu Holstenii Epistolae S. 529, unter Eustathius, wo SS. 225. 226 den Pseudo-Eustathius in Hexaëm. betreffen und S. 248 sich auf diesen und zugleich auf den Eustath. Antiochen. De Engastrimytho bezieht).

Schliesslich hier noch Einiges von Aeusserlichem: die Pagination der Editio princeps anzumerken, schien nicht unpassend; die Gallandi'sche Capiteleintheilung des Textes wurde, abgesehen von einer kleinen Abänderung bei Cap. 27, beibehalten; die Bibelcitate unter dem Texte rühren in der Hauptsache von Allatius her, sind jedoch die von Gallandi z. Thl. berichtigten und vermehrten bei Migne; die bisher in allen Ausgaben und in den lateinischen Bibliothecae Patrum sattsam wiederholte latei-

nische Übersetzung des Allatius wurde geflissentlich weggelassen, obwohl sie einigermassen als kritisches Subsidium gelten kann (s. oben). Klagte doch schon J. J. Scaliger (Scaligerana —. II. Amsterd. 1740. S. 273) mit Recht: „Depuis qu'on a mis des colonnes [er meint: versions latines en colonnes] aux livres Grecs, personne n'estudie plus au Grec. Muret se faschoit fort de cette invention; les colonnes aux livres Grecs — sont cause que nous n'avons plus d'hommes doctes". Und wird nicht heutzutage das Lateinische von Gelehrten, ja von gelehrten Körperschaften auf Unkosten des Griechischen bevorzugt?

---

4. Der classisch-formale, sowie der exegetisch- und dogmatisch-materielle Werth der Schrift des Eustathius.

Der classisch-formale Werth unserer Schrift hängt zusammen mit der classischen Bildung des Autors; diese war sowohl eine philosophische, als eine rhetorische. Erstere erhellt im Allgemeinen schon aus Hieronymus, epist. 70 (ad Magnum) § 5: er zählt den Eustathius zu denjenigen, qui in tantum philosophorum doctrinis atque sententiis refarciunt libros, ut nescias quid in illis primum admirari debeas, eruditionem seculi, an scientiam scripturarum. Insbesondere bezeugt unsere Schrift eine grosse Vertrautheit mit Plato; man vergleiche Cap. 28 und die Anmerkungen dazu, auch die zu Cap. 12 gegen das Ende. Der enge Zusammenhang platonischer Denk- und Sprechweise erklärt nun z. Thl. schon die attische Diction unsers Autors: es gilt auch von ihm was Bernhardy (Grundriss d. griech. Litt. I, 4. Bearb. S 637 sagt: „Plato gab (den Nachahmern) den feinsten Wort- und Bilderschatz, der . . jedem gebildeten Autor stellenweis eine höhere Farbe verleiht": denn es betrifft dies natürlich auch die gebildeten christlichen Autoren oder Kirchenväter, worüber Heusde, Init. Philos. Plat. Vol. II P. I S. 159 (von mir vorne am S. Basilius M. Plotiniz. citirt) und meine Widmung der Symbolae in S. Epiphanii Panaria S. 3 zu vergleichen. Hierzu kam aber bei Eustathius förmliche rheto-

rische Bildung. Das Lob solcher Bildung ertheilt der Kirchengeschichtschreiber Sozomenus II, 19 dem Eustathius als Schriftsteller mit den Worten: *ἀνὴρ τά τε ἄλλα καλὸς καὶ ἀγαθὸς καὶ ἐπὶ εὐγλωττίᾳ δικαίως θαυμαζόμενος, ὡς ἐκ τῶν φερομένων αὐτοῦ λόγων συνιδεῖν ἔστιν, ἀρχαιότητι φράσεως καὶ σωφροσύνῃ νοημάτων καὶ ὀνομάτων κάλλει καὶ χάριτι ἀπαγγελίας εὐδοκιμούντων.* Zwar kommt hier *σωφροσύνη νοημάτων* wohl auf Rechnung der philosophischen Bildung; das Uebrige aber betrifft die rhetorische Bildung. Unsere Schrift rechtfertigt nun das diesfällige Lob des Sozomenus durch ihre attische Diction und Beredsamkeit. Wohlbegründet sind demnach unsere Lobsprüche in den Symbolae in Philostrati Vit. Soph. S. 36: elegantissimus liber Eustathii Antiocheni de Engastrimytho contra Origenem; S. 48: Eustathius Antiochenus, scriptor ecclesiasticus, eruditus in primis et elegans, und oben unter I, 1. Dass übrigens Eustathius nicht nur praktische rhetorische Bildung besass, sondern auch in der rhetorischen Theorie und Technik bewandert war, beweist dasjenige, was er Cap. 27 aus den *ῥητορικαὶ τεχνολογίαι* beibringt. Wo hat aber Eustathius, gebürtig aus Side in Pamphylien und zuerst Bischof von Beroea in Syrien, später von Antiochien, seine rhetorische Bildung empfangen? Wohl in einem der von Antiochien beeinflussten Bildungskreise: Antiochien war nämlich seit Alexander dem Grossen bis in das 4. Jahrhundert ein blühender Studiensitz für Rhetorik, wetteiferte mit Athen und galt als Vorschule für ganz Vorderasien (Bernhardy a. O. S. 509. 601. 651. 662 f.). Aus Beroea, der Nachbarstadt Antiochiens, war z. B. ein ausgezeichneter Rhetor, Namens Kasianus (Stephan. Byz. v. *Βέροια*).

Den exegetischen Werth unserer Schrift haben wir im Allgemeinen schon zu Io. Glycas De V. S. R. S. 82 angedeutet: egregius ille exegeta Antiochenus Eustathius libro de Engastr. c. Orig.; man vergleiche auch, was oben unter I, 1 hierüber bemerkt ist. Um aber den Eustathius als Exegeten und Gegner des Origenes richtig zu würdigen, ist vorerst festzuhalten, was Möhler, Patrol. I S. 522—527, über die allegorisierende Interpretationsweise des Origenes, mit Hinweisung auf Philo und den

Platonismus als Quellen derselben, lehrt. Unter den Gegnern des Origenes erwähnt nun zwar Möhler den Eustathius nicht, da der I. und einzige Band seines Werkes nur die ersten drei Jahrhunderte umfasst; indess gilt auch von der Exegese des Eustathius, was er S. 526 mit theilweisem Bezug auf jene Interpretationsweise des Origenes bemerkt: die beiden Gegensätze der idealistischen (allegorisierenden) und grobmateriellen (gnostischen) Interpretation glichen sich in der antiochenischen Schule aus und führten eine geist- und lebensvolle Exegese nach richtigen Grundsätzen herbei. Siehe auch Neander, Allg. Gesch. d. christl. Relig. u. Kirche, II S. 748, wo Eustathius erwähnt ist. Es kommt sodann in nähern Betracht, was die antiochenische Schule, als Exegetenschule, im Allgemeinen betrifft: die Mitglieder derselben zeichneten sich, im Gegensatze zu den mystischen und allegorisierenden Bestrebungen der Alexandriner, durch nüchterne Verstandesbildung und durch historisch-grammatische Erklärung der h. Schrift aus; sie brachten den Grundsatz, dass jede Schriftstelle zunächst nach ihrem Litteralsinn aufgefasst werden müsse, zur praktischen Durchführung und zum theoretischen Ausdruck (Wetzer und Welte, Kirchenlex. 2. Aufl. Bd. I Col. 953. 959). Unser Eustathius, getreu diesem Grundsatze, den übrigens auch der rhetorisch gebildete Tertullian mit den Worten: fides nominum est intelligentia rerum, ausspricht, eifert denn auch in seiner Abhandlung wider Origenes mit den schärfsten Ausdrücken gegen das Uebermass der Allegorie und die Bestreitung biblischer Thatsachen des Alten Testaments (Ebendas. I. Col. 956). Huet hat nun zwar die gegen Origenes gerichteten exegetischen Erörterungen des Eustathius als incursiones, assultus und futiles cavillationes bezeichnet; dagegen hat DelaRue den Eustathius gegenüber den Vorwürfen Huet's hinlänglich gerechtfertigt. Wegen der exegetisch-grundsätzlichen Bedeutung des Gegenstandes dieses Gelehrtenstreites lohnt es sich, das Bezügliche bei DelaRue, nach dem Beispiele von Gallandi Prolegom. S. XXV, § 4, nebst der Vorbemerkung und den Anmerkungen des Letzteren, hier zu wiederholen. „Sed ecce tibi (sagt Gallandi a. O. nach Erwähnung der Schrift des Eustathius) cl. Huetius, qui pro

suo Origene strenue decertans, contra Eustathium Antiochenum insurgit, eiusque incursiones in Adamantium et assultus sibi retundendos esse ducit (Huet. Origenian. lib. II. cap. 2, quaest. 13, § 1 p. 171). Queritur nimirum vir illustris (Id. ibid. § 5, p. 175), sanctum Patrem suo Diagnostico de Engastrimytho acerrime prae reliquis Origenis allegorias fuisse insectatum. At beati praesulis Antiocheni vindicem agit doctus operum Origenianorum editor, dum Adamantii institutum de Scripturae sacrae interpretandae ratione ad examen revocat (DelaRue Praefat. ad T. II Opp. Origen., p. 21): „„Ex ipso [d. h. secundum Origenem] littera [d. h. Scripturae littera] aedificandis simplicibus sufficit. Sub hoc respectu reverentia digna est. Aliunde innumera habet falsa, absurda, impossibilia et secum pugnantia. — Unde colligo paucis bonis quae litterae tribuit, innumera quae ei exprobrat vitia non deleri. Quamobrem Huetio condonari nequit iniuriosus ille modus, quo sanctum martyrem Eustathium Antiochenum habet, cuius contra Origenianam methodum obiecta futiles vocat cavillationes (Huet. l. c. p. 175). Non equidem inficiabor acrius quam par erat ab Eustathio impugnatam fuisse Adamantii de Pythonissa sententiam. Quaestio enim est mere critica, quae nec fidei nec moribus nocere queat. [Siehe jedoch unten das Dogmatische.] Sed acerrima hac censura non tam ab Eustathio vexatus fuisse videtur Origenes ob suam de ventriloqua opinionem, quam ob suam interpretandae Scripturae methodum, quae sacrorum omnium librorum sensum pervertit, ac proinde iustam Eustathio indignationem moverat, ut satis liquet ex his eius verbis (Dissert. de Engastr. c. 21): Hic solus est Scripturae locus quem Origenes, a quo integra ad allegorias translata est, litterali sensu vult accipi. Quaestionem igitur de ventriloqua si exceperis [s. jedoch oben], Eustathii adversus Origenem criminationes iniquae non sunt, nec belle eas propulsat Huetius. Id expostulat Eustathius (Diss. de Engastr. c. 21), quod paradisum terrestrem et fructiferas paradisi arbores allegorica expositione abolevit. Nunquid bene purgatur Adamantius, cum illum hanc sententiam e Philonis libris mutuatum esse respondet Huetius (l. c. p. 175)?

Nunquid Origenes crimen simili Philonis crimine diluitur? Conqueritur Eustathius (l. c. c. 20), quod nulla sensus historici iniecta mentione, effossos ab Abraham puteos in allegorias traxerit, qui sua tamen aetate supererant. Respondet Huetius, ei qui tot annos in Iudaea transegerat, ignotos esse non potuisse huiusmodi puteos. Verum annon hoc ipso excusatione minus dignus est Origenes, quod rem in propatulo positam et omnium oculis obviam, quasi commentitiam ac fictitiam traduxerit? Certe homilia 10 in Genesin, quam Huetio designasse videtur Eustathius, id habet: Saepe iam dixi, quod in his non historiae narrantur, sed mysteria contexuntur"". (Vgl. übrigens DelaRue Praefat. zu Orig. Opp. T. 2 S. XXVII über die Stellen bei Origenes in Genes. von den Armbändern der Rebekka und von den Sodbrunnen Abraham's.)

Die Schrift des Eustathius hat aber auch einen dogmatischen Werth. Es war eine im kirchlichen Alterthum vielumstrittene Frage, ob die Wahrsagerin von Endor wirklich den Geist des Propheten Samuel hervorgerufen habe, oder ob die Erscheinung Samuel's ein dämonisches Blendwerk gewesen sei. Ersteres wurde von Origenes u. A., Letzteres von Eustathius u. A., nach dem Vorgange des h. Methodius, gelehrt. Allatius hat die Geschichte dieser Streitfrage in seinem Syntagma de Engastrimytho Cap. 7—24 mit grosser Gelehrsamkeit erörtert; dieselbe wird später noch von Gelehrten hier und da aufgefrischt (z. B. vom berühmten B. Bekker, Le Monde enchante, Amst. 1694, T. 2 S. 387—400. T. 3 S. 99—112, und vom französischen Polyhistor Chevreau in den Chevraeana, Amsterd. 1700, S. 376—381), ist aber heutzutage längst verschollen, wie sie denn auch von Neander, Gesch. d. christl. Kirche u. Relig., nicht erwähnt wird; nichts desto weniger erhält die bezügliche Streitschrift des Eustathius für uns nachgerade dadurch eine Actualität, dass dieser Kirchenlehrer, entgegen dem heutigen Spiritismus, in welchem heidnische Geisterbeschwörung wieder aufgelebt ist, Cap. 3 das Dogma verkündet: *τῇ θείᾳ δοτέον φύσει μόνῃ ἐξ ᾅδου μεταπέμπεσθαι καὶ πάλιν ἀνακαλεῖσθαι ψυχάς*, und bestimmter Cap. 30 mit anderen Worten: *μόνῳ*

τῷ παντοκράτορι πάρεστι θεῷ καὶ τῷ θειοτάτῳ τούτου παιδὶ ψυχὰς ἀνάγειν ἐξ ᾅδου.

Überhaupt aber wird, betreffend den Werth dieser Schrift des Eustathius, jeder ächt gelehrte Theolog gerne unterschreiben, was ein solcher, von mir über den Grund seines Interesse für eben diese Schrift befragt, weil dieses Interesse den Werth derselben in meinen Augen erhöhe, mir mit Folgendem geantwortet hat: Theologus sum, et neque divini neque humani quicquam a me alienum puto.

II. Origenes.

I. Das Bibliographisch-Kritische der Ausgaben des Origenes-Textes.

1. Editio princeps von Allatius, Lugd. 1629. 4°; siehe oben unter I. 2. 1. Was dort über den Text des Eustathius, sowie über die lateinische Übersetzung gesagt ist, gilt in gleichem Masse von dem Texte und der Übersetzung des Origenes. Allatius hat für die Homilie des Origenes unzweifelhaft die gleiche schlechte und lacunose Hds., wie für den Eustathius, benutzt, wahrscheinlich eine vaticanische: siehe oben unter I. 2. 1. und unten (3) Huet.

2. Tractatum biblicorum Vol. prius: sive Criticorum Sacrorum T. VIII. Lond. 1660. Fol. Col. 407—417 unter dem Columnentitel: Origenes in I Reg. 28. | De Engastrimytho Commentarius, mit der Übersetzung des Allatius. Voran geht Leonis Allatii de engastrimytho syntagma Col. 331—406, der Sondertitel der Ausgabe des Eustathius von Allatius und die Dedicationsepistel desselben an Laurentius Durand Col. 406—407. Auch hier gilt, was oben unter I. 2. 2. über die Ausgabe des Eustathius in den Critici sacri gesagt ist; es sind auch hier einige gute Verbesserungen dem Texte in Klammern eingefügt, Col. 415 zwei, Col. 417 zwei weitere, von welchen aber die eine schon bei Allatius S. 330 steht.

3. Origenis in sacras scripturas Commentaria — ed. P. D. Huetius. Rothom. 1668. Fol. Pars I (voran P. D. Huetii Origeni-

ana S. 1—278) S. 28—37 unter dem Columnentitel: Origenis | Commentaria In Libros Regum, mit der Übersetzung des Allatius; dazu P. II S. 8: Observationes et Notae, und am Schluss unpaginirt Commissa zu S. 28. 32. 35. Huet bemerkt P. I Praefat.: „His [den vorausgehenden Stücken der ἐξηγητικὰ des Origenes zu Büchern des A. T.] subnexa est Homilia in caput 28 lib. Regum prioris, ubi de Engastrimytho et anima Samuelis multis disseritur. Leoni Allatio ipsam ipsiusque interpretationem acceptam referimus; à quo cum Pseudo-Eustathii commentario in Hexaëmeron [ergänze: et cum Eustathii Antioch. Dissert. de Engastrimytho contra Orig.] edita est, e Vaticanae forsan Bibliothecae manu scripto exemplari desumta, in quo iacere illam accepimus". Der Text zeigt in dieser Ausgabe keinen wesentlichen Fortschritt im Vergleich mit demjenigen der Ausgabe in den Critici sacri, theilweise sogar einen Rückschritt, und doch hat Huet jene Ausgabe eingesehen: einige von dort stillschweigend herübergenommene Verbesserungsvorschläge (s. oben) sind, mit eigenen vermehrt, von ihm am Rande mit γρ. angemerkt, womit freilich sonst nur wirkliche handschriftliche Varianten bezeichnet werden (s. Bast Comm. Palaeogr. am Gregor. Cor. ed. Schaef. S. 802 f.). Hdss. sind jedoch von Huet so wenig als von den folgenden Herausgebern benutzt.

4. Origenis opera omnia —. Opera — C. DelaRue T. 2, Paris. 1733, Fol. S. 490—498 unter dem Columnentitel: Origenis | In Lib. Regum Homilia Secunda, mit der Übersetzung von Allatius. Der Herausgeber bemerkt im Monitum ad Origenis ἐξηγητικὰ in libros Regum S. 479: „Alteram [homiliam] in — primi libri [Regum] cap. 28 de Engastrimytho e codice manuscripto graeco vaticano [s. oben Huet] eruit, latine vertit et Lugduni a. 1629 graece simul et latine in lucem primus edidit Leo Allatius. Citatus ab Eustathio locus [richtig: citati ab Eust. loci] in ea reperitur [reperiuntur], nec ex stilo dubitandi locus est quin Origenis sit genuinus fetus". Kein wesentlicher Fortschritt im Vergleiche mit Huet; die Verbesserungsvorschläge desselben, resp. diejenigen in den Critici sacri, mit Zugabe von wenig Eigenem sind unter dem Texte wiederholt.

5. Bibliotheca Veterum Patrum — cura — Gallandii — T. 4 (s. oben I. 2. 3.) S. 541—547 unter dem Columnentitel wie in den Critici sacri (ob. 2), mit erstmaliger Capiteleintheilung und mit der Übersetzung des Allatius. Gallandi befolgt theils den Text der Critici sacri, theils den von DelaRue, dessen kritische Noten er ohne Quellangabe wiederholt.

6. Origenis Opera omnia — edd. C. et C. V. DelaRue. Denuo recens. emend. castig. C. H. E. Lommatzsch. T. 11, Berol. 1841, S. 317—332 unter dem Columnentitel: Origenes | in libr. I. Sam. Hom. II und mit der Übersetzung des Allatius. Lommatzsch hat weder Allatius, noch die Critici sacri, noch auch Gallandi, geschweige denn eine Hds., benutzt, ungeachtet des denuo recens. u. s. w.; er ist in der Hauptsache von DelaRue abhängig; hier und da hat er, zum Theil voreilig, Coniecturen von Huet und DelaRue in den Text aufgenommen. Schlimm ist es, dass er, aus Unkenntniss der alten griechischen Druckabkürzungen, abweichende Schreibungen bei den Genannten angibt, die nicht existiren. Es kommen auch einige grobe Druckfehler vor. J. v. Bunsen urtheilte in einem Briefe an mich vom Jahre 1840: „Lommatzschens Origenes hilft dem Bedürfnisse einer neuen Ausgabe nicht ab, hat aber eine solche unendlich schwerer gemacht“.

7. Patrologiae Graecae accur. J. P. Migne T. 12, Paris. 1862, kl. Fol., Col. 1012—1028 unter dem Columnentitel, wie bei DelaRue (oben 4), und mit der Übersetzung des Allatius. Ein etwas verbesserter Abdruck des Textes von DelaRue, mit den Anmerkungen desselben, ohne die Capiteleintheilung von Gallandi, der, wie Allatius und die Critici sacri, unbenutzt geblieben.

2. Die handschriftliche Quelle der neuen Textrecension und die Methode letzterer, sowie der Anmerkungen u. s. w.

Die oben (I, 3) beschriebene Münchner Hds. des Eustathius, in welcher, wie in der Turiner bei Pasinus, Catal. mss. codd.

biblioth. regii Taurin. Athenaei P. I S. 396, die Homilie des Origenes der Gegenschrift des Eustathius vorangeht, leistete auch für Origenes wesentliche Dienste: mit ihrer Hülfe sind nicht weniger als elf Lacunen (also verhältnissmässig noch weit mehr als im Eustathius) und zahlreiche kleinere Auslassungen ersetzt und ausserdem vielfache Verbesserungen angebracht, so dass auch hier eine neue Textgestaltung gewonnen ist.

Betreffs der Methode der Textrecension, sowie der kritischen Anmerkungen gilt im Allgemeinen (natürlich mutatis mutandis), was hierüber bei Eustathius gesagt ist. Die Zeichen im kritischen Apparat (z. Thl. die nämlichen, wie in dem zu Eustathius) sind die folgenden: M = Monacensis. A = Allatius. C = Critici sacri. H = Huet. R = DelaRue. G = Gallandi. L = Lommatzsch. P = Patrologia Graeca. Zusätze aus dem Monacensis sind, wie zu Eustathius, stets mit add. M. angegeben. Für die mit edd. bezeichneten Lesarten hat der Text das Richtige aus dem Monacensis; umgekehrt sind minderwerthige Lesarten desselben mit M angemerkt. Wo aber Lesarten mit M et edd. vorkommen, liegen im Texte Verbesserungen des Herausgebers vor. Im Exegetischen der Anmerkungen kommt der Atticismus weit weniger als bei Eustathius in Betracht; wohl aber wird hier und da auf syntaktische Incongruenzen aufmerksam gemacht.

Die Capiteleintheilung Gallandi's hat die nachstehend in Parenthesen angegebenen Abänderungen erfahren: Galland. C. 1. *Τὰ ἀναγνωσθέντα πλείονά ἐστι* —. (C. 2. *Ἔνια μὲν ἱστορίαι* —.) C. 2. (C. 3) *Καὶ μὴν γοῦν ἴσμεν* —. (C. 4. *Ταῦτα μὲν ἐρεῖ ὁ μὴ βουλόμενος* —.) C. 3. *Τίνα γάρ ἐστι τὰ γεγραμμένα* —; C. 4 (C. 5) *Ἀλλ᾽ ὁ λόγος ἔτι ἐξετάζεται.* (C. 6. *Ταῦτα μὲν οὖν ὅτι οὐκ ἔστι ψευδῆ* —.) C. 5. *Πῶς οὖν λυόμενα* —; C. 6 (C. 7) *Εἶτα καὶ ἄλλο τι θέλω εἰπεῖν* —. C. 7 (C. 8) *Οὐ παρεξέβην* —. C. 8 (C. 9) *Καὶ τοῦτο δὲ προσθετέον* —. C. 9 (C. 10) *Οὐδὲν οὖν πρόσκομμα* —. Die Pagination der Editio princeps wurde auch hier, wie bei Eustathius, angemerkt; dagegen ist die lateinische Übersetzung des Allatius, wie bei Eustathius, aus dem oben I. 3 am Ende angegebenen Grunde weggelassen.

3. Die exegetische und dogmatische Bedeutung der Schrift des Origenes.

Das hierauf Bezügliche ist oben, anlässlich des Verhältnisses der Schrift des Eustathius zu derjenigen des Origenes, bereits bemerkt. Dass übrigens Origenes später seine von Eustathius angefochtene Ansicht geändert hat, wurde schon von Allatius Syntagma de engastrimytho C. 7 S. 434 aus der Stelle bei Eustathius C. 26: *οὐκ εἴρηκε δὲ — — ἐκφυγεῖν ἐσπούδασε λήθῃ τὴν αἰτίαν*, mit Recht gefolgert; nur vermuthete Allatius irrig, Origenes habe successiv verschiedene Schriften über den fraglichen Gegenstand geschrieben, während Eustathius, kurz vor der angeführten Stelle, lediglich von *δευτερῶσαι* und von einer *δευτέρα ἐξήγησις* spricht.

Am Schlusse dieser Einleitung drängen sich mir diese Bemerkungen auf: es ist wohl ein seltenes Glück, ein schon vor fünfzig Jahren geplantes kritisches Unternehmen endlich doch noch zur Ausführung bringen zu können, ohne dass in so langer Zwischenzeit die Benutzung des betreffenden kritischen Hülfsmittels von einem Andern vorweg genommen worden wäre; es liegt hierin jedoch zugleich ein kräftiger Beweis dessen, was Eingangs über die Vernachlässigung der griechischen Kirchenväter seitens der Philologen gesagt ist. Wenn hierin nicht eine Wendung zum Bessern eintritt, kann es in der That noch lange gehen, bis die Bedingung erfüllt wird, welche W. Dindorf zu Athanasii Alexandrini Praecepta ad Antiochum (Lips. 1857) mit den Worten hinstellt: „Patrum Graecorum — scripta si quando ad codices vetustiores exacta fuerint“. Möchten die philologisch gebildeten Theologen diese Bedingung auch ihrerseits erfüllen helfen. Sollten die Erfolge, welche mit der neuen Textrecension der vorliegenden Schriften des Eustathius und des Origenes erzielt wurden, zu dieser Mitwirkung einigen Antrieb geben, so wäre die Mühe des Herausgebers reichlich belohnt.

Bern, den 24. Januar 1886.

Dr. **A. Jahn.**



I.

ORIGENES.



ΩΡΙΓΕΝΟΥΣ

ΕΙΣ ΤΗΝ ΤΩΝ ΒΑΣΙΛΕΙΩΝ Α.

κεφ. κη΄.

Ὑπὲρ τῆς Ἐγγαστριμύθου.

[Allat. p. 328] I. *Τὰ ἀναγνωσθέντα πλείονά ἐστιν· καὶ ἐπεὶ χρὴ ἐπιτεμνόμενον εἰπεῖν, δυσὶ περικοπαῖς ἀνεγνώσθη τὰ ἑξῆς τῶν περὶ Νάβαλ τὸν καρμήλιον*[1]*· εἶτα μετὰ τοῦτο ἡ ἱστορία ἡ περὶ τοῦ κεκρύφθαι τὸν Δαβὶδ παρὰ τοῖς Ζιφαίοις*[2] *καὶ διαβεβλῆσθαι αὐτὸν ὑπ᾽ αὐτῶν, ἐληλυθέναι δὲ Σαοὺλ βουλόμενον* 5 *λαβεῖν τὸν Δαβίδ, καὶ ἐληλυθότα ἐπιτηρῆσαι καιρόν, ἐπεληλυθέναι τε τῷ Σαοὺλ τὸν Δαβὶδ καὶ εἰληφέναι, κοιμωμένου αὐτοῦ καὶ τῶν φρουρούντων αὐτόν, τὸ δόρυ καὶ τὸν φακὸν τοῦ ὕδατος*[3]*, καὶ μετὰ τούτου ἔλεγχον προσενηνοχέναι τοῖς πεπιστευμένοις μὲν φυλάττειν αὐτόν, ἀποκοιμηθεῖσι δέ· εἶτα* 10 *τὰ ἑξῆς ἡ ἱστορία ἦν ἡ τρίτη*[1]*, ὅτι κατέφυγε πρὸς Ἄχαρ*

1) I Reg. XXV. 2) I Reg. XXVI. 3) ibid. 12. 4) I Reg. XXVII.

In inscriptione: *Ωριγένους εἰς τὴν τῶν βασιλειῶν α*: M litteris maiusculis. *ΩΡΙΓΕΝΟΙΣ* (sic) A. *πρώτην* edd. pro *α*. Dein A add. *α΄. Βασιλ. κζ΄. ὑπὲρ τῆς Εγγαστριμύθου*. (Istud *α΄* est merum compendium vocis *πρώτην*, hîc male repetitae. *κζ΄* male AC pro *κη΄*.) H add. *Κεφ.* * *κζ΄* (in marg. * *κη΄*). *ὑπὲρ* cet. RGP *κεφ. κη΄*. — *Ὑπὲρ* cet. L om. *κεφ. κη΄*.

1 *ἐστι* edd.; tu v. adnot. ad Eustath. c. 10 post med. **2** *δύσιν περικοπαι* (sic) M. *δυσὶν περικοπαῖς* ACG. Haec verba cum *εἰπεῖν* male copulant M et edd. De bibliorum *περικοπαῖς*, i. e. capitibus, deque more ea in Christianorum sacris praelegendi et, selectione ab episcopo facta. explicandi docte disputat Huet. Orig. in S. SS. Comment. t. 2 Not. p. 8. *τὰ ἑξῆς τὰ* ACHGL. *τὰ* posterius om. RP. **3** *νάβαλ᾽* M. *Ναβὰλ* RP. **4** *δαδ* M, alias *Δαβὶδ* constanter. *Δαυὶδ* ACHRGL. *Δαυῒδ* P constanter, qua de re semel monuisse sufficiat. Cf. S. Method. Plat. p. 44 n. 280. **5** *τὸν Σαοὺλ* edd. **6** *ἐληλυθέναι* pro *ἐληλυθότα* mendose R. **8** *φερούντων* AHRP. *φερούντων, marg. * *γρ. δορυφορούντων*, H; sic scribi iussit R et scripsit L. *φρουρούντων*, quod M habet, CG tacite scripserunt. *αὐτῶν* M. **10** *ἀποκοιμηθεῖσιν* M. **11** *ἡ* ante *τρίτη* add. M. *ἀρχ᾽* (sic) pro *ἄχαρ* M.

βασιλέα Γὲθ ὁ Δαβίδ, καὶ ὅσην εὗρε χάριν παρ᾽ αὐτῷ μετὰ τὰ πολλὰ ἀνδραγαθήματα ὁ Δαβίδ. πρὸς ὃν „ἀρχισωματοφύλακα θήσομαί σε" φησίν[5]· ἑξῆς τούτοις ἡμῖν ἡ ἱστορία ἡ διαβόητος ἡ ὑπὲρ τῆς [329] ἐγγαστριμύθου καὶ περὶ τοῦ Σαμουήλ[6]. ὅτι
5 ἔδοξεν ἀνενηνοχέναι ἡ ἐγγαστρίμυθος τὸν Σαμουὴλ καὶ ὁ Σαμουὴλ προφητεύει τῷ Σαούλ. τεσσάρων οὐσῶν περικοπῶν, ὧν ἑκάστη πράγματα οὐκ ὀλίγα ἔχει, ἀλλὰ καὶ τοῖς δυναμένοις ἐξετάζειν δυνάμενα ἀσχολῆσαι ὥρας οὐ μιᾶς συνάξεως, ἀλλὰ καὶ πλειόνων, ὅ τί ποτε βούλεται ὁ ἐπίσκοπος προτιμάτω
10 τῶν τεσσάρων, ἵνα περὶ τοῦτο ἀσχοληθῶμεν. τὰ περὶ τῆς ἐγγαστριμύθου, φησίν, ἐξεταζέσθω.

II. Ἔνιαι μὲν ἱστορίαι οὐχ ἅπτονται ἡμῶν, ἔνιαι δὲ ἀναγκαῖαι πρὸς τὴν ἐλπίδα ἡμῶν· οὕτω δ᾽ εἶπον "ἱστορίαι", ἐπεὶ οὐδέπω φθάνομεν ἐπὶ τὰ τῆς ἀναγωγῆς, παντὶ τῷ εἰδότι
15 ἀνάγειν ἢ ἀκούειν ἀναγομένων χρήσιμα πᾶσιν, τινὰ δὲ οὐ πᾶσιν· οἷον, ὡς ἐπὶ παραδείγματος, ἡ ἱστορία ἡ περὶ τοῦ Λὼτ καὶ τῶν θυγατέρων αὐτοῦ εἰ μέν τι κατὰ τὴν ἀναγωγὴν ἔχει χρήσιμον, θεὸς οἶδε καὶ ᾧ ἂν χαρίσηται τοὺς λόγους ἐκείνους ἐξετάζειν· εἰ δὲ κατὰ τὴν ἱστορίαν, ζητήσαις ἄν· τί γὰρ

5) I Reg. XXVIII. 2. 6) ibid. 8.

1 γεθ᾽ (sic) M. κατὰ pro μετὰ H habere, L falso ait, compendio vocis κατὰ ignorato. **3** ἦν pro ἡμῖν edd. **4** ἡ ante ὑπὲρ add. M. **5** ἀνηνοχέναι soloece edd. Iidem supra recte: προσενηνοχέναι. **6** * προφητεύει, marg. * γρ. προφητεύειν, H; idem coni. RG. **7-8** δυναμένοις — δυνάμενα —. Insulsa haec est repetitio. **8** ἀσχολῆσαι insolite occupandi significatu cum dativo personae et acc. rei ponitur. **9** Post πλειόνων RL puncto falso distinguunt. προτεινάτω edd.: tu de verbo προτιμῶ cf. Ast. Lex. Plat. III p. 217 et mea S. Method. Plat. p. 60 n. 358, p. 65 n. 386. **10** ἀσχοληθώμενος (sic) A, unde ὡς ante τὰ περὶ inferunt HRLP. Recte ὡς om. CG, ut M. **11** φήσιν M. **12-13** ἔνιαι δὲ — ἡμῶν add. M. Librarius festinans a priori ἡμῶν ad posterius aberravit, media omisit. Similiter statim post bis peccatum, sicut alias; v. adnot. ad Eustath. c. 30 sub fin. **14** τὰ τῆς ἀναγωγῆς. De voce ἀναγωγή, quae statim post recurrit, deque verbo ἀνάγω, quod bis sequitur, v. adnot. ad Eustath. c. 21 ante fin. **15** τινὰ — πᾶσιν add. M. **16** οἷγε pro οἷον H habere, L falso refert, non intellecto compendio vocis οἷον. ἱστορίαι M. **17** εἰμέν τοι pro εἰ μέν τι A. εἰ μέντοι cet. edd. H in Addendis legere εἰ μέν τι, L refert. Correctio exstat inter Commissa t. 2 (in calce); recte sic H, ut M. Ante εἰ AHR semicolo, LP colo male distinguunt; comma CG ponunt. **18** οἶδεν M. εἶδε pessime AHRL. οἶδε recte CGP. **19** ζητήσεσαν pro ζητήσαις ἂν M.

ὄφελός μοι ἐκ τῆς ἱστορίας τῆς περὶ τοῦ Λὼτ καὶ τῶν θυγατέρων αὐτοῦ; ὁμοίως τί ὄφελός μοι ἁπλῶς λεχθεῖσα ἡ ἱστορία τοῦ Ἰούδα καὶ τῆς Θάμαρ καὶ τῶν κατ' αὐτήν; ἐπεὶ μέντοι γε ἡ ἱστορία ἡ περὶ τὸν Σαοὺλ καὶ τὴν ἐγγαστρίμυθον πάντων ἅπτεται, ἀναγκαία ἀλήθεια κατὰ τὸν λόγον· τίς γὰρ ἀπαλλαγεὶς 5 τούτου τοῦ βίου θέλει εἶναι ὑπὸ ἐξουσίαν δαιμονίου; ἵνα ἐγγαστρίμυθος ἀναγάγῃ οὐ τὸν τυχόντα τῶν πεπιστευκότων, ἀλλὰ Σαμουὴλ τὸν προφήτην, περὶ οὗ φησιν ὁ θεὸς διὰ τοῦ Ἱερεμίου[7] [330] "οὐδ' ἂν Μωσῆς καὶ Σαμουὴλ πρὸ προσώπου μου, οὐδὲ τούτων εἰσακούσομαι"· περὶ οὗ φησιν ἐν ὕμνοις ὁ 10 προφήτης[8] "Μωσῆς καὶ Ἀαρὼν ἐν τοῖς ἱερεῦσιν αὐτοῦ, καὶ Σαμουὴλ ἐν τοῖς ἐπικαλουμένοις τὸ ὄνομα αὐτοῦ· ἐπεκαλοῦντο τὸν κύριον, καὶ αὐτὸς εἰσήκουεν αὐτῶν. ἐν στύλῳ νεφέλης ἐλάλει πρὸς αὐτούς" καὶ ἀλλαχοῦ "ἐὰν στῇ Μωσῆς καὶ Σαμουὴλ καὶ προσεύξωνται" καὶ τὰ ἑξῆς. ἆρ' οὖν, εἰ ὁ τηλικοῦτος ὑπὸ 15 τὴν γῆν καὶ ἀνήγαγεν αὐτὸν ἡ ἐγγαστρίμυθος, ἐξουσίαν ἔχει δαιμόνιον ψυχῆς προφητικῆς; τί εἴπωμεν; γέγραπται ταῦτα; ἀληθῆ ἐστιν, ἢ οὐκ ἔστιν ἀληθῆ; τὸ μὲν μὴ εἶναι ἀληθῆ λέγειν εἰς ἀπιστίαν προτρέπει, χωρήσει ἐπὶ κεφαλὰς τῶν λεγόντων. τὸ δὲ εἶναι ἀληθῆ ζήτησιν καὶ ἐπαπόρησιν ἡμῖν παρέχει. 20

III. *Καὶ μὴν γοῦν ἴσμεν τινὰς τῶν ἡμετέρων ἀδελφῶν* ἀντιβλέψαντας τῇ γραφῇ καὶ λέγοντας· οὐ πιστεύω τῇ ἐγγαστρι-

7) Ierem. XV, 1. 8) Psal. XCVIII, 6.

1 ὠφελός μοι MA; sed M statim post, ubi A rursus ὤφελός μοι. recte ὄφ. μοι. περὶ τοῦ Λώτ cet. Gen. 19, 31. **2-4** τοῦ Ἰούδα — ἡ ἱστορία add. M, in quo μέντοιγε. **6** ἐξουσίας M. **9** Ιερεμίου A. Ἱερ. C. μωυσῆς M; idem tamen alicubi μωσῆς. Μωϋσης A, qui tamen semel et iterum Μωϋσῆς vel Μωσῆς scribit. Μωϋσῆς h. l. HRG (μωυσῆς L, ut M); iidem Μωσῆς alicubi. Μωσῆς hîc et l. 11 P; idem tamen alias Μωϋσῆς. Ego constanter Μωσῆς scripsi; cf. adnot ad Eustath. c. 9. **10-11** ὁ προφ. ἐν ὕμν. edd. **11** μωυσῆς M. Μωϋσης A. Μωϋσῆς CHRG. L, ut M. **12** ὑπεκαλοῦντο ACHRG. ἐπεκ. LP, ut M. L perperam ait, H et R ὑπεκαλοῦτο habere; scilicet compendium syllabae οῦν ignoravit. **13** στήλῳ AHR. **14** μωυσῆς M. Μωϋσῆς ACHRGP. L, ut M. **15** προσεύξονται MCG. εἰ post ἆρ' οὖν om. Eustath. c. 16. τὰ ἑξῆς . . . edd. **16** γῆν*, marg.* ἦν H. Habet ἦν Eustath. l. c.; recepit L ex H. **17** εἴπομεν M et edd. praeter G. **18** ἐκ pro οὐκ H, qui correxit inter Commissa t. 2 (in calce). **19** χωρήσῃ edd. χωρήσει, ut M, Eustath. l. c. **20** ἐξαπόρησιν edd. ἐπαπόρησιν, ut M. Eustath. l. c.; verbum ἐπαπορῶ occurrit c. 4 extr

μύθῳ· λέγει ἡ ἐγγαστρίμυθος ἑωρακέναι τὸν Σαμουήλ, ψεύδεται· Σαμουὴλ οὐκ ἀνήχθη. Σαμουὴλ οὐ λαλεῖ· ἀλλ' ὥσπερ εἰσί τινες ψευδοπροφῆται λέγοντες "τάδε λέγει κύριος" καί "κύριος οὐκ ἐλάλησεν", οὕτως καὶ τὸ δαιμόνιον τοῦτο ψεύδεται, ἐπαγγελ-
5 *λόμενον ἀνάγειν τὸν ὑπὸ τοῦ Σαοὺλ προστασσόμενον. „τίνα γὰρ ἀναγάγω;" φησίν*[9]. *"Σαμουὴλ ἀνάγαγέ μοι". ταῦτα λέγεται ὑπὸ τῶν φασκόντων τὴν ἱστορίαν ταύτην μὴ εἶναι ἀληθῆ· Σαμουὴλ ἐν ᾅδου; Σαμουὴλ ὑπὸ ἐγγαστριμύθου ἀνά*[331]*γεται ὁ ἐξαίρετος τῶν προφητῶν, ὁ ἀπὸ τῆς γενέσεως ἀνακείμενος*
10 *τῷ θεῷ*[10]*, ὁ πρὸ γενέσεως ἐν τῷ ἱερῷ λεγόμενος ἔσεσθαι, ὁ ἅμα τῷ ἀπογαλακτισθῆναι ἐνδυσάμενος ἐφοὺδ καὶ περιβεβλημένος διπλοΐδα καὶ ἱερεὺς γενόμενος τοῦ κυρίου*[11]*, ᾧ παιδίῳ ἔτι ὄντι ἐχρημάτισεν ὁ κύριος λαλῶν*[12]*; Σαμουὴλ ἐν ᾅδου; Σαμουὴλ ἐν τοῖς καταχθονίοις ὁ διαδεξάμενος Ἠλὶ διὰ τὰ τῶν*
15 *τέκνων ἁμαρτήματα καὶ παρανομήματα κατεδικασθέντα ὑπὸ τῆς προνοίας; Σαμουὴλ ἐν ᾅδου, οὗ ὁ θεὸς ἐπήκουσεν ἐν καιρῷ θερισμοῦ πυρῶν, καὶ ὑετὸν ἔδωκεν ἐλθεῖν ἀπ' οὐρανοῦ*[13]*; Σαμουὴλ ἐν ᾅδου ὁ τοιαῦτα παρρησιασάμενος·*[14] *"εἰ ἐπιθύμημά τινος ἔλαβον": οὐκ ἔλαβε τὸν μόσχον, οὐκ ἔλαβε τὸν βοῦν.*
20 *ἔκρινε καὶ κατεδίκασε τὸν λαὸν μένων πένης· οὐδέποτε ἐπεθύμησε λαβεῖν τι ἀπὸ τηλικούτου λαοῦ καὶ τοσούτου. Σαμουὴλ ἵνα τί ἐν ᾅδου ὁρᾶται; τίς ἀκολουθεῖ τῷ Σαμουὴλ ἐν ᾅδου; Σαμουὴλ ἐν ᾅδου; διὰ τί οὐχὶ καὶ Ἀβραὰμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακὼβ ἐν ᾅδου; Σαμουὴλ ἐν ᾅδου; διὰ τί οὐχὶ καὶ Μωσῆς ὁ συνε-*

9) I Reg. XXVIII, 11. 10) I Reg. I, 11. 11) I Reg. II, 18. 12) I Reg. III, 4. 13) I Reg. XII, 17. 14) ibid. 3.

1 *ἑορακέναι* M. *ἑορταμέναι* ACHRGP. [*ἴσ. ἑωρακέναι*] AC. *ἴσ. ἑωρακέναι* marg. H; idem coni. RG, recep. L. Ceterum *ἑόρακα, ἑόρακας, ἑορακέναι* M constanter, qua de re semel monuisse sufficiat. **3-4** *ἐκ ἐλάλησεν* C. **οὐκ ἐλάλησεν*, marg.* *γρ. ἐλάλησεν*, H, cui *οὐκ* delendum videri RG monent; delevit L, his adiectis: „nisi legere malueris: „*τάδε λέγει κύριος*" *καὶ κύριος οὐκ ἐλάλησεν*". **4** *οὕτω* edd.; sed *οὕτως* M ante consonam expressius est; v. adnot. ad Eustath. c. 4. **5** *προτασσόμενον* edd. **6** *ἀνάγω* edd.; sed recte iidem inferius cum M *ἀναγάγω*. *φησὶ* edd. **8.** *ᾅδου* M constanter. **11** *ἅμα τὸ* MA. **14** *ὁ διαδεξ. Ἡλὶ* cet. I Reg. 7, 6. **17** *ἀπὸ οὐρ.* edd. **19** *ἔλαβεν* ter M, et deinceps *ἔκρινεν—κατεδίκασεν—ἐπεθύμησεν*; tu v. adnot. ad Eustath. c. 6 extr. **20** *οὐδέ ποτε* R. **22** *ἱνατί* CG, idque constanter. *ὁρᾶτε* M. **22** *τί ἀκολ.* M. **23** *διατί* ACG, ut statim post. *ἀβραὰμ* H, idque constanter. **24** *Μωϋσῆς*

ζευγμένος τῷ Σαμουὴλ κατὰ τὸ εἰρημένον[15] "οὐδὲ ἐὰν στῇ Μωσῆς καὶ Σαμουήλ, οὐδὲ ἐκείνων εἰσακούσομαι": Σαμουὴλ ἐν ᾅδου; ἵνα τί μὴ καὶ Ἱερεμίας ἐν ᾅδου, πρὸς ὃν εἴρηται "πρὸ τοῦ με πλάσαι σε ἐν κοιλίᾳ ἐπίσταμαί σε, καὶ πρὸ τοῦ σε ἐξελθεῖν ἐκ μήτρας ἡγίασά σε": ἐν ᾅδου καὶ Ἡσαΐας, ἐν ᾅδου καὶ Ἱερεμίας, ἐν ᾅδου [332] πάντες οἱ προφῆται, ἐν ᾅδου.

IV. Ταῦτα μὲν ἐρεῖ ὁ μὴ βουλόμενος ἀγῶνα παραδέξασθαι, ὅτι Σαμουήλ ἐστιν ὄντως ὁ ἀναχθείς· ἐπειδὴ δὲ δεῖ εὐγνώμονα εἶναι ἐν τῷ ἀκούειν τῶν γραφῶν, πιθανῶς καταβομβήσαντος ἡμᾶς τοῦ λόγου καὶ ἀληθῶς δυναμένου ταράξαι καὶ κινῆσαι ἡμᾶς, ἴδωμεν πότερόν ποτε νενόηται ἡ γραφὴ τῷ τοῦτο μὴ παραδεξαμένῳ, ἢ ἀπὸ ἐνδόξων μὲν ἐπιχειρεῖ, ἐναντία δὲ λέγει τοῖς γεγραμμένοις. τίνα γάρ ἐστι τὰ γεγραμμένα;[16] "καὶ εἶπεν ἡ γυνή· τίνα ἀναγάγω σοι;" τίνος πρόσωπόν ἐστι τὸ λέγον "εἶπεν ἡ γυνή"; ἆρα τὸ πρόσωπον τοῦ ἁγίου πνεύματος, ἐξ οὗ πεπίστευται ἀναγεγράφθαι ἡ γραφή, ἢ πρόσωπον ἄλλου τινός; τὸ γὰρ διηγηματικὸν πρόσωπον πανταχοῦ (ὡς ἴσασι καὶ οἱ περὶ παντοδαποὺς γενόμενοι λόγους) ἐστὶ πρόσωπον τοῦ συγγραφέως· συγγραφεὺς δ' ἐπὶ τούτων τῶν λόγων πεπίστευται εἶναι οὐκ ἄνθρωπος, ἀλλὰ συγγραφεὺς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον τὸ κινῆσαν τοὺς ἀνθρώπους. οὐκοῦν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον λέγει "καὶ εἶπεν ἡ γυνή· τίνα ἀναγάγω σοι; καὶ εἶπεν· Σαμουὴλ ἀνάγαγέ μοι." τίς λέγει "καὶ εἶδεν ἡ γυνὴ τὸν Σαμουήλ, καὶ ἐβόησεν

15) Ierem. XV, 1. 16) I Reg. XXVIII, 11.

A. *Μωϋσῆς* CHRG (*Μωυσῆς* L), ut statim post. **1** *τῷ Σαοὺλ* pro *τῷ Σαμ.* AH. **3** *ἰηρεμίας* M, ut infra. *ἱερεμ.* H, item. **4** *προτοῦ* (sic) secundo loco M. **5** *ἡγίακα* M. Ceterum cf. Ier. 1, 5. *ἠσαίας* M. *Ἠσαΐας* ACR. *Ἠσαίας* C. *ἠσαΐας* H. *Ἠσαΐας* L. **6** Novissimum *ἐν ᾅδου* male om. CG. Aptum hoc est epiphonema capitis perquam affectati. **8** *δὲ* post *ἐπειδὴ* de meo addidi propter praegressa: *ταῦτα μὲν* —. Allatius: Cum autem —. **9** *καταπομπήσαντος* M et edd. nihili verbo *καταπομπεῖν*. Tu cf. inferiora: *τὸν τοσαῦτα ἡμῶν καταβομβήσαντα*, ubi verbum *καταβομβῶ*, obstrepo, quod nostro loco accus. personae secum habet, cum acc. rei et genit. personae construitur. De usu proprio et translato vocum *βόμβος*, *βομβῶ* cf. S. Method. Plat. p. 107 n. 668. **11** *εἴδωμεν* edd. praeter P, qui *ἴδωμεν*, ut M, habet. *πότερον πότε* MA. **13** *ἐστιν* M, ut statim post. **15** *τοῦ* om. RG. **17** *ἴσασιν* M. **18** *ἔστι* edd. praeter P, qui *ἐστὶ*, ut M, habet **19** *δὲ ἐπὶ* edd. **22** *τί* pro *τίνα* MACG. *εἶπε* edd. pro altero *εἶπεν*.

ἡ γυνὴ φωνῇ μεγάλῃ λέγουσα"; ἐροῦμεν πρὸς ἐκεῖνον τὸν τοσαῦτα ἡμῶν καταβομβήσαντα καὶ μυρία εἰρηκότα ὡς ἄρα Σαμουὴλ οὐκ ἦν ἐν ᾅδου. "εἶδεν ἡ γυνὴ τὸν Σαμουὴλ" ἡ διηγηματικὴ φωνὴ τοῦτο ἔφησεν[17] "καὶ ἐβόησεν ἡ γυνὴ φωνῇ με-
5 γάλῃ καὶ εἶπε· [333] μὴ φοβοῦ, πρὸς Σαούλ· ἵνα τί παρηνοχλήσω με, καὶ σὺ εἶ Σαούλ; καὶ εἶπεν αὐτῇ ὁ βασιλεύς· τί γάρ ἐστιν; μὴ φοβοῦ· τί ἑώρακας; καὶ εἶπεν ἡ γυνὴ πρὸς τὸν Σαούλ· θεοὺς εἶδον ἀναβαίνοντας ἐκ τῆς γῆς. καὶ εἶπεν αὐτῇ· τί τὸ εἶδος αὐτοῖς; καὶ εἶπεν αὐτῷ· ἀνὴρ πρεσβύτερος ἀναβαί-
10 νων, καὶ αὐτὸς περιβεβλημένος διπλοΐδα ἐφούδ." λέγει αὐτὴν ἑωρακέναι καὶ τὸ ἱμάτιον τὸ ἱερατικόν. οἶδα δὲ ὅτι ἐναντίου ἐκ τοῦ λόγου λέγει· οὐ θαῦμα· αὐτὸς γὰρ ὁ Σατανᾶς μετασχηματίζεται εἰς ἄγγελον φωτός[18]. οὐ μέγα οὖν, εἰ καὶ οἱ διάκονοι αὐτοῦ μετασχηματίζονται ὡς διάκονοι δικαιοσύνης. ἀλλὰ
15 τί ἐστιν ὅπερ εἶδεν ἡ γυνὴ τοῦ Σαμουήλ; καὶ διὰ τί οὐκ εἴρηται· εἶδεν ἡ γυνὴ δαιμόνιον, ὃ προσεποιεῖτο εἶναι Σαμουήλ; ἀλλὰ γέγραπται ὅτι ἔγνω Σαοὺλ ὅτι Σαμουήλ ἐστιν[19] "καὶ ἔπεσεν ἐπὶ πρόσωπον ἐπὶ τὴν γῆν καὶ προσεκύνησεν." εἶτα πάλιν τὸ πρόσωπον τῆς γραφῆς "καὶ εἶπε Σαμουὴλ πρὸς Σαούλ· ἵνα
20 τί παρώργισάς με τοῦ ἀναγαγεῖν με"; "εἶπε," φησὶν ἡ γραφὴ ἤδη πιστεύειν, "εἶπε Σαμουήλ· ἵνα τί παρώργισάς με τοῦ ἀναγαγεῖν με;" εἶτα πρὸς τοῦτο ἀποκρίνεται Σαοὺλ "σφόδρα οἱ ἀλλόφυλοι πολεμοῦσιν ἐν ἐμοὶ, καὶ ὁ θεὸς ἀπέστη ἀπ' ἐμοῦ καὶ οὐκ ἀπεκρίθη μοι ἔτι, καί γε ἐν χειρὶ τῶν προφητῶν καὶ
25 ἐν τοῖς ἐνυπνίοις ἐκάλεσα τοῦ δηλῶσαί μοι τί ποιήσω." πάλιν ἡ γραφὴ οὐκ ἄλλως εἶπεν, ἀλλ' ὅτι αὐτὸ Σαμουὴλ ἔφη[20] "καὶ ἵνα τί ἐπερώτησάς με; καὶ κύριος ἀπέστη ἀπὸ σοῦ. (ἀληθεύει

17) ibid. 12, 13. 18) II Cor. XI, 14. 19) I Reg. XXVIII, 14. 20) ibid. 16, 17.

1 *τὸν* post *ἐκεῖνον* om. RG. **2** *ἡμῖν* pro *ἡμῶν* edd.; sed *καταβομβῶ* h. l. genitivum personae non minus recte adsciscit, quam *καταντλῶ*, de quo Ast. Lex. Plat. II p. 158. **3** *τὸν* ante *Σαμ.* add. M. **4** *ἔφησε* edd. **5-6** *παρηνοχλήσω με*] *παρελογίσω με* LXX. **7** *ἐστι* edd. **9** *αὐτῶν* pro *αὐτοῖς* edd.; posterius exquisitius. **11** *ἐναντίον* edd.; tu cf. inferius: *ὁ ἐναντίος λόγος*. **15** *ἴδεν* M. *τον Σαμ.* pro *τοῦ Σ.* M. **15-16** *καὶ διὰ τί — εἶναι Σαμούλ*; add. M. **17** *Σαμουηλ ἐστὶ* A. **19** *εἶπεν Σαμ.* M. **20** *εἶπεν* ante *φησὶν* MACG. *φησὶν — ἤδη πιστεύειν*, — iam credere iubet. **21** *ἔδει* pro *ἤδη* RLP. *εἶπεν Σαμ.* M. **22** *τοῦτον* edd.; tu cf. c. 16. *ἀποκρινάσθω πρὸς τὸ ἐπηρωτημένον*. **26** *ἄλλος* edd. *αὐτὸς Σαμ.* edd. **27-1** *ἀληθεύει — ἀπὸ*

ἢ ψεύδεται ταῦτα λέγων;) κύριος ἀπέστη ἀπὸ σοῦ καὶ ἐγενήθη κατὰ σοῦ καὶ ἐποίησεν ἄλλον αὐτῷ, ὃν τρόπον ἐλάλησεν ἐν χειρί μου, καὶ διαρρήξει τὴν βασιλείαν ἐκ χειρός σου." καὶ δαιμόνιον προφητεύει περὶ βα[334]σιλείας Ἰσραηλιτικῆς. τί φησιν ὁ ἐναντίος λόγος; ὁρᾶτε ὅσος ἀγών ἐστιν ἐν τῷ λόγῳ τοῦ 5 θεοῦ, χρείαν ἔχων καὶ ἀκροατῶν δυναμένων ἁγίως ἀκούειν λόγων μεγάλων καὶ ἀπορρήτων τῶν περὶ τῆς ἐξόδου, ἐπαπορουμένων τε τῶν προτέρων οὔτε τῶν δευτέρων σαφῶν ὄντων.

V. Ἀλλ' ὁ λόγος ἔτι ἐξετάζεται· λέγω δὲ ὅτι ἀναγκαία καὶ ἡ ἱστορία καὶ ἡ ἐξέτασις ἡ περὶ αὐτῆς, ἵνα ἴδωμεν τί ἡμᾶς ἔχει 10 μετὰ τὴν ἔξοδον. "λελάληκεν ἐν χειρί μου, καὶ διαρρήξει κύριος τὴν βασιλείαν ἐκ χειρός σου καὶ δώσει αὐτὴν τῷ πλησίον σου τῷ Δαβίδ." δαιμόνιον δὲ οὐ δύναται εἰδέναι τὴν βασιλείαν Δαβὶδ τὴν ὑπὸ τοῦ κυρίου χειροτονηθεῖσαν. καθότι; οὐκ ἤκουσας τὴν φωνὴν τοῦ κυρίου "οὐκ ἐποίησεν ὀργὴν θυμοῦ αὐτοῦ 15 ἐν Ἀμαλήκ;"[21] ταῦτα οὐκ ἔστι ῥήματα θεοῦ; οὐκ ἔστιν ἀληθῆ; ἀληθῶς γὰρ οὐκ ἐποίησε τὸ θέλημα κυρίου Σαοὺλ, ἀλλὰ περιέπει τὸν βασιλέα Ἀμαλὴκ ζῶντα[22], ἐφ' ᾧ καὶ πρὸ τῆς κοιμήσεως αὐτοῦ καὶ ἐπὶ τῆς ἐξόδου ὠνείδισε Σαμουὴλ τῷ Σαοὺλ "καὶ διὰ τοῦτο τὸ ῥῆμα τοῦτο ἐποίησέ σοι κύριος ἐν 20 τῇ ἡμέρᾳ ταύτῃ· καὶ δώσει κύριος καί γε τὸν Ἰσραὴλ ἐν χειρὶ ἀλλοφύλων." περὶ ὅλου λαοῦ θεοῦ δύναται δαιμόνιον προφητεῦσαι ὅτι κύριος μέλλει παραδιδόναι τὸν Ἰσραήλ; "καί γε τὴν παρεμβολὴν Ἰσραὴλ παραδώσει κύριος αὐτὴν ἐν χειρὶ ἀλλοφύλων. τάχυνον δὲ Σαούλ· αὔριον καὶ σὺ καὶ οἱ υἱοί σου μετ' 25 ἐμοῦ"[23]. καὶ τοῦτο δύναται εἰδέναι δαιμόνιον, βασιλέα χειροτονηθέντα μετὰ [335] χρίσματος προφητικοῦ, ὅτι αὔριον ἔμελλεν ἐξελέσθαι ὁ Σαοὺλ τὸν βίον καὶ οἱ υἱοὶ αὐτοῦ μετ' αὐτοῦ; "αὔριον σὺ καὶ οἱ υἱοί σου μετ' ἐμοῦ."

21) I Reg. XXVIII, 18. 22) I Reg. XV, 28. 23) I Reg. XXVIII, 19.
σοῦ add. M. Parenthesin ego posui. **2** αὐτῶ M. αὐτῷ AHRL. **5** ἐνάντιος MA. **6** ἁγίων MAHRLP. om. CG. Ego ἁγίως scripsi; nam tumidum sit dicere: ἁγίων — λόγων μεγάλων καὶ ἀπορρήτων. **7-8** ἔτι ἀπορουμένων M; tu cf. c. 2 extr. ζήτησιν καὶ ἐπαπόρησιν. **14** καθότι οὐκ — continue M. **17** ἐποίησεν M. **19** ὠνείδισεν M. **20** ἐποίησεν M. σοι add. M. **21** καίγε M. **25** τύχυνον M. ὁ υἱός σου edd. praeter L, qui οἱ υἱοί σου, ut M, scribit. **28** ἐξελεύσεσθαι M, recte, si modo τοῦ βίου scribatur. οἱ ante υἱοί σου add. M. om. edd. praeter L. **29** μετὰ σοῦ pro μετ' ἐμοῦ L.

VI. *Ταῦτα μὲν οὖν ὅτι οὐκ ἔσιι ψευδῆ τὰ ἀναγεγραμμένα καὶ ὅτι Σαμουήλ ἐστιν ὁ ἀναβεβηκώς. τί οὖν ποιεῖ ἐγγαστρίμυθος ἐνθάδε; τί ποιεῖ ἐγγαστρίμυθος περὶ τὴν ἀναγωγὴν τῆς ψυχῆς τοῦ δικαίου; ἐκεῖνος ἔφυγεν ὁ τὸν πρῶτον λόγον εἰπών·* 5 *ἵνα γὰρ μὴ ἀγῶνα ἔχειν δοκῇ κατὰ τοσαῦτα ἄλλα τὰ κατὰ τὸν τόπον ζητούμενα, καὶ λέγει· οὐκ ἔστι Σαμουήλ, ψεύδεται τὸ δαιμόνιον. ἐπεὶ οὐ δύναται ψεύδεσθαι ἡ γραφή. τὰ δὲ ῥήματα τῆς γραφῆς ἐστιν· οὐκ ἔστιν ἐκ προσώπου τοῦ δαιμονίου αὐτοῦ, ἀλλ' ἐκ προσώπου αὐτῆς· "καὶ εἶδεν ἡ γυνὴ τὸν Σαμουήλ."* 10 *εἶπε Σαοὺλ τὰ λελαλημένα ἀπὸ τοῦ Σαμουήλ. πῶς οὖν λυόμενα τὰ τῆς ἐγγαστριμύθου φανεῖται τὰ κατὰ τὸν τόπον; πυνθάνομαι τοῦ προειρηκότος τὰ πρότερα· Σαμουὴλ ἐν ᾅδου; καὶ τὰ ἑξῆς· καὶ ἀποκρινάσθω πρὸς τὸ ἐπηρωτημένον· τίς μείζων; Σαμουὴλ ἢ Ἰησοῦς ὁ Χριστός; τίς μείζων; οἱ προφῆται ἢ Ἰησοῦς* 15 *ὁ Χριστός; τίς μείζων; Ἀβραὰμ ἢ Ἰησοῦς ὁ Χριστός; ἐνθάδε μὲν οὐ τολμήσει τις τῶν ἅπαξ φθασάντων τὸν κύριον εἰδέναι Ἰησοῦν Χριστὸν τὸν ὑπὸ τῶν προφητῶν προκηρυχθέντα εἶναι εἰπεῖν ὅτι μείζων οὐκέτι ὁ Χριστός τῶν προφητῶν. ὅταν οὖν ὁμολογήσῃς ὅτι Ἰησοῦς Χριστὸς μείζων ἐστὶν, Χριστὸς ἐν ᾅδου,* 20 *ἢ οὐ γέγονεν ἐκεῖ; οὐκέτι ἀληθὲς τὸ εἰρημένον ἐν Ψαλμοῖς, ἑρμηνευθὲν ὑπὸ τῶν ἀποστόλων* [336] *ἐν ταῖς Πράξεσιν αὐτῶν*[24] *περὶ τοῦ τὸν σωτῆρα ἐν ᾅδου καταβεβηκέναι; γέγραπται ὅτι ἐπ' αὐτὸν φέρεται τὸ ἐν πεντεκαιδεκάτῳ ψαλμῷ*[25], *ὅτι "οὐκ ἐγκαταλείψεις τὴν ψυχήν μου εἰς ᾅδου, οὐδὲ δώσεις*

24) Act. II, 31. 25) Psal. XV, 10.

1 *ὅτι, marg.* *δηλοῖ ὅτι*, H. Idem scribi vel *δηλοῖ* aut simile quid suppleri iubet R. *δηλοῖ* vel simile quid praemittendum coni. G. *δηλοῖ* recep. L. *ἐστιν ψευδῆ* M. *ἄνω γεγραμμένα* edd.; tu cf. c. 4 init. *ἐξ οὗ πεπίστευται ἀναγεγράφθαι ἡ γραφή.* **4** *τὸν* post *πρῶτον* male add. RLP. **4-5** **εἰπών· ἵνα γὰρ μὴ* —, marg.* *γρ. εἰπὼν, ἵνα μὴ* —, H, de quo RG monent; sed *γὰρ* stare poterit, si *καὶ* ante *λέγει* deleveris. **5** *τὰ* post *ἄλλα* add. M. **9** *ἴδεν* M. **10** *εἶπεν Σαοὺλ* M. **ἀπὸ τοῦ Σ.*, marg.* *γρ. ὑπὸ* —, H; sic scribi iusserunt RG et scripsit L. **11-12** *πυνθάνομεν* M. **13** *ἐπηρωτώμενον* M. F. l. *ἐπερωτώμενον. ἐπυρωτημένον* G. **16** *μὲν* post *ἐνθάδε* add. M. *τολμήσοι* edd. **16-18** *εἰδέναι — εἶναι εἰπεῖν* — Infinitivi moleste cumulantur et *εἰπεῖν* a *τολμήσει* longius distat. **18** *οὐκ ἐστὶν* A, *οὐκ ἔστιν* ceteri, ut statim post. **20** *ἢ οὐ* L. **23** *πέντε καὶ δεκάτῳ* AHRLP. coniunctim CG, ut M. **24** *εἰς ᾅδην* M.

τὸν ὅσιόν σου ἰδεῖν διαφθοράν. εἶτα Ἰησοῦς μὲν Χριστὸς ἐν
ᾅδου, φοβῇ δὲ εἰπεῖν ὅτι καὶ καὶ ἐκεῖ προφητεῦσαι καταβαίνει
καὶ ἔρχεσθαι πρὸς τὰς ψυχὰς τὰς ἑτέρας; εἶτα μετὰ τοῦτο ἐὰν
ἀποκρίνηται ὅτι Χριστὸς ἐν ᾅδου καταβέβηκεν, ἐρῶ· Χριστὸς
εἰς ᾅδου καταβέβηκεν, τί ποιήσων; νικήσων ἢ νικηθησόμενος 5
ὑπὸ τοῦ θανάτου; καὶ κατελήλυθεν εἰς τὰ χωρία ἐκεῖνα οὐχ
ὡς δοῦλος τῶν ἐκεῖ, ἀλλ' ὡς δεσπότης παλαίσων, ὡς πρώην
ἐλέγομεν ἐξηγούμενοι τὸν κά ψαλμόν. "περιεκύκλωσάν με μό-
σχοι πολλοί, ταῦροι πίονες περιέσχον με, ἤνοιξαν ἐπ' ἐμὲ τὸ
στόμα αὐτῶν, ὡς λέων ἁρπάζων καὶ ὠρυόμενος· διεσκορπίσθη- 10
σαν τὰ ὀστᾶ μου"[26]. μεμνήμεθα, εἴ γε μεμνήμεθα, τῶν ἱερῶν
γραμμάτων· μέμνημαι γὰρ αὐτῶν εἰρημένων εἰς τὸν κά ψαλ-
μόν. οὐκοῦν ὁ σωτὴρ κατελήλυθε σώσων· κατελήλυθεν ἐκεῖ
προκηρυχθεὶς ὑπὸ τῶν προφητῶν, ἢ οὔ; ἀλλ' ἐνθάδε μὲν προε-
κηρύχθη ὑπὸ τῶν προφητῶν, ἀλλαχοῦ δὲ κατέρχεται οὐ διὰ 15
προφητῶν; καὶ Μωσῆς αὐτὸν κηρύσσει ἐπιδημήσοντα τῷ γένει
τῶν ἀνθρώπων· ὥστε λέγεσθαι καλῶς ὑπὸ τοῦ κυρίου καὶ
σωτῆρος ἡμῶν[27] "εἰ ἐπιστεύετε Μωσεῖ, ἐπιστεύετε ἂν ἐμοί·
περὶ γὰρ ἐμοῦ ἐκεῖνος ἔγραψεν. εἰ δὲ τοῖς ἐκείνου γράμμασιν
οὐ πιστεύετε, πῶς τοῖς ἐμοῖς ῥήμασι πιστεύσετε;" καὶ ἐπιδε- 20
δήμηκε τούτῳ τῷ βίῳ Χριστὸς καὶ προκηρύσσεται Χριστὸς ἐπι-
δημῶν τούτῳ τῷ βίῳ. εἰ δὲ Μωσῆς προφητεύει αὐτὸν ἐνθάδε,
οὐ θέλεις αὐτὸν κἀκεῖ καταβε[337]βηκέναι, ἵνα προφητεύσῃ
Χριστὸν ἐλεύσεσθαι; τί δέ; Μωσῆς μέν, οἱ δὲ ἑξῆς προφῆται
οὐχί; Σαμουὴλ δὲ οὐχί; τί ἄτοπόν ἐστι τοὺς ἰατροὺς καταβαίνειν 25
πρὸς τοὺς κακῶς ἔχοντας; τί δὲ ἄτοπόν ἐστιν ἵνα καὶ ὁ ἀρχία-
τρος καταβῇ πρὸς τοὺς κακῶς ἔχοντας; ἐκεῖνοι ἰατροὶ μὲν ἦσαν
πολλοί, ὁ δὲ κύριός μου καὶ σωτὴρ ἀρχίατρός ἐστι· καὶ γὰρ τὴν

26) Psal. XXI. 13, 14. 15. 27) Ioan. V, 46.

1-3 εἶτα Ἰησοῦς — τὰς ἑτέρας add. M, in quo ἐν ᾅδου — φοβῇ. **4** ἀποκρίνεται CG. καταβέβηκε edd. **4-5** ἐρῶ — καταβέβηκεν add. M, in quo εἰς ᾅδου. **5** ποιεῖς pro ποιήσων edd. **8** ψ. κά edd.; infra: εἰς τὸν κά ψαλμόν. **10** ἁρπάξας M. **10-11** διεσκορπίσθη edd.; tu cf. adnot. ad Eustath. c. 7 med. **11** εἴγε MCG. **13** κατελήλυθεν M. **18** Μωσῇ edd.; v. Winer Gr. N. T. ed. III. p. 62. **20** πιστεύσητε MA. **20-21** ἐπιδεδήμηκεν M. **27** Post ἐκεῖνοι in M vacuum spatium, erasis tribus vel quattuor litteris. **28** ἀρχἰίατρός (sic) M. Idem supra ἀρχιατρος.

ἔνδον ἐπιθυμίαν. ἢ οὐ δύναται ὑπὸ ἄλλων θεραπευθῆναι, αὐτὸς
θεραπεύει· ἥτις οὐκ ἴσχυσεν ὑπ' οὐδενὸς θεραπευθῆναι τῶν
ἰατρῶν, Ἰησοῦς Χριστὸς αὐτὴν θεραπεύει. μὴ φοβοῦ, μὴ θαμβοῦ·
Ἰησοῦς εἰς ᾅδον γέγονεν, καὶ οἱ προφῆται πρὸ αὐτοῦ, καὶ προ-
5 κηρύσσουσι τοῦ Χριστοῦ τὴν ἐπιδημίαν.

VII. *Εἶτα καὶ ἄλλο τι θέλω εἰπεῖν ἀπ' αὐτῆς τῆς γραφῆς.*
Σαμουὴλ ἀναβαίνει, καὶ ἰδοὺ Σαοὺλ λέγει ἑωρακέναι ψυχήν· οὐ
λέγει ἑωρακέναι ἄνθρωπον· ἔπτηξε τοῦτον ὃν εἶδε· τίνα ὁρᾷ;
"θεοὺς" φησὶν[28] "ἐγὼ εἶδον θεοὺς ἀναβαίνοντας ἀπὸ τῆς γῆς".
10 καὶ τάχα Σαμουὴλ οὐ μόνος ἀναβέβηκε καὶ τότε προφητεύσων
τῷ Σαούλ· ἀλλ' εἰκός, ὥσπερ ἐνταῦθα[29] "μετὰ ὁσίου ὁσιωθήσῃ,
καὶ μετὰ ἀνδρὸς ἀθῴου ἀθῷος ἔσῃ, καὶ μετὰ ἐκλεκτοῦ ἐκλεκτὸς
ἔσῃ" καὶ εἰσὶν ἐνταῦθα διατριβαὶ ἁγίων μετὰ ἁγίων, οὐχὶ δὲ
ἁγίων μετὰ ἁμαρτωλῶν, καὶ εἰ ἄρα ποτέ ἐστι τῶν ἁγίων ἡ δια-
15 τριβὴ μετὰ τῶν ἁμαρτωλῶν ὑπὲρ τοῦ καὶ τοὺς ἁμαρτωλοὺς
σῶσαι, οὕτω τάχα καὶ ἀναβαίνοντι τῷ Σαμουὴλ συναναβεβή-
κασιν ἤτοι ἅγιαι ψυχαὶ ἄλλων [338] προφητῶν. τάχα ζητή-
σεις εἰ ἄγγελοι ἦσαν ἐπὶ τῶν πνευμάτων αὐτῶν (ὁ προφήτης
λέγει[30] "ὁ ἄγγελος ὁ λαλῶν ἐν ἐμοί") ἢ ἄγγελοι ἦσαν μετὰ
20 τῶν πνευμάτων συναναβεβηκότες. καὶ πάντα πληροῦται τῶν
δεομένων σωτηρίας "καὶ πάντες εἰσὶ λειτουργικὰ πνεύματα εἰς
διακονίαν ἀποστελλόμενα διὰ τοὺς μέλλοντας κληρονομεῖν σω-
τηρίαν."[31] τί φοβῇ εἰπεῖν ὅτι πᾶς τόπος χρῄζει Ἰησοῦ Χριστοῦ;
χρῄζει τῶν προφητῶν ὁ χρῄζων τοῦ Χριστοῦ· οὐδὲ γὰρ Χρι-
25 στοῦ μὲν χρῄζει, τῶν δὲ εὐτρεπιζόντων Χριστοῦ παρουσίαν καὶ
ἐπιδημίαν οὐ χρῄζει. καὶ Ἰωάννης, οὗ μείζων ἐν γεννητοῖς γυ-

28) IReg. XXVIII, 13. 29) Psal. XVII, 26. 30) Zach. II, 3. 31) Heb. 1, 14.

1 *ἢ οὐ* pro *ἣ οὐ* G. *ἄλλον* pro *ἄλλων* H habere, L perperam refert. **3** *Χριστὸς Ἰησοῦς* edd. **4** *γέγονε* edd. **8** *ἔπτηξεν* M. *ἴδεν* M. **9** *ἐγώ φησιν* inverse M. *ἴδον* M. **10** *ἀναβέβηκεν* M. **12** *ἐκλέκτου* M. **13** *καί εἰσιν* RL. **14** *ἡ* ante *διατριβὴ* add. M. **16** Ante *οὕτω* HRLP puncto male distinguunt. Apodosis *οὕτω* ex protasi *ὥσπερ ἐνταῦθα* — pendet. Praegresso *εἰκὸς* respondet *τάχα*. **17** *ἤ τοι* pro *ἤτοι* A. Ante *ἤτοι* virgulâ distinguunt RL, nullo sensu. *ἤτοι*, nimirum, melius *ἦ τοι* scribitur. *ἅγίαι* AHR. **18** *οἱ* pro *εἰ* edd. praeter CG, qui *εἰ* cum M habent. **19** *ὁ* ante *ἄγγελος* add. M. **20** *τῶν* ante *πνευμ.* add. M. **πληροῦται*, marg.* *πληροῦντες*, H: idem coni. RG. **24** Ante *χρῄζει τῶν προφητῶν* edd. add. *οὐδὲ γὰρ Χριστοῦ μὲν*, quae ex proximis huc temere intrusa. **26** *οὐ* pro *οὗ* M.

γυναικῶν οὐδεὶς ἦν[32] κατὰ τὴν τοῦ σωτῆρος ἡμῶν μαρτυρίαν λέγοντος "μείζων ἐν γεννητοῖς γυναικῶν Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ οὐδείς ἐστιν." μὴ φοβοῦ λέγειν ὅτι εἰς ᾅδου καταβέβηκε προκηρύσσων μου τὸν κύριον, ἵνα προείπῃ αὐτὸν κατελευσόμενον. διὰ τοῦτο, ὅτε ἦν ἐν τῇ φυλακῇ καὶ ᾔδει τὴν ἔξοδον 5 τὴν ἐπικειμένην αὐτῷ, πέμψας δύο τῶν μαθητῶν ἐπυνθάνετο, οὐχί "σὺ εἶ ὁ ἐρχόμενος;" (ᾔδει γάρ), ἀλλά "σὺ εἶ ὁ ἐρχόμενος, ἢ ἄλλον προσδοκῶμεν;"[33] εἶδεν αὐτοῦ τὴν δόξαν, ἐλάλησε πολλὰ περὶ τῆς θαυμασιότητος αὐτοῦ· ἐμαρτύρησεν αὐτῷ πρῶτος[34] "ὁ ὀπίσω μου ἐρχόμενος ἔμπροσθέν μου γέγονεν" εἶδεν 10 αὐτοῦ τὴν δόξαν, "δόξαν ὡς μονογενοῦς παρὰ πατρός· πλήρης χάριτος καὶ ἀληθείας"[35]. τηλικαῦτα ἰδὼν περὶ Χριστοῦ ὀκνεῖ πιστεῦσαι, ἀμφιβάλλει καὶ οὐ λέγει· εἴπατε αὐτῷ· σὺ εἶ [339] ὁ Χριστός. νῦν μὴ νοήσαντες γάρ τινες τὰ εἰρημένα λέγουσιν· Ἰωάννης ὁ τηλικοῦτος οὐκ ᾔδει Χριστὸν, ἀλλ' ἀπέστη ἀπ' αὐτοῦ 15 τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον. καὶ ᾔδει τοῦτον, ᾧ ἐμαρτύρησε πρὸ γενέσεως καὶ ἐφ' ᾧ ἐσκίρτησεν, ἡνίκα ἦλθε καὶ ἡ Μαρία πρὸς αὐτὸν, ὡς ἐμαρτύρησεν αὐτῷ ἡ μήτηρ αὐτοῦ λέγουσα[36] "ἰδοὺ γὰρ, ὡς ἐγένετο ἡ φωνὴ τοῦ ἀσπασμοῦ σου εἰς τὰ ὦτά μου, ἐσκίρτησεν ἐν ἀγαλλιάσει τὸ βρέφος ἐν τῇ κοιλίᾳ μου." οὗτος οὖν 20 ὁ σκιρτήσας πρὸ γενέσεως, Ἰωάννης ὁ εἰπών[37] "οὗτός ἐστι περὶ οὗ ἐγὼ εἶπον· ὁ ὀπίσω μου ἐρχόμενος ἔμπροσθέν μου γέγονεν" καί[38] "ὁ πέμψας με εἶπέ μοι· ἐφ' ὃν ἂν ἴδῃς τὸ πνεῦμα καταβαῖνον καὶ μένον, οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ," οὗτος, φασὶν, οὐκέτι ᾔδει Ἰησοῦν Χριστόν. ἐν κοιλίᾳ ᾔδει γὰρ αὐτὸν, 25 ἀλλὰ δι' ὑπερβολὴν δόξης ὅμοιόν τι τῷ Πέτρῳ πεποίηκεν. τί ὅμοιον; οὗτος μέγα τι ᾔδει περὶ τοῦ Χριστοῦ. τίς εἰμι; "τίνα

32) Matth. XI, 11. 33) Matth. XI, 3. 34) Ioan. 1, 15. 35) ibid. 14. 36) Luc. I, 44. 37) Ioan. I, 30. 38) ibid. 33.

3 ἐστι M. **4** μου add. M; cf. c. 6 extr. ὁ — κύριός μου. et c. 9 post med. et sub fin. **5** εἴδη pro ᾔδει MA, ut statim post. **6** ἐπικειμ. F. l. ἀποκειμ. coll. Schleusn. Lex. N. T. ed. IV t. 1 p. 302 v. ἀπόκειμαι, n. 2. **8** ἴδεν M, ut inferius. ἐλάλησεν M. **14** ὁ Χρ., νῦν· male distinguunt HRLP. γὰρ quarto loco positum, ut inferius; v. Ast. Lex. Plat. I. p. 368. **15** οὐκ εἴδη A. **16** ἐμαρτύρησεν M. **17** ἦλθεν M. **21** οὕτως AC. **22-23** γέγονε edd. με add. MACG. εἶπεν M. **25** οὐκ ἔστιν A. οὐκ ἔτι CG. ἐν κοιλίᾳ ᾔδει γὰρ recte coniungunt CG. Ceteri: ἐν κοιλίᾳ· ᾔδει γὰρ —. γὰρ quarto loco positum, ut supra. **26** πεποίηκε edd.

με λέγουσιν οἱ ἄνθρωποι εἶναι;"[39] ὁ δέ· τόδε καὶ τόδε. σὺ δὲ τί; "σὺ εἶ ὁ Χριστὸς ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ τοῦ ζῶντος·" ἐν ᾧ καὶ μακαρίζεται, ὅτι "σὰρξ καὶ αἷμα οὐκ ἀπεκάλυψεν" αὐτῷ, "ἀλλ' ὁ πατὴρ ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς." ἐπεὶ οὖν μεγάλα ἤκουσε περὶ
5 Χριστοῦ καὶ μεγάλα ὑπελάμβανε καὶ οὐ παρεδέξατο τὴν βοήθειαν τὴν πρὸς αὐτόν· "ἰδοὺ ἀναβαίνομεν εἰς Ἱερουσαλὴμ, καὶ τελειωθήσεται"[40] καί "δεῖ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου πολλὰ παθεῖν καὶ ἀποδοκιμασθῆναι ἀπὸ τῶν ἀρχιερέων καὶ πρεσβυτέρων, καὶ ἀποκτανθῆναι, καὶ τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἀναστῆναι"[41]· φησίν
10 [340] "ἵλεώς σοι, κύριε."[42] μεγάλα ᾔδει περὶ Χριστοῦ, οὐκ ἠθέλησε παραδέξασθαι τὸ ταπεινότερον περὶ αὐτοῦ. τοιοῦτόν τινά μοι νόει καὶ τὸν Ἰωάννην ἐν φυλακῇ· ἦν μεγάλα εἰδὼς περὶ Χριστοῦ· εἶδεν οὐρανοὺς ἀνεῳγότας· εἶδε πνεῦμα ἅγιον ἐξ οὐρανοῦ κατερχόμενον ἐπὶ τὸν σωτῆρα καὶ μένον ἐπ' αὐτόν·
15 ἰδὼν τὴν τηλικαύτην δόξαν ἀμφέβαλλε καὶ τάχα ἠπίστει διὸ οὕτως ἔνδοξος καὶ μέχρις ᾅδου καὶ μέχρι τῆς ἀβύσσου κατελεύσεται. διὰ τοῦτο ἔλεγεν[43] "σὺ εἶ ὁ ἐρχόμενος, ἢ ἄλλον προσδοκῶμεν;"

VIII. *Οὐ παρεξέβην οὐδὲ ἐπελαθόμην τοῦ προκειμένου,*
20 ἀλλὰ τοῦτο θέλομεν κατασκευάσαι, ὅτι, εἰ πάντες εἰς ᾅδου καταβεβήκασι πρὸ τοῦ Χριστοῦ πρόδρομοι Χριστοῦ οἱ προφῆται Χριστοῦ, οὕτως καὶ Σαμουὴλ ἐκεῖ καταβέβηκεν· οὐ γὰρ ἁπλῶς, ἀλλ' ὡς ἅγιος· ὅπου ἐὰν ᾖ ὁ ἅγιος, ἔστιν ἅγιος. μή τι Χριστὸς οὐκέτι Χριστός ἐστιν, ἐπεὶ ἐν ᾅδου ποτὲ ἦν; οὐκέτι ἦν υἱὸς
25 θεοῦ, ἐπεὶ ἐν τῷ καταχθονίῳ γεγένηται τόπῳ, "ἵνα πᾶν γόνυ κάμψῃ ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐπουρανίων καὶ ἐπιγείων καὶ καταχθονίων"[44]; οὕτως Χριστὸς Χριστὸς ἦν, καὶ κάτω

39) Matth. XVI, 13. 40) Luc. XVIII, 31. 41) Luc. IX, 22. 42) Matth. XVI, 22. 43) Matth. XI, 3. 44) Philipp. II, 10.

1 *καὶ τόδε* add. M. Formula *τόδε καὶ τόδε*, lat. hoc et illud, vernac. dies und das, in re non definita ponitur. Idem usus formulae *τὸ καὶ τὸ*, de qua Viger. ed. Herm. III. p. 21a. b. **4** *ἤκουσεν* M. **5** *ὑπελάμβανεν* M. *ἀπελάμβανε* edd. **6** *ἱερουσ.* M. **11** *ἠθέλησεν* M. **13** *ἴδεν* M, ut statim post. **15** *ἀμφέβαλλεν* M. *ἀμφίβαλλε* ACG. **16** *οὗτος* edd. Allatius tamen vertit: sic. *μέρχις* et *μέρχι* foede L, ut mox *ἐρχόμενοε.* **17** *ἔλεγε* edd. **22** *οὕτω* edd.; tu v. adnot. ad c. 3 init. **23** *ἐστιν ἅγιος* M. *ἐστὶν ὁ ἅγ.* AG. *ἔστιν ὁ ἅγ.* ceteri. *μήτι* edd. praeter L, qui *μή τι*, ut M, scribit. **24** *οὐκ ἔτι* edd., ut statim post. **27** *οὕτω* AG. *Χριστὸς* alterum add. M.

ων· ἵνα οὕτως εἴπω, ἐν τῷ κάτω τόπῳ ὢν προαιρέσει ἄνω ἦν· οὕτως καὶ οἱ προφῆται καὶ Σαμουήλ, κἂν καταβῶσιν ὅπου αἱ ψυχαὶ αἱ κάτω, ἐν τῷ κάτω μὲν δύνανται εἶναι τόπῳ, οὐ κάτω δέ εἰσι τῇ προ[341]αιρέσει. πυνθάνομαι δέ· ἐπροφήτευσαν τὰ ὑπερουράνια. ἐγὼ δὲ οὐ δύναμαι διδόναι δαιμονίῳ 5 τηλικαύτην δύναμιν, ὅτι προφητεύει περὶ Σαοὺλ Σαμουὴλ καὶ τοῦ λαοῦ τοῦ θεοῦ, καὶ προφητεύει περὶ βασιλείας Δαβὶδ ὅτι μέλλει βασιλεύειν. εἴσονται οἱ ταῦτα λέγοντες τὰ τῆς ἀληθείας τῆς κατὰ τὸν τόπον· οὐχ εὑρήσουσι παραστῆσαι πῶς ἂν καὶ ἅγιος γένοιτο ὑπὲρ σωτηρίας τῶν κακῶς ἐχόντων εἰς τὸν τό- 10 πον τῶν κακῶς ἐχόντων. ἰατροὶ γενέσθωσαν εἰς τοὺς τόπους τῶν καμνόντων στρατιωτῶν, καὶ εἰσίτωσαν ὅπου αἱ δυσωδίαι τῶν τραυμάτων αὐτῶν· τοῦτο ὑποβάλλει ἡ ἰατρικὴ φιλανθρωπία. οὕτω τοῦτο ὑποβέβληκε τῷ σωτῆρι ὁ λόγος καὶ τοῖς προφήταις, καὶ ἐνθάδε ἐλθεῖν καὶ εἰς ᾅδου καταβῆναι. 15

IX. Καὶ τοῦτο δὲ προσθετέον τῷ λόγῳ, ὅτι Σαμουὴλ προφήτης ἦν, καὶ ἐξελθόντος ἀπέστη ἀπ᾿ αὐτοῦ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, καὶ ἀπέστη ἀπ᾿ αὐτοῦ ἡ προφητεία. οὐκ ἄρα ἀληθεύει ὁ λέγων ἀπόστολος[45] "ἄρτι προφητεύω ἐκ μέρους, καὶ ἐκ μέρους γινώσκω· ὅταν δὲ ἔλθῃ τὸ τέλειον, τότε τὸ ἐκ μέρους 20 καταργηθήσεται"· οὐκοῦν τὸ τέλειον μετὰ τὸν βίον ἐστίν. καὶ εἴ τι ἐπροφήτευσεν Ἡσαΐας, ἐκ μέρους προεφήτευσε μετὰ πάσης παρρησίας· μεμαρτύρηται δὲ τὰ ἐνθάδε ὁ Δαβὶδ περὶ τὸ τέλειον τῆς προφητείας· οὐκ ἀπέβαλεν οὖν τὴν χάριν τὴν προ-

45) I Cor. XIII, 9.

2 *οὕτω* edd. **3** *ἐν τῷ* et *μὲν* add. Eustath. c. 17 med. Similiter de hominibus ad caelestia elatis Aristid. Quintil. De Mus. II. p. 110 Meibom. *τῆς — τῶν ἐνθάδε ταραχῆς —, κἂν τῷ σώματι παρῶσι, τῇ γε προαιρέσει χωριζόμενοι.* **4** *εἰσιν* M. **4-5** *προεφήτευσαν* CGP. **8** *ἴονται* M. Ceterum *εἴσονται — παραστῆσαι* uno tenore A. C post *λέγοντες* virgulâ distinguit Dein iidem: *πῶς — ἐχόντων;* **10-11** *γένοιτο — εἰς τὸν τόπον —*. Haec copulavi; male vulgo, praeter C, ante *εἰς τὸν τόπ.* distinguunt; ego cum C ante *ἰατροὶ* distinxi. **14** *ὑποβέβληκεν* M. *ὑποβέβηκε* G. *κατὰ* pro *καὶ* AP.* *κατὰ,* marg.* *γρ. παρὰ,* H. Idem coni. RG; recepit L. *καθὰ* CG. **15** *καταβλῆναι* H habere, falso ait L. **17-18** *τὸ πνεῦμα — ἀπ᾿ αὐτοῦ* add. M. **18** *οὐκ ἄρα* MACHG; sed *οὐκ ἆρα,* an non, minus graece pro *ἆρ᾿ οὐ* dictum. **20** *καὶ τότε* edd. **22** *εἴτι* ACG. *προεφήτευσεν* ante *Ἡσ.* CHRGLP. *ἠσαΐας* H. Dein *προεφήτευσεν* M. *προφήτευσε* A. **23** *ἐπὶ* pro *περὶ* M. **24** *ἀπέλαβεν* edd.; tu cf. inferiora: *ἀπόλλυσι χάριν προφητικήν.*

φητικὴν Σαμουήλ· ὅτι δὲ οὐκ ἀπέβαλεν, οὕτως αὐτῇ ἐχρῆτο, ὡς οἱ γλώσσαις λαλοῦντες· ὥστε ἂν εἰπεῖν· τὸ πνεῦμά μου προσεύχεται, ὁ δὲ νοῦς μου ἄκαρπός ἐστιν[46]. *καὶ ὅτι ἐκκλησίαν οὐκ οἰκοδομεῖ ὁ γλώσσῃ λαλῶν λέγει ὁ Παῦλος. ὅτι "ἐκκλη-* 5 *σίαν οἰκοδομεῖ ὁ προφη*[342]*τεύων" αὐταῖς λέξεσι λέγων*[47]. *εἰ δὲ ὁ προφητεύων ἐκκλησίαν οἰκοδομεῖ. εἶχε χάριν προφητικήν· οὐ γὰρ ἀπολωλέκει αὐτὴν μὴ ἁμαρτήσας· μόνος γὰρ ἀπόλλυσι χάριν προφητικὴν, ὃς μετὰ τὸ προφητεῦσαι πεποίηκεν ἀνάξια τοῦ πνεύματος τοῦ ἁγίου. ὥστ᾽ ἐγκαταλιπεῖν αὐτὸν καὶ* 10 *φυγεῖν ἀπὸ τοῦ ἡγεμονικοῦ αὐτοῦ· ὅπερ ἐφοβεῖτο τότε μετὰ τὴν ἁμαρτίαν ὁ Δαβὶδ, καὶ ἔλεγεν*[48] *"καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιόν σου μὴ ἀντανέλῃς ἀπ᾽ ἐμοῦ." εἰ τοίνυν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον προφητεύει, καὶ Σαμουὴλ προφήτης ἦν. ὁ δὲ προφητεύων ἐκκλησίαν οἰκοδομεῖ. τίνα οἰκοδομεῖ; εἰς οὐρανὸν προφητεύει· τίνι;* 15 *ἀγγέλοις; "μὴ χρείαν ἔχουσιν οἱ ἰσχύοντες ἰατρῶν, ἀλλ᾽ οἱ κακῶς ἔχοντες"*[49]. *δέονται τίνες τῆς προφητείας αὐτοῦ; οὐ γὰρ ἀργεῖ χάρις προφητική· οὐδὲν χάρισμα ἀργεῖ τῶν ἐν τῷ ἁγίῳ. τῆς οὖν χάριτος τῆς προφητικῆς αἱ ψυχαὶ τῶν κοιμωμένων (τολμήσω καὶ εἴπω) ἐδέοντο. ἀλλ᾽ ἐνθάδε μὲν χρείαν εἶχε τοῦ προ-*

46) I Cor. XIV. 14. 47) ibid. 4. 48) Psal. L, 13. 49) Matth. IX, 12.

1-3 *ὅτι δὲ — προσεύχεται* add. M, in quo *αὐτῇ — προσέρχεται.* **3** *ἐστι* edd. **4** *οὐκ* ante *οἰκοδομεῖ* add. M, recte; v. 1 Cor. 14, 4. Dein male M *προφητεύων* pro *γλώσσῃ λαλῶν.* Idem pergit: *αὐταῖς λέξεσι λέγων. ὁ δὲ προφητεύων ἐκκλησίαν οἰκοδομεῖ. εἰ δὲ* cet. Contra edd.: *καὶ γὰρ λέγει ὁ Π. ὅτι ἐκκλ. οἰκοδ. ὁ προφ., αὐταῖς λέξεσι λέγων.* Ego verba *καὶ γὰρ* delevi. **6** *ὁ* ante *προφητεύων* add. M. *εἶχεν* M. **7** *ἀφθαρτήσας* ACHRGP. [*ἴσ. ἁμαρτήσας*] C. **ἀφθαρτήσας*, marg.* *γρ. ἁμαρτήσας*, H, qui t. 2, Not., p. 8 omnino sic legi iubet, coll. inferioribus: *μετὰ τὴν ἁμαρτίαν.* Adstipulantur RG; recepit L, confirmat M. **10** *ἐφοβετό τοτε* (sic) H (non *ἐφόβετό ποτε*, ut L ait); idem t. 2, Not., p. 8: *ἐφοβεῖτό τοτε* (sic), non *ἐφοβεῖτο, τότε*, ut idem L ait. Inter Commissa t. 2 (in calce) H: „*ἐφοβετο.* lege *ἐφοβεῖτο*". *τότε καὶ* edd. *τότε, καὶ* legi vult R, nullo sensu. **11** *ἔλεγε* edd. **13-14** *καὶ Σαμουὴλ — προφητεύει* add. M, in quo interrogationis nota post alterum *οἰκοδομεῖ* deest. **15** *οἷς* ante *μὴ* add. MAHRP. *ἀλλ᾽ οὐ* pro *οἷς μὴ* C. *ἀλλὰ μὴ* G. **ἀγγέλοις, οἷς μή —*, marg.* *γρ. ἀγγέλοις; μὴ —* H. Sic scribi iussit R et scripsit L. **16** *δέχονται* M et edd. Tu cf. inferius *ἐδέοντο.* **τῆς προφητ.*, marg.* *γρ. τὰς προφ.*, H. Idem scribi iusserunt RG et scripsit L, quo non opus, si mecum *δέονται* scribas. **19** *ἔχετε* M. *ἔχεται* edd. **ἔχεται*, marg.* *γρ. εἶχε*, H, quem secutus sum. *ἔχει* scribi iusserunt RG et scripsit L.

φήτου Ἰσραήλ· καὶ ὁ κοιμώμενος δὲ, ὁ ἀπηλλαγμένος τοῦ βίου, χρείαν εἶχε τῶν προφητῶν, ἵνα πάλιν οἱ προφῆται αὐτῷ κηρύξωσι τὴν Χριστοῦ ἐπιδημίαν. ἄλλως τε καὶ πρὸ τῆς τοῦ κυρίου μου Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐπιδημίας ἀδύνατον ἦν τινα παρελθεῖν ὅπου τὸ ξύλον τῆς ζωῆς, ἀδύνατον ἦν παρελθεῖν τὰ τεταγμένα φυλάσσειν τὴν ὁδὸν τοῦ ξύλου τῆς ζωῆς· "ἔταξε τὰ χερουβὶμ καὶ τὴν φλογίνην ῥομφαίαν τὴν στρεφομένην φυλάσσειν τὴν ὁδὸν τοῦ ξύλου τῆς ζωῆς." τίς ἠδύνατο ὁδοποιῆσαι; τίς ἠδύνατο τὴν φλογίνην ῥομφαίαν ποιῆσαι διελθεῖν τινα;[50] ὥσπερ θάλασσαν οὐκ ἦν ὁδοποιῆσαι ἢ τοῦ θεοῦ καὶ τοῦ στύλου τοῦ πυρίνου, τοῦ στύλου τοῦ [313] φωτὸς τοῦ ἀπὸ τοῦ θεοῦ,[51] ὥσπερ τὸν Ἰορδάνην οὐκ ἦν οὐδενὸς ὁδοποιῆσαι ἢ Ἰησοῦ (τοῦ ἀληθινοῦ θεοῦ τύπος ἦν ἐκεῖνος ὁ Ἰησοῦς)· οὕτω διὰ τῆς φλογίνης ῥομφαίας Σαμουὴλ οὐκ ἠδύνατο διελθεῖν, οὐκ Ἀβραάμ. διὰ τοῦτο καὶ Ἀβραὰμ βλέπεται ὑπὸ τοῦ κολαζομένου· καὶ ὑπάρχων ἐν βασάνοις ὁ πλούσιος ἐπάρας τοὺς ὀφθαλμοὺς ὁρᾷ Ἀβραάμ (εἰ καὶ ἀπὸ μακρόθεν ὁρᾷ, ἀλλ' ὁρᾷ) καὶ τὸν Λάζαρον ἐν τοῖς κόλποις αὐτοῦ. περιέμενον οὖν τὴν τοῦ κυρίου μου Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐπιδημίαν καὶ πατριάρχαι καὶ προφῆται καὶ πάντες, ἵν' οὕτως τὴν ὁδὸν ἀνοίξῃ· "ἐγώ εἰμι ἡ ὁδός· ἐγώ εἰμι ἡ θύρα".[52] ὁδός ἐστιν ἐπὶ τὸ ξύλον τῆς ζωῆς, ἵνα γένηται, "ἐὰν διέλθῃς διὰ πυρὸς, φλὸξ οὐ κατακαύσει σε." ποίου πυρός; "ἔταξε τὰ χερουβὶμ καὶ τὴν φλογίνην ῥομφαίαν τὴν στρεφομένην φυλάσσειν τὴν ὁδὸν τοῦ ξύλου τῆς ζωῆς"· ὥστε διὰ τοῦτο περιέμενον οἱ μακάριοι ἐκεῖ, οἰκονομίαν ποιοῦντες καὶ μὴ δυνάμενοι ὅπου τὸ ξύλον τῆς ζωῆς, ὅπου ὁ παράδεισος ὁ

50) Gen. III, 24. 51) Exod. XIV, 24. 52) Ioan. XIV, 6; Ioan. X, 9.

1 *καὶ* ante *ὁ ἀπηλλ.* inferunt CG; ego verba *ὁ ἀπηλλ. τοῦ βίου* virgulis distinxi. Infra simpliciter *οἱ — κοιμώμενοι.* **2** *ἔχει* M. **2-3** *κηρύξωσιν* M. **3** *πρὸ τῆς*] *προφήτης* M et edd. praeter L. *προφήτης* [*πρὸ τῆς*] C. **προφήτης*, marg.* *γρ. πρὸ τῆς*, H; sic scribi iusserunt RG et scripsit L. **6-8** *ἔταξε — τῆς ζωῆς* (Gen. 3, 14) add. M, in quo *ἔταξεν* et *ῥομφαιαν.* Idem locus infra recurrit. **12** *τὸν Ἰορδάνην* cet. Ios. 3. Allatius perperam citat Matth. 6, 48 (sic); Gallandius Matth. 14, 26 verbis *τοῦ ἀληθινοῦ* cet. adhibet. **16** *ὑπάρχων* cet. Luc. 16, 23. **22** *ἐὰν διέλθῃς* cet. Cf. Esai. 43, 2. **22-23** *ποίου πυρός. ἔταξεν* — M. *ποῖον πυρὸς ἔταξε* edd., praeter C, continue et absque interrogationis nota. *ποῖον πυρὸς „ἔταξε* — saltem L. **23** *ἔταξε* cet. Gen. 3, 14. ut supra. **25** *περιήμενοι* pessime C. **26-1** *ὅπου*

τοῦ θεοῦ, ὅπου θεὸς γεωργός, ὅπου οἱ μακάριοι καὶ ἐκλεκτοὶ
καὶ ἅγιοι θεοῦ γενέσθαι.

X. Οὐδὲν οὖν πρόσκομμα κατὰ τὸν τόπον ἐστὶν, ἀλλὰ
πάντα θαυμασίως γέγραπται καὶ νενόηται οἷς ἂν ὁ θεὸς ἀπο-
5 καλύψῃ. περισσὸν δέ τι ἔχομεν ἡμεῖς οἱ ἐπὶ συντελείᾳ τῶν
αἰώνων ἐληλυθότες. τί περισσόν; ἐὰν ἀπαλλαγῶμεν ἐντεῦθεν,
γενόμενοι καλοὶ καὶ ἀγαθοὶ, μὴ ἐπαγόμενοι τὰ τῆς ἁμαρτίας
φορτία, [344] διελευσόμεθα καὶ αὐτοὶ τὴν φλογίνην ῥομφαίαν,
καὶ οὐ κατελευσόμεθα εἰς τὴν χώραν ὅπου περιέμενον τὸν
10 Χριστὸν οἱ πρὸ τῆς παρουσίας αὐτοῦ κοιμώμενοι· διελευσόμεθα
δὲ, μηδὲν βλαπτόμενοι ὑπὸ τῆς φλογίνης ῥομφαίας. "ἑκάστου
δὲ τὸ ἔργον ὁποῖόν ἐστι, τὸ πῦρ αὐτὸ δοκιμάσει[53]. εἴ τινος
τὸ ἔργον κατακαήσεται, ζημιωθήσεται, αὐτὸς δὲ σωθήσεται
οὕτως ὡς διὰ πυρός".[54] διελευσόμεθα οὖν· καὶ πλέον ἔχομέν
15 τι, καὶ οὐχὶ δυνάμεθα καλῶς βιώσαντες κακῶς ἀπαλλάξαι. οὐκ
ἔλεγον οἱ ἀρχαῖοι οὐδὲ οἱ πατριάρχαι οὐδὲ οἱ προφῆται, οὐ
δυνάμεθα ἡμεῖς εἰπεῖν, ἐὰν καλῶς βιώσωμεν· κάλλιον γὰρ ἀνα-
λῦσαι καὶ σὺν Χριστῷ εἶναι; διόπερ οὕτως ἔχοντές τι πλέον
καὶ πολὺ κέρδος ἐν τῷ ἐπὶ συντελείᾳ τῶν αἰώνων ἐληλυθέναι,
20 πρῶτοι τὸ δηνάριον λαμβάνομεν· ἄκουε γὰρ τῆς παραβολῆς,[55]
ὅτι "ἀρξάμενος ἐδίδου τὸ δηνάριον ἀπὸ τῶν ἐσχάτων· οἱ δὲ
πρῶτοι ᾤοντο ὅτι πλεῖόν τι λήψονται." σὺ οὖν πρῶτος ὁ
ἔσχατος ἐλθὼν λαμβάνεις τοὺς μισθοὺς ἀπὸ τοῦ οἰκοδεσπότου
ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ κυρίῳ ἡμῶν, ᾧ ἡ δόξα καὶ τὸ κράτος
25 εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.

53) I Cor. III, 13. 54) ibid. 15. 55) Matth. XX, 8.

—, *ὅπου* — cet. Asyndeton molestum est ante verbum finitum ex partic. *δυνάμ.* longius suspensum. In superioribus recte habet asyndeton: *ὥσπερ* —, *ὥσπερ* —· *οὕτω* —. **1** *ὁ θεὸς* edd. Ego artic. cum M omisi; sic statim post *θεοῦ*. **3** *ἐστί·* ACHG. **5** *δ' ἔτι* M secus. Infra: *πλέον ἔχομέν τι* et *ἔχοντές τι πλέον*, porro *πλεῖόν τι λήψονται* **6** *ἐντεῦθεν* add. M. Eadem in re c. 2 *τούτου τοῦ βίου* et c. 9 *τοῦ βίου*. Cf. S. Method. Plat. p. 51 n. 318. **13** *κατακαιήσεται* C. **15** *ἀπαλλάξει* M. **16** *ἔλεγεν* M. *ἀλλὰ* pro *οὐ* ante *δυνάμεθα* de suo CG, deleta post *εἶναι* interrogationis nota. **17** *καὶ* pro *γὰρ* ante *ἀναλῦσαι* edd.; tu cf. Philipp. 1, 23. **17-18** *ἀναλύσαι* MAR. **18** *σὺν* male om. A. **22** *τι* post *πλεῖον* add. M, apte; v. supra adnot. ad *περισσὸν δέ τι*.

II.

S. EUSTATHIUS.



ΤΟΥ ΑΓΙΟΥ ΕΥΣΤΑΘΙΟΥ

ΑΡΧΙΕΠΙΣΚΟΠΟΥ ΑΝΤΙΟΧΕΙΑΣ

ΚΑΤΑ ΩΡΙΓΕΝΟΥΣ

ΔΙΑΓΝΩΣΤΙΚΟΣ, ΕΙΣ ΤΟ ΤΗΣ ΕΓΓΑΣΤΡΙΜΥΘΟΥ ΘΕΩΡΗΜΑ.

Allat. p. 345. I. *Ἀεὶ μὲν ἄγαμαι τὸν ἀξιοφανῆ τῆς ἐνθέου πολιτείας σου ζῆλον, ὦ διαπρεπέστατε τῆς ὀρθοδοξίας ἱεροκήρυξ Εὐτρόπιε· τὸ δὲ τῆς εὐσεβείας σου γνώρισμα πολλαχῶς*

In Inscriptione *ἐπισκόπου* cod. Taurin. ap. Pasin. Catal. mss. codd. biblioth. regii Taurin. Athenaei P. I p. 396. — *ΔΙΑΓΝ.* post *ΘΕΩΡ.* ponit P (non G). Fabricius Bibl. Gr. ed. Harles. IX p. 135 not. n: „An *διαγωνιστικός;*" Ibid. Harles.: „*Διαγνωστικὸς* tamen legitur quoque in cod. Taurin. 316 fol. 142; v. Catal. codd. gr. Taur. p. 396". Quae tacite sua fecit Hardt. Catal. codd. mss bibl. reg. bavar. Vol. I T. 3 p. 320. Fabricii coniecturam commendare videntur ista cap. 1: — *ἀγῶνα δικανικὸν εἰσάγειν,* et: *οὔτε γοῦν ἵππος ἀγωνιστὴς* cet. Sed quamvis adi. *ἀγωνιστικὸς,* praesertim in formula *λέξις ἀγωνιστική,* usitatum sit (v. Ernest. Technol. gr. Rhet. p. 5) et verb. *διαγωνίζομαι,* d e c e r t o, etiam de orationis certamine usurpetur, inauditum tamen est adi. *διαγωνιστικός.* Recte vero habet *διαγνωστικός,* nim. *λόγος,* d i i u d i c a t i o, et scripturam *διαγνωστικὸς,* praeter cod. Taur., M et A tuentur, eandemque commendant ista c. 1: — *ἵν' ἐξ ἑνὸς ὁποτέρου διαγνώσηται τὸ προὔχον.* De verbo *διαγιγνώσκω,* d i g n o s c o, d i i u d i c o, deque subst. *διάγνωσις,* d i i u d i c a t i o, cf. Ast. Lex. Plat. I p. 463 sq. et mea ad Io. Glyc. De V. S. R. p. XVIII. — Post *διαγνωστικὸς* punctum pro virgula M more suo ponit; interpunctione caret cod. Taur. ap. Pasin. l. c. — De nomine *ἐγγαστρίμυθος* docte agit Allatius Syntagm. de Engastrim. c. 1 p. 419 sq. ed. Lugd., qui eius originationem ab Eustathio c. 26 extr. prolatam attigit; adde Possin. Glossar. ad G. Pachymer. in M. Palaeologo v. *ἀπὸ Κοιλίας φωνεῖν* et VV. DD. ad N. T. ed. Wetsten. t. 2 p. 345. **6** *Ἀεὶ μὲν ἄγαμαι* cet. Hoc initium prooemii elegantissimi colorem traxit ex Plat. Protag. 335 D. *ἀεὶ μὲν ἔγωγέ σου τὴν φιλοσοφίαν ἄγαμαι* cet. cui loco similes adhibuit Heusd. Spec. crit. in Plat. p. 70. Adde Aristid. Quintil. De musica lib. I initio *ἐκ θεοῦ* cod. Taur. ap. Pasin. l. c. **7** *σου* om. M.

ἐκπληττόμενος, οὐχ ἥκιστα καὶ περὶ τόδε μάλιστα τεθαύμακα
τὸ μέρος, ὅτι σαφῶς ἀκριβῶσαι βούλει πῶς ἂν ἔχοιμι γνώμης
ἕνεκα τῆς ἐγγαστριμύθου τῆς ἐν τῇ πρώτῃ τῶν Βασιλειῶν
ἱστορουμένης· οὐ γὰρ ἀρέσκεσθαι φῂς οἷς ἐξέδωκεν Ὠριγένης
5 εἰς τήνδε τὴν ὑπόθεσιν. οὐ μὴν ἀλλ' ἔγωγε καὶ ἄλλους εὖ οἶδ'
ὅτι μεμφομένους οὐκ ὀλίγους ἐφ' οἷς ὡρίσατο προχείρως, ἀλλὰ
συχνοὶ μέν εἰσιν οἱ δακνόμενοι τὰς ψυχάς, ἀσχάλλοντες [346]
οὐ μετρίως· ἔσθ' ὅτε δέ τινες οἷς ἔγραψεν ἐκεῖνος ὑπάγονται,
τῇ προλαβούσῃ δοξοκοπίᾳ ῥᾷον ἀντιτιθέμενοι, καὶ τοῖς ὀνόμασι
10 μᾶλλον, ἀλλ' οὐ τοῖς πράγμασι προσέχοντες ὡς δέον. ἵν' οὖν
μὴ δόξαιμι κατ' ἐμαυτὸν ἀγῶνα δικανικὸν εἰσάγειν, οὐκ ἀνοί-
κειον ἡγοῦμαι πᾶσαν μὲν ὁμοῦ συζεῦξαι τὴν ἐξήγησιν αὐτοῦ
τῇδε τῇ τοῦ γράμματος ὑπαγορίᾳ, δι' ἑκατέρου δὲ τρανῶσαι
τὸ σαφές, ὡς ἂν μήτε τινὲς οἴοιντο συκοφαντεῖν ἡμᾶς τοὺς
15 ὁπωσδήποτε δοξάσαι προαχθέντας, μήτ' αὖ πάλιν ἀμφηρίστους
εἶναι τὰς δόξας ἑκατέρων· οἴονται γὰρ ἐκ τῆς παραλλήλου
συγκρίσεως ἀντεξετάζειν μὲν ὅπως ἔχῃ δόξης ἑκάτερα τὰ μέρη,
τὴν ἀμείνονα δὲ γνώμην ἐξ ἀμφοῖν αἱρεῖσθαι τοὺς φιλολόγους.
οὔτε γοῦν ἵππος ἀγωνιστὴς εἶναι κρίνεται δόκιμος, ἑαυτῷ τρέ-
20 χων εὐσκελῶς, οὐδ' εἰ σφόδρα κοῦφος ὢν ὥσπερ ὑποπτέρους ἐπι-
δείκνυται τὰς κινήσεις, οὔτ' αὖ τις ἀθλητῶν ὠκύτατα τρέχειν ἐν
σταδίῳ δυνάμενος, οὔτε ἄλλος οὐδείς, οὔτε παλαίων ὑγρῶς οὔτε
τραχύτατα παγκρατιάζων ἢ πυγμαχῶν ἢ τὸν ἀέρα δέρων ἀερο-

2 *βούλη* M. **4** *φῇς* M. *φὴς* AP. Ego cum CG constanter *φὴς* scripsi; v. Krabinger. ad S. Gregor. Nyss. De Resurr. p. 193. De vitioso *φῇς* (*φῇις*) cf. Schneider. ad Plat. Civit. I. 339 B. qui ipse *φὴς* scribere solet. **5** *αἰχῖ* pro *ἀλλ'* A. *ἀλλὰ* CP. *εὖ* add. M. *οὖν* A. del. CP. **5-6** *οἶδα ὅτι* A. *οἶδα ἔτι* CP. **9** *ἀντι τιθ.* M. *ἀνατιθ.* ACP. Fort. leg. *προσανατιθέμενοι*, assentientes. **10** *προσήκοντες* C. *προσέκοντες* (sic) G. **13** *τῇ δὲ τῇ* M. *τῇ δὲ* A. *τῇδε* CP. **14** *τοὺς* add. M. **15** *ὅπως δηποτε* MACP. *προαρχθ.* *προσαχθ.* ACP. **17** *ἀνεξετάζειν* ACP. *ἔσχη* M. **18** *ἐρεῖσθαι* M. **19-20** *ἑαυτῷ τρέχ.* Male vulgo post *ἑαυτῷ* distinguunt. *Ἑαυτῷ τρέχειν* apte dicitur, ut *αὑτῷ ψάλλειν*, ap. I. Scalig. Prov. metr. 193 in Schotti Paroemiogr. gr. p. 588, ubi Schott. adnot. p. 589. **20** *ἀσκελῶς* M. *ἐν σκ.* A. *ὑποπτέρως* A. *ὑπόπτερος* CP. **21** *τὰς* om. M. *αὖ τις* M. *αὖθις* ACP. **23** *παμμαχῶν* M.
23-1 *ἑωροκοπ.* M. *ἑωροκοπ.* ACP. De proverbiali locutione *ἀέρα δέρειν* s. *τύπτειν* v. mea ad Gregor. Pal. Prosop. p. 45. 58 supr. *Ἀέρα δέρειν ἀεροκοπίαις* est *τρόπος ἐτυμολογικός*, de quo v. Lobeck. Paralip. p. 523 sq. Ceterum de nominibus in — *κοπία* v. adnot. ad c. 25 med.

*κοπίαις ὑποκένοις· ἀλλὰ συσταδὸν ἁρμόττει τὰ μαχόμενα τοῖς
ἐναντίοις ἀντιστατεῖν, ἵν' ἐξ ἑνὸς ὁποτέρου διαγινώσκηται τὸ
προὖχον. ὥστε τὰ μὲν Ὠριγένεια προτακτέον ἐν πρώτοις, ἰδίᾳ
δὲ τάξει καὶ τὸν* |347| *ἀντιπίπτοντα νοῦν ἐκείνοις ἐξετάσαι
σπουδαστέον.* 5

II. *Φέρε οὖν αὐτὸ τὸ τῆς ἱστορίας γράμμα θεωρήσωμεν
ὡς οἷόν τε κατὰ τὸ ἐφικτόν· ἐνθένδε δέ ποθεν ἀρκτέον. ὁπη-
νίκα μὲν ὁ Σαοὺλ ἄριστα προΐστατο τῆς τοῦ λαοῦ πολυαν-
δρίας, ἐξῆρε πάντας τοὺς ἐγγαστριμύθους, ἔφη*[1], *καὶ τοὺς οὕτω
καλουμένους ὀνόματι γνώστας, ἅτε δὴ λυμεῶνας ἐμφωλεύοντας* 10
*ἐχθίστους. ἐπειδὴ δὲ τραπεὶς ἐπὶ τὰ χείριστα πρὸς τοῦ ἀλιτη-
ρίου πικρῶς ἠλαύνετο δαίμονος, ᾤχετο πάλιν ἐπὶ τὰ φάσματα
τῆς μαντείας αὐτῶν, οἰκοδομούμενος ἃ κατέλυσεν ὀλίγῳ πρόσ-
θεν, ἑαυτὸν δὲ καὶ διὰ τούτου παραβάτην ἐλέγχων. ὡς γὰρ οἱ
πέριξ ἀλλογενεῖς ὁμοθύμῳ σπουδῇ πολέμου γένεσιν ἀνεκήρυτ-* 15
τον[2], *ἀθροισθέντες μὲν ὡς ἔνι μάλιστα παμπληθεὶ τὰς φά-
λαγγας ἀντιπαρέταττον, ὅπλα δὲ γυμνώσαντες εἰς μάχην ἐξῄε-
σαν εὐρώστως. ὁ μέντοι γε σχέτλιος ἔδεισε Σαούλ, αὐτὸ τὸ τῆς
παρεμβολῆς ἐπιτείχισμα πεφραγμένον ἰδὼν αὐτοψεὶ, καὶ τὸ
σύμπαν εἰπεῖν ἐξέστη καταπλαγεὶς, ὡς ἡ θεία διαγορεύει γραφή.* 20
μετὰ δὲ τοῦτο, φησὶν, ἠρώτα διὰ τοῦ κυρίου[3], *γνῶναι δηλαδὴ
τὰ πρακτέα γλιχόμενος· ὁ δὲ κύριος οὐκ ἀπεκρίνατο τὸ παρά-
παν αὐτῷ διὰ τὰς τῆς ἀδικίας ὑπερβολὰς, οὔτε ἐν ἐνυπνίοις
οὔτε ἐν δήλοις οὔτε ἐν τοῖς προφήταις. ἀλλὰ μὴν ἐκείνῳ γε τὸ
θεῖον οὐκ ἐχρημάτιζεν οὐδαμῶς, ἀθέμιτα δράσαντι. τί δὲ μετὰ* 25

1) I Reg. XXVIII, 3. 2) ibid. 4. 3) ibid. 6.

1 *ὑποκειμένοις* ACP. Adi. *ὑπόκενος* c. 7 extr., c. 22 med. et c. 25 extr. recurrit. **3** *προῦχον* M. *προὔχον* A. **6** *γοῦν* M. **7** *ἐνθένδε ποθὲν* MA. *ἐνθένδε πόθεν* CP. Ego *δὲ* adiiciendum putavi, quo magis oratio progrediatur. Locutio est platonica: *ἐνθένδε ποθὲν ἄρχεσθαι*. Cf. S. Method. Plat. p. 8 n. 47. Formula *ἐνθένδε ποθὲν*, hinc fere, recurrit c. 24 med., ubi v. adnot. **10** *ἐμφοχεύοντας* ACP nihili verbo. [*ἐμφωλεύοντας*] C; idem coni. G; confirmat M. Vide meas Symbol. in S. Epiphan. Pan. (Corp. haereseol. ed. Oehler. t. 3) p. 52 et cf. Eustath. c. 30 init. **12** *ἐλαύνετο* A; idem infra, ubi CP *ἐλαύνετο*, recte *ἠλαύνετο*. M utrobique *ἠλαύνετο*. **14** *τοῦτο* ACP. **17** *γυμνάσ.* ACP. **18** *μέν τοιγε* A. *μέντοιγε* CP. *ἔδεισε* add. M. **22** *πρακταῖα* M. **23** *ἐνυπνίοις* (sic; ἐν written above) M.

ταῦτα πράττει, τῆς ἀνωτάτω |348| γυμνωθεὶς ἐπικουρίας; ἀντὶ τοῦ μᾶλλον ἐξιλεώσασθαι συχνοτέρᾳ δεήσει καὶ καρτερᾷ ψυχολατρείᾳ[4]. τοὐναντίον ἀποπηδήσας αὔξει μὲν τὰ τῆς ἀποστασίας ἐπιτηδεύματα, τοῖς δὲ παισὶν αὐτοῦ προσέταττε γυ-
5 ναῖκα ζητήσειν ἐγγαστρίμυθον, ἵνα ἀφίκοιτο πρὸς αὐτὴν πευσόμενος ὡς ἐν μαντείῳ. τῶν δὲ δὴ χειρίστων ὑπηρετῶν αὐτίκα δὴ μάλα καταμηνυσάντων τὴν ἔμπληκτον, ὁ μὲν Σαοὺλ ἀμελλητὶ μετασχηματίσας ἑαυτὸν καὶ τὰ τῆς ἐσθῆτος ἀμείψας ἐνδύματα δρομαῖος ᾤχετο, τὴν στρατιὰν ἐκλιπών. ὡς δὲ ἀφίκετο
10 πρὸς αὐτὴν ἅμα δυεῖν ἀνδράσι νύκτωρ, ἀξιώσας αὐτῇ προσεφέρετο τηνικαῦτα, "μάντευσαι δή μοι" λέγων "ἐν τῷ ἐγγαστριμύθῳ· καὶ ἀνάγαγέ μοι" φησὶν "ὃν ἂν εἴπω σοι." τοιγαροῦν, εἴπερ ὁ Σαοὺλ ἐδεῖτο διὰ τῆς ἐγγαστριμύθου μαντεύσασθαι, φαίη τις ἂν ἀληθεῖς εἶναι τὰς ἐκείνου φωνάς. ἀλλ' ἔστι τις
15 ἀγνοῶν ὡς ἐκεῖνος ὑπὸ τοῦ δαίμονος ἀγρίοις ἠλαύνετο θυμοῖς, εἰς ἀνηκέστους ἐκτραπεὶς μαντείας καὶ διαβολικὰς μύθων ἐνεργείας; τί γάρ; οὐκ ἀξιόπιστος μᾶλλόν ἐστιν ὁ θεὸς ὁ τοὺς μὲν λόγους εἰς τὸ στόμα τοῦ Βαλαὰμ ἐμβαλών, ἐπιτρέψας δὲ Μωσεῖ γράψαι ῥητῶς ἐν τοῖς Ἀριθμοῖς "οὐ γάρ ἐστιν οἰωνισμός ἐν
20 Ἰακὼβ οὐδὲ μαντεία ἐν Ἰσραήλ";[5] εἰ τοίνυν ἀπαγορευτέα τὰ τοιάδε καθέστηκεν, οἷα δὴ βδελύγματα μυσαρὰ καὶ τῆς ἐχθίστης εἰδωλολατρείας αἴτια, πῶς ἂν εἴη φερέγγυος ὁ μάρτυς ὁ τού-

4) I Reg. XXVIII, 7. 5) Num. XXIII, 23.

1 *γυμνασθεὶς* ACP. [*γυμνωθεὶς*] C, coni. G, confirmat M. *ἐπικουρείας* A. **2** *ἀντὶ τῶν* A. *καρτερᾶ* M. *καρτέρα* AC. **3** *τουναντίον* M. **5** *ἐγγαστριμύθον* A. **6** *ὑπηρωτῶν* A. **7-8** *ἀμελητὶ* ACP mendose, ut alias; v. mea ad Io. Glyc. De V. S. R. p. 126a. et cf. S. Method. Platon. p. 65 n. 385. **8-9** *ἐνδέμαντα* A. **9** *στρατειὰν* A mendose, ut alias; tu v. Indic. ad Io. Glyc. l. c. p. 120b. *ἀφίκοιτο* MACP. **10** *δυοῖν* M. *δυσὶν* CP. *δυεῖν* A formâ atticâ, de qua v. S. Method. Plat. p. 99 n. 617. *ἀξιώσεις* M; sed recte Allat. *ἀξιώσας* vertit: supplex. Cf. c. 8 init. *ἠξίου* c. infin., c. 9 med. *ἀξιοῦσι καὶ δέονται*. c. 14 sub fin. *ἠξίου — ἐδεῖτο —*. c. 15 med. **11** *δήμοι* A. **12** *καὶ* add. M. *ἀναγαγέμοι* A. *εἴπωσι* pro *εἴπω σοι* A. **13** *ἐδοῖτο* A. **14-15** *ἔστι τις ἀγνοῶν* expressius dictum, quam *ἀγνοεῖ*. Cf. Indic. in Io. Glyc. p. 121a. *ἐστι τὶς* AG. **15** *ἐλαύνετο* CP; v. superius adnot. **17** *οὐκαξιοπιστος* (sic) et mox *ἐπιτρεψαι*, om. accentu, M.
20 *ἀπηγορευτέα* MA. *τὰ* add. MA; cf. c. 15 med. *τὰ τοιαῦτα*. **21** *καθέστην οἷαδὴ* A. *μυσερὰ* MA. **22** *εἰδωλ ολατρεῖας* A.

τοις ἀνοσιώτατα [349] χρήσασθαι πειραθείς; ἀλλὰ ταῦτα μὲν ὀλίγον ὕστερον ἐπαναλαβόντες ἐντελέστερον ἐροῦμεν· ἐπανιτέον δὲ πάλιν εἰς τὴν τοῦ γράμματος ἱστορίαν.

III. Ὡς οὖν ἡ γυνὴ τὸν ἔκφρονα Σαοὺλ ἐθεάσατο, πλαττομένη μὴ εἰδέναι τὸν δυνάστην ἀνθυπέφερεν ὡς αὐτὸς ἄμεινον ἂν εἴη γινώσκων ὅσα πεποιήκει τοῖς περὶ ταῦτα δεινοῖς ὁ Σαούλ· "ὡς ἐξωλόθρευσε τοὺς ἐγγαστριμύθους" ἔφη "καὶ τοὺς ἐκφωνοῦντας ἀπὸ τῆς γῆς." ἕνεκα δὲ τούτου παγιδεύσασθαι πρὸς αὐτοῦ τὴν ψυχὴν ἔφασκεν εἰς θάνατον[6]. ἐπειδὴ δὲ πιστωσάμενος ὅρκῳ διεβεβαιώσατο μηδὲν αὐτὴν ὑποστῆναι σκαιὸν, αὖθις ἐπιῤῥωσθεῖσα τῇ κακίᾳ παῤῥησιωδέστερον ἀποκρίνεται δήπουθεν ἡ γυνή· "τίνα" φησὶν "ἀναγάγω σοι;"[7] ποταπὴ καὶ ὁποία καὶ τίς ἡ κακοδαίμων ἐτύγχανεν αὕτη γραῦς, ἵνα ὑπόσχηται τὸν Σαμουὴλ ἐκ νεκρῶν ἀνάξαι; καὶ μὴν, εἴ γε δεῖ τὸ τῆς ἀξίας ὑπερθεμένους εἰπεῖν, οὐχ ὁπωσοῦν ἠδύνατο προφητικὴν ἀνάξαι ψυχὴν, ἀλλ᾽ οὐδὲ τῶν ἐπιτυχόντων οὐδενὸς οὐδ᾽ ὅλως, ἀλλ᾽ οὐδὲ μύρμηκος ἢ ψύλλης· οὐ γὰρ οἱ δαίμονες ἐξουσίαν ἔχουσι πνευμάτων τε καὶ ψυχῶν, ἀλλ᾽ ὁ πάντων ὁμοῦ δεσπόζων θεός· ὥστε τῇ θείᾳ δοτέον φύσει μόνῃ ἐξ ᾅδου μεταπέμπεσθαι καὶ πάλιν ἀνακαλεῖσθαι ψυχάς. ἀλλ᾽ ὁ κομψὸς Ὠριγένης, εἰδωλολατρείας ὄργανα καὶ νεκυομαντείας εὑρήματι τῷ τῆς ἐκκλησίας ἐθέλων ἐπεισκυκλῆσαι χορῷ, τοῦ θείου καταψεύδεται γράμ[350]ματος. αὐτῆς γάρ τοι τῆς γραφῆς ἀναφανδὸν ἐκβοώσης ὡς εἶπεν ἡ γυνὴ "τίνα ἀναγάγω σοι;" τοὐναντίον ἀντιστρέψας οὗτος, τὸ πρόσωπον ἔφη ταῦτα εἰρηκέναι τοῦ ἁγίου πνεύματος· εἶτα τοσοῦτον ἐξετράπη παρασυρεὶς, ὥστε

6) I Reg. XXVIII, 9. 7) ibid. 11.

1 *ἀνοσιότατα* M. *πειρηθεὶς* AC. **7** *ἐξολόθρευσε* MA. **9** „Forte *αὐτῆς*“ G. Minime. **10** *σκεὸν* M. **11** *παρρησιώστερον* MACP, nihili voce. **12** *ἀνάγω* ACP. **13** *καὶ τίς* add. M. **14** *εἰγε* A. *εἴγε* CG, ut solent. **15** *ὅπως οὐκ* MACP. **16-17** *οὐδόλως* MACP. *οὐδ᾽ ὅλως* recte Allat. Synt. p. 459. **17** *ψύλλας* A. **18** *ἔχουσιν* M. **19** *μόνον* secus Allat. l. c. *ἐξάδου* M, idque constanter. **22** *θέλων* ACP. *ἐπισκυκλησαι* (om. acc.) M. *ἐπισκυλῆσαι* ACP. *ἐπικυκλῆσαι* vel *ἐπεισκυκλῆσαι* coni. Ed. P., posterius recte; idem inepte comparat *ἐπιτειχίζειν* cap. 7. Tu v. VV. DD. ad Longin. p. 301. 351 sq. Weisk., mea ad Eliam Cret. (Patrol. Gr. XXXVI) col. 760 n. 6, et cf. adnot. ad c. 26 init. Allatius recte vertit: obtrudere, infarcire. **23** *γάρτοι* CP. **24** *ἀνάγω* ACP.

*οὐκ ἐρυθριᾷ τῷ ἁγίῳ περιτιθέναι πνεύματι τὰ τῆς ἐπιλήπτου ῥήματα· τοιαῦτα δὲ γυμνοτέρᾳ τῇ γλώττῃ βλασφημῶν, εἰς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἀναφέρει τὸ πᾶν, ἀξιοπίστῳ τοὺς αὐτηκόους ὀνόματι καταιδέσαι πειρώμενος. ἤρετο μὲν οὖν, ὡς ἔφην, ἡ
5 γυνή, καὶ καθάπερ ἐξουσίαν ἔχουσα τοῦ μεταπέμπεσθαι τοὺς νεκροὺς ἐκφωνεῖ· "τίνα" φησὶν "ἀναγάγω σοι;" τοῦ δὲ μαντευομένου φήσαντος ἀναχθῆναι τὸν Σαμουήλ, αὖθις ἐπιφέρει· "καὶ εἶδεν ἡ γυνὴ τὸν Σαμουήλ" ἔφη, καὶ ἐβόησε φωνῇ μεγάλῃ καὶ εἶπε τῷ δυνάστῃ "διὰ τί παρελογίσω με; καὶ σὺ εἶ Σαούλ."
10 ὡς δὲ ὁ βασιλεὺς ἔφησεν αὐτῇ "μὴ φοβοῦ" καὶ τὸ "τί ἑώρακας;" ἐπάγει προσθείς, αὖθις ἀνθυπενέγκασα πάλιν ἡ πυθόμαντις ἔφη "θεοὺς ἑώρακα ἀναβαίνοντας ἐκ τῆς γῆς". ἐπειδὴ δὲ καὶ τὸ τελευταῖον ὁ δυνάστης ἤρετο, "τί ἔγνως;" εἰπών, αὐτίκα πάλιν ἀνθυπήνεγκε πρὸς ἔπος "ἄνδρα ὄρθιον ἀναβαίνοντα ἐκ τῆς
15 γῆς· καὶ οὗτος ἀναβεβλημένος διπλοΐδα". τί οὖν ἐπὶ τούτοις διαγορεύει ἡ θεία γραφή; "καὶ ἔγνω Σαοὺλ ὅτι Σαμουήλ ἐστιν οὗτος, καὶ ἔκυψεν ἐπὶ πρόσωπον αὐτοῦ ἐπὶ τὴν γῆν καὶ προσεκύνησεν αὐτῷ."[8] φαίνεται τοίνυν ὡς οὐδαμοῦ τὸ παράπαν ἡ τοῦ θείου γράμματος ἔφησεν ἐκδοχὴ τὸν Σαμουὴλ
20 ἀνῆχθαι διὰ τῆς [351] ἐγγαστριμύθου· ἀλλ' αὐτὴ μὲν προηγουμένως διὰ τοῦ ἐκβακχεύοντος αὐτὴν δαίμονος ἀποφθέγγεται δεῖν ἀνάγειν αὐτόν· εἶτα καὶ θεοὺς ἀνιόντας ἐπικομποῦσα θεωρεῖν, ἀπάτῃ μὲν ἐδίδου τὰ σημεῖα τἀνδρὸς εἰς ἐνέδραν, ὁ δὲ*

8) I Reg. XXVIII, 12—14.

6 *ἐκφωνεῖ* add M.; cf. c. 3 init. *ἀποκρίνεται — φησίν.* et al. sim. passim. Adsolet enim Noster sic loqui. *ἀνάγω* ACP. **8** *ἴδεν* M, ut c. 4 bis et alias. **9** *διατί* ACP, ut adsolent. **10-11** *τιεόρακας* M et mox *εόρακα.* Adsolet M *ἑορακέναι* vel *ἑορακέναι* scribere et hoc cum praegressa voce copulare. Qua de re semel monuisse sufficiat. **11** *προσθεῖσα* add. M. *ἀνθυπενεγκούσα* A. *ἀνθυπενέγκουσα* CG. *ἀνθυπενεγκοῦσα* P. Sed *ἀνθυπενέγκασα*, quod M habet, c. 10 init. et med. recurrit, neque partic. *ἀνθυπενέγκας* Nostro inusitatum. **12** *τῆς* add. M. **13** *εἰπ̃* (i. e. *εἰπὼν*) M. *εἰπὲν* (sic) A. om. CP. **14** *ἀνθυπένεγκε* MAC. **19** *ἐκδοχή*, interpretatio, sensus, (male A: series) et *ἐκδέχομαι*, interpretor, Nostro usitata sunt; v. mea ad Io. Glyc. De V. S. R. p. 82. **20** *αὐτῇ* MA. *αὐτῇ* CP. *αὐτὴν* vel *ἐν αὐτῇ* coni. Ed. P., prius recte. Allat.: incitantem ipsam. Possis etiam coniicere: *ἐμβακχεύοντος αὐτῇ.* Infra c. 15 init. *τοῦ ἐμβακχεύοντος ἐν αὐτῷ δαίμονος.*

παράφρων ἔγνω Σαοὺλ ἐξ ὧν ἀκήκοεν ὡς αὐτὸς οὗτός ἐστι
Σαμουήλ.

IV. Εἰ δὲ δεῖ πιστεύειν ἢ τῷ δαιμονιζομένῳ Σαοὺλ ὡς
ἀληθῆ γνώσεως ἠκριβωκότι κατάληψιν, ἢ δαίμονι καυχωμένῳ
καὶ ψυχὰς ὑπισχνουμένῳ δικαίων ἐξ ᾅδου μεταπέμπεσθαι, κρί- 5
νωμεν παρ' ἑαυτοῖς ὅσης ἂν εἴη γε δυσφημίας ἀνάπλεα ταῦτα
καὶ τὰ τοιαῦτα νοεῖν, ὦ κράτιστε ἀνδρῶν Εὐτρόπιε· πολὺ γάρ,
ὡς ἔοικεν, Ὠριγένης τῆς ἀληθείας ἐσφάλη, καί τοι τοῦ δεσπό-
του ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ περὶ τοῦ διαβόλου διαῤῥήδην εἰρη-
κότος[9-10] "ἐκεῖνος ἀνθρωποκτόνος ἦν ἀπ' ἀρχῆς καὶ ἐν τῇ 10
ἀληθείᾳ οὐχ ἕστηκεν, ὅτι ἀλήθεια οὐκ ἔστιν ἐν αὐτῷ. ὅταν
λαλῇ τὸ ψεῦδος ἐκ τῶν ἰδίων λαλεῖ, ὅτι ψεύστης ἐστὶ καὶ ὁ
πατὴρ αὐτοῦ." τί τοίνυν φὴς, ὦ Ὠρίγενες; ἀνάγκη γὰρ ἐρέσθαι
σε πότερον ἀληθῆ ταῦτά ἐστιν ἅπερ ἔφρασεν ὁ σωτὴρ, ἢ τοὐ-
ναντίον ἀνθυποφέρων ἐρεῖς. εἰ μὲν οὖν ἀληθεῖς οἱ τοῦ κυρίου 15
τυγχάνουσι λόγοι, εἰωθότως ἄρα ὁ δαίμων ἐψεύσατο θρασυνό-
μενος· εἰ δὲ ἀψευδῆ τὰ τοῦ δαίμονος ὁρίζῃ ῥήματα, ψεύστην
ἀποφῆναι τὸν κύριον ἐγχειρεῖς. ὁρᾷς εἰς ὅσην ἐκπέπτωκεν
ἀτοπίαν ὁ παρὰ σοὶ [352] δογματιζόμενος ὅρος; ἄκοντες μὲν
γὰρ ἔσθ' ὅτε τἀληθῆ λέγειν οἱ δαίμονες ἀναγκάζονται στρεβλού- 20
μενοι τοῖς πόνοις, οὐ μὴν ἑκόντες ἀψευδῶς εἴποιεν ἂν ὁτιοῦν.
εἰ δὲ δὴ καὶ δικαίους ἀνάγειν ἐξ ᾅδου τοῦτον ὁρίζεταί τις ἀμελ-
λητὶ, πῶς· οὐκ ἂν εἴη γε σαφὲς ὡς ἀπάτη τὸ ψεῦδος ἀντεισ-
άγει, βουλόμενος ἐκτραχηλίσαι τινά; ναὶ, φησὶν, ἀλλ' οὐχ ὁ
δαίμων ταῦτα εἴρηκεν, ἀλλ' ἡ διηγηματικὴ τοῦ συγγραφέως 25
φωνή· συγγραφεὺς δὲ τῶν λόγων εἶναι πεπίστευται τὸ πνεῦμα
τὸ ἅγιον, ἀλλ' οὐκ ἄνθρωπος. εἶτ' οὐ νοεῖ πῶς ἐναντία φαίνει

9—10) Ioan. VIII, 44.

1 *οὗτος ἐστὶ* A. **3** *ἡ* (sic) ante *τῷ* M. *εἰ* A. **5-6** *κρίνομεν* A. **8** *καίτοι* P. **9** *Χριστοῦ* om. M. **10** *ἀπαρχῆς* M. **11** *οὐκεστὶν* M. **12** *ἐστὶν* M. **13** *φῆς* M. *φῂς* P.; v. adnot. ad c. 1 init. **14** *ταῦτα ἐστὶν* A. **21** *ὅτι οὖν* M. **22** *δεῖ* pro *δὴ* MACP, cuius Editor coni. *δὴ* vel *δεῖν*, prius recte; v. adnot. ad c. 22 extr. **22** *ἐξάδου* M. **22-23** *ἀμελητὶ* ACP; tu v. adnot. ad c. 2. **24** *ἐκτραχηλιασαί τινα* (sic) M. *ἐκτραχελιάσαι τινὰ* A. *ἐκτραχηλιάσαι τ.* CP. In verbo *ἐκτραχηλίζω* rursus peccatum c. 10 init. **27** *φαίνει* etiam M; f. l. *ἀποφαίνει* vel *ἐκφαίνει*. Cf. tamen c. 6 med *ἔφαινε*, c. 9 med. *φαίνειν*, c. 14 extr. *ἔφαινεν*.

*τῇ τοῦ διηγήματος ἐκδοχῇ; κάλλιον οὖν ἴσασιν οἱ παντοίοις
σχολαιότερον ὁμιλήσαντες λόγοις ὡς ἡ διηγηματικὴ τοῦ συγγρα-
φέως ὁμιλία ταῦτα ἐξέδωκεν, ἅπερ ἐδόκει πράττειν ἢ λέγειν
τῷ μαντευομένῳ Σαοὺλ ἡ ἐγγαστρίμυθος. ἀμέλει περὶ ἐκείνης
5 ἐκδιηγούμενος ὁ συγγραφεὺς καὶ τοὺς λόγους αὐτῆς ἐπὶ λέξεως
ἐκτιθέμενος ἔφη "καὶ εἶπεν ἡ γυνή· τίνα ἀναγάγω σοι;" τίς δὲ
οὕτως εὐήθης ἐστὶν ὡς ὑποκρίνεσθαι μὴ νοεῖν ὅτι αὗται μὲν
τοῦ συγγραφέως οὔκ εἰσιν αἱ φωναί, τῆς δὲ δαιμονώσης εἰσὶ γυ-
ναικός, ἧς καὶ τοὔνομα προὔταξεν; οὐδαμοῦ μέντοι βεβαιοῖ
10 τοὺς λόγους αὐτῆς ὡς ἀληθεῖς, οὐδέ τις ἂν εἴη γε τοῦτο δεικνύ-
ναι δυνάμενος οὐδαμῶς. ἀλλὰ μήν, εἴ γε δεῖ φιλαλήθως εἰπεῖν,
ἡ διηγηματικὴ τοῦτο ἔφησε μόνον ὡς "εἶδεν ἡ γυνὴ τὸν Σα-
μουήλ." οὕτως δὲ ταῦτα ἔγραψεν ὡς πρὸς εἰδότας περὶ δαιμο-
νώσης ὁμιλῶν. οὐ γάρ ἐστιν ἀμφισβητεῖν ὅτι δαίμων* [553]
15 *οὐκ ἀνάγει ψυχὴν οὐδενός, ὃς ὑπὸ τῶν εὐσεβῶν ἐξορκιζόμενος
ἀνθρώπων ἐλαύνεται, πυροῦται, μαστίζεται καὶ φεύγει, τὸ σκή-
νωμα προλιπών. ἀλλ' εἶδεν ἡ παραπλὴξ ὡς ἔπρεπεν αὐτῇ τὸ
σχῆμα τῆς πεφαντασιοκοπημένης ὄψεως. εἴωθε γοῦν ὁ θὴρ εἰς
πολυπροσώπους ἑαυτὸν ἐξαλλάττειν ἰδέας, ἵνα δὴ κατὰ τὸν
20 ἁγιοφανῆ Παῦλον ἀποφθεγξάμενος εἴποιμ' ἂν "αὐτὸς γὰρ ὁ σα-
τανᾶς μετασχηματίζεται εἰς ἄγγελον φωτός".*[11] *οὐ μέγα οὖν, εἰ
καὶ οἱ διάκονοι αὐτοῦ μετασχηματίζονται ὡς διάκονοι δικαιο-
σύνης. ὁ δὲ δογματιστὴς Ὠριγένης ὡς πρὸς ἐναντίους δικα-
νικῇ δεινότητι διαλεγόμενος ἔταξε μὲν καὶ τόδε τὸ χωρίον,
25 οἰόμενος ἐκ τούτου περιγράφειν τοὺς τὴν ἀλήθειαν ἀντεισά-*

11) II Cor. XI, 14.

1 *ἐκδοχῇ* M. **3** *ὁμιλήσασα* ACP. **5** *ἐπιλέξεως* MA. **7** *ὑποκρίνεται* MACP, cuius Ed. coni. *ὑποκρίνεσθαι*, recte. **8** *οὐκεισιν αἱ* M. *οὐκ εἰσὶ* AC. *οὔκ εἰσι* P, uterque om. *αἱ*. **9-11** *ἧς καὶ . . . οὐδαμῶς* add. M, in quo *τούνομα* — *προύταξεν* — *οὐδετις* (sic) — *δεικνυναι* (om. acc.) **11** *εἴγε* MACP. **12** *τοῦτον* ACP, cuius Ed. coni. *τοῦτο*, quod M confirmat. **12** *ἴδεν* M. **13** *οὕτω* M; recurrit tamen *οὕτως* ante consonam c. 21, ubi v. adnot. **13** *προσειδότας* M. **14** *γάρ ἐστιν* ACP. **15** *ὁριζόμενος* ACP. **17** *ἴδεν* M. **18** *πέφαντα διοκοπημένης* A. *πεφαντα-διοκοπημένης* C; tu v. adnot. ad c. 25 med. **19** *δὲ* MACP. **21** *γοῦν* pro *οὖν* ACP. **22-24** *καὶ οἱ . . . δεινότητι* add. M, in quo *μετασχηματίζοντες* — *ὥσπερ ἐναντ.* — *δικανικῇ*. **24** *ἔταξεν* M.

γοντας, ατεχνίᾳ δὲ μᾶλλον ἢ τέχνῃ δοκῶν ἀνασκευάζειν αὐτὸ προσετίθει.

V. Καὶ διὰ τί, φησὶν, οὐκ εἴρηται "εἶδεν ἡ γυνὴ δαιμόνιον ὃ προσεποιεῖτο εἶναι Σαμουήλ"; ἀλλὰ γεγράφθαι πρὸς ἐπὶ τούτοις ἔφησεν "ἔγνω Σαοὺλ ὅτι Σαμουήλ ἐστιν"· εἶτα πάλιν ἐπιφέρει προϊών· εἰ μὴ ἦν Σαμουήλ, ἔδει γεγράφθαι "καὶ ἐνόμιζε Σαοὺλ εἶναι αὐτὸν Σαμουήλ"· νῦν δὲ γέγραπται "ἔγνω Σαούλ"· οὐδεὶς δὲ ἔγνω τὸ μὴ ὄν· ἔγνω οὖν Σαοὺλ ὅτι Σαμουήλ ἐστιν[12] καὶ ἔπεσεν ἐπὶ πρόσωπον ἐπὶ τὴν γῆν καὶ προσεκύνησεν αὐτῷ. ἵνα δὲ μὴ παρεκβῶ ἐφ᾽ ἕτερα τῶν παραδειγμάτων, ἐξ αὐτῶν ὧν ἔγραψεν ἐνταῦθα ποιήσομαι τὴν ἐρώτησιν, εἶθ᾽ οὕτως ἐπὶ τὰ λοιπὰ βαδιοῦμαι παραδείγματα. καί μοι λέγε πρὸς θεοῦ· τί φῄς, ὦ Ὠρίγενες; πότερον ἡ γυνὴ τὸν Σαμουὴλ ἀνήγαγεν αὐτῷ σώματι ἤ τί γε σχῆμα [354] σκιαγραφίας εἴδει περιβεβλημένον; εἰ μὲν οὖν ἀσώματον ἀνήγαγεν αὐτὸν, οὐκ ἄρα τὸν Σαμουὴλ ἀνέστησεν, ἀλλὰ πνεύματος ἰδέαν· ὁ γὰρ ἐκ ψυχῆς καὶ σώματος ἡρμοσμένος οὗτός ἐστι Σαμουὴλ, ὁ ἄνθρωπος ὁ κρᾶσιν ἔχων ἐξ ἀμφοῖν ἀνάλογον· εἰ δὲ ὁλόσωμον αὐτὸν ἀνήγαγε τὸν ἄνδρα, πῶς οὐχ ἑώρακεν αὐτὸν ὁ Σαούλ; εἰ γὰρ ἦν αὐτοψεὶ θεασάμενος αὐτὸν, οὐκ ἂν ὡς ἀβλεπτῶν ἐξήταζε τὴν γυναῖκα, φάσκων αὐτολεξεὶ τὸ "τί ἑώρακας";[13] οὐκοῦν εἰ μὲν ἀόρατος ἦν, ἀναμφιλόγως ἀσώματος ἦν· εἰ δὲ ἀσώματος σχήματι διεφαίνετο, τί δή ποτε τοὐναντίον ἔφραζεν ἡ πυθόμαντις[14], ἑωρακέναι μὲν ἄνδρα ὄρθιον ἐκ τῆς γῆς ἀναβαίνοντα, διπλοΐδα δὲ κατὰ τὸ πρόσθεν ἔθος ἀναβεβλημένον; ἆρ᾽ οὖν αὐτὰ

12) I Reg. XXVIII, 14. 13) ibid. 13. 14) ibid. 14.

1-2 *αὐτῷ προσετίθη* A. *αὐτῷ προσετέθη* CP. **3** *ἴδεν* M. **6** *ἐνόμιζεν* M. **9** prius *καὶ* add. M. **10** *παρ᾽ ἐκβὰς ἐφ᾽ ἕτερα* M. *παρακβὰς ἐφ᾽ ἕτερα* A. *παρεκβὰς ἐφ᾽ ἕτ.* CP. **13** *φῇς* P. **14** *αὐτῷ σώματι*, una cum corpore, qui dativi usus Nostro familiaris; cf. mea ad Gregor. Palam. Prosop. p. 32 n. 80. **14** *ἥτιγε σχῆμα* M. *εἰ τῷγε σχήματι* A. *ἢ τῷ γε σχήματι* CP. **14** *σκιογρ.* MACP. *σκιαγραφία* tamen Noster c. 27 med. De utraque forma v. Lobeck. Parerg. ad Phryn. p. 578. **17** *οὗτος ἐστὶ* A. **18** *κράσιν* M. **18-19** *ἀνήγαγεν* M. **21** *αὐτολεξὶ* MA, ut c. 18 extr., c. 23 med.; *αὐτολεξεὶ* CP constanter. Paulo ante et c. 2 m. *αὐτοψεὶ* MCP (*αὐτοχεὶ* A c. 5 med.); *παμπληθεὶ* c. 2 m., *παμμελεὶ* c. 6 init. Cf. Buttmann. Gr. Gr. Ampl. ed. II. t. 2 p. 452. **22** *ἀναμφίλογον* M, videlicet *ἀναμφίλογ*. **22-23** *ἀσωμάτῳ σχήμ.* M. **25** *ἄρα οὖν* ACG. *ἄρα οὖν* P.

τὰ πράγματα μάχεταί σου τοῖς λόγοις, Ὠρίγενες; ὁ μὲν γὰρ Σαούλ, οὐδὲν ὅλως ἑωρακώς, ὡς περὶ φαντάσματος ἀοράτου διαλεγόμενος ἐπυνθάνετο, τὸ "τί ἑώρακας;" εἰπών· ἡ δὲ τοὐναντίον, ὡς αὐτὸν ἄνθρωπον ἰδοῦσα, κέκραγεν „ἄνδρα ὄρθιον ἀνα-
5 *βαίνοντα ἐκ τῆς γῆς"· ὑπὲρ δὲ τοῦ πεῖσαι ὡς αὐτὸς ἄνθρωπός ἐστι, δίδωσιν αὐτῷ καὶ σημεῖον, ἐπιφθεγξαμένη „καὶ οὗτος ἀναβεβλημένος διπλοΐδα". τί οὖν, ὦ τῆς ἀθεμίτου μαντείας ὑποθήμων, εἴπερ ἐτύγχανεν ἀνήρ, οὐκ εἶδεν αὐτὸν ὁ Σαούλ; ἐκτὸς εἰ μή τι καὶ τὸ αἰσθητὸν ὄμμα τυφλώττειν αὐτὸν εἴποις, ὥσπερ*
10 *οὖν ἀμέλει καὶ τῆς ἐννοίας αὐτὸ τὸ νοητόν.*

VI. *Ἀλλ' ἴσως* [355] *ἐρεῖς ἁλισκόμενος εὐπετῶς· αὐτὸ τὸ τῆς ψυχῆς ὄργανον ἀνθρωπόμορφον ἐσχηματίζετο κατὰ τὴν ὥραν, ἵνα ἐπιφανὲν ἐξείποι προφητικῷ μηνύματι τὸ μέλλον, οἷα δὴ κατὰ τοὺς ὕπνους ἐνίοτε πνεύματα καὶ ψυχαὶ τοῖς*
15 *ἀνθρώποις ἐφίστανται, παμμελεὶ τοὺς ἀνθρωπείους ἐπιδεικνύμεναι χαρακτῆρας, οὐ μὴν ἀλλά γε καὶ διάφορα καὶ ποικίλα φοροῦντες ἐσθήματα, καὶ σημασίας οὐλῶν ἢ τύπων ἢ μωλώπων ἐπιφερόμενοι καὶ πληγῶν ἢ τρώσεων. εἰ τοίνυν ὁρίζῃ ψυχὴν ἀνῆχθαι μόνον, ἀλλ' οὐκ ἄνθρωπον αὐτῷ σώματι (οὐδὲ γὰρ εἰ*
20 *βούλει δίδωσί σοι τὸ γράμμα), μαχόμενα μὲν ἑαυτῷ θεσπίζων οὐκ αἰσθάνῃ; ταὐτὸν δὲ τοῦτό τις ἀνθυποφέρων ἐρεῖ σοι· τί δήποτε οὐκ εἶπεν ἡ γυνὴ "προφητικὴν εἶδον ψυχήν", ἀλλὰ τοὐναντίον "ἄνδρα ὄρθιον"; ᾧ γὰρ ἔφησθα τρόπῳ· καὶ διὰ τί λέγων οὐκ εἴρηται „εἶδεν ἡ γυνὴ δαιμόνιον ὃ προσεποιεῖτο εἶναι*
25 *Σαμουήλ"; τούτῳ τῷ λόγῳ φαίην ἂν ἀνθυπενέγκας ἔγωγε· τίνος ἕνεκα ψυχῆς ἀναχθείσης οὐκ εἴρηκεν ἑωρακέναι ψυχήν, εἴπερ οὕτως εἶχεν, ἀλλ' ἐκ τῶν ἐναντίων "ἄνδρα", καὶ τοῦτον "ὄρθιον", ὅπερ ἐστὶ γνώρισμα σωματικῆς εὐεξίας; οὐ γὰρ ἀμφι-*

1 *ὦ Ὠρίγ.* ACP. Infra in nudo *Ὠρίγενες* MAP consentiunt. *μέν γε* MACP. **3-4** *τουναντιον* M. **8** *ἴδεν* MA. **9** *εἰμή τοι* AC. *εἰ μήτοι* P. **9-10** *ὥσπεροῦν* P (non G); tu v. Ast. Lex. Plat. II. p. 490. **10** *τὸ τῆς ἐνν.* MACP; sed art. *τὸ* cum *αὐτὸ τὸ νοητ.* stare non potest. Ad *τὸ νοητὸν* repete *ὄμμα,* deque mentis oculo cf. S. Method. Plat. p. 42 n. 270. **13** *ἐξείπῃ* ACP. **17** *κτύπων* MACP; de confusis *τύπος* et *κτύπος* cf. adnot. ad c. 28 med. **18** *εἰ* ante *τοίνυν* male om. C. **21** *σαυτὸν* ACP, cuius Editor coni. *ταὐτὸν*, coll. c. 14 med., et sic M. **24** *ἴδεν* M. **26** *εἰρηκεν εορακέναι* M.

κυρτὸν οὐδὲ κεκυφότα γέροντα θεωρεῖν ἔφασκεν ἡ μαινὰς, ἀλλ' ὄρθιον, ἐντεταμένον, ἀπηυθυμένον εἰς πόλεμον, ἀεὶ νεάζοντα περὶ τὰς τῆς κακίας ἀναδόσεις· ἀπάτη δὲ τὸν ἔκφρονα δελεάζουσα, [356] σημείῳ μὲν ἔπειθεν αὐτὸν ὡς ἄνθρωπός ἐστιν ὁ ἀνιὼν ἐκ τῆς γῆς, ἀναβεβλῆσθαι δὲ αὐτὸν ἔφαινε διπλοΐδα. τί 5
οὖν; (εἴποι τις ἄν) εἴ περ αὐτῷ σώματι προκύπτων ἐτύγχανεν ἀνὴρ, οὐκ ἂν ἑώρακεν αὐτὸν ὁ Σαοὺλ, ἀλλὰ παρ' ἑτέρου βούλεται μαθεῖν ὁποῖός ἐστιν, ὡς ἀορασίᾳ πληγείς; οὐκοῦν αὐτὰ τὰ πράγματα κέκραγεν ὡς ἄνθρωπος μὲν οὐκ ἦν, ἀλλὰ σκιά τις ὡς ἔοικεν ἀφανής· οὐ γὰρ ἂν ἀόρατος ἦν. εἰ δὲ νομίζεις, 10
Ὠρίγενες, ὅτι ψυχὴ τοῦ Σαμουὴλ ἐτύγχανεν αὐτόθι, διὰ τί διπλοΐδα περιβεβλημένον ἑωρᾶτο τὸ φάσμα; προδήλῳ γοῦν ἐκφαίνεται σημασίᾳ ὡς ἅπαντα τὰ τῆς ἐσθῆτος ἐνδύματα καὶ σκεπάσματα σώμασι πλέον, ἀλλ' οὐ ψυχαῖς ἁρμόττει· οὐ γὰρ οἴομαί σε φῆσαι μεθ' ὑποκρίσεως ἀστεϊζόμενον ὅτι μεμένηκεν ἡ 15
διπλοῒς ἐπὶ τοῦ τάφου τοσούτοις ἔτεσιν ἄχρι τῆσδε τῆς ἡμέρας, ἵνα ἡ ψυχὴ τοῦ προφήτου φορῇ, μή πῃ ἄρα γυμνὴ βαδίζουσα διάγοι. καί τοί γε φαίη τις ἂν ὡς οὐδεὶς ἔοικεν ἀγνοεῖν ὅτι τοῖς ἁγίοις ἀδιάφθορα πάρεστιν οὐρανόθεν ἐνδύματα φεγγοβόλοις ἐκλάμποντα μαρμαρυγαῖς, ἀλλ' οὐκ ἐσθῆτος ὑφάσματα ποι- 20
κίλοις εὐδιάφθορα. εἰ δὲ τὴν τοῦ Σαμουὴλ ὁρίζῃ ψυχὴν μὲν εἶναι τὴν ὀφθεῖσαν, ἱμάτιον μέντοι φῄς ἱερατικὸν ἑωρᾶσθαι κατ' ἔννοιαν, ἵν' ὁ τῆς ἱερουργίας ἔκδηλος εἴη τρόπος (ἀμφότερα δὲ ταῦτα νοητῶν ἐστι πραγμάτων ἴδια), συνέστηκεν ὡς οὐδὲν ὑγιὲς οὐδὲ ἀληθὲς ἀπήγγελλεν [357] ἡ μαινάς· ἕτερα γὰρ ἔλεγε 25

1 *μενὰς* M. **8—9** *αὐτὰ τὰ πράγματα κέκραγεν* —. Conf. c. 8 init. — *αὐτὰ τὰ πράγματα βοὰς ἀφίησιν ἐναργεῖς.* Sunt flosculi rhetorici a Demosthene repetendi; v. mea in N. Jahrb. f. Phil. vol. 49, fasc. 4, p. 422. **15** *φήσαι* MACG. *φῆσαι* P, cuius Editor legi vult *φήσειν*, quod conieci in Symbol. in Philostr. V. S. p. 37 et ibid. p. 124 reponi iussi. Sed *φῆσαι* stare potest; v. Creuzer. ad Porphyr. Vit. Plot. p. CIVb. **15** *ἀσταϊζόμενον* M, male, ut c. 29 *ἀσταϊζόμενα.* Tu v. meas Symbol. in Philostr. V. S. p. 36 sq. *ἀστειζόμενον* G. **17** *μήπη* MACG. *μή πη* P. *ἆρα* AC. **18** *καίτοιγε* MG. *καὶ τοιγε* (sic) A. *καί τοιγε* C. *καίτοι γε* P. **20-21** *ποικίλοις* MACP; f. l. *ποικίλως*, vario modo. **21** *εὐδιάφορα* ACP. **22** *φῆς* M. *φῇς* P. *φὴς* recte AC; v. adnot. ad c. 1 init. **22** *ἱερατικὸν* add. M. **25** *ἀληθῶς* ACP. *ἀπήγγειλεν* ACP. *μενὰς* M. *ἔλεγεν* M, qui verbi *ν* paragogicum interdum media in oratione ante con-

*παρὰ τὰ ὄντα, τὰ τῶν αἰσθητῶν ὀνόματα παραφέρουσα καὶ τὰ
νοητὰ διαδεικνύουσα πράγματα. ἄνδρα γοῦν ὄρθιον ὀνομάζουσα
καὶ περιβολῆς ὑφαντὸν ἔσθημα χειρότευκτον, ἀόρατον ἐκ τῶν
ἐναντίων εἰσῆγε πνεῦμα φαντασιῶδες.*

5 VII. *Εἰπὲ τοίνυν, ὦ βέλτιστε δογματιστά· πῶς ἔγνω
Σαοὺλ ὡς αὐτὸς οὗτος ἐτύγχανε Σαμουήλ, ὁπηνίκα μηδὲ σκιᾶς
εἶδε μόριον, οὐχ ὅπως ἀνδρὸς ἰδέαν; ἀλλ᾽ οὐκ ἐρυθριᾷς εἰρηκώς·
ἔδει γεγράφθαι "καὶ ἐνόμιζε Σαοὺλ εἶναι αὐτὸν Σαμουήλ"· νῦν
δὲ γέγραπται "ἔγνω Σαούλ"· εἶτα ὅτι μὲν ὁ δαιμονιζόμενος
10 ἔγνω παρὰ δαιμονώσης ἀκούσας, ἄνω καὶ κάτω λέγεις· ὅτι δὲ
οὐδὲν οὐδὲ ὅλως ἐθεάσατο, σιγῇ τὸ γράμμα κρύπτεις· οὐδαμοῦ
δὲ δὴ παραφέρεις ἐν μέσῳ τὸν ἔλεγχον, ἀφελεῖς μὲν οἰόμενος
ἐξαπατᾶν ἀνθρώπους, εὕρημα δὲ μαντείας ἐπιτειχίζειν ἅπασιν
ἀσεβοῦς· ἡ γάρ τοι τοῦ δαιμονιζομένου γνῶσις ἀξία τοῦ κη-
15 ρύγματος ἐτύγχανεν ἐκείνης τῆς καὶ τοὺς λόγους αὐτῷ διακο-
νούσης. ἀλλ᾽ ἐπιστήμῃ καὶ συνέσει φαίης ἂν ὡς ἔγνω μὴ θεα-
σάμενος, ἀλλ᾽ οὐκ ἐνόμισεν· ἕκαστος γοῦν ἀνθρώπων ἀκοῇ
μᾶλλον ἢ ὄψει πρᾶγμα παραλαβὼν οἴεται καὶ νομίζει, τὸ σαφὲς
οὐκ εἰδώς, ἄλλως τε κἂν ὑπὸ δαιμονῶντος ἀκούοι προσώπου·
20 μόνα γὰρ τὰ τοῦ θεοῦ βεβαιοῦνται |358| ῥήματα πρὸς ἀκριβῆ
κατάληψιν καὶ πίστεως ὀχυρότητα. καὶ μὴν εἰ περὶ τῶν ἀνθρώ-
πων ἔφησεν ὁ μελογράφος[15] "ἐγὼ εἶπα ἐν τῇ ἐκστάσει μου·
πᾶς ἄνθρωπος ψεύστης", πόσῳ γοῦν δὴ μᾶλλον, εἰ περὶ γυναι-
κὸς ἐκδιηγοῖτό τις ἔκφρονος; εἶτα λέγεις ὅτι οὐδεὶς ἔγνω τὸ*

15) Psal. CXV, 11.

sonam male infarcit; idem tamen paulo post recte *εἰσῆγε* pro vulg. *εἰσῆγεν*. Cf. S. Method. Plat. locis in Indice: *ν* paragog., indicatis. **6** *σκίας* M. **7** *ιδεν* M. **7** *εἰδέαν* M. **10** Haecce: *ἄνω καὶ κάτω λέγεις*, et *σιγῇ τὸ γράμμα κρύπτεις*, videntur esse frustula iambica, nescio unde decerpta, prius iambi exeuntis, posterius incipientis. Formula *ἄνω καὶ κάτω*, susque deque, recurrit varie usurpata c. 17 init., c. 21 extr., c. 23 extr.; v. adnot. ad Gregor. Pal. Prosop. p. 29. 59. **13** *εὕρεμα* MAC; tu cf. c. 3 med., 9 extr., ubi MACP in *εὕρημα* consentiunt. Vid. Animadv. in S. Basil. M. I p. 64. **14** *γάρτοι* P (non G). **16** *επιστημη* (sic, om. acc.) M. **17** *ἕκαστος . . . εἰδώς*. Herodot. 1, 7. *ὦτα — ἀπιστότερα ὀφθαλμῶν*, ubi Wesseling. **19** *ἀκούει* ACG. *ἀκούῃ* P. **20** *βεβαιοῦνται* MACP. Ne *βεβαιοῦται* coniicias v. Animadv. in S. Basil. M. I p. 117 et S. Method. Plat. locis in Indice p. 147 col. 1: nomina neutra, indicatis. **22** *μελογραφος* (sic) M. **23** *γοῦν* om. M. **24** *ἐκδηγῆ τότις* A. *ἐκ-*

μὴ ὄν, οἷα μειρακίοις ἄντικρυς ὁμιλῶν. εἰπὲ τοίνυν πῶς ἔγνω
τὸ ὄν, εἴπερ αὐτὸς οὐκ ἐθεάσατο πυνθανόμενος, οὐ τὸν ἄνδρα
τὸν ὄρθιον, οὐ τὸ ἐφοὺδ ὃ περιεῖχεν, οὐ τὸ ἀρχιερατικὸν ἱμά-
τιον, ἀλλ' ὁ οὐδὲν οὐδαμόθεν ὁρῶν ὑποκένοις ἀνερριπίζετο λό-
γοις, ὥσπερ οὖν ἀμέλει καὶ σὺ κουφολογίᾳ τοὺς ἀστάτους ἀνα- 5
πτεροῖς· ἀλλ' ὁ μὲν ἱστοριογράφος ὄνομα προθεὶς ἐγγαστριμύθου
πρῶτον ἐδήλωσε τὸ πρόσωπον ὁποῖόν ἐστιν, ἐμφανές· εἶθ'
οὕτως αὐτὸ τὴν ὀπτασίαν ἑωρακέναι διέγραφεν, ὡς πρέπει τοῖς
εὖ φρονοῦσι περὶ τοῦ παραπεπληγμένου νοεῖν· οὐδεὶς γὰρ ἂν
ὑπολάβοι φρενοβλαβῆ τινα τὰ δέοντα θεωρεῖν. ὁμοίῳ δὲ τρόπῳ 10
καὶ τὸν ἔκφρονα Σαοὺλ ἔφησεν ἐγνωκέναι μαντευόμενον ὡς
ἄξιον ἂν εἴη περὶ ἐκείνου γε νοῆσαι τοῦ τοσαύταις ἐτῶν περιό-
δοις ἐλαυνομένου πικρῶς ὑπὸ δαίμονος.

VIII. Ἀλλὰ μὴν ὅτι γε ταῦτα τοῦτον ἔχει τὸν τρόπον
αὐτὰ τὰ πράγματα βοὰς ἀφίησιν ἐναργεῖς. ἵνα δὲ καὶ ἀφ' ἑτέ- 15
ρου τὰ ὅμοια συστήσαιμι παραδείγματος, φέρε τὴν ἐπὶ Ἠλίου
τοῦ προφήτου προσαγάγωμεν ἱστορίαν.[16] ὁπηνίκα τοίνυν Ἠλίας
ἐνθέῳ διήλεγχε ζήλῳ τοὺς ψευδοπροφήτας ὀκτακοσίους ὄντας
πρὸς τοῖς πεντήκοντα τὸν ἀριθμόν, ἠξίου μὲν ἐν θυσίᾳ τὴν
ἑκατέρων ἀντε[359]ξετάζεσθαι τάξιν, μηδένα δὲ πῦρ ἐπάγειν, 20
ἀλλ' εὐχαῖς ἐπάγεσθαι πρὸς ἐπιφοράν, ἵνα ἐκ τοῦ κατακομ-
παζομένου μετεώρου οὐρανόθεν ἔκδηλος μὲν ἂν εἴη πᾶσιν ὁ
ἐπακοῦσαι δυνάμενος ἐν φλογὶ πῦρ ἀποστέλλειν θεός, ἐκ δὲ τού-
του διαγινώσκηται τίς ἡ τοῦ κρείττονος ἐξουσία, καὶ πᾶσι φανε-
ρὸν ἂν εἴη γε τὸ ἄμεινον. ὡς οὖν ἐπέταττε πρώτοις ἐπιτε- 25
λεῖν ἐκείνοις, οἱ μὲν ἐπιλεξάμενοι βοΐδιον ἐμέλιζον εἰωθότως,

16) I Reg. XVIII, 19—26.

διηγῆταί τις CP. **3-4** *ἱμάτιον* M. *ἱμάτ.* A. **4** *ὁ* add. M. *ἀνεριπίζετο* M. **5** *ὥσπεροῦν* P (non G). **8** *αὐτῷ* ACP, cuius Editor coni. *αὐτὸ*, quod habet M. **9** *φρονοῦσιν* M. **10** *ὑπολάβη* A. *ὑπολάβῃ* CP, cuius Ed. coni. *ὑπολάβοι*, et sic M. **11** *μαντευομένῳ* MACP, cuius Ed. recte coni. *μαντευόμενον*. **12** *γε* add. M. *νενόησαι* A. *τουτοσαύταις* M. **13** *ἐλαυνομένω* M. **16** *ἡλιοῦ* M. *ἡλιοῦ* A. **17** *προάγωμεν* ACP. **17-19** *τοίνυν . . . πεντήκοντα* add. M, in quo *ἠλίας* — *ἐνθεω* — *ζήλω* — *ὀκτοκοσ.* — *προς*. **19** *ἠξίοι* M. *ἠξίουν* ACP. **20** *ἀνεξετ.* ACP. **21-22** *καταπομπαζ.* M. Fort. leg. *καταπεμπομένου*. **22** *ὁ* add. M. **23** *ἀποστολη* M. *ἀποστελεῖ* A. F. l. *ἀποστέλλων*.

ἐπικαλούμενοι δὲ δὴ τὸ τετράμορφον ἐμμελέτημα τοῦ καλουμένου Βάαλ οὐδὲν ἧττον ἔπραττον οὐδὲν οὐδαμῶς. οὐ μὴν ἀλλά γε[17] „καὶ κατετέμνοντο κατὰ τὸ ἔθος αὐτῶν μαχαίρας" ἔφη „καὶ σειρομάσταις ἕως ἐκχύσεως αἵματος." εἶτα ἐπὶ τούτοις ἡ
5 διηγηματικὴ τοῦ συγγραφέως ἐπιφέρει βοή[18] „καὶ προεφήτευον ἕως παρῆλθε τὸ δειλινόν." ἐπεὶ τοίνυν οὐ διέστειλε τὸ γράμμα πότερον ἀληθῆ προὐφήτευον ἢ ψευδῆ, παρὰ τοῦτο φαίη τις ἂν ἐκείνους εἶναι προφήτας ἀληθεῖς; ἔδει γὰρ εἰρηκέναι κατὰ τὴν Ὠριγένους ἀπόφασιν· προεφήτευον ὡς ᾤοντο τῷ δοκεῖν,
10 μηδὲν ἀληθὲς λέγοντες (ἐπεὶ μηδὲ θέμις ἐμπολιτεύεσθαι ἐν αὐτοῖς πρόγνωσιν). ἀλλ' οὐκ ἀνεπιπλόκῳ καὶ καθαρᾷ προφωνῆσαι λέξει „καὶ προεφήτευον ἕως παρῆλθε τὸ δειλινόν." ἆρ' οὖν ἀκολούθως ἐκ τῆς αὐτῆς τοῦ γράμματος ἱστορίας ἔστιν ἰδεῖν ὅτι ταῦτα ἐκείνοις ἐπέοικεν· εἰ γὰρ ὁ αὐτός ἐστιν ἑκατέρων
15 ὁ συγγραφεὺς, ὅμοιον ἐξ ἀμφοῖν ἀνάγει τὸν νοῦν. [360] ἀλλ' ὥσπερ ἐνταῦθα τὸ τῶν εἰδωλολατρῶν ὄνομα προτάξας ἐδήλωσε κατὰ ἔννοιαν ὅτι χρὴ περὶ τῶν τοιούτων ὑπολαμβάνειν ὡς εἰσὶ ψευδοπροφῆται λειπόμενοι προγνώσεως, οὕτω κἀκεῖ πρόσωπα δαιμονιζόμενα προτάξας καὶ μαντείας ἀθεμίτου δράματα,
20 κατὰ ἀποσιώπησιν ἐμήνυσε τί δέοι περὶ τῶν ἐκφρόνων δοξάζειν τοὺς ἔμφρονας.

IX. Ἀλλὰ τὰ τοιαῦτα μὲν εἰ παραφέροιμι μαρτύρια, τάχα ἴσως ὁ χρόνος ἡμᾶς ἐπιλείψει λέγοντας· ἄλλην δὲ μίαν παραδείγματος εἰκόνα προσθεὶς ἀρκεσθήσομαι. τοιγαροῦν ἐν τῷ τῆς
25 Ἐξόδου κατασεσήμανται γράμματι[19] πῶς ἐπέταττε τοῖς ἀμφὶ Μωσέα καὶ Ἀαρὼν αὐτὸς ὁ κύριος εἰς ἔδαφος ἐκρίψειν τὴν

17) I Reg. XVIII, 28. 18) ibid. 29. 19) Exod. VII, 10.

1 ἐμμελέτημα. Nominibus in -ημα exeuntibus, quorum exempla dedi in S. Method. Plat. p. 113 sq. n. 708, hocce accedat. De usu personali eiusmodi nominum v. Bernhardy. Syntax. Gr. p. 46. **2** οὐ μὴν add. M. **4** σιρομάσταις M. σειρομαστίαις A. **9** τὴν om. M. ἐπροεφήτευον (sic) A. τῷ, ut videtur, M. τὸ AP. τῷ δοκεῖν, ut videtur, specie, recurrit c. 9 med. (var. τὸ δ.) et extr., c. 12 extr., c. 19 extr., c. 21 med. (var. τὸ δ.), c. 25 med. (var. τὸ δ.). **10** μὴ δὲ C. **12** ἄρ' οὖν P (non G). **13** ἐστὶν ἰδεῖν MACG. **16** ἐδήλωσεν M. **17** τῶν add. M. **18** εἰσὶν M. **20** ἐμήνυσεν M. **23** ἐπιλείψοι ACP. **24** προθῆς A. προθεὶς CP. **25** ἐξόδῳ M. προγράμματι M. ἐπέταττεν ACP.

ῥάβδον ἀντικρὺ Φαραώ, ἵνα εἰς ὄψιν ἀμείψασα τὸ σχῆμα σημείῳ καταπλήξοι φοβερῷ τοὺς Αἰγυπτίους. ὡς δὲ τοῦτο ἐγίνετο παραδόξως, ὁ δυνάστης ἀνοίᾳ φενακιζόμενος ἀβούλῳ συνεκαλέσατο μὲν ὁμόσε τοὺς σοφιστὰς καὶ τοὺς φαρμακοὺς Αἰγύπτου· "ἐποίησαν δὲ καὶ οἱ ἐπαοιδοὶ τῶν Αἰγυπτίων" ἔφη "ταῖς 5 φαρμακείαις αὐτῶν ὡσαύτως, καὶ ἔρριψεν ἕκαστος τὴν ἑαυτοῦ ῥάβδον, καὶ ἐγένοντο δράκοντες· καὶ κατέπιεν ἡ ῥάβδος Ἀαρὼν τὰς ἐκείνων ῥάβδους."[20] ἔτι γε μὴν ἀναφερόμενόν ἐστιν[21] ὡς αἵματα καὶ βατράχους ἐποίησαν οἱ ἐπαοιδοὶ τῶν Αἰγυπτίων ὡσαύτως[22]. ἐπεὶ οὖν ἡ διηγηματικὴ μηδὲ δεῦρο διαιρεῖ φω- 10 νὴ τὰς ἑκατέρων τάξεις, ὡσαύτως δὲ καὶ τοὺς ἐπαοιδοὺς ἐξεῖπε [361] πεποιηκέναι, παρὰ τοῦτο φαίη τις ἂν ὅτι τὰ δεδραμένα τοῖς φαρμακοῖς ὅμοια τοῖς διὰ Μωσέως γενομένοις ἐστίν. οὐ μὲν οὖν, εἴποι τις ἄν, ἀλλ' οὐδὲ θεμιτὸν ἂν εἴη λέγειν ὡς ἐξομοιοῦται τὰ περίεργα καὶ γοώδη τοῖς οὐρανίοις ἀπομιμήμασιν. 15 ὅσα μέν γε διὰ Μωσέως ἐπράττετο, τὴν ἀλήθειαν ἐκ τῶν δρωμένων ἐξέφαινεν· ὅσα δ' αὖ διὰ τῶν ἐπαοιδῶν ἐκαττύετο, τῷ δοκεῖν ἐφάνταζε τὰς ὄψεις· αὐτοτελῆ γὰρ ἔλεγχον ἐκ τῆς ἀδρανείας ἐπεφέρετο τὸ ψεῦδος· ἐπεὶ πῶς ἡ μία κατέπιε ῥάβδος ἄφνω τὰς πολλὰς ἐκείνας; οὐδέ γε θέμις ἐστὶν ἐννοεῖν ὡς ἐκ 20 τῶν ἀψύχων ἐκεῖνοι ῥάβδων ἐμψύχους ἠδύναντο δράκοντας ἀποτελεῖν ἀθρόως· ἀμείνους γὰρ ἂν ἦσαν ἴσως ἡμῶν οἱ τὰ νεκρὰ δυνάμενοι ψυχῶσαι ξύλα. τάχα δὲ οὐδὲ Μωσῆς παράδοξον ἔπραττεν ἂν οὐδέν, εἰ τὰ παραπλήσια τούτοις εἰργάζετο. καί τοι πῶς οὐ δίκαιον ἀδρανῆ φαίνειν αὐτὰ δι' αὐτοῦ τοῦ γρα- 25

20) ibid. 11, 12. 21) ibid. 22. 22) Exod. VIII, 7.

2 καταπλήξῃ ACP. **6** ὡς αὔτως M constanter. ἔριψεν M. **8** ἔτιγε A. **9** αἷμα τὲ M. Sic infra: αἷμα — αἵματος. οἱ om. CP. **10** μὴ δὲ MACG. **10-11** διερεῖ φωνῇ M. **11** ἐξεῖπεν M. **12** φαίης ἂν ACP. **13** μωϋσεως M. μωϋσέως ACP. M paulo post μωϋσεως (Μωσέως ACP) et inferius μωϋσῆς (Μωσῆς ACP), ut alias; idem tamen c. 2 extr. Μωσεῖ et c. 9 init. Μωσέα. Ego constanter Μωσῆς scripsi; v. S. Method. Plat. p. 44 n. 280 et adnot. ad Orig. c. 2. **13-14** οὐμενοῦν P (non G.). **15** γοώδη] Recurrit adi. γοώδης, i. q. γοητικὸς, c. 9 extr. Adv. γοωδῶς exstat c. 12 init. **17** ὅσα δ'αῦ (sic) M. ὅσα δι' οὖν A. ὅσα δ'οὖν CP. δ'αὖ recte Allat. Synt. p. 491. ἐκαττύετο] Cf. Interpretes Aristoph. Eq. 314. τῷ M. τὸ ACP. **18-19** ἀδρανίας ACP. **19** πως M. Idem mox κατέπιεν. **21** ῥάβδους MACP. δράκοντας add. M. **23** μωϋσῆς M. **24-25** καίτοι P (non G).

φικοῦ μηνύματος· εἰ γὰρ ἀμυνόμενος τοὺς Αἰγυπτίους ὁ θεὸς
ἅπαντα μὲν ἐπεκελεύετο τὰ ῥεῖθρα τῶν ὑδάτων εἰς αἷμα μετα-
βάλλεσθαι τιμωρίας χάριν, οἱ δὲ τοιαύταις αἰκιζόμενοι πληγαῖς
εἰς αἵματος ἰδέαν ἀμείβουσι τοὺς ὀχετοὺς ὡσαύτως, αὔξειν ἐπι-
5 τεχνώμενοι τὸ πάθος, ἕνεκα τίνος ἀξιοῦσι καὶ δέονται πιεζό-
μενοι τῇ δίψῃ καθαρισθῆναι τὰ κατὰ πᾶσαν Αἴγυπτον ὕδατα
τῆς αἱμοφόρου μίξεως; ἢ αὖ πάλιν ἀπειροπληθεῖς ἀφνω θεα-
σάμενοι βατράχους τί δήποτε παραιτούμενοι τοὺς [362] ὄχλους
αὐτῶν αὖθις ἔπλαττον ἄλλους, εἰ μὴ τῶν μὲν ὡς ἐν σκιᾷ καὶ
10 φαντασίας εἴδει φαινομένων οὐκ ἐπεφρόντιζον, ὑπὸ δὲ τῶν
ἄλλων ἔργῳ δεικνυμένων ἐλυμήναντο δεινῶς; οὐδεὶς γὰρ ἂν
ἕλοιτο τῷ πολεμίῳ πλήθει ἕτερον προστιθέναι πλῆθος ἀναρί-
θμητον ἀντὶ τοῦ νεολέκτους στρατολογεῖν εἰς συμμαχίαν δορυ-
φόρους, οὐδὲ ἐπεγεῖραι πυρετῷ πυρετὸν, ἀπαλλαγῆναι τοῦ πρώ-
15 του γλιχόμενος, οὐδὲ πληγῶν ἀφορήτων βίᾳ μαστιζόμενος
ἄλλας ἑαυτῷ προσεπιφέρειν πληγὰς, ἀνεθῆναι τούτων ἐφέσει
καθαρᾷ καὶ πρεσβείᾳ καὶ δεήσει προσλιπαρῶν· ἀλλ᾽ οὐδὲ τῶν
οἴκοι πιπραμένων, ἀντὶ τοῦ σβεστήρια καταψεκάζειν ὄργανα,
τοὐναντίον ἔλαιον ἢ πίτταν ἐπιχέων εἰς ἄμετρον μὲν ὕψος
20 ἐγείρει τὴν φλόγα, φλεγομένης δὲ μεῖζον τὸ πάθος αὔξει καὶ
πῦρ ἄρδει κατὰ πυρὸς ἀπειροκάλως. οὕτως ἄρα, δι᾽ ὧν ἐφι-
λοτιμοῦντο πράττειν οἱ φαρμακοὶ, διὰ τούτων ἐναργεῖς ἐξέφε-
ρον ἐλέγχους ὡς οἰησικοπίᾳ φαντασιώδει ψυχαγωγεῖν ᾤοντο
δεῖν ἑαυτούς. ἔστι γοῦν αὐτόθεν οὐ χαλεπῶς ἰδεῖν ὅτι καὶ
25 νυνὶ πολλῷ πλείονα καὶ μείζονα τούτων ἐν τοῖς θεάτροις οἱ
ψηφοπαῖκται δρῶσιν εἰωθότως. ἀλλ᾽ ὅμως αὐτοσχεδίῳ δυνά-
μει τούτων ἄντικρυς ἁλισκομένων ἑώλων, οὐδὲν ἧττον ἡ διη-
γηματικὴ προγράφει φωνή "καὶ ἐποίησαν οἱ ἐπαοιδοὶ τῶν

3 *εἰ δὲ* ACP, cuius Ed. coni. *οἱ δὲ*, quod M habet. **4** *εἰδέαν* M. **5** *ἀξιοῦσιν* A. **7** *ἠ αὖ* M. *εἰ αὖ* ACP, cuius Ed. coni. *οἱ αὖ*. **8** *ἀπειρο-πληθῆς* A. *ἀπειροπληθεὶς* P (non G). **9** *ὡς* add. M. **10** *εἴδη* A. **16** *προσεπιφέρει* MACP. **17** F. l. *οὐδέ τις* —. **18** *πιμπρ.* ACP. **20** *φλεγομένη* MACP. *πῦρ ἄρδει κατὰ πυρὸς* —. Proverbium est *πῦρ ἐπὶ πῦρ*. Vid. Ast. Animadv. in Plat. Legg. p. 121. **22** *φαρμάκοι* M. **22-23** *ἐξέφεραν* M. **23** *οιησικοπία* M. *οἰησηκοπία* A; v. adnot. ad c. 25 med. **24** *ἔστιν* M. **27** *ἁλισκομενων* M. *ἑάλων* CP. Recurrit adi. *ἕωλος*, vanus, irritus, c. 25 init. *ἕωλα καὶ ψευδῆ*, et extr. *ἑώλῳ* — *κενολογίᾳ*. ibid. *κου-φολογίαις ἑώλοις*. Vid. Wyttenb. Ind. Gr. Plutarch. h. v,

Αἰγυπτίων ταῖς φαρμακείαις αὐτῶν [363] ὡσαύτως." ἔδει τοίνυν, ὡς ὁ δογματιστὴς ἐνομοθέτησεν Ὠριγένης, εἰπεῖν "ἐποίησαν δὲ τὰ παραπλήσια τῷ δοκεῖν οἱ ἐπαοιδοὶ τῶν Αἰγυπτίων," ἀλλὰ μὴ λέγειν "ὡσαύτως," ἵνα μή τινες ὑπολάβοιεν ἂν ὡς ἐξ ὁμοίας ὁρμᾶται δυνάμεως. εἰ γὰρ ὅμοια τοῖς ἀμφὶ Μωσέα πράττειν οἷοί τε ἦσαν, οὐκοῦν ὡσαύτως ἠδύναντο τοὺς ἐναντίους ἀμύνασθαι τοῖς ἴσοις, ὥστε τοὺς ἀγῶνας ἑκατέρωθεν ὑπάρχειν ἀντιπάλους. εἰ δ' οὐδένα δι' ὧν ἐσχημάτιζον ἔβλαπτον, ἀποκέχρηται μὲν ἄρα τῷ ῥήματι, πρόδηλα δὲ τὰ τῆς ἀψύχου φαντασίας ἐκτυπώματα· οἷα δὴ κἀνταῦθα τὸ τῶν ἐπαοιδῶν ὄνομα προτάξας ὁ συγγραφεὺς καὶ τὰ τῆς φαρμακείας ἐπιτηδεύματα, διέδειξεν ὡς οὐ χρεὼν ἂν εἴη τὸ παράπαν ἀμφισβητεῖν ὅτι τοῖς μάγοις ἕκαστα περιεργίᾳ διεπράττετο γοώδει. τοιαῦτα καὶ τὰ τῆσδε τῆς ἱστορίας ἀπογράφεται δράματα· αὐτὸ γὰρ ἐγγαστρίμυθον ὀνομάσας, εἶτα καὶ μαντικῆς εὑρήματα διελέγχων ἀσεβῆ, δαιμονιζομένου τε τὸ πρόσωπον ἀποδείξας εἶναι τὸ μαντευόμενον, αὐτοτελῶς ἐξέφηνεν ὅτι φαντασιοκοπίαις ἕκαστα διεπράττετο κιβδήλοις. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἡμῖν οὕτω νοητέον.

X. Ἴωμεν δὲ πάλιν ἐξελίττοντες ἐπὶ τὰ τῶν λόγων ἴχνη. τί οὖν; ὡς ἤρετο τὴν ἐγγαστρίμυθον ὁ Σαοὺλ, "τί ἑώρακας;" εἰπών[23], ἐν πρώτοις ἡ παραπλὴξ ἀνθυπενέγκασα βοᾷ "καὶ θεοὺς ἑώρακα ἀναβαίνοντας ἐκ τῆς γῆς." ἐπειδὴ γὰρ ἐβούλετο παντοίως ἐκτραχηλίσαι τὸν ἄνδρα [364] συναρπάσας ὁ διάβολος, ἐπειρᾶτο δεικνύναι σαφῶς ὅτι τὸ δαιμόνιον ἐπ' ἐξουσίας εἶχεν οὐχὶ μίαν μόνον ἀνάξαι δικαίου ψυχὴν, ἀλλὰ καὶ πάσας ὁμοῦ τὰς τῶν ἁγίων ἀνδρῶν. ὁ δὲ ἐκ τῶν ἐναντίων τὴν τῶν δαιμόνων ἐν ταὐτῷ στρατιὰν ὁπλίσας καὶ σύνοδον ἐν μιᾷ ῥοπῆς

23) I Reg. XXVIII, 13.

4 *μή τις* M, quasi *ὑπολάβοι ἂν* scriptum sit. **7** *ἑκατέροθεν* M. **10** *κανταῦθα* M. **13** *περιεργείᾳ* AP (non G). *διαπράττεται γοώδει* M. *διὲ πράττετο τὰ γοώδη* A. *διεπράττετο τὸ γοώδη* G. *διεπρ. τὰ γ.* CP. **14** *αὐτὰ* A. *αὐτὴν* CP. **17** *φαντασιωκοποίαις* A. *φαντασιοκοπίαις*, ut MCP, recte Allat. Synt. p. 442; v. adnot. ad c. 25 med. **18** *διαπράττοιτο* ACP. **24** *παντοίως ἐκτραχηλιάσαι* M. *ἐκτραχελιάσαι π.* A. *ἐκτραχηλίσαι π.* CP. **25** *δεικνῦναι* ACG. **28** *ἐν ταυτῷ* M. *ἐνταῦθα* ACP. *στρατειὰν* MA; tu v. adnot. ad c. 2 sub fin.

ὥρᾳ συστησάμενος ἐκόμπαζε, πεῖσαι καὶ διὰ τοῦδε τοὺς ἅπαντας ἐθέλων ὡς αὐτὸς εἴη θεὸς ὁ συναγωγεὺς τῶν ἄλλων. ὅτι δ' οὖν οἰκείᾳ χρώμενος ἀπονοίᾳ θεοποιεῖν εἴωθεν ἑαυτὸν, ὁ μὲν Ἡσαΐας ἀντιπροσώπως ἐλέγχων αὐτὸν ἱεροφωνίᾳ κηρύττει
5 προφητικῇ "σὺ δὲ εἶπας ἐν τῇ καρδίᾳ σου· εἰς οὐρανὸν ἀναβήσομαι, ἐπάνω τῶν ἀστέρων θήσω τὸν θρόνον μου· καθιῶ ἐν ὄρει ὑψηλῷ, ἐπὶ τὰ ὄρη τὰ ὑψηλὰ τὰ πρὸς βορρᾶν· ἀναβήσομαι ἐπάνω τῶν νεφελῶν· ἔσομαι ὅμοιος τῷ ὑψίστῳ."[24] μαρτυρεῖ δὲ τούτοις ὅμοια καὶ διὰ τοῦ προφήτου φθεγγόμενος
10 Ἰεζεκιὴλ αὐτὸς ὁ κύριος ἄντικρυς "ἀνθ' ὧν ὑψώθη ἡ καρδία σου, καὶ εἶπας· θεός εἰμι ἐγὼ, κατοικιῶ ἐν καρδίᾳ θαλάσσης· σὺ δὲ εἶ ἄνθρωπος καὶ οὐ θεός"[25]. ἀντὶ τούτου μὲν ὅσας αὐτῷ τιμωρίας ἀπειλεῖ, ῥᾷον ἔστιν ἐκ τῶν ὑποκειμένων ἰδεῖν· ὅτι δὲ τοιούτοις ἐπερείδεται φάσμασι κομπολογῶν ἑκάστοτε,
15 θείᾳ δεδήλωται ψηφοφορίᾳ. τοιγαροῦν, εἴπερ ὁ δαίμων οἷός τε ἦν ἀνάξαι τοὺς ὀνόματι θεοὺς ἀνακικλησκομένους, οὐκ ἀνάγκη νοεῖν ὅτι μείζων τῶν ἀναγομένων ὁ ἀνάγων ἐστίν; εἰ δὲ προὔχει τῶν ὁσίων οὗτος, ἀκόλουθον ὑπολαμβάνειν ὅτι καὶ [365] τούτου πάλιν αὐτὸς ὁ ἀρχιδαίμων. εἰ δὲ ταῦτά
20 τις ἀποδώσειεν ἀναντιρρήτῳ δυνάμει, συνίστησιν ὡς αὐτός ἐστι θεὸς θεῶν ὁ τοῖς ὑπηρέταις τοῖς ἑαυτοῦ τοιαύτην ἀπονέμων ἐξουσίαν, ὥστε πνεύματα καὶ ψυχὰς ἐξ ᾅδου μεταπέμπεσθαι δικαίων. ἀλλὰ ταῦτα μὲν οὐδείς πω τῶν εὖ φρονούντων ὁριεῖται τὸ σύνολον, ἵνα μὴ ταῖς ἁγίαις ἐναντία ψη-
25 φιεῖται μαρτυρίαις. ἐπειδὴ δὲ τὸ δεύτερον ὁ παραπλὴξ ἤρετο καὶ συνάψας εἶπε[26] τῇ γυναικί "τί ἔγνως;" αὐτίκα πάλιν ἀνθυπενέγκασα πρὸς τὴν ἐρώτησιν ἔφησεν "εἶδον ἄνδρα ὄρθιον ἀναβαίνοντα ἐκ τῆς γῆς, καὶ οὗτος ἀναβεβλημένος διπλοΐδα." μηδένα δὲ τὸ παράπαν ἰδὼν, ὡς αὐτήκοος ἐγένετο τῶν λόγων,

24) Isa. XIV, 13, 14. 25) Ezech XXVIII, 2. 26) I Reg. XXVIII, 13, 14.

1 πείσας MACP, cuius Ed. coni. πεῖσαι, quod recepi. **4** ἠσαΐας A. Ἡσ. C. Ησ. G. **10** ἀνθῶν M. **13** ῥᾷον ἐστὶν MA. ῥᾷόν ἐστιν CP. **17** μείζω cet. pro μείζων cet. M. μείζων ἐστὶν τ. ἀ. ὁ ἀ. A. μείζων ἐστὶ cet. CP. **18** προύχει M. **19-20** ταῦτα τὶς A. **21** ἐστιν M. **23-24** εὐφρονούντων MACG. Mox offendor structura: ἵνα μὴ — ψηφιεῖται. **25-26** ἤρετο συνάψας· Καὶ εἶπε Ed. P. de suo incassum. **26** εἶπεν M. **27** ἴδον M.

ἔγνω μὲν κατὰ τὴν ἔννοιαν τὴν ἑαυτοῦ τοῦτον εἶναι Σαμουήλ, ἅτε δὴ πολιορκούμενος ὑπὸ τοῦ δαίμονος ἔνδοθεν· ὡς δὲ τῇ τῶν σημείων ὀνομασίᾳ συνηρπάσθη, τηνικαῦτα τὸ πρόσωπον ὑποκλίνας ἐπὶ τῇ γῇ προσεκύνησεν αὐτῷ. πρῶτον μὲν οὖν ὀρθότατα φαίη τις ἄν· εἰ Σαμουὴλ ἐτύγχανεν ἐκεῖνος, ἀλλὰ μὴ μεταμορφωθεὶς ὁ πολύτροπος ὄφις, ἀνθυπενέγκας ἔφρασεν ἂν εὐσεβεῖ λογισμῷ "κυρίῳ τῷ θεῷ σου προσκυνήσεις καὶ αὐτῷ μόνῳ λατρεύσεις."[27] δεύτερον δὲ πάλιν εἴποιμ' ἄν· ὁπηνίκα Σαμουὴλ τοῦ παντὸς ἦρχε λαοῦ καὶ προφήτης ἐτύγχανεν ἔκκριτος, ὁ Σαοὺλ ἰδιωτεύων ἔτι καὶ τὰς τοῦ πατρὸς ὄνους ἀναζητῶν ἀπῄει μὲν ὡς αὐτὸν ἐρωτήσων οἷα προφήτην ἕνεκα τῶν [366] ἀπολομένων ὑποζυγίων[28], οὐδαμοῦ δὲ φαίνεται προσκυνήσας αὐτῷ, καί τοι χρῄζων αὐτοῦ καὶ προφανῶς ὑποκείμενος οἷα καθηγεμόνι λαοῦ. πῶς οὖν ὁ τότε μὴ προσκυνήσας ὡς ἰδιώτης ἄρχοντι νῦν ἐκ τῶν ἐναντίων ὁ βασιλεὺς ἰδιωτεύοντι προσκυνεῖ; τρίτον δ' ἐπὶ τούτοις ἔχω λέγειν· τί δήποτε θεοὺς ἀναβαίνοντας ἀκούσας οὐδενὶ τούτων προσεκύνησεν, ὅτε δὲ τὸν ἄνδρα ὄρθιον ἀκήκοεν ἀναβεβηκότα, τηνικαῦτα προσκυνήσας ὑπέκυψεν; καὶ μήν, ὡς Ὠριγένης ἀπεφήνατο τολμηρῶς, εἴπερ ἄγγελοί τινες ἦσαν ἐκ τούτων ἢ χοροὶ προφητῶν, ἔδει τοῖς κρείττοσι καὶ πλείοσι πρῶτον ὑποπεσεῖν, οὐχὶ δὲ τὸν μὲν ἕνα θεραπεῦσαι, τοὺς δὲ πλείους ὑπεροψίας ἀνοίᾳ προλιπεῖν. ἢ γὰρ ἀγνοεῖται ὡς αἱ φλογοείκελοι τῶν ἀγγέλων ἀξίαι τῶν ἀνθρώπων ἀεὶ μακρῷ καλλίους εἰσίν; οὐκοῦν ἐκ πάντων ὁμοῦ τῶν ἔργων εὐχερῶς ἔστιν ἰδεῖν ὅτι τὸν ἡγεμόνα μὲν νοῦν ἐτύφλωττεν ὁ Σαοὺλ ὑπὸ τοῦ δαίμονος ἐλαυνόμενος, ὁ δὲ διάβολος εἰς διαφόρους ἐξήλλαττεν ἑαυτὸν ἰδέας ὑπὸ τοῦ δυνάστου

27) Matth. IV, 10. 28) I Reg. IX, 14.

2 *δὴ πολιορκ.* M. *διαπολιορκ.* ACP. **9** *ἔγκριτος* MACP; tu cf. c. 17 init. et adnot. ad c. 21 sub fin. **12** *ἀπωλομένων* A. **13** *καίτοι* (non G), ut alias. **16** *τρίτον ἐπὶ* AP. **19** *ὑπέκυψε* ACP. Sicubi M *ν* parogogicum in fine enunciati, ut hoc loco, vel in eius incisione addit, illud constanter recepi; v. Append. ad Anim. in S. Basil. M. I p. 198 et S. Method. Plat. p. 108 n. 673. **21** *κρείττοσιν ὑποκύψαι* ACP, omissis *καὶ πλείοσι . . . καλλίους εἰσίν*; quae M habet, in quo *ἄνοία* — *ἢ γὰρ ἀγνοητὲ* — *ἀγγελων* — *μακρῶ* —. **25** *εὐχερῶς ἐστὶν* M. *ἐνχερ. ἐστὶν* A. *εὐχερῶς ἐστιν* CP. **27** *εἰδέας* M.

προσκυνηθῆναι πραγματευόμενος, ἵνα ἐκ τούτου πλείστους
ὅσους ἐξαπατήσοι λεληθότως ὑποκύπτειν αὐτῷ. καὶ τί γε δὴ
ξένον ἐστὶν εἰπεῖν, ὅπου γε καὶ τὸ τοῦ Χριστοῦ πρόσωπον
εἰσιδὼν ἔργῳ μὲν ἔνδοθεν ἑώρα καὶ πράξει θεὸν[29] καὶ φύσει
5 θεοῦ γνήσιον υἱόν, ἄνθρωπον δὲ καθαρόν, ἄχραντον, ἀκηλίδωτον
ἐξωτάτω περικείμενον ἐποπτεύων καὶ ναοῦ χρῆμα περικαλλές,
ἀφιερωμένον, ἀσύλητον, οὐδὲν ἧττον ἐκπειράζων αὐτὸν
ἀμελλητὶ προσῄει θεομαχῶν εἰωθότως; ὡς δὲ τὰ πρῶτα καὶ
τὰ δεύτερα καθ' ἑαυτοῦ προκαλεσάμε[367]νος ἡττήθη ῥαγεὶς
10 ἀθλίως, αὖθις εἰς ἄλλο μεταλλάξας ἦθος ὑποδεικνύναι μὲν αὐτῷ
πᾶσαν τὴν τοῦδε τοῦ κόσμου περιγραφὴν ἐπεχείρει καὶ τὰς βασιλείας
αὐτῆς, ἀπονοίᾳ δὲ καὶ ψευδηγορίᾳ θρασυνόμενος ἐκόμπαζε
"ταῦτα πάντα σοι δώσω, ἐὰν πεσὼν προσκυνήσῃς μοι".[30]
τοιαύτας μὲν οὖν ὁ ἀσεβὴς ἔρρηξε δεῦρο φωνάς, οἰόμενος εἰς
15 ὀργὴν ἐκκαλέσασθαι τὰ τῆς ἀνεξικακίας ἤθη, καὶ διὰ τοῦ τοιοῦδε
δοκῶν ἐπιλαμβάνεσθαι· μακροθυμίᾳ δὲ κατεσίγασε τὸν ἀλάστορα
θεοπρεπῶς ὁ κύριος· ἴδιον γὰρ ἂν εἴη θεῷ πάντα ἀνεξικάκως
φέρειν. εἰ τοίνυν αὐτῷ τῷ κυρίῳ τοιαῦτα προσοῖσαι ῥήματα
παρ' οὐδὲν ἡγήσατο, πῶς οὐκ ἔστι σαφὲς ὅτι προσκυνεῖσθαι
20 βουλόμενος ἴσα θεῷ ταῦτα διεπράττετο; τοῦτο μέν, οἶμαι, τοῖς
εὖ φρονοῦσι κατάφωρον ὑπάρχει πᾶσιν, ὅτι διὰ γυναικὸς ἐμμανοῦς
ἠπάτησε τὸν ἔκφρονα δυνάστην ὑποκύψειν αὐτῷ παρὰ
τὸ δέον.

29) Philip. II, 6. 30) Matth. IV, 9.

2 *ἐξαπατήσῃ* A. *ἐξατήσῃ* CP. *ὑποκύπτων* ACP, cuius Ed. coni. *ὑποκύπτειν*, et sic M; idem inferius *ὑποκύψειν*. **2-3** *καί τοιγε δὲ οὐ ξ*. AC. *καίτοι γε δὲ οὐ ξ*. P, cuius Ed. *δὴ* pro *δὲ* coni., et sic M. **6-7** *ναοῦ χρῆμα περικαλλὲς*] De hac structura vocis *χρῆμα* v. Baguet. ad Dion. Chrysost. Or. VIII. p. 137 et Bernhardy. Synt. Gr. p. 52. Vocem poeticam *περικαλλὴς* attendas. *Ναὸν* dicit corpus humanum Christi, secundum Ev. Ioann. 2, 19 et 21; cf. Eustath. c. 17 extr. **7** *ἐκπειράσσων* M. **8** *ἀμελητὶ* ACP; v. adnot. ad c. 2 med. *προσείη* MACP, cuius Ed. emend. *προσῄει*. De confusis *ᾔειν* et *εἴην* cf. mea ad S. Gregor. Nyss. De Resurr. ed. Krabing. p. 166. **10** *ἀθλίος* A. *ἄθλιος* CP. **11** *ἐπεχείρησε* ACP. **14** *ἔρηξε* M. **15** *ἐκ καλέσασθαι* A. Mendum notavi ad Io. Glyc. p. 82. *διατουτοι οὖδε* (sic) M. *διὰ τοῦ τοιούδε* A. **16** *δοκεῖν* MACP. **18** *προσοίσαι* AP (non G). **21** *κατάφωρον ὑπάρχει*] Cf. mea ad Io. Glyc. p. 135. **22** *ἠπάτησεν* M. *ὑποκύψαι* ACG. *ὑποκῦψαι* P.

XI. Ἔτι δὲ διαληπτέον αὐτὰ τὰ τούτοις ὑποκείμενα καθεξῆς. ὡς οὖν ὁ Σαοὺλ ὑπεκλίθη τῷ φάσματι προσκυνήσας, αὖθις ὑποκρίνεται πεπονθέναι βίαν ὁ δολομήτης, εἰς τὸ σχῆμα τοῦ Σαμουὴλ ἀμείψας ἑαυτόν· εἶτα μετὰ εἰρωνείας ἀποκρίνεται σκυθρωπότερον, „ἵνα τί παρενώχλησάς μοι" φάσκων "ἀναβῆναι;"[31] ταῦτα δὲ πλαττόμενος ἀπαρεμφάτως ἐβούλετο σημαίνειν ὅτι καὶ ἄκοντα τὸν προφήτην ὁ δαίμων ἠδύνατο μεταπέμπεσθαι, καὶ κατ' αὐτοῦ τοιαύτην ἔχειν ἐξουσίαν. εἶτα τοσοῦτον ἀμβλυωποῦσί τινες, ὡς οὐ δύ[368]νασθαι νοεῖν ὅτι τοὺς δαίμονας ἐν τῷ θείῳ φυγαδεύουσιν ὀνόματι πάντες οἱ τὰ τοῦ Χριστοῦ φρονοῦντες εἰλικρινῶς, οὐχὶ δὲ τοὐναντίον ὡς ὑποκείμενοι τούτοις ἄκοντες ἀναβαίνουσιν ἐξ ᾅδου, μεταπεμπόμενοι πρὸς αὐτῶν. εἰ δέ τις οἴεται τὸ τῆς ἐγγαστριμύθου δαιμόνιον οὐδεπώποτε φυγαδεύεσθαι, προὔχον ἁπάντων ὁμοῦ τῶν ἄλλων, ἀναδραμέτω μὲν εἰς τὰς τῶν ἀποστόλων Πράξεις, ἐπ' αὐτῶν δὲ τῶν χωρίων ἐμβατεύσας ἰδέτω πῶς ὁ περιοδεύων ἱεροκήρυξ ἀφίκετο Παῦλος εἰς Φιλίππους· ὡς δὲ τὴν καλουμένην ἐφώτισε Λυδίαν εὐσεβείας ἐπιγνώσει, τηνικαῦτα μὲν ᾤχετο τὰς εὐχὰς ἀνοίσων. "ἐγένετο δὲ παιδίσκην ἀπαντῆσαί τινα" φησὶν „ἔχουσαν πνεῦμα πύθωνος, ἥπερ ἐργασίαν πολλὴν παρεῖχε τοῖς κυρίοις αὐτῆς μαντευομένη. τοιγαροῦν αὕτη κατακολουθήσασα τῷ Παύλῳ καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν ἐβόα γεγωνότως· οὗτοι οἱ ἄνθρωποι δοῦλοι τοῦ θεοῦ τοῦ ὑψίστου εἰσίν, οἵτινες καταγγέλλουσιν ὑμῖν ὁδὸν σωτηρίας· καὶ τοῦτο ἐπὶ πολλὰς ἔπραττεν ἡμέρας[32]." ἀλλ' ὁ μὲν δαίμων ἀοράτῳ μάστιγι στρεβλούμενος ἄκων ἠναγκάζετο τοιαύτας ἀφιέναι φωνάς, ὁ δὲ Παῦλος οὐκ ἀξιόπιστον εἶναι τὴν ἐκείνου μαρτυρίαν ἐννοήσας ὀρθότατα, διαπονηθεὶς ἔφη τῷ πνεύματι, "παραγγέλλω σοι" λέγων "ἐν ὀνόματι Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐξελθεῖν ἀπ' αὐτῆς." εἶτα τὸ πρᾶγμα

31) I Reg. XXVIII, 15. 32) Act. XVI, 16—18.

2 *ὑπεκλήθη* MA. *ὑπεκλίνθη* CP. **4** *εἰρωνίας* M. **5** *ἱνατί* CP. *παρηνόχλησας* MA. *παρηνώχλησας* CP. *με* ACP. **13-14** *οὐδὲ πώποτε* ACG. **14** *προῖχον* (sic) M. *προὔχον* ACG. **20** *παρεῖχεν* M. *παρέσχε* ACP. **21** *αὐτῆς* MAP. **22** *τοῖς ἀμφαντὸν* (sic) *ἐβόα γεγωνότως* M pro *ἡμῖν ἔκραζε λέγουσα οὕτως* ACP. Scilicet Eustathius haec elegantiae studio immutavit. **23** *εἰσὶ* ACP. **24** *ἡμῖν* ACP. *επράττεν* M. **28** *λέγων* add. M.

διηγούμενος ὁ συγγραφεὺς ἐπιφέρει, "καὶ ἐξῆλθεν" λέγων "αὐτῇ τῇ ὥρᾳ. θεασάμενοι οὖν οἱ κύριοι τῆς θεραπαινίδος ὡς ἐκποδὼν ᾤχετο [369] τῆς ἐργασίας αὐτῶν ἡ ἐλπὶς, ἐπιλαβόμενοι τὸν Παῦλον καὶ τὸν Σίλαν εἵλκυσαν εἰς τὴν ἀγορὰν ἐπὶ τοὺς
5 ἄρχοντας",[33] ὕβρεσι δὲ καὶ πληγαῖς αἴτιοι γεγόνασι, συκοφαντίᾳ στάσεις ἐπεγείραντες. εἰ τοίνυν ὁ Παῦλος ἐπιτιμήσας τῷ πνεύματι τὸν μὲν πυθόμαντιν ἀθρόως ἐξήλασεν ἐν αὐτῇ τῇ ῥοπῇ, τὸ δὲ πνεῦμα τῇ τοῦ ῥήματος ἀπέδρασεν ἐξουσίᾳ, μὴ δυνάμενον ὑποστῆναι τὸν τῆς γλώσσης ἦχον, εἰπάτω παριὼν εἰς
10 τοὐμφανὲς ὁ τῷ τοιῷδε συνιστάμενος ὅρῳ, ποταπῇ δυνάμεως ἀρετῇ τὸν ὁμόδοξον τῷ Παύλῳ Σαμουὴλ ἄκοντα μετακαλούμενος ὁ δαίμων ἀνήγαγεν ἐξ ᾅδου. ἀλλ' οὐκ ἂν ἔχοι δεικνύναι τούτων οὐδὲν ἀληθές· ὥστε καὶ διὰ τῶνδε μάλα ῥᾳδίως ἔστιν ἰδεῖν ὅτι μεταμορφωσάμενος ἠγόρευε τῷ Σαοὺλ ὁ δολομήτης,
15 "ἵνα τί παρενώχλησάς μοι;" φήσας[34]. ὑπηνίττετο γὰρ ὅτι παρὰ βούλησιν ἄκων ἀνέβαινεν, οὐ θέλων, ἀλλὰ ἀνάγκῃ καὶ βίᾳ, καθάπερ ὑπ' αὐτοῦ μεταπεμφθῆναι τοῦ κρείττονος ἐπιταχθείς. ὁ δὲ δυνάστης ἀνθυπενέγκας ἔφη· "θλίβομαι σφόδρα, καὶ οἱ ἀλλόφυλοι πολεμοῦσιν ἐν ἐμοὶ, καὶ ὁ θεὸς ἀφέστηκε"
20 φησὶν "ἀπ' ἐμοῦ, καὶ οὐκ ἀκήκοέ μου ἔτι, οὔτ' ἐν χειρὶ τῶν προφητῶν οὔτ' ἐν ἐνυπνίοις· καὶ νῦν κέκληκά σε γνωρίσαι μοι τί ποιήσω".[35] πάλιν οὖν ἀποκριτέον· εἰ Σαμουὴλ ὁ περίβλεπτος ἐτύγχανε προφήτης, οὐκ ἂν ἐσωφρόνισε τὸν ἄνδρα νουθετῶν; οὐκ ἂν εἶπεν αὐτῷ τὸ πρῶτον· εἰπέ μοι, σχέτλιε πάν-
25 των ἀνθρώπων, εἰ περιέστη[370]καν οἱ ἀλλογενεῖς εἰς πόλεμον ἀντιπαρατασσόμενοι συσταδὸν, εἴπερ ὁ θεὸς ἀφέστηκεν ἀπὸ σοῦ καὶ τὸ παράπαν οὐκ ἐπακήκοέ σου, οὔτε δὲ προφῆται πρεσβεύοντες ὑπὲρ σοῦ κατήδεισαν, οὔτε ὄναρ οὔτε ὕπαρ ἀπεκαλύφθη σοι τὸ δέον, οὐ ταύτῃ μᾶλλον ὤφελες ἐξιλεούμενος
30 ὑποκλιθῆναι θεῷ καὶ πενήτων ἐλεημοσύναις ἀπολούσασθαι τὰ τῶν ἐγκλημάτων αἴτια, μήτι γε δὴ καταφεύγειν ἐπὶ μάντιν

33) Act. XVI, 18, 19. 34) I Reg. XXVIII, 15. 35) ibid.

6 *στάσης* A. *στάσιν* CP. *ἐπεγείροντες* ACP. **10** *τοιῶδε* M. **13-14** *ἐστὶν ἰδεῖν* MACP. **15** *ἱνατί* CP constanter. *παρηνόχλησας* MA. *παρηνώχλησας* CP. *με* ACP. *ἠπηνίττετο* A. *ἐπην.* CP. **20** *ἀκήκοεν* M. **27** *ἐπακήκοέν σου* M. **30** *κλιθῆναι* ACP. **31** *μήτιγε* A.

ἐγγαστρίμυθον, καὶ μανιώδει μαντικῇ τὰ τῆς εὐσεβείας ἀντικαταλλάττεσθαι σύμβολα, καὶ καθ' ἑαυτοῦ τὸ πάθος αὐξῆσαι διττῶς; ἢ γὰρ οὐ διανοητέον ὅτι τὰ τοιάδε μιάσματα ῥητῶς ἀπηγόρευσεν ὁ θεός, ἐν τῷ Λευϊτικῷ διὰ Μωσέως εἰπὼν "οὐκ ἐπακολουθήσετε τοῖς ἐγγαστριμύθοις, καὶ τοῖς ἐπαοιδοῖς οὐ προσκολληθήσεσθε, μιανθῆναι ἐν αὐτοῖς· ἐγώ εἰμι κύριος ὁ θεὸς ὑμῶν";[36] ἀλλ' οὐκ ἀσεβῆ τάδε τὰ βδελύγματα νομίζεις, ἐναντία τῷ θεῷ δραματουργεῖν ἐγχειρῶν; ἄκουε καὶ μεθ' ἕτερα τοῦ θεοῦ χρησμῳδοῦντος ἐπὶ τῷ τοιῷδε τολμήματι· "καὶ ψυχὴ" φησὶν[36*] "ἥτις ἂν ἐπακολουθήσῃ τοῖς ἐγγαστριμύθοις ἢ ἐπαοιδοῖς, ὥστε ἐκπορνεῦσαι ὀπίσω αὐτῶν" ὁποῖα καὶ τίνα πείσεται, προσθεὶς ἐπέφρασε προϊών, "ἐπιστήσω τὸ πρόσωπόν μου" φάμενος "ἐπὶ τὴν ψυχὴν ἐκείνην καὶ ἀπολῶ αὐτὴν ἐκ τοῦ λαοῦ αὐτῆς." εἰ οὖν ἀρχῆθεν νομοθετήσας ὁ θεὸς αὐστηροῖς ἀπέστειλε προγράμμασι τοὺς ταῖς τοιαύταις ἐγχαλινευομένους [371] ἐπαοιδαῖς ἢ μαντείαις, ἀπειλεῖ δὲ σκυθρωπὰ καὶ φρικώδη κολαστήρια κατὰ τῶν ἁλισκομένων ἐπὶ τῇ δίκῃ φοβερῶς, οὐ τὸν ἀνακείμενον ἐξ ἁπαλῶν ὀνύχων αὐτῷ τῷ θεῷ καὶ νομοφύλακα βέβαιον ἔδει περὶ τούτων ἐγκαλέσαι πρῶτον; ἀλλ' ὁ νομομαθὴς ἐκ μειρακίου καὶ τὰς νομικὰς ἀκριβῶσαι γραμμὰς ἀκρότατα δυνηθεὶς οὐκ ἂν ἐπεζήτησε τὸ πταῖσμα, μή πῃ ἄρα διὰ τούτου τινὲς εἰς μανικὰς ἐξελκυσθῶσι μαντείας, ἀπάτῃ συληθέντες ἀθλίως. ἀλλὰ τούτων μὲν οὐδὲν οὔτε εἶπεν οὔτε ἐζήτησεν (οὐ γὰρ ἦν ὁ Σαμουήλ, ἀλλ' ὁ τὰ τοιάδε δράματα τυρεύων ἀνέκαθεν). ἐπὶ δὲ τούτοις ἀποκρίνεται[37], τὸ πρόσωπον τοῦ προφήτου ὑποδύς, "ἵνα τί" λέγων "ἐπερωτᾷς με, καὶ κύριος ἀφέστηκεν ἀπὸ σοῦ καὶ γέγονε μετὰ τοῦ πλησίον σου; καὶ πεποίηκέ σοι κύριος καθὰ ἐλάλησεν ἐν χειρί μου." ταῦτα

36) Lev. XX, 27; Deut. XVIII, 11. 36*) Lev. XX, 6. 37) I Reg. XXVIII, 16, 17.

3 ἢ γὰρ MACG. Recte ἦ γὰρ P; v. Ast. Lex. Plat. II. p. 15. **4** μωϋσέως M. **12** ἀπέφρασε ACP. **14** ἀρχήθεν A. ἀρχῆθεν C. **15** ταῖς add. M. **15-16** ἐγχαλινευομένους MACG. F. l. ἐγχαλινουμένους. Certe inusitatum ἐγχαλινεύω pro ἐγχαλινόω. **17** σκυώδη A. σκιώδη CP. **18** αὐτῷ add. M. **21** μήπῃ MACP. **23** συλληθέντες A. συλλεφθέντες CG. συλληφθέντες P. **24** δράματα τυρεύων] Cf. Interpp. ad Aristoph. Eq. 479 et Polluc. 6, 32, 130. **27** ὁ κύριος AP. **27** γέγονεν M et mox πεποίηκεν.

μὲν οὖν ὡς ἐχθρὸς ἅμα καὶ ἐκδικίαν ὑποτυπούμενος εἰσάγει·
ἀναγινώσκει τὰ τῆς κατηγορίας ὑπομνήματα.

XII. Θεωρητέον δὲ πῶς αὐτὰ τὰ συνεκτικὰ παρεὶς ἐγκλή-
ματα πλάττεται μὲν ὑποκρίσει δεικτικωτέρᾳ φθέγγεσθαι, μηδὲν
5 δὲ προγνώσεως ἄξιον εἰπὼν ἐκεῖνα δευτεροῖ τετεχνασμένως,
ὅσα περιὼν ὁ Σαμουὴλ ἔτι προὔλεγε συνενεχθῆναι τῷ Σαοὺλ,
ἅπερ ὡς ἤδη γεγονότα προανεφώνει προφητεύων. ἀλλὰ μὴν
ὅ γε φήσας αὐτῷ „τί ἐπερωτᾷς με;" διαρρήδην ὁμολογεῖ ταῦτα
καὶ πρότερον εἰρηκέναι· ταυτολογεῖ δὲ δὴ, [372] τὰ πρῶτα διὰ
10 τῶν ἔπειτα βεβαιῶν ἐπὶ προσχήματι γοωδῶς. Ὠριγένης δὲ
τοὐναντίον αὐτὰ τὰ πάλαι τῷ προφήτῃ προαναφωνηθέντα
ῥήματα παραλαβὼν ἐπὶ λέξεως ὡς ἄρτια καὶ καινὰ προφητείας
ἀποφθέγματα διορίζεται, διά τε τοῦτο βούλεται τὸν Σαμουὴλ
ἀνῆχθαι, καί τοι τῆς γραφῆς ἄντικρυς ἐλεγχούσης αὐτὸν, ὥς
15 γε συνομολογεῖ καὶ αὐτὸς ἐν μέρει τοπικῶς. ἀλλὰ τί μετὰ
ταῦτα προσετίθει πάλιν, ὁπηνίκα τῷ δυνάστῃ διελέγετο, τὸ
φάσμα; "διαρρήξει κύριος τὴν βασιλείαν ἐκ χειρός σου καὶ δώ-
σει αὐτὴν τῷ πλησίον σου τῷ Δαυὶδ, διότι οὐκ ἤκουσας τῆς
φωνῆς κυρίου καὶ οὐκ ἔπλησας θυμὸν ὀργῆς αὐτοῦ ἐν Ἀμαλήκ.
20 διὰ τὸ ῥῆμα τοῦτο ἐποίησε κύριος τοῦτό σοι τῇ ἡμέρᾳ ταύτῃ,
καὶ δώσει κύριος τὸν Ἰσραὴλ μετὰ σοῦ εἰς χεῖρας ἀλλοφύλων".[38]
εἰ δέ τις ἀκριβῶσαι βούλοιτο τὸ σαφὲς, ἐπανίτω μὲν ἐπὶ τὴν
τοῦ γράμματος ἱστορίαν ὀλίγῳ πρόσθεν ἀναδραμὼν, αὐτὸ δὲ
τὸ χωρίον ἀναπτύξας, ἔνθα τὸν Ἀμαλὴκ ἡττήσας ἐσφετερίσατο
25 τὰ κράτιστα τῶν σκύλων καὶ τὰς ἐκ τούτων ᾤετο δεῖν ἀνα-

38) I Reg. 17—19.

1 *ἐκδημίαν* ACP. **2** F. l. —, *ἀναγινώσκων*. **4** *δικτικώτέρα* M. *δεικτικωτέρᾳ* ACP, cuius Ed. coni. *δεικτικώτερα*. **5** *τεχνασμένως* ACP. Optime M *τετεχνασμένως*, quod c. 24 init. recurrit. De eiusmodi adverbiis v. S. Method. Plat. p. 20 n. 136. p. 109 n. 683. **6** *προύλεγε* M. *προύλεγεν* A. *προὔλεγεν* CG. **7** *ἀλλά γε μὴν* ACP. **8** *τί με ἐ.* ACP. **9** *ἅ κ. π. εἰρήκει* ACP. *διαυτολογεῖ* ACP. [*ἴσ. ταυτολογεῖ*] C. coni. G. confirmat M. Cf. c. 12 sub fin. **10** *ἐπὶ προσχήματι*, speciei gratia; cf. S. Method. Plat. p. 79 n. 472. **13** *διά τοι* MACP, cuius Editor *διά τε* coni. **16** *προτετίθη* A. *προετίθη* CP; tu cf. cap. 12 extr., 13 med., 16 med. **18** *Δαυΐδ* P (non G) constanter. Vid. S. Method. Plat. p. 44 n. 280. *δι' ὅτι* M. **20** *ἐποίησεν* M. **22** *ἀκριβῶσαι*] Cf. mea ad Io. Glyc. p. 116a. *ἐπανείτω* M.

φέρειν ὁλοκαυτώσεις ὡς ἀπαρχάς· ἀκριβολογίᾳ δὲ τρανοτέρᾳ ζητῶν ἐπιστημόνως εὑρήσειεν ἂν ὡς ἅπαντα τὰ ῥήματα ταῦτα κατ᾽ ἐκεῖνο καιροῦ προεῖπεν ἐπὶ λέξεως ὁ Σαμουήλ· ἔφη γὰρ ὅτι "καὶ διέρρηξε κύριος ἐκ χειρὸς αὐτοῦ τὴν βασιλείαν". [39] ὁπότε καὶ τὸ τοῦ διπλοϊδίου πτερύγιον ἐπιλαβόμενος ὁ δυνάστης ἐδί- 5 χασε. προὔλεγε δ᾽ αὐτῷ πρὸς ἐπὶ [373] τούτοις μὲν ὡς ἤμελλεν ἡ βασιλεία δοθήσεσθαι τῷ πλησίον αὐτοῦ τῷ μᾶλλον ὑπὲρ αὐτὸν ἀγαθῷ· προὐφήτευε δὲ καὶ τίνα τρόπον ἔδει τὸν Ἰσραὴλ ἕνεκα τούτου διασχισθήσεσθαι καὶ μηκέτι ἐπιστρέψαι. ταῦτα δὲ φήσας ὁμοῦ τοῖς ἔργοις ἐβεβαίου τὰ λεκτέα· μετ᾽ οὐ πολὺ 10 γὰρ ἐκ θείας ἀποσταλεὶς ἐπικρίσεως ἔχρισε βασιλέα τὸν Δαυίδ. [40] ἆρ᾽ οὖν οὐδὲν ἀπήγγελλε ξένον ὁ διὰ ἐγγαστριμύθου λεγόμενος ἀνῆχθαι, τὰ δὲ ὑπὸ τοῦ Σαμουὴλ εἰρημένα πρότερον ὡς ἴδια μὲν ἐσχημάτιζε προσωποποιῶν ἀπάτῃ, πιθανῇ δὲ τεχνοποιίᾳ ταυτολογῶν ὑπεκρίνατο δὴ προφητικῶς ὁμιλεῖν. ἀλλ᾽ ὥσπερ 15 ἀγύρται μάντεις ἐπὶ πλουσίων ἰέναι θύρας ἐπειγόμενοι τὰ μὲν ἤδη παροδεύσαντα τοῦ βίου πράγματα πολυπευστοῦντες ἀνιχνεύουσι λεληθότως, αὐτὰ δὲ τὰ πρὸ πολλοῦ γεγονότα λέγειν αὐτοσχεδίως ὑπονοούμενοι παραχρῆμα μὲν ἐκπλήττουσι τοὺς αὐτηκόους, εἰς εὐήθη δὲ πίστιν αὐτοὺς ὑπαγόμενοι περὶ τῶν 20 μελλόντων ἅπερ ἐθέλουσι πλάττουσιν· οὕτως ἄρα καὶ τὸ τῆς ἐγγαστριμύθου φάσμα μεταμορφούμενον αὐτὰ μὲν ἐξηγόρευε τὰ προφητικὰ τοῦ Σαμουὴλ ἀποφθέγματα, τῷ δὲ δοκεῖν ᾤετο προφητεύειν οὐδὲν ἐπιστάμενον, ἀλλὰ τὰ μὲν ἀλλότρια προὔταττεν ὡς ἴδια καὶ κατέπληττε τὸν ἀλάστορα, διὰ δὲ τούτων 25 εὐχερῶς ὑπεσύλα καὶ τὸν νοῦν ἔκλεπτεν ἐκείνου. τί οὖν ἄλλο μετὰ ταῦτα προσετίθει; "καὶ σὺ" φησὶν "αὔριον καὶ ὁ υἱός σου

39) I Reg. XV, 28. 40) I Reg. XVI, 13.

1 τρανωτέρᾳ ACP; tu v. S. Method. Plat. p. 42 n. 272. **4** διέρρηξεν M. **6** προύλεγε M. δὲ αὐτῷ ACP. **8** προυφήτευε M. προεφήτευε ACP. Cap. 13 extr. MACP in προὐφήτευεν consentiunt; sed προεφήτευσε omnes c. 16 init. **12** ἀπήγγελλεν M. ἀπήγγειλε ACP. **16** ἀγύρται μάντεις] Plato Pol. II. 364B. ἀγύρται — καὶ μάντεις, ubi v. Ast. Comm. p. 404, qui simul de formula: ἐπὶ πλουσίων θύρας ἰέναι, monet. **17** παρ᾽ ὁδ. M. **20** ἀπαγόμενοι ACP. ἐπαγόμενοι Allat. Synt. p. 373. Sed recte M ὑπαγόμενοι, dolose pellicientes; v. Animadv. in S. Basil. M. I. p. 192. **24** ἐπιστάμενος ACP, cuius Ed. coni. ἐπιστάμενον, et sic M. **24-25** προύταττεν M. **26** ἐν χερῶς A. **27** προσετέθη ACP. σύ φησιν M.

Ἰωνάθαν μετ' ἐμοῦ, καὶ τὴν παρεμβολὴν [374] Ἰσραὴλ δώσει κύριος εἰς τὰς χεῖρας ἀλλοφύλων."[41] ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἐῴκει λέγειν ὁ δαίμων ὡς ἴδια.

XIII. Ζητητέον δὲ πότερον ἀληθῆ προὔλεγεν, ὡς ᾤετο, 5 καὶ πότερον ἀπὸ στόχου καὶ συγκυρίας ἀπήγγελλεν, καὶ πρὸς ἐπὶ τούτοις εἰ προεγνωκέναι τούτων ἠδύνατό τινα. πρῶτον μὲν οὖν οὐ φαίνεται τῇ ἑξῆς ἡμέρᾳ διαφθαρεὶς ὁ Σαοὺλ, ὡς ἔφασκε τὸ φάσμα φθεγγόμενον. εἰ γὰρ ἀκούσας τῶν λόγων ἐκ τῆς ἄγαν ἀθυμίας οὐκ ἔφαγεν ἄρτον ὅλην τὴν ἡμέραν καὶ ὅλην 10 τὴν νύκτα, φησὶν, ἐκείνην, ὡς ἡ θεία διαγορεύει γραφὴ, μετὰ δὲ τοῦτο παραινοῦσα πάλιν ἡ γυνὴ προὔτρεπεν ἐδωδῆς ἅψασθαι, προκειμένης ὁδοῦ· πρόδηλον ὅτι τῇ δευτέρᾳ δήπουθεν ἡμέρᾳ, μετὰ τὴν πάννυκτον καὶ πανήμερον ἐκείνην ἀσιτίαν, ἔπεισε μὲν αὐτὸν, εἰς τοὔδαφος ἐρριμμένον ἐκλύτως, ἀναστῆναι καὶ καθεσ-15 θῆναι κοσμιώτερον ἐπὶ τοῦ δίφρου, τὸ δὲ μοσχάριον ὅπερ εἶχε γαλαθηνὸν ἀμελλητὶ λαβοῦσα σφάττει, ὀψοποιοῦσα δὲ καὶ πέττουσα τοὺς ἀζύμους, ηὐτρέπιζεν ἐδωδάς. ἐπειδὴ δὲ προσέφερεν αὐτῷ καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν ἀριστοποιήσασα σπουδαίως, ὁ μὲν αὐτόθι σιτίων ἐλάβετο προτραπείς· ἀνάγκη δὲ νοεῖν ὡς εἰς 20 ἄλλας ἀφίκετο νυκτερίους ὥρας, εἴπερ ᾤχετο νυκτὸς ἐκεῖθεν ἐξορμήσας. ὥστε τοῦτο μὲν αὐτοτελῶς ἐλέγχεται ψευσάμενος ὁ δαίμων· οὐ γὰρ ὡς εἶπεν "αὔριον ἔσῃ σὺ μετ' ἐμοῦ" γέγονεν οὕτως, ὁπηνίκα τὴν ἑξῆς αὐτόσε διέτριψεν ἡ[375]μέραν ἄσιτος, εἶτα τῇ δευτέρᾳ τῆς ἐδωδῆς ἁψάμενος ἐβάδισεν εἰς τὸ στρατό-25 πεδον. οὐχὶ δὲ τοῦτο μόνον ἁλίσκεται παρὰ τὸ γεγονὸς εἰρηκὼς, ἀλλὰ καὶ τὸν Ἰωνάθαν ἔφη μονώτατον ὁμοῦ τῷ πατρὶ καταλῆξαι πρὸς αὐτόν· ἐκ δὲ τῶν ἐναντίων ἡ διηγηματικὴ τοῦ γράμματος διαγορεύει φωνὴ τὸν Σαοὺλ ἅμα τρισὶν ἀπεσφάχθαι παισὶν, ἀλλ' οὐχ ἑνὶ μόνῳ, ὡς ἔφησεν ἐκεῖνος. οὐκοῦν ἀπορίᾳ

41) I Reg. XXVIII, 19.

2 τὰς add. M. **5** ἀποστοχοῦ MAC. [ἴσ. ἀπὸ στοχασμοῦ] C. coni. G, quod Ed. P, ἀπὸ στόχου scribens, recte repudiat. ἀπήγγειλεν ACP. **6** τούτων add. M. **11** προύτρεπεν M. **13** F. l. παννύχιον. **14** τούδαφος M. **16** ἀμελητὶ ACP; tu v. adnot. ad c. 2 med. **17** ἀζήμους P. **24** ἐβάδιξεν A. ἐβάδιζεν CP. **26** μονότατον M; idem recte μονώτατον c. 18 med. **28** διαγορεύει ACP, ut c. 2 med., c. 3 extr. et c. 13 init.; ἀγορεύει M.

προγνώσεως οὐδὲν ἀληθὲς ἐξεῖπεν ὁ δαίμων· οὐ γὰρ ἂν ἐναντία τῶν γεγονότων ἀπήγγελλεν· ἀλλὰ τὰ τῷ Σαμουὴλ εἰρημένα πρότερον, ὡς ἔφην, ὑποκλέψας, ὀλίγα ἄττα προσετίθει τούτοις, ἐκ τῶν εἰκότων ὁμοιότροπα συμπλέξας. οὕτως ἄρα καὶ θάνατον ἠπείλει τῷ δυνάστῃ, ταῖς ἐκείνου φωναῖς ἀποχρώμενος· ἀλλ' ἔτι γε καὶ τὴν τοῦ Ἰσραὴλ ἐκδοῦναι παρεμβολὴν ὑπισχνεῖτο, τῷ τὸν προφήτην ἐμβριθῶς εἰρηκέναι διασχισθήσεσθαι τὸν λαόν. ὁρῶν οὖν ἐπιτετειχισμένα πολέμου μηχανήματα καὶ τὸν τοῦ λαοῦ προεστῶτα περιδεῆ, προσέτι δὲ καὶ καταλειφθέντα πρὸς αὐτοῦ τοῦ θεοῦ (δι' ὧν ὁ δυνάστης ὡμολόγει στοχαζόμενος ὅτι δεῦρο περαιοῦται τὸ τοῦ προφήτου κήρυγμα), πρὸς τὰς ἐνεστώσας ὑπεκρίνατο κινήσεις ἀναφωνεῖν. ὅσα μέντοι προσέθηκεν ἴδια καθ' ἑαυτὰ, φανερῶς ἑάλω ψευσάμενος· οὔτε γὰρ τὴν τοῦ θανάτου δεδύνηται προειπεῖν ἡμέραν, οὔτε τὰς τῶν υἱέων τοῦ Σαοὺλ ἀναιρέσεις, ὧν ἐπὶ ὀνόματος ἐμνημόνευσεν ἡ γραφή. ἐκ δὲ τούτων οὐ χαλεπῶς ἂν εἴη νοεῖν ὡς οὐδὲν ἴδιον οὐδὲ ἀληθὲς ἀπήγγελλε τὸ [376] *πνεῦμα, ὅσα δὲ τοῦ Σαμουὴλ ὑπεξέκλεπτε ῥήματα, ταῦτα σφετεριζόμενον ᾤετο προφητεύειν. ἀλλὰ μάλιστα μὲν οὐκ ἔστιν εἰπεῖν ὅτι τοῦτο προὐφήτευεν ἀψευδῶς· εἰ δ' ἄρα καὶ πολέμου γένεσιν ἀνεκήρυττε καὶ τὰ τῆς αἱματεκχυσίας ἀνήκεστα ῥεύματα, τίς ὁ τῶν ἁπάντων αἴτιός ἐστι πολέμων; οὐχ ὁ διάβολος; οὐκ αὐτὸς ἐξῃτήσατο τὸν Ἰώβ; οὐκ ἐπήγειρεν αὐτῷ πόλεμον ἐξαίφνης ἀκήρυκτον; οὐ μεταμορφούμενος ἄλλοθι ἄλλως αὐτάγγελος ἅμα καὶ μάρτυς ἐγίγνετο καὶ πολέμαρχος, εἰς τὰ τῶν ἀνθρώπων ἐντόσθια παρεισδύς;*

XIV. *Ἀλλὰ ἀσαφὲς εἶναι τὸ τοιοῦτο σχῆμα νενόμισται τοῖς πολλοῖς· ἰτέον οὖν ἀκολούθως εἰς τὰ τῆς τρίτης τῶν Βασιλειῶν ἴχνη. φαίνεται τοίνυν*[42] *ὅπως ὁ προφήτης ἐπερωτᾶται Μιχαίας ὑπὸ τοῦ Ἀχαάβ· ἀλλ' ἐπειδήπερ ἠναγκάζετο τἀληθῆ λέγειν ἀπαρακαλύπτως, ἑωρακέναι μὲν ἔφασκε τὸν κύριον ἐπὶ*

42) III Reg. XXII, 19 et sqq.

2 *ἀπήγγειλεν* ACP. **3** *προσετίθη* ACP. **13** *μέν τοι* MACG. **14** *ἠδύνατο* ACP. **17** *ἀπήγγειλε* ACP. *ὅτε* ACP pro *ὅσα*. **20** *προυφήτευεν* M. **21** *ἀνεκήρυττεν* MACP. *καὶ* om. P. *αἱματ'εχυσίας* (sic) M. *αἱματοχυσίας* AP. **26** *ἐνδόσθια* M. **27** *τοιοῦτο* male om. P. **31** Post *λέγειν*, non post *ἀπαρακαλ.* distinguunt ACG.

θρόνου καθήμενον, εἶτα καὶ στρατιὰς ἑστάναι περὶ αὐτὸν οὐρα-
νίους ἔκ τε δεξιῶν ἅμα καὶ εὐωνύμων· ὁμοῦ δὲ τῇ τῆς ὄψεως
ἱστορίᾳ καὶ φωνῆς ἔφησεν ἀκηκοέναι τοιᾶσδέ τινος· „τίς ἀπα-
τήσει τὸν Ἀχαὰβ καὶ ἀναβήσεται εἰς Ῥεμμὼθ Γαλαὰδ καὶ πεσεῖ-
5 ται ἐκεῖ;" τηνικαῦτα δέ φησιν (ἵνα τὰ ἐν μέσῳ παραλείψας
ἐρῶ τὸ ζητούμενον) "ἐξῆλθε πνεῦμα καὶ ἔστη ἐνώπιον κυρίου
καὶ εἶπεν· ἐγὼ ἀπατήσω αὐτόν." ὡς δὲ ὁ κύριος ἀνθυπενέγκας
ἔφρασεν "ἐν τίνι;" ἀνθυποφέρει πάλιν „ἐξελεύσομαι καὶ ἔσομαι
πνεῦμα ψευδὲς ἐν στόματι [377] πάντων τῶν προφητῶν αὐτοῦ."
10 πρὸς ταῦτα μὲν οὖν εἴρηκεν ὁ κρείττων "ἀπατήσεις, καί γε
δυνήσῃ· καὶ νῦν ἰδοὺ" φησὶν "ἔξελθε καὶ ποίησον οὕτως." ὁ
δὲ προφήτης αὐτὰ ταῦτα τῷ βασιλεῖ διηγούμενος εὐθέως ἐπι-
φέρει "δέδωκεν ὁ θεὸς πνεῦμα ψευδὲς ἐν στόματι πάντων τῶν
προφητῶν σου τούτων, καὶ ἐλάλησε κύριος ἐπὶ σὲ κακά." τοι-
15 γαροῦν εἴπερ ἀνάγκη νοεῖν οὐκ ἀγαθὸν, ἀλλὰ πονηρὸν εἶναι
τοῦτο τὸ πνεῦμα τὸ τῆς ψευδηγορίας αἴτιον, ἀκόλουθον ὑπο-
λαμβάνειν αὐτὸ τοῦτο διαβολικὸν ὄργανον ὑπάρχειν. εἰ δὲ κυ-
ρίως ἀποδείκνυται τοῦτο εἶναι, προακήκοεν ἄρα πῶς ἤμελλεν
ὁ μιαρὸς Ἀχαὰβ εἰς πόλεμον ἀπιὼν ἀποθνήσκειν· αὐτὸ γὰρ
20 ἠξίωσε τὸ ψεῦδος ἀντὶ τῆς ἀληθείας ἐμβάλλειν, ἵνα πολέμου
γένεσιν αὐτουργήσῃ καὶ διαφθείρῃ τὸν ἄδικον αἰσχίστως. ὥστε
καὶ διὰ τούτων ἀποδείκνυται τῶν ἔργων ὅτι τὰ κακὰ τοῖς
ἀδίκοις ἐπιφερόμενα προμεμάθηκεν ὁ διάβολος, ἐπειδὴ τῶν
ἐχθίστων ὁ δραματουργὸς αὐτός ἐστιν ἁπάντων. ἐπὶ μέντοι
25 τοῦ Σαοὺλ, ὅσα προσθεὶς ἀφ' ἑαυτοῦ συνέζευξε τοῖς τοῦ Σα-
μουὴλ ἀποφθέγμασιν, οὐ μόνον ἐψεύσατο πιθανῶς, ἀλλὰ καὶ
ἐβλασφήμησεν ἀσεβῶς. ἐνθένδε ποθὲν διελέγχεται ἡ πρώτη
δυσφημία· πρῶτον μὲν, ὅτι κατὰ μίμησιν, ὡς ὁ κύριος ἔφη τῷ
λῃστῇ τὸ κράτος ὁμολογήσαντι τῆς βασιλείας αὐτοῦ, "σήμερον
30 ἔσῃ μετ' ἐμοῦ" λέγων "ἐν τῷ παραδείσῳ,"[43] ταὐτὸν δὴ τοῦτο καὶ
τῷ Σαοὺλ ἐκπληρώσαντι τὰς [378] μανικὰς αὐτοῦ μαντείας

43) Luc. XXIII, 43.

3-4 *ἀπατήσῃ* A. *ἀπατήσῃ* CG. **4** *ρεμμὸδ' γαλαὰδ'* M. **10** *καίγε* MAC. **11** *δυνήσῃ* M. *ἰδού φησιν* MAC. *ἰδοῦ φησιν* G. **14** *ἐλάλησεν* M. **17** *τοῦτο τὸ* ACP. **20** *ἐκβάλλειν* ACP. **21** *αὐτουργήσοι* M. *αἰσχίως* MACP. **25** *συνέζευξεν* M. **27** *ἐνδένδε πόθεν* CG. Fort. leg. *ἐνθένδε δέ ποθεν*, ut c. 2 init. **31** *μαντικὰς* ACP.

ἔφησεν ὁ δολομήτης "αὔριον ἔσῃ σὺ μετ' ἐμοῦ καὶ Ἰωνάθαν ὁ υἱός σου."[44] δεύτερον δὲ βούλεται δεικνύναι διὰ τούτων ὅτι μηδὲν ὁ δίκαιος ἀδίκου διαφέρει, τὰς τῶν εὐσεβῶν ἐκκόψαι προθυμίας ἐπιτεχνώμενος. οὐδεὶς δὲ ἔοικεν ἀγνοεῖν ὅτι μηδεμία συνυπάρχει κοινωνία πιστῷ μετὰ ἀπίστου, ἢ αὖ πάλιν ὅπως ὁ πλούτῳ κατατρυφήσας ἀπλήστῳ πόρρω τῆς Λαζάρου διαίτης ἀπεκρίθη[45], καί τοι μηδὲν ὅμοιον ἐκείνῳ δράσας· ἀλλ' οὗτος μὲν οὐδὲν πώποτε μετέδωκε τῷ πενομένῳ τὸ παράπαν οὐδὲν οὔτε περιττευμάτων οὔτε ψιχῶν εἰς τοὔδαφος ἐκριπτομένων, ἀλλ' οὐδ' ἐλυμήνατο τὸν ἄνδρα πληγαῖς, οὐ μάστιξιν αἰκισάμενος ἐδίωξε περαιτέρω που γῆς. ἀλλ' ὅμως, ἐπειδὴ μετήλλαξαν ἄμφω μετάραντες ἐντεῦθεν, ὁ μὲν εἰς κόλπους ἔληξε τοῦ προπάτορος Ἀβραάμ, ὁ δὲ ταῖς ἀκοιμήτοις ἐδόθη φλοξὶ τοῦ πυρός. ὡς οὖν ἐν τῷ ᾅδῃ βασανιζόμενος ἐφλέγετο[46], πόρρωθεν μὲν ὁρᾷ τὸν προπάτορα, θεωρεῖ δὲ καὶ τὸν Λάζαρον ἐν τοῖς κόλποις αὐτοῦ· τῇ δὲ δὴ φλογὶ πυρούμενος, ἐκθύμως ἠξίου τὸν Ἀβραάμ, ὅπως ἐκπέμψῃ τὸν πένητα πρὸς αὐτόν· ἐδεῖτο γάρ, ἵν' ἀφικόμενος ὁ Λάζαρος τὸ μὲν ἄκρον ὕδατι βάψῃ τοῦ δακτύλου, καταψύξῃ δὲ τὴν γλῶτταν αὐτοῦ, νοτίδος ἐπαφυσάμενος ἰκμάδα· πυροφόροις οὖν ἀλγυνόμενος ὀδύναις ἐπρέσβευε τοιαῦτα μεθ' ἱκετείας ὁ τάλας. ἐπειδὴ δὲ πρὸς ἔπος ἀποκρινά[379]μενος ὁ προπάτωρ ἕκαστον ἐν ἑκάστῳ μέρει τὰς ἀξίας ἔφαινεν ἀμοιβὰς ἐπάθλου χάριν εἰληφέναι, τηνικαῦτα προσθεὶς ἐπεφθέγξατο· "καὶ ἐπὶ πᾶσι τούτοις μεταξὺ ἡμῶν καὶ ὑμῶν χάσμα" φησὶν "ἐστήρικται μέγα, ὅπως οἱ θέλοντες διαβῆναι ἔνθεν πρὸς ὑμᾶς μὴ δύνωνται, μηδὲ οἱ ἐκεῖθεν πρὸς ἡμᾶς διαπερῶσιν."[47] εἰ τοίνυν ἐστὶ χάσματος ἰδέα διείργουσα μεταξὺ δικαίων ἠδ' ἀδίκων, ὥστε μὴ δύνασθαι τοὺς ἔνθεν ἐκεῖσε διαπορθμεῦσαι, μήτε δεῦρο τοὺς ἐκεῖθεν ἀφικέσθαι, συνέστηκεν

44) I Reg. XXVIII, 19. 45) Luc. XVI, 19 sqq. 46) ibid. 23. 47) ibid. 26.

2 *δὲ* add. M. *δεικνύναι* A. *δεικνῦναι* CG. **3** *ἐκκόψαι*. Cf. mea ad Io. Glyc. p. 100. **4** *δὲ* add. M. **7** *ὠμὸν* pro *ὅμοιον* coni. Ed. P., si *ἐκείνῳ* ad Lazarum referatur. **8** *μετέδωκεν* M. **11** *περετέρω* MA. *ὅπως* MACP, quod nolito ad praegressa: *ἢ αὖ πάλιν ὅπως* — referre. **13** *φλοξὶν* M. **19-20** *ἐπαφησάμενος* MACP. *ἐπαφυσάμενος* coni. Ed. P. **21** *μετ' οἰκετείας* A. **24** *ὑμῶν καὶ ἡμ.* ACP. **26** *δύνανται* ACG. **27** *εἰδέα* MACP. **28** *ὡς* pro *ὥστε* ACP.

ὡς ὁ Σαοὺλ ἄδικος ὢν οὐκ ἔστι μετὰ τοῦ προφήτου Σαμουήλ· εἰ γὰρ ὁ πλούσιος οὐ δύναται μετὰ τοῦ πένητος εἶναι, καὶ ταῦτα μηδὲν ἀδικήσας μηδὲ διώξας αὐτόν, ἀλλὰ μὴ μεταδοὺς αὐτῷ προχείρως ἐξ ὧν εἶχεν, πόσῳ δὴ μᾶλλον ὁ σχέτλιος ἀνὴρ 5 ἀνάξιός ἐστι τῆς τῶν ἁγίων ἀπολαῦσαι κοινωνίας;

XV. Ἀλλ' οὐ διανοητέον ὅπως αἰσχροῦ μὲν ἕνεκα κέρδους ἀθετεῖ τὸ θεῖον ἐπίταγμα[48]. δαίμονι δὲ πληγεὶς ἀνιάτως ἐλαύνεται βασκανίᾳ διώκειν τὸν ἁγιοπρεπῆ Δαυὶδ[49] οὐδενὶ κόσμῳ πρέποντι, καί τοι ψαλμῳδίᾳ προφητικῇ τὴν ἀγριότητα τοῦ ἐμβακ- 10 χεύοντος ἐν αὐτῷ δαίμονος ἡμεροῦντα· τοὺς ἱερεῖς ἀποσφάττει τοῦ κυρίου τριακοσίους ὄντας πρὸς τοῖς πεντήκοντα τὸν ἀριθμόν[50]· ἀφίσταται τοῦ θεοῦ μαντευόμενος ἀσεβῶς. εἰ δὲ ταῦτα καὶ τὰ τούτοις ἀδελφὰ διεπράξατο, πῶς οἷόν τε νομίζειν ὅτι μετὰ τοῦ θαυμασιουρ[380]γοῦ κατέληξε Σαμουήλ, ὃς ἐν ὥρᾳ 15 θέρους ὑετὸν ἠξίωσε γενέσθαι[51], καὶ παρ' αὐτὸ κατεσκευάσθη πλῆθος ἀμέτρητον ὑδάτων; εἰ δὲ οὐκ ἔστιν εἰπεῖν ὅτι Σαοὺλ ἐστὶ μετὰ τοῦ Σαμουήλ, ἐψεύσατο μὲν ὁ λέγων αὐτῷ "αὔριον ἔσῃ σὺ μετ' ἐμοῦ."[52] τοιγαροῦν εἰ ψεύστης ὁ ταῦτα εἰρηκὼς ὑπάρχει, πρόδηλον ὡς οὐκ ἔστιν ὁ Σαμουὴλ οὗτος· οὐ γὰρ ἂν 20 οὕτως ἀχρόνως ὁ τοῦ κυρίου ψεύσαιτο προφήτης· ὥστε τὰ τοιαῦτα δίχα διαπτυσσόμενα ῥήματα γυμνὸν ὑποδεικνύει τὸν πολυπρόσωπον ἐνδοτάτω θῆρα κρυπτόμενον. αὐτὸς γοῦν ἐστιν ὁ κατασπάσας εἰς τὸ τοῦ ταρτάρου χάσμα καὶ τὸν ἐμμανῆ Σαούλ· ὅθεν οἰκείως αὐτῷ προσεφθέγγετο κρατήσας "αὔριον ἔσῃ μετ' 25 ἐμοῦ." διττῷ δὲ συστῆσαι προσώπῳ πειρώμενος ὡς οὐδέποτε δίκαιος ἀδίκου διαφέρει, καὶ τὸν Ἰωνάθαν ἅμα τῷ πατρὶ τὸν αὐτὸν ἐκείνῳ κλῆρον ἀπενέγκασθαι συνωμολόγει, καί τοι μὴ

48) I Reg. XV, 9. 49) I Reg. XIX, 9. 50) I Reg. XXII, 18. 51) I Reg. XII, 18. 52) I Reg. XXVIII, 19.

4 *εἶχε* ACP. **8** *ἁγιοπρεπή* (sic) M. *ἁγιωπρεπῆ* A. **9-10** *ἐμ μακχ.* M. *ἐκβ.* ACP, v. adnot. ad c. 3. **13** *τὰ τούτοις ἀδελφὰ*] Cf. mea ad Gregor. Palam. Prosop. p. 43. *οἴονται* M pro *οἷόν τε.* **14** *θαυματουργοῦ* ACP. **15** *παρ' αὐτῷ* MACP, cuius Ed. *παρ' αὐτὸ* vel *παρ' αὐτὰ* coni.; sed *παρ' αὐτὸ*, propterea, ut *παρὰ τοῦτο*, c. 16 extr. **16-17** *Σαούλ ἐστιν* M. *Σαούλ ἐστι* CP. **17** *μετ' αὐτοῦ* ACP. [*ἴσ. μετὰ τοῦ*] C, coni. G, confirmat M. **20** *τὰ* add. M. Dein *τοιαῦτα* ACP. [*ἴσ. ταῦτα*] C, coni. G, recte repudiat Ed. P. Confirmat *τοιαῦτα* M. **21** *διχὰ* MA. *πτισσόμενα* ACP. **22** *ἐδοτάτω* M. **24** *αὔριον σὺ καὶ Ἰωνάθαν ὁ υἱός σου μ. ἐ.* ACP.

συνενεχθέντα τῇ τούτου ὠμότητι. τίς δὲ τῶν ὄντων ὑποκρίνεται μὴ νοεῖν ὅτι κράτιστα βιώσας ὁ τοῦ προφήτου Δαυὶδ ἐραστής, ἀλλὰ μὴ διῶξαι δίκαιον ἀδίκως ἐγχειρήσας οὐ τὴν αὐτὴν ἀποφέρεται τῷ διώξαντι μισθοφορίαν; οὐ γὰρ ἀποθανεῖται, τὸ ξύμπαν εἰπεῖν, υἱὸς ὑπὲρ ἀδίκου πατρός. ἀλλὰ μὴν 5 ἐλέγχεταί γε καὶ διὰ τοῦδε τοῦ μηνύματος ὁ ψευδορράφος.

XVI. Ἀπαραλείπτῳ δὲ τάξεως ἀκολουθίᾳ προσθεὶς ἔφησεν ὁ συγγραφεύς, ὅτι "καὶ ἔσπευσε Σαοὺλ [381] καὶ ἔπεσεν ἑστηκὼς ἐπὶ τὴν γῆν καὶ ἐφοβήθη σφόδρα" λέγων "ἀπὸ τῶν λόγων Σαμουήλ."[53] ἐκείνους γὰρ οἶδε τοῦ Σαμουὴλ εἶναι τοὺς λόγους, 10 οὓς προεφήτευσε μὲν αὐτῷ σώματι καὶ γλώττῃ παρών· τὸ δὲ φάσμα τούτους ἀνελέξατο τοὺς λόγους καὶ προὔφερεν ὡς ἰδίους· ὧν ὁ δυνάστης ὑπομνησθείς, καὶ τὰ τοῦ πολέμου σύμβολα θεωρῶν ἄντικρυς ἱδρυμένα, περιδεὴς ἐγεγόνει, τὸ πέρας αὐτῶν ἐννοῶν. ἀλλ' Ὠριγένης ἑαυτῷ δόγματα πλάττων, εἰδὼς ὅτι 15 πλεῖστοι μὲν ὅσοι τυγχάνουσιν οἱ ταῦτα ψηφιζόμενοι, πρὸς δὲ τοὺς ἀντιλέγοντας αὐτῷ διαλεγόμενος, οὐκ ἐσπούδασε μετὰ τῆς ὀφειλομένης εὐλαβείας ἀκριβῶσαι τὸ δέον· ἀλλά γε τὸ τῆς ἐγγαστριμύθου δρᾶμα πάντων ἅπτεσθαι προλέγων, καὶ τὴν ἀλήθειαν εἰς τὴν ἐξέτασιν ἀναγκαίαν ἐπικαλούμενος, αὐτῇ τῇ ἀλη- 20 θείᾳ μάχεται προφανῶς. εἶτα τοῦ Σαμουὴλ ἐγκώμια διεξιών, ὅσα περὶ αὐτοῦ διαλαλοῦσιν αἱ θεῖαι γραφαί, τηνικαῦτα πάλιν ὑπὸ τὴν τοῦ δαίμονος ἐξουσίαν ἀποφαίνων αὐτόν, αὐτοῖς ῥήμασι καὶ αὐταῖς ἐπέφραζε συλλαβαῖς "ἆρ' οὖν ὁ τηλικοῦτος ὑπὸ τὴν γῆν ἦν, καὶ ἀνήγαγεν αὐτὸν ἡ ἐγγαστρίμυθος; ἐξουσίαν ἔχει 25 δαιμόνιον ψυχῆς προφητικῆς;" ἀλλὰ ταῦτα μὲν ὡς ἐπαπορῶν ἢ τάχα ἴσως ἐρόμενος ὑπονοεῖται λέγειν ἐνίοτε παρά τισιν· ἵνα δὲ διὰ τῶν ἔπειτα συστήσειεν ἐπιλόγων ὅτι ταῦτα οὕτως

53) I Reg. XXVIII, 20.

3 *ἐγχειρίσας* ACP. **4** *ἀπιφέρεται* (sic) G. *ἐπιφέρεται* P, cuius Ed. coni. *ἀποφ.* quod MAC habent. **7** *ἀπαραλήπτῳ* MACP, cuius Ed. coni. quod reposui. **12** *ἀνεξελέξατο τοὺς* cum lacuna ACP. *λόγους* add. M. *προύφερεν* M. **16** *δὲ* add. M. **20** *ἀνειμαίαν* ACP. [*ἴσ. ἀναγκαίαν*] C; idem coni. G; confirmant M et Origen. p. 329 inf. Allat. *ἀνειμένως* male coni. Ed. P. **21** *τοῦ* om. A. **24** *ἆρ' οὖν, εἰ* — Orig. p. 330 Allat. **27** *ἢ* (sic) *τάχα* M. *εἰ τ.* A.

ἔχει, λευκοτέρᾳ προσετίθει φράσει [382] τι ὑποκεκραγώς· “ἐγ-
γέγραπται ταῦτα;” φησὶν “ἀληθῆ ἔστιν ἢ οὐκ ἔστιν ἀληθῆ;
τὸ μὲν μὴ εἶναι ἀληθῆ λέγειν εἰς ἀπιστίαν προτρέπει· χωρήσει
ἐπὶ κεφαλὰς” φάμενος “τῶν λεγόντων· τὸ δὲ εἶναι ἀληθῆ ζή-
5 τησιν καὶ ἐπαπόρησιν ἡμῖν παρέχει.” μετὰ δὲ τοῦτο πάλιν
βεβαιῶν ἀνεπισκέπτως ἅπερ εἰσαγγέλλει, καὶ τὰς τῶν ἀντι-
δοξούντων αὐτῷ γνώμας ἐκτιθέμενος ἐπιφέρει “καὶ μὴν ἴσμεν
τινὰς τῶν ἡμετέρων ἀδελφῶν ἀντιβλέψαντας τῇ γραφῇ καὶ
λέγοντας· οὐ πιστεύω τῇ ἐγγαστριμύθῳ· λέγει ἡ ἐγγαστρίμυθος
10 ἑωρακέναι τὸν Σαμουήλ· ψεύδεται.” καὶ πολλά γε πρὸς ἐπὶ
τούτοις ἕτερα. διὰ δὲ τούτων ἀπαρακαλύπτως ἐπιτιμᾷ τοῖς
ἀποφαίνουσι ψευδῆ τὰ τῆς ἐγγαστριμύθου μαντεύματα, καὶ κα-
ταρώμενος ἐπὶ κεφαλὰς ἀναφέρει τῶν ἀπιστούντων αὐτῇ.
ῥᾷστα μέντοι πεῖσαι τοὺς εὐχερεῖς ἐθέλων αὐτῇ περιάπτει τῇ
15 γραφῇ τὸ διήγημα, “γέγραπται ταῦτα” λέγων “ἢ οὐ γέγραπται;”
συλλογιστικῇ δὲ δεινότητι χρώμενος ἐπάγει δευτερῶν “ἀληθῆ
ταῦτά ἐστιν ἢ οὐκ ἔστιν ἀληθῆ; καί τοι τὸ μὲν οὐκ ἀνῆχθαι
τὴν τοῦ προφήτου ψυχὴν ἐπαπόρησιν ἡμῖν” ἔφη “παρέχει καὶ
ζήτησιν.” αὐτὸ δὲ τὸ τὰ τοιαῦτα διδόναι τῷ δαίμονι πόσης
20 ἀσεβείας ἐστὶ μεστόν; οὐκέτι λέγει ζητῶν οὐδὲ προσέχει τὸν
νοῦν ἀκράτῳ πληγεὶς ἀσυνεσίᾳ. θεῷ γὰρ ὑπάρχει μόνῳ τοι-
αύτῃ ἐξουσίᾳ ἐπιτάσσειν, ὥστε ψυχὰς ἐξ ᾅδου μεταπέμπεσθαι
καὶ καλεῖν. 383| ἀνθυπενεκτέον οὖν ἐνταῦθα πάλιν· ἐν μὲν
ταῖς ἱεραῖς ἀνείληπται ταῦτα γραφαῖς, οὐ μὴν ἐξ ἰδίου προσώ-
25 που τὸ τοιοῦτο διαπεπρᾶχθαι γράμμα προὔλεγεν ὁ συγγραφεύς·
οὐ γὰρ ἂν ἐκκλησίαζεν ἡ βίβλος ἐναντία, ταῖς προφητικαῖς
ἀντιβοῶσα φωναῖς, ὥς γε καὶ πρόσθεν ἐδείξαμεν καὶ μικρὸν
ὕστερον ἐροῦμεν· ἀλλὰ δὴ τὰ τῆς ἐγγαστριμύθου διεχάραττε
ῥήματα καὶ τὴν ἐμμανῆ τοῦ δυνάστου γνῶσιν ἔργοις ἀγνωσίας
30 ἀποδεδειγμένην ἀνάπλεων· οὐ γὰρ οὕτως ἁρμόσει ταῖς ἁγίαις

1 *προσετίθη φάσει* ACP. *ειπωκεκραγὼς* (sic) M. **3** *τί μη* pro *τὸ μὴ* A. *μὲν* add. M, et sic Origen. p. 330 Allat. **10** *ψεύσεται* A. **12-13** Ad *καταρώμενος* [*ἴσ. κατάρας*] C; idem coni. G. **17** *ταῦτα ἐστὶν* A. **21-22** *τοιαύτης ἐξουσίας* MA. *τοιαύτη ἐξουσία* CG. **25** *διαπεπράχθαι* ACG. **25** Ad *γράμμα* [*ἴσ. πρᾶγμα*] C; idem coni. G. *προύλεγεν* M. **30** *ἀνάπλεον* MACP. *εἰ γὰρ* MACP. Allat. Neque enim.

ἐπισκῆψαι γραφαῖς. οὐκοῦν, ἐπειδή φασιν ὅτι καὶ θεὸν ἄντικρυς ὁ διάβολος ἑαυτὸν ἀναγορεύει, παρὰ τοῦτο δεήσει πιστεύειν αὐτῷ, τῇ διηγηματικῇ τοῦ γράμματος ἐκδοχῇ τὸ πᾶν ἀνατιθέντας, ὡς Ὠριγένης εἰσηγεῖται; καὶ τοῦτο γὰρ εἰς αὐτὰς ἀναγέγραπται τὰς γραφάς· ἢ αὖ πάλιν, ἐπειδὰν ὑπερηφανίᾳ χρώμενος ἀμέτρῳ πᾶσαν ὁμοῦ τὴν τοῦδε τοῦ κόσμου περιγραφὴν ἤτοι καὶ τὰς βασιλείας αὐτῆς ἰδίας εἶναι λέγοι[54], παρὰ τοῦτο φαίη τις ἂν ὡς ἄρα προσήκει νοεῖν ὅτι δημιουργὸς αὐτός ἐστιν ἁπάντων; οὐ μὲν οὖν, εἴποι τις ἄν· ἡ γάρ τοι διηγηματικὴ διεχάραξε φωνὴ τὰς ἐκείνου μεγαληγορίας, οὐ μὴν ἀληθεῖς ἀποφαίνει αὐτάς· οὐδ᾽ ἔστι τοῦτο δεῖξαι δυνάμενος οὐδεὶς οὐδαμῶς. ἀλλὰ μυρία μὲν ἔστι τοιαῦτα πρὸς ἐπὶ τούτοις ἰδεῖν, οὐχ οἷόν τε δὲ πάντα παράγειν, ἵνα μὴ μακρηγορίᾳ δόξωμεν ἐκκρούεσθαι τοῦ ζητήματος.

XVII. Ὡς [384] οὖν ἐδόκει τοῖς ὀρθότατα φρονοῦσιν οὐ μετρίως ἐπιτιμᾶν, αὖθις ὑπεκκλέψας ἐπ᾽ ἄλλην ἀπεπήδησεν ἔννοιαν, ἐδεινοποίει δὲ δημαγωγῶν ὅτι φάσκουσι πρὸς τοῖς ἄλλοις ὡς εἴη φρικῶδες ὑπολαβεῖν ἐν ᾅδου γεγονέναι τὸν εὐκλεῆ Σαμουήλ, ὃς ἐκκρίτῳ προφητείας ἀξίᾳ τετίμηται. τοῦτο μὲν οὖν ἄνω καὶ κάτω ταυτολογεῖ γραωδῶς, ἐξ ἄλλων εἰς ἄλλα μεταχειρίζεσθαι τοὺς αὐτηκόους ἀπάτῃ τεχνώμενος. ἡμεῖς δὲ περὶ τούτων οὐ διαφερόμεθα, περὶ ὧν ἅπασι συνομολογητέα καθέστηκεν, ἀλλ᾽ ὧν ἕνεκα κυρίως ἀμφισβητεῖν ἐγνώκαμεν· οὐ γὰρ εἰ Σαμουὴλ γέγονε ζητητέα, ἀλλ᾽ εἰ τοιαύτην ἔχει δαίμων ἐξουσίαν, ὥστε δικαίων ἀνακαλεῖσθαι ψυχὰς ἐξ ᾅδου καὶ πάλιν ἀποπέμπειν. ἐπεὶ τοίνυν ἐπ᾽ αὐτοφώρῳ ληφθεὶς ἑάλω βλασφημίας ἐπαντλῶν αἴτια τὰς τῶν ἀκροατῶν ἀκοάς, ἀπατηλῇ

54) Matth. IV, 8, 9.

1 *ἐπειδὴ φασὶν* A. **2** *εἰ παρὰ τοῦτο* CP. **9** *οὐμενοῦν* MA. *οὐμενουν* CP. **11** *οὐδ᾽ ἐστί δέτι τ. δ.* A. *οὐδ᾽ ἐστὶ δὲ ὅτι τ. δ.* CP. **17** *ἔδειν ποίει* A. **20** *ἄνω δὲ κ. κ.* P; tu de formula *ἄνω καὶ κάτω* v. adnot. ad c. 7. **22** *ἅπασιν* M. **23** *ἐγνώκαμεν*, iudicamus; male A: cognoscimus. Cf. mea ad Io. Glyc. De V. S. R. p. 119a. **24** *γέγονεν* M. *ζητητέον* M, per se quidem recte (cf. Ast. Lex. Plat. II p. 7); sed *ζητητέα* pro *ζητητέον* non minus atticum, quam superius *ὁμολογητέα* pro *ὁμολογητέον*. Cf. Koen. ad Gregor. Cor. p. 130 Schaef. **26** *ἐπ᾽αὐτοφόρῳ* MA. *ἐπαυτοφώρῳ* CP. **27** *ἀλλὰ* pro *αἴτια* CP. Leg. *αἰτίοις* aut *ταῖς — ἀκοαῖς*. Vid. Symbol. in Philostr. V. S. p. 48. 129 et cf. c. 28 init.

μὲν ὑπεκκλίνει τέχνῃ, καταφεύγει δὲ δῆθεν ἐπὶ τὸ τοῦ Χριστοῦ πρόσωπον, ἵν' ἀντεξετάσας αὐτὸ τοῖς ἁγίοις ἀνδράσιν ἀποδείξειεν ὅτι καὶ αὐτὸς εἰς ᾅδου κατῆλθεν ὁ Χριστὸς ὁμοῦ τοῖς ἄλλοις ἅπασιν. ἀλλὰ γὰρ ὡς ἀπεδείκνυε τοῦτο καὶ δὴ καὶ
5 τῷ κατ' ἄνδρα παραινῶν ἐπεφθέγγετο, "τί φοβῇ" λέγων "εἰπεῖν ὅτι πᾶς χρήζει τόπος αὐτοῦ τε τοῦ Χριστοῦ καὶ τῶν προφητῶν;" ὀλίγα ἄττα διὰ μέσου τάττων ἄλλην ἐπιπλέκει δυσφημίαν· ἐκφαίνων ὅτι "καὶ κάτω τυγχάνων ὁ Χριστὸς, ἵν' οὕτως εἴπω," φησὶν "ἐν τῷ κάτω τόπῳ ὤν, [385] τῇ προαιρέσει ἄνω
10 ἦν." ὡς περὶ ἀνθρώπου δὲ μόνου προσομιλῶν, ἀλλ' οὐκέτι καὶ τῆς θείας αὐτοῦ στοχαζόμενος φύσεως, ἐν τοῖς κατωτάτω μὲν αὐτὸν ἔφασκεν ἀφῖχθαι, προαιρέσει δὲ δήπουθεν ἄνω βεβηκέναι. καθάπερ οὖν ἀμέλει καὶ τοὺς ἄλλους ἀνθρώπους. "οὕτω" γὰρ ἔφη "καὶ οἱ προφῆται καὶ Σαμουὴλ, κἂν καταβῶσιν ὅπου
15 αἱ ψυχαὶ" φησὶν "αἱ κάτω, ἐν τῷ κάτω μὲν δύνανται εἶναι τόπῳ, οὐ κάτω δέ εἰσι τῇ προαιρέσει." κουφολογίᾳ δὲ δὴ περιηχήσας ἐπαφροπληθεῖ τὸν κόσμον. οὐδὲ τοῦτο ξυνίησιν, ὅτι πᾶς ὁστισοῦν ἄνθρωπος, εἰ καὶ σφόδρα σχέτλιός ἐστιν, εἰς ᾅδου κατελθὼν ἄνω τῇ προαιρέσει καθέστηκεν. οὐδεὶς γοῦν ἂν εἴη
20 γε δικαίων οὐδ' ἀδίκων, ὃς οὐ γλίχεται τῶν ἀνωτάτω μὲν ἑκάστοτε διατριβῶν ἔχεσθαι, τῶν δὲ καταχθονίων ἀπηλλάχθαι τόπων. εἰ τοίνυν ἅπαντες ὁμοῦ οἱ καταχθέντες εἰς ᾅδου τῶν ἄνω χορῶν ἐρῶσι προαιρέσει, καὶ οὐ πάνυ δικαίου τινὲς ἐπεμελήσαντο βίου, ποταπὸν ἀξίωμα τοῦ προφητικοῦ διεσάφει
25 χοροῦ; τί δὲ τὸ περιττὸν ἀπήγγελλε τοῦ κυρίου, πᾶσιν ὅμοιον ἀποφαίνων αὐτόν; ἀλλ' οὕτως ἀμαθῶς ἐξήγησε τὴν φωνήν, οὐκ ἐννοήσας ὅτι θεὸς ἦν ὁ λόγος· οὐ προαιρέσει μᾶλλον, ἀλλ'

1 τὸ post ἐπὶ add. M. **5** τὸ κ. ἄ. ACP. **7** ἅττα A. **8** καὶ add. M. **18** ὅστις οὖν MCG, ὅς τις οὖν A. **20** τῶν add. M. **21** διατρίβων P (non G). **23** φορῶν MACP. Allatius: supernas stationes. [ἴσ. χωρῶν] C; idem G coni., non χορῶν, ut P ait. Posterius tamen minime displicet. Noster c. 23 et 30 χοροὺς ἀγγέλων. c. 24. ἀγγελικοὺς χορούς. Cf. mea ad Io. Glyc. De V. S R. p. 98 sq. 136a. et S. Method. Plat. p. 41 n. 264. Ne quis scripturam ἄνω φορῶν defendat usu loquendi, quo ἄνω φέρεσθαι sursum ferri dicitur: sic saltem τῆς ἄνω φορᾶς scribendum erat. **25** ἀπήγγειλε AP. **27** Post λόγος nonnihil, fortasse ὅς, excidisse videtur. Allat. vertit: Deum, qui.

ἀρετῇ τῆς θεότητος ἁπανταχοῦ πάρεστιν ἀθρόως. εἰ δὲ καὶ
τὰ μάλιστα τὸν ἔκκριτον ἑαυτοῦ ναὸν ἐπέτρεψε λυθῆναι, τριή-
μερον μὲν αὐτίκα πάλιν ἀνήγειρε καινοπρεπῶς. [386] ἡ δὲ ψυχὴ
τοῦδε τοῦ ἀνθρωπείου σκηνώματος εἰς τὰ κατώτατα κατελ-
θοῦσα μέρη τῆς γῆς, ἀνεπέτασε τὰς ἐκεῖσε πύλας ἀθρόᾳ ῥοπῇ 5
καὶ τὰς αὐτόθι καθειργμένας ἀνῆκε ψυχάς· οὕτω δὲ θεσπεσίᾳ
κεκραταίωται δυνάμει διὰ τὴν τοῦ θεοῦ καὶ λόγου συνουσίαν,
ὥστε καὶ παντέφορον ἔχειν ἐξουσίαν.

XVIII. Ἀλλὰ μὴν ἔγωγε πείθομαι καὶ τούτου τεκμήριον
εἶναι σαφές· ὁπηνίκα μὲν εἰς τοὺς καταχθονίους ἀφικνεῖτο τό- 10
πους, ἐν ταὐτῷ δὲ καὶ τὴν τοῦ λῃστοῦ ψυχὴν αὐθήμερον εἰσῆ-
γεν εἰς τὸν παράδεισον. εἰ γὰρ δι᾽ ἑνὸς ἀνθρώπου τοῖς ἅπασιν
ὑπῆρξεν ἀνθρώποις ἡ σωτηρία, πρόδηλον ὡς ἡ ψυχὴ τὰς ὁμο-
γενεῖς ἀναλυτροῦται ψυχάς, ἅμα μὲν εἰς τὰ καταχθόνια κατιοῦσα
μέρη τοῦ χάους, ἅμα δὲ καὶ τῇ ἀρχαιοτάτῃ τοῦ παραδείσου 15
πάλιν ἀποκαθιστῶσα νομῇ τὸν ὑπεισδύντα τῷ κράτει τῆς ἀητ-
τήτου βασιλείας. ἀκόλουθα δὲ καὶ πρὸ τούτων ὁ τοῦ θεοῦ
παῖς ἐμαρτύρετο, προλέγων ὅτι "καὶ οὐδεὶς ἀναβέβηκεν εἰς τὸν
οὐρανὸν, εἰ μὴ ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβὰς, ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώ-
που ὁ ὢν ἐν τῷ οὐρανῷ."[55] τοιγαροῦν εἴπερ ἔφασκε τὸν ἐκ 20
τοῦ ἀνθρωπείου γένους ὁρμώμενον εἰς οὐρανὸν μὲν ἀναβεβη-
κέναι μονώτατον ἐκ πάντων, ἐκ δὲ τῶν ἐκεῖσε πάλιν κατα-
βεβηκέναι ἐνθάδε, καὶ δεῦρο βεβηκότα φοιτᾶν ἐν οὐρανῷ, συν-
έστηκεν ὅτι ψυχῆς ἀρετῇ ταῦτα ἔπραττεν ὁ ἄνθρωπος ἐκκρί-
τως· ἡ γὰρ ἁγία τοῦ Χριστοῦ ψυχὴ τῷ θεῷ συνδιαιτωμένη καὶ 25
λόγῳ πάντα μὲν ἐκπεριπολεῖ συλλήβδην. εἰς αὐτὸν [387] δὲ βέ-
βηκε τὸν ἀνώτατον οὐρανὸν, εἰς ὃν οὐδεὶς ἄλλος ἀνῆλθε τῶν
ἀνθρώπων. ἀλλὰ ταῦτα εἰς αὐτὴν ἀνήρτηται τὴν ἀνθρωπείαν
ἰδέαν, ἣν ὁ θεὸς ἐφόρεσε καὶ λόγος. ὅτι δὲ πανταχοῦ πάρεστιν
ἀθρόως ὁ τοῦ θεοῦ παῖς, οὐχ ἥκιστα καὶ περὶ τούτου μάρτυς 30
ἕστηκεν Ἰωάννης, αὐτήκοος μὲν ὑπάρχων αὐτοῦ τοῦ Χριστοῦ,

55) Ioan. III, 13.

14 *κατϊοῦσα* M. **16** *ὑπεισδύναντα* A. *ὑπεισδύνοντα* CP. **24** *ἄνος* A, non intellecto scripturae compendio, de quo v. VV. DD. ad Gregor. Cor. p. 415. 634. **26** *ἐκπεριπολῶ* in hac re minus usitatum, quam *περιπολῶ*. Vid. S. Method. Plat. p. 29 n. 191. **26-27** *βέβηκεν* M. **28** *ἀνήρτηται* MAP. **29** *εἰδέαν* MACP.

βοᾷ δὲ γεγωνότως αὐτολεξεὶ "θεὸν οὐδεὶς ἑώρακε πώποτε· ὁ μονογενὴς υἱὸς ὁ ὢν εἰς τὸν κόλπον τοῦ πατρὸς, ἐκεῖνος ἐξηγήσατο."[56] καὶ μὴν εἰ δεῦρο παρὼν ἐπεφοίτα σωματικῶς ὁ Χριστὸς, ὁπηνίκα τούτους ἀπήγγελλεν Ἰωάννῃ τοὺς λόγους, ὁ
5 δὲ τὰς τούτου ῥήσεις ὑποδεξάμενος ἐκήρυττε μὲν αὐτὸν ἐν τοῖς κόλποις εἶναι τοῦ πατρὸς, ἑστιώμενον ἐπὶ γῆς αὐτῷ σώματι, πῶς οὐκ ἐννοητέον ὅτι καὶ τῶν οὐρανῶν ἐπιβεβήκει τῶν τοῦτο, καὶ ὡς κόλπων εἴσω διαιτώμενος καὶ τῇ γῇ θεοπρεπῶς ἐπεδήμει καὶ πᾶσιν ὁμοῦ παρῆν οἷα θεός;

10 XIX. *Εἰ δέ τις ἰουδαϊκὴν ἀρρωστῶν ἀβλεψίαν τὰς εὐαγγελικὰς οὐ προσίεται φωνὰς, ἐπακτέον αὐτῷ τὰ τοῦ Σολομῶντος ἀποφθέγματα καὶ ῥητέον ὧδέ πως· "ἡσύχου γὰρ σιγῆς περιεχούσης τὰ πάντα καὶ νυκτὸς ἐν ἰδίῳ τάχει μεσαζούσης ὁ παντοδύναμός σου λόγος ἀπ' οὐρανοῦ ἐκ θρόνων βασιλικῶν
15 ξίφος ὀξὺ τὴν ἀνυπόκριτον ἐπιταγήν σου φέρων, στὰς ἐπλήρωσε θανάτου τὰ πάντα, καὶ οὐρανοῦ μὲν ἥπτετο, βεβήκει δὲ ἐπὶ γῆς".[57] εἰ τοίνυν ὁ μονογενὴς υἱὸς αὐτοῦ τοῦ θεοῦ λόγος ἀναγορεύεται καὶ θεὸς ὁμοδόξῳ συνῳδίᾳ, δι' οὗ γεγό[388]νασιν ἄγγελοι, οὐρανοὶ καὶ γῆ καὶ θάλαττα καὶ βυθοὶ καὶ φωστῆρες
20 οὐρανοδρόμοι, καὶ συλλήβδην εἰπεῖν ἅπασα τῶν γενητῶν ἡ σύστασις, οὕτως δὲ δικαίᾳ κρίσει σωφρονίζων ἅπαντας θρόνου μὲν οὐρανόθεν ἔχεται τῆς ἀϊδίου βασιλείας, ὀξείᾳ δὲ τιμωρεῖται δίκῃ τοὺς ἀδίκους (ἀλλὰ μὴν ἔργῳ καὶ πράξει παντοδύναμος ὢν, ἅτε δὴ θεὸς καὶ θεοῦ λόγος, οὐρανοῦ μὲν ἥπτετο, βεβή-
25 κει δὲ ἐπὶ γῆς ἐν ταὐτῷ)· θεότητος ἀρετῇ δηλονότι πάντα πληροῖ πανταχῶς. οὐκοῦν εἰ τοιαύτης ἐπείληπται φύσεως, ἀσεβοῦσι μὲν οἱ νομίζοντες ἀβουλίᾳ τόπῳ καὶ ῥητῷ τινι χωρίου μορίῳ περιγράφεσθαι τὸ θεῖον, ἀμαθίᾳ δὲ μᾶλλον ἢ φρονήσει κοσμίᾳ φθέγγεται προχείρως Ὠριγένης ὅτι κατελθὼν εἰς

56) Ioan. I, 18. 57) Sap. XVIII, 14—16.

1 αὐτολεξὶ MA. **4** ἀπήγγελεν A. ἀπήγγειλεν CP. ἰωάννη M. Ἰωάννης AP. **7-8** Ad τῶν τοῦτο [ἴσ. τῶν τρίτων] C; idem coni. G. Malim τῷ τότε, tunc temporis. **18** συνωδίᾳ MACP; tu v. adnot. ad c. 25 init. **20** γεννητῶν ACP; tu v. Krabinger. ad S. Gregor. Nyss. De resurr. p. 191 sq. et S. Method. Plat. p. 122 n. 754. **21** οὗτος CP; tu de οὕτως ante cons. cf. S. Method. Plat. p. 35 n. 232. **25** δῆλον ὅτι M. **26** ἐπίληπται ACG. ἐπείληπται, quod P habet, M confirmat.

τὰ κατώτατα μέρη τῆς γῆς ὁ Χριστὸς ἄνω τῇ προαιρέσει διέτριβεν· οὐ γὰρ ἐνόησεν ὅτι θεὸς ὢν οὗτος τοσούτῳ προθυμίᾳ γνώμης ἄνω τῷ δοκεῖν [ἐπιθυμίᾳ] παρῆν, ὅσῳ θειότητος ἐνεργείᾳ τοῖς ἅπασιν ὡς ἔνι μάλιστα πάντα πληροῖ πανταχῶς.

XX. Ἀλλὰ τοιαῦτα μὲν ἁρμόττει περὶ τοῦ Χριστοῦ δοξάζειν 5 ἐκεῖνον, ὃς ὑπὸ δαίμονος ὁρίζεται ψυχὰς ἀνάγεσθαι προφητικάς· ἡ δὲ πυθόμαντις ὡς ἐθεάσατο τοὺς ὁμογαστρίους αὐτῇ δαίμονας, οἷα δή τινας ὁμοκοιλίους ἀδελφοὺς ἐπαίρουσα τὰ ὁμομήτρια γένη, βοᾷ "θεοὺς ἑόρακα ἀναβαίνοντας ἐκ τῆς γῆς."[58] ἀλλ' ὁ [389] μεγαληγόρος οὐκ ἔδεισεν Ὠριγένης εἰπεῖν ὅτι τὸ δαιμό- 10 νιον οὐχὶ τὴν τοῦ προφήτου μόνον ἀνήγαγε ψυχήν, ἀλλὰ "μήτι γε καὶ ἄλλαι συναναβεβήκασιν" ἔφη "ψυχαὶ προφητῶν ἅγιαι;" μὴ κορεσθεὶς δὲ τῇ τοσαύτῃ παροινίᾳ καὶ τοὺς ἀγγέλους ὡρίσατο συναναβεβηκέναι τοῖς πνεύμασιν αὐτῶν· εἴρηκε γὰρ ὅτι τῆς τῶν δεομένων ἕνεκα σωτηρίας ἀνήεσαν ἐνθάδε. μεγίστας 15 οὖν, ὡς ἔοικεν, Ὠριγένης ἐλπίδας ὑποτίθεται τοῖς ἀγγέλοις καὶ προφήταις ἤτοι καὶ παντὶ τῷ τῶν ἁγίων ὁμόσε χορῷ, πρῶτον μὲν εἰσάγων ὡς ὑπὸ δαίμονος ἐξουσίαν εἰσίν, ἔπειτα δὲ μηνύων ὅτι διὰ μαινάδος ἀνήχθησαν ἐνταῦθα γυναικὸς ἰατρεῦσαι τοὺς πάσχοντας, οἷα δεσμῶται προαχθέντες. οὔτι γέ μοι δοκεῖ 20 μεῖον ἐκείνης ἀποφθέγγεσθαι φρενοβλαβῶς. ἴστω γὰρ οὕτως· οἰκτρῶς ἐξεφαύλισε τοὺς ἁγίους ἄνδρας, οὐδὲ τὸ τῶν οὐρανοπετῶν ἀγγέλων ᾐσχύνθη τάγμα διαβάλλειν· ἢ δεικνύτω τρανῶς ὁ τῷ τοιούτῳ συνιστάμενος ὅρῳ πόθεν λαβὼν ἐκ τῆς γῆς ἔφησεν ἀνιέναι τοὺς ἐν τοῖς οὐρανοῖς ἑστιωμένους ἀγγέλους· οὐ 25 γὰρ οὗτοι κατεληλύθασιν εἰς ᾅδου λυτηρίους ἐπαγόμενοι τοῖς αἰχμαλώτοις ἀφέσεις, ἀλλ' ὁ Χριστός, ἐπειδὴ καὶ νικηφόρον οὗτος ἵδρυσε κατὰ τοῦ πολεμίου τρόπαιον, καὶ τὰς τῶν αἰχμα-

58) I Reg. XXVIII, 13.

2 οὕτω pro τοσούτῳ MACP. [ἴσ. τοσούτῳ] C; idem coni. G. **3** ἐπιθυμίᾳ. Allat.: et desiderio, quasi καὶ ante ἐπιθ. addendum putaverit. Mihi ἐπιθυμίᾳ merum interpretamentum verborum προθυμίᾳ γνώσεως esse videtur; itaque uncis inclusi. **6** ὥς A. **7** πυθομάντις A. **9** ἑόρακα M. ἑωρακέναι ACP. **11** ἀνήγαγεν M. **11-12** μήτιγε MACP. **13** τοιαύτῃ ACP. παρανοίᾳ ACP; tu de confusis παροινία et παράνοια cf. mea ad M. Eugenic. De imbecill. hom. in Illgenii Zeitschr. f. d. hist. Theol. 1845. IV p. 71. **15** ἀνίεσαν MACP. **23** διαλαβεῖν M. διαλλαβεῖν ACP. [ἴσ. διαβάλλειν] C; idem coni. G.

λῶτον ἀποσπάσας λείας αὐτῷ σώματι μεταρσίως ἀνῆλθεν εἰς
οὐρανούς· ἄγγελοι δὲ τῷ θεῷ παρεστᾶσιν ἑκάστοτε, τὰς ὀφει-
λομένας ἐκτελεῖν ἐπειγόμενοι λα[390]τρείας, ἀλλ' οὐχὶ τὸν ᾅδην
οἰκοῦσιν.

5 XXI. Ἀλλ', ὡς ἔοικεν, Ὠριγένης ὑποκρίνεται μὴ νοεῖν, ἵνα
δεισιδαίμονα παρασκευάσῃ μαντείαν· εἶτα πάσας ἀλληγορῆσαι τὰς
γραφὰς ἐγχειρήσας οὐκ ἐρυθριᾷ τοῦτο μόνον ἐπὶ τοῦ γράμμα-
τος ἐκδέχεσθαι. θεσπίζων ὑποκρίνει, καί τοι μηδ' αὐτῷ σώματι
προσέχων εὐγνωμόνως· ἀλλὰ δὴ περὶ τοῦ παραδείσου διαλεγό-
10 μενος ὃν ἐφύτευσεν ὁ θεὸς ἐν Ἐδὲμ[59], εἶτα καὶ τίνα τρόπον
ἐξανέτειλε τὰ καρποφόρα ξύλα διηγεῖσθαι βουλόμενος ἐπέφερε
πρὸς τοῖς ἄλλοις· "ὅταν ἀναγινώσκοντες ἀναβαίνωμεν ἀπὸ τῶν
μύθων" ἔφη "καὶ τῆς κατὰ τὸ γράμμα ἐκδοχῆς, ζητῶμεν τίνα
τὰ ξύλα" φησὶν "ἐστὶν ἐκεῖνα ἃ ὁ θεὸς γεωργεῖ· λέγομεν ὅτι
15 οὐκ ἔνι αἰσθητὰ ξύλα ἐν τῷ τόπῳ." ταῦτα δὲ δὴ τροπολογῶν
οὐ φρίττει μύθους ὀνομάζειν, ὅσα δεδημιουργηκέναι μὲν ἱστο-
ρεῖται θεός, ὁ δὲ πιστότατος τοῦ θεοῦ θεράπων ἔγραψε Μωσῆς·
ἀλλ' ἐκ τῶν ἐναντίων, ἅπερ ὁ μῦθος ἐν γαστρὶ πλαττόμενος
ἀφανῶς ὑπηχεῖ, ταῦτα δογματικῷ βεβαιοῖ προγράμματι, δεικ-
20 νύων ἀληθῆ. τὰ μέν γε τῆς ἐγγαστριμύθου ῥήματα διὰ του
ἁγίου πνεύματος εἰρῆσθαι συνιστῶν ἀσάλευτα μένειν ἀξιοῖ, τῇ
γραφῇ τῷ δοκεῖν ἀναθείς· αὐτὰ δὲ τὰ τοῦ θεοῦ διὰ Μωσέως
ἐκδοθέντα μηνύματα μύθους ὀνομάσας ἐνδιαλλάττει τὴν ἔννοιαν,
οὐ δικαιῶν ἐμμένειν τῇ τοῦ γράμματος [391] ἐκδοχῇ. ἀλλ' οὐχὶ
25 τὰ ὑπὸ τοῦ Ἀβραὰμ ὀρωρυγμένα φρέατα[60] καὶ τῶν ἀμφ' αὐτὸν
ἀλληγορεῖ, καὶ τοσοῦτον ἀποτείνας λόγων ἐσμὸν ἅπασαν ὁμοῦ

59) Gen. II, 21. 60) Gen. XXI, 25.

2 *παρετῶσιν* A. *παρεστῶσιν* CP. **6** *δυσυδαίμονα* A. *δεισιδαίμονα* CP. **7** *ἐγχειρίσας* ACP. **8** *μὴδ' αὐτῷ* M. **10** *καί τινα* A. **12** *πρὸ τ. ἄ.* A. *ἀναβαίνομεν* ACP. **17** *πιστώτατος* MACG. *Μωΰσῆς*, et paulo post *Μωΰσέως* MACP. **22** *τὸ* ACP; tu v. adnot. ad c. 8. **25** *Ἀβρ.* A. *τῶν* [*ἴσ. τὰ*] C; idem coni. G, deceptus, ut V. D. Anglus, traiectione verborum *τῶν ἀμφ' αὐτόν*, quae ex *ὑπὸ* pendent. *Οἱ ἀμφ' αὐτὸν* sunt comites, ut c. 11 sub. init. *τῷ Παύλῳ καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτόν.* et c. 13 sub init. Cf. Ast. Lex. Plat. I p. 128. *αὐτῶν* ACP. **26** *λόγον* MCP. *λόγον* A. Ego *λόγων* scripsi, quod scribi iussi Ind. in Io. Glyc. De V. S. R. p. 123b, ubi de translato *ἐσμός*. Adde mea in N. Jahrb. f. Phil. vol. 49, fasc. 4, p. 411 et in S. Method. Plat. p. 122 n. 752. Apte Plato Pol. V

τὴν πραγματείαν αὐτῶν ἀναιρεῖ, μεταθεὶς εἰς ἕτερον νοῦν, καί-
τοι τῶν φρεάτων ἐπὶ χώρας ἔτι καὶ νῦν ὄψει φαινομένων;
οὐχὶ τὰ τοῦ Ἰσαὰκ καὶ τὰ τῆς Ῥεβέκκας ἐτροπολόγησε πράγ-
ματα[61], τὰ μὲν ἐνώτια καὶ ψέλλια λόγους εἶναι χρυσοῦς εἰρη-
κώς, ἅπασαν δὲ τὴν ὑπόθεσιν ἐκβιασάμενος, ἐκείνην ἐπὶ τοῦ 5
νοητοῦ παραλαβὼν ἐσυκοφάντησεν; περὶ δέ γε τοῦ πολύτλα
προσομιλήσας Ἰὼβ[62], ἀντὶ τοῦ θαυμάσαι τὴν ὑπομονήν, ἐπαι-
νέσαι τοὺς πόνους, εὐφημῆσαι τὴν ἀριστείαν, ἀποδέξασθαι
τὴν πίστιν, ἐκφράσαι τὰ τῆς καρτεροψυχίας ὑποδείγματα, προ-
τρέψασθαι διὰ τούτου τοὺς νεολέκτους εἰς ἀρετήν, εὐψυχίᾳ 10
καὶ ῥώμῃ φρονήσεως ὁπλίσαι τοὺς ἀγωνιστὰς ἀνδρείως ὑπὲρ
τῆς εὐσεβείας ἀθλεῖν, ἀφέμενος ἐκείνου, μετεώρως εἰς τὰ τῶν
θυγατέρων ὁρμήσας ὀνόματα κατετρίβη γραωδῶς. ἀλλ' οἷα μὲν
ἐφλυάρησεν εἰς τὸ τῆς Ἡμέρας ὄνομα ὁρμήσας καὶ Κασσίας ἤτοι
καὶ τὸ τῆς Ἀμαλθείας κέρας, οὐδὲ λέγειν οἷόν τε· χλεύης γὰρ 15
ἐστι παντοίας ἀνάπλεα· περὶ δὲ τοῦ Λαζάρου[63] γράφων, ἀντὶ
τοῦ δοξάσαι τὴν τοῦ Χριστοῦ μεγαλουργίαν καὶ διὰ τούτων
ἀποδεῖξαι σαφῶς ὅτι θεός ἐστιν ὁ τὸν ὀδωδότα νεκρὸν ἐκ τῶν
μνημάτων ἐξουσίᾳ μεταπεμ[392]ψάμενος καὶ τῇ τοῦ ῥήματος
ἀφέσει τὰ διῳδηκότα σώματα ψυχώσας, οὐδὲν μὲν ἕνεκα τούτου 20
λέγει, Λάζαρον δὲ τὸν τοῦ κυρίου φίλον, ὃν οὐκ ἀπεικότως
ἠγάπα δι' ἀρετήν, εἰς τὸν ἀσθενοῦντα καὶ τεθνεῶτα ταῖς ἁμαρ-
τίαις ἀνήγαγεν ἀλληγορῶν. οὐδεὶς δὲ κατὰ τοῦ δικαίου ταῦτα
εἶπεν οὔτ' ἔγραψεν· οὐ γὰρ ἂν οὕτως ἐκκρίτως ἔστεργεν ὁ

61) Gen. XXIV, 22. 62) Iob XLII, 14. 63) Ioan. XI, 43.

p. 450 B. *ἑσμὸν λόγων ἐπεγείρειν* dixit. Ἀκυρολόγως Noster: — *ἀποτεί-νειν.* Alias *μακρὸν λόγον ἀποτείνω* et sim. dicuntur; v. mea in Arch. f. Phil. vol. 13, fasc. 3, p. 455 et in S. Method. Plat. p. 63 n. 374. **4** *χρυσοὺς* MACG. **6** *ἐσυκοφάντησε* ACP. **7** *θαυμᾶσαι* M. Ceterum attende egregium asyndeton insequens. **10-11** Male vulgo verba *εὐψ. κ. ῥ. φρ.* interpungendo ad *προτρέψ.* referunt. **16** *γράφω* ACP. *γράφων*, quod Huet., a G laudatus, Not. in Origen. Comm. p. 122 coniecit, M confirmat. **21** *λέγειν* A. *λέγων* CP. **22** *τεθνειῶτα* CP. **23** *ἀλληγορῶν* add. M, apte; quamquam *ἀνάγω* alicubi per se est allegorice interpretari. De subst. *ἀναγωγή*, interpretatio allegorica, monui ad Eliam. Cret. col. 782 n. 9. Egregium exemplum utriusque loquendi usus exstat ap. Orig. De engastrimytho p. 329 med. Allat. **24** *ἀκρίτως* MACP, quod nemo poeticis *ἄκριτον ἄχος, ἄκριτον πενθεῖν* defendet. [*ἴσ. ἐκκρίτως*] C; idem coni. G. Adv. *ἐκκρίτως* exstat c. 18 med. Adiect. *ἔκκριτος* habes c.

κύριος αὐτὸν, εἰ μὴ θεσπεσίας ἐξῆπτο πολιτείας. οὐκ ἔλαττον δὲ καὶ τὸ τῆς λιθοβολίας δρᾶμα θεωρῶν (ἐπειδὴ καὶ τοῦτο πειρᾶται τροπολογῆσαι) τοῦ εὐαγγελικοῦ καταψεύδεται γράμματος, "οὐ πάνυ τι" λέγων "εὕραμεν, ζητήσαντες ἐν τοῖς πρὸ
5 τούτου, ὅτι ἐβάστασαν οἱ Ἰουδαῖοι λίθους, ἵνα λιθάσωσιν αὐτόν·" εἶτα μετ' ὀλίγα φησίν "εἰ γὰρ πάλιν ἐβάστασαν, πρότερον ἐβάστασαν." ἄνω δὲ καὶ κάτω βούλεται κατασκευάσαι μὴ προηγεῖσθαι καὶ ἄλλην ὁμοίως ἐκδοχὴν, ἵνα συστήσειεν ὅτι λόγους, ἀλλ' οὐχὶ λίθους ἐβάστασαν ἀμελλητὶ κατ' αὐτοῦ, καί τοι τοῦ
10 εὐαγγελιστοῦ πρόσθεν εἰρηκότος "ἦραν οὖν λίθους, ἵνα βάλωσιν ἐπ' αὐτόν".[64] ὡς δὲ ταῦτα προὔγραψεν, ἐν τῷ μεταξὺ πέντε που καὶ τριάκοντα πρὸς τοῖς ἑκατὸν στίχους ὑπερβὰς, ἐπιφέρει προσθείς "ἐβάστασαν οὖν οἱ Ἰουδαῖοι λίθους, ἵνα λιθάσωσιν αὐτόν".[65] ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἐν διττοῖς ἀναγέγραπται χωρίοις,
15 ἐν διαφόροις δὲ φαίνεται πεπραγμένα καιροῖς ἀπὸ τοῦ μὴ τὰς αὐτὰς ἔχειν τῶν ῥημάτων ἐπιπλοκὰς ἢ συζυγίας· [393] ἀλλ' Ὠριγένης ὁ πάσας οἰόμενος εἰδέναι τὰς γραφὰς οὐκ ἀνέγνω τοῦτο, καὶ ταῦτα γράφων εἰς ὅλον ὁμοῦ τὸ εὐαγγέλιον ἐπὶ λέξεως.

20 XXII. *Εἰ δέ τις ὑπολαμβάνει ταῦτα πλάττειν ἡμᾶς*, αὐταῖς ταῖς εὐαγγελικαῖς ἐντυχὼν ἀποφάσεσι καὶ τοῖς ἐκπονηθεῖσιν αὐτῷ περὶ τοῦτο σπουδάσμασιν, εὑρήσει μηδὲν ἡμᾶς εἰρηκέναι ψευδές. ἀλλὰ τί δεῖ περαιτέρω λέγειν; ἅπαντα μὲν ὡς ἔπος εἰπεῖν ἐκ τῶν ὀνομάτων ἀλληγορῶν ἀναιρεῖ τὰς τῶν πραγμά-
25 των ὑποθέσεις, οὐδὲ τοῦτο ἐννοῶν, ὅτι πολλαὶ μέν εἰσιν ὁμωνυμίαι δικαίων ἠδ' ἀδίκων, οὐχ οἷόν τε δὲ τὰς ἀνομοίους τοῦ βίου πολιτείας ἐκ τοῦ ἑνὸς ὡσαύτως ὀνόματος κρίνεσθαι. ἔστι γοῦν Ἰούδας ὁ προδότης καὶ θάτερος Ἰούδας ἀπόστολος, ἢ αὖ πάλιν Ζαχαρίας ἀδικώτατος βασιλεὺς καὶ Ζαχαρίας ἕτερος ὁ
30 προφήτης, οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ ὁ βληθεὶς ἐν τῇ καμίνῳ τοῦ πυ-

64) Ioan. VIII, 59. 65) Ioan. X, 31.

10 med. (vulg. ἔγκρ.), c. 17 init. et extr., c. 30 extr.; cf. Ast. Lex. Plat. I p. 661. **4** εὕρομεν P (non G). **7** κατασκεύασαι P (non G). **9** ἀμελητὶ ACP; tu v. adnot. ad c. 2 med. **11** προύγραψεν M. **12** ποῦ M. **14** ἐν add. M. **18** ὡς pro εἰς ACP. **21** ἐμπονηθ. ACP. **22** αὐτὸ M. **23** ἀλλὰ τι δεῖ P (non G). **27** ἔστιν M. **28** ἰούδας M bis, ut statim post ἰουδαῖοι.

ρὸς Ἀνανίας. ἔτι δὲ παρὰ τοῦτον ἄλλος Ἀνανίας ὁ διώκων μὲν
τὴν ἐκκλησίαν ἀντὶ τοῦ διώκεσθαι, προστάττων δὲ τύπτεσθαι
τὸν ἀπόστολον, ᾧ καὶ καταντικρὺ πρὸς ἔπος ὁ Παῦλος ἀντε-
φθέγξατο "τύπτειν σε μέλλει ὁ θεός, τοῖχε κεκονιαμένε· καὶ
σὺ κάθῃ κρῖναί με κατὰ τὸν νόμον, καὶ παρανομῶν κελεύεις 5
με τύπτεσθαι";[66] τοιγαροῦν, εἴπερ ὀνόματι τὰ πράγματα κρί-
νεται, λεγέτωσαν οἱ ταῖς τοιαύταις ἐπερειδόμενοι τροπολογίαις
ὁποίᾳ μεθόδῳ τὰς ἀνομοίους ἐπιστήμας ἢ πολιτειῶν ἀναγωγὰς
ἐκ τῆς ὁμωνυμίας ἀξιοῦσιν ἑρμη[394]νεύειν. ἀμέλει πολλοὶ μὲν
ἔτι καὶ τήμερον Ἰουδαῖοι προπατόρων ἢ προφητῶν ὀνόματα 10
περιβαλλόμενοι δρῶσιν ἀθέμιτα, πολλοὶ δὲ καὶ παρ' Ἕλλησι
Πέτροι καὶ Παῦλοι καλούμενοι πράττουσιν ἀνήκεστα. τὰ μὲν
τοίνυν ὑπόκενα τῶν λόγων Ὠριγένους οὐχ ἥκιστα καὶ διὰ τῆς
τοιαύτης ἁλίσκεται κουφολογίας· ὅσα δὲ τῆς ἀναστάσεως ἕνεκα
κακοδόξως εἰσηγεῖται, δηλῶσαι μὲν ἐπὶ τοῦ παρόντος οὐχ οἷόν 15
τε. Μεθόδιος γὰρ ὁ τῆς ἁγίας ἄξιος μνήμης ἔγραψεν ἀποχρών-
τως εἰς τόδε τὸ θεώρημα, καὶ διέδειξέ γε ἀναφανδὸν ὅτι τοῖς
αἱρεσιώταις ἔδωκε πάροδον, ἀβούλως ἐπὶ εἴδους, ἀλλ' οὐκ ἐπὶ
σώματος αὐτοῦ τὴν ἀνάστασιν ὁρισάμενος. ἀλλ' ὅτι μὲν ἅπαντα
τροπολογίαις ἀνέτρεψε καὶ τὰ τῆς κακοδοξίας ἔσπειρεν ἑκαστα- 20
χοῦ σπέρματα ῥᾷόν ἐστιν ἰδεῖν· ἄνω δὲ καὶ κάτω ταυτολογῶν
ἐπλήρωσε τὴν οἰκουμένην ἀμέτρῳ φλυαρίᾳ. τοιαύτῃ δὲ δὴ
μεθόδῳ συνήθως ἀλληγορῶν ἅπαντα πανταχῶς, οὐχ οἷός τε

66) Act. XXIII, 3.

1 ἔστι pro ἔτι ACP. **3** *κατ' ἀντικρὺ* MACG; tu v. Ast. Lex. Plat. II. p. 158. **4** *κεκονιασμένε* A. **5** *κρῖναι* M. *κρίναί με* A. *μετὰ* pro *κατὰ* P. **5-6** *με κελεύεις* ACP. **11** *βαλλόμενοι* ACP. M recte *περιβαλλόμενοι*. Allat.: insigniti, malim: extrinsus ornati. Cf. Animadv. in S. Basil. I p. 179. *ἕλλησιν* M. **13** *ὑπόμενα* A; tu v. adnot. ad c. 1 extr. *οὐχήκιστα* M. Idem tamen c. 1 init. et c. 18 extr. recte *οὐχ ἥκιστα*, de quo flosculo attico monui in N. Jahrb. f. Phil. vol. 49, fasc. 4, p. 392 et in S. Method. Plat. p. 107 n. 669. **14** *τῆς ἀναστάσεως ἕνεκα*. Allat.: resurrectionis causa; tu verte: quod resurrectionem adtinet, et cf. Indic. in Io. Glyc. p. 122b. **16** *Μεθόδιος*. Cf. S. Methodii Opp. ed. A. Iahn. (Hal. 1865) p. 95 et n. 2, ubi hoc Nostri loco usus sum. **17** *διεδιειξέ γε* A. *φανδὸν* MACP. Tu cf. c. 3 med. *τῆς γραφῆς ἀναφανδὸν ἐκβοώσης*. **22** *δὴ* add. M; iunctura *δὲ δ'* Nostro usitata, c. 3 med., c. 7 init. 24 extr. al.

ἐγένετο τὰ τῆς ἐγγαστριμύθου τροπολογῆσαι ῥήματα μόνον, οὐδ' αὐτὸ σαφῶς ἐξ αὐτῆς ἱστορῆσαι τῆς ἀκολουθίας.

XXIII. Ἀλλὰ τί πρὸς ἐπὶ τούτοις εἰσήγαγεν, ἀφοσιώσει πλαττόμενος ἀποφυγάς; ἐπειδήπερ ἐδόκει τὸ φάσμα τῷ Σαοὺλ 5 εἰρηκέναι "διαρρήξει κύριος τὴν βασιλείαν ἐκ χειρός σου,"[67] πρὸς ταῦτα πιθανολογῶν ἀνθυπέφερεν ὡς οὐ χρεὼν εἴη νοεῖν ὅτι δαιμόνιον προφητεύει περὶ βασιλείας [395] ἰσραηλιτικῆς. ἤδη δὲ καὶ πρόσθεν ἔφαμεν ὅτι ταῦτα τὰ ῥήματα τῷ Σαμουὴλ εἰρημένα πρόσθεν ἔκλεψεν ὁ δαίμων, ἵνα δὴ τὸν ἔκφρονα Σαοὺλ 10 ἐξαπατήσας ἴδια δόξῃ λέγειν. ἀλλ' οὗτος οὐ προσποιεῖται τὰ τοιάδε τοῦ διαβόλου δράματα γιγνώσκειν· ὡς οὖν ἐδόκει προλέγειν ὅτι διαρραγήσοιτο τοῦ παραπλῆγος ἡ βασιλεία, τηνικαῦτα προσετίθει "καὶ δώσει αὐτὴν τῷ πλησίον σου τῷ Δαυίδ". ὁ μέντοι γε πολυΐστωρ Ὠριγένης ἐνταῦθα κινηθεὶς ἔφη· δαι-15 μόνιον δὲ λέγων οὐ δύναται εἰδέναι τὴν βασιλείαν Δαυὶδ ὑπὸ κυρίου χειροτονηθεῖσαν· ἀλλ' ἔμοιγε θαυμάζειν ἔπεισιν ὅπως οὗτος ἀποφέρεται δόξαν ἐπ' εὐβουλίᾳ παρὰ τοῖς πολλοῖς, ὡς ἔμφρων ἅμα καὶ γνώμης ἄριστος. εἰ μὲν οὖν ἄδηλος ἦν ἡ βασιλεία, ἐξῆν ἂν ἴσως ἄγνοιαν ὑποκρίνεσθαί τινα σκηπτόμενον· 20 εἰ δὲ μεμαρτύρητο μὲν ὑπὸ τοῦ θεοῦ, κέχριστο δ' ἐπὶ τούτοις ὑπὸ τοῦ Σαμουήλ, ἔν τε τοῖς πολέμοις ἀριστεύων ἀεὶ γαμβρὸς ἀναδέδεικτο τοῦ βασιλέως, ὥστε τούτῳ μὲν τὰς χορευούσας ἀναθεῖναι τὰς μυριάδας, τῷ δὲ Σαοὺλ ἀποδοῦναι τὰς χιλιάδας· εἰ δὲ ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα καθειστήκει σαφῆ, τί ξένον ἢ τί 25 παράδοξον ἦν, εἰ τὴν οὖσαν καὶ κεχειροτονημένην ὑπὸ τοῦ κυρίου διὰ τοῦ προφήτου βασιλείαν ἐπεγίνωσκεν ὁ δαίμων; ἦ γὰρ οὐ διανοητέον (εἴ γε δεῖ λέγειν ἐξ ὑπερβολῆς) ὅτι τὰ σωματικὰ μόνον οἶδεν, ὡς ἡ τοῦ ἐλαίου χρίσις αἰσθητὴν ἔχει τὴν τῆς ἁφῆς ἐπιφοράν; [396] ἀλλὰ ταῦτα μὲν οὐδεὶς ἀμφιλέξει

67) I Reg. XXVIII, 17.

2 σαφὲς M; f. l. τὸ σαφές. **11** γινώσκειν ACP; ego praetuli formam atticam γιγνώσκ., a M hic servatam, quamvis infra ἐπεγίνωσκεν sequatur. **12** διαρραγήσοι ACP. **14** μέντοιγε MP. μέν τοι γε AG. μὲν τοι γε C. **23** ἀναθῆναι ACP. **24** εἰ δὲ. F. l. εἰ δή. καθιστήκει MA. καθεστήκει CP. **25** καὶ post οὖσαν add. M. **26-27** ἦ γὰρ οὐ M. εἰ γὰρ οὐ ACP. εἴγε MACP. **28** οἶδεν (sic, om. spir. len.) M. εἶδεν ACP. χρισις absque acc. M. χρῆσις ACP.

πρόδηλα καθεστάναι πᾶσιν· ἵνα δὲ τὸ ὑπερβάλλον ἐρῶ προσθείς·
εἰ καὶ μὴ τοιαῦτα καθειστήκει σαφῆ, πότερον ἂν εἴη μεῖζον
πρὸς σύγκρισιν τὸ γνῶναι τὴν τοῦ Δαυὶδ βασιλείαν, ἢ ψυχὰς
ἐξ ᾅδου προφητικὰς ἀνάξαι; καί τοι τοῦτο καὶ ἐπὶ τοῦ κρείτ-
τονος ἀποδέδεικται προσώπου· καὶ γὰρ καὶ ἐπὶ τοῦ Χριστοῦ 5
στρεβλούμενοι καὶ ἄκοντες ἐκβοῶσιν οἱ δαίμονες, αὐτολεξεὶ "τί
ἡμῖν καὶ σοὶ" κεκραγότες "υἱὲ τοῦ θεοῦ; ἦλθες πρὸ καιροῦ
ἀπολέσαι ἡμᾶς";[68] τὸ δὲ ψυχὰς ἐξ ᾅδου μεταπέμπεσθαι καὶ
χοροὺς ἀγγέλων οὐρανοπετεῖς ἐν ταὐτῷ μετακαλεῖσθαι μόνος
ἐξουσίαν ἔχει διαπράττεσθαι θεὸς καὶ ὁ θειότατος αὐτοῦ παῖς, 10
ἄλλος δὲ καὶ τὸ παράπαν οὐδείς. εἰ οὖν τὴν ἀόρατον τοῦ
θεοῦ βασιλείαν ἔγνωσαν ἁγίῳ πνεύματι χρισθεῖσαν, οὐ πολλῷ
πλέον ἐπιγνῶναι τὴν τοῦ Δαυὶδ ἐδύναντο διὰ χρίσματος ἀνα-
δειχθεῖσαν αἰσθητοῦ καὶ καταχύσεως ὁρατῆς; ἀλλ' οὐκ ᾔδει τὰ
πεπραγμένα καὶ γραφαῖς ἀνακείμενα περὶ τοῦ Δαυὶδ ὁ ἀλιτή- 15
ριος, ὅς γε καὶ τῷ κυρίῳ περιβαλλομένῳ τὸ σῶμα προσελθὼν
ἔφη τολμηρῶς "εἰ υἱὸς εἶ τοῦ θεοῦ, βάλε σεαυτὸν κάτω· γέ-
γραπται γὰρ ὅτι τοῖς ἀγγέλοις αὐτοῦ" φησὶν "ἐντελεῖται περὶ
σοῦ, καὶ ἐπὶ χειρῶν ἀροῦσί σε, μήποτε προσκόψῃς πρὸς λίθον
τὸν πόδα σου".[69] οὐκοῦν εἴπερ ἐκ τῶν ἁγίων ὑποτυποῦται 20
γραφῶν ὁμιλεῖν, οἶδεν ἄρα τὰ γεγραμμένα κακομαθῶς· εἰ δὲ
τούτων ἐν γνώσει καθέστηκεν, οὐκ [397] ἄρα τὴν τοῦ Δαυὶδ
ἠγνόει βασιλείαν, ἣ τοῖς ἱεροῖς ἐγκεχάρακται γράμμασιν· ὥστε
τὰ γεγραμμένα λέγων ὁ δαίμων οὐδὲν ἐπροφήτευσεν οὐδαμῶς.

XXIV. Ἀλλ' ὁ πολύφημος Ὠριγένης, οὐδ' ὁτιοῦν εὑρίσκων 25
εἰπεῖν, εἰς τοῦτο κατέφυγε τετεχνασμένως, ἑτέρωθι πρὸς ἐπὶ
τούτοις ἐπαγαγών· "ἐγὼ δὲ" φησὶν "οὐ δύναμαι διδόναι δαι-
μονίῳ τηλικαύτην δύναμιν, ἵνα προφητεύῃ περὶ Σαοὺλ καὶ τοῦ

68) Matth. VIII, 29. 69) Matth. IV, 6.

1 *καθεσταναι* ACG. Mox post *ἵνα δὲ τὸ ὑπερβάλλον* aliquid deest. **2** *εἰ γὰρ καὶ* ACP. Ad *τοιαῦτα* [*ἴσ. ταῦτα*] C; idem coni. G. Malim *τὰ τοιαῦτα*. Cf. adnot. ad c. 15 med. *καθϊστήκει* M. *καθιστήκει* A. *καθέστηκε* CP. *ἤει* pro *εἴη* A. *μείζω* MACP. **3** *διὰ τὴν* A. **4** *καίτοι* P. **6** *αὐτολεξὶ* MA. **9** *ἐν ταυτῶ* M. *ἐν αὐτῷ* ACP. **13-14** *ἀναδειχθ.* add. M. **14** *αἰσθήτου* M. *καταλύσεως* ACP. **16** *ὅγε* MACG. *ὅ γε* P. **17** *βάλλε* ACP. **19** *ἀροῦσίν σε* M. **20** *οὐκ ουν* ACG. **23** *ὥς τε* ACG. **24** *ἐπροεφ.* A. *προεφητ.* CP. **25** *οὐδότιοῦν* M. **26** *ἑτέροθι* M. **28** *προφητεύει* ACG.

λαοῦ τοῦ θεοῦ, καὶ προφητεύῃ περὶ βασιλείας Δαυὶδ ὅτι μέλλει
βασιλεύειν." εἶτα, φαίη τις ἄν, ὦ ἀνοητότατε ἀνδρῶν, οὐ δίδως
μὲν αὐτῷ προφητεύειν, ἐπιτρέπεις δὲ αὐτῷ προφήτας ἀνάγειν
ἐξ ᾅδου καὶ ἀγγελικοὺς ἄφνω μεταστέλλεσθαι χορούς, ὅπερ ἐστὶ
5 μεῖζον καὶ προὔχον καὶ θειοτέρας ἐχόμενον ἐξουσίας; ἆρά γέ
τις οὕτως ἐνόησεν ἀσθενῶς ἢ πτωχῶς; ἀλλὰ μάλιστα μὲν
ἔγωγε φαίην ἂν ἀνθυπενέγκας ὅτι μηδὲν ἐπροφήτευσεν ὁ δαί-
μων, ὥς γε καὶ πρόσθεν ἐδείξαμεν· εἰ δ' ἄρα καὶ προφητείας
ἄξια διαλεχθεὶς ἐτύγχανεν, οὐδ' οὕτως ἐχρῆν ὑπολαμβάνειν ὅτι
10 πνεύματα καὶ ψυχὰς δικαίων ὁ δαίμων ἀνήγαγεν ἐξ ᾅδου· καὶ
γὰρ ὁ Καϊάφας ἐπὶ τῇ κατὰ τοῦ Χριστοῦ συστάσει προὐφή-
τευσεν, εἰρηκὼς ὅτι "συμφέρει ἡμῖν ἵνα εἷς ἄνθρωπος ἀποθάνῃ
ὑπὲρ τοῦ λαοῦ, καὶ μὴ ὅλον τὸ ἔθνος ἀπόληται[70]. ταῦτα μὲν
οὐκ εἶπεν ἀφ' ἑαυτοῦ," καθάπερ ὁ σοφώτατος ἐξέδωκεν Ἰωάν-
15 νης, "ἀρχιερεὺς δὲ τυγχάνων ἐκείνου τοῦ ἔτους προὐφήτευσεν."
εἰ δὲ οὗτος ὁ κατὰ τοῦ κυρίου βουλὰς ἀδίκους ἀράμενος ὅμως
(398) οὐκ ἀφ' ἑαυτοῦ προφητεύει, κινούμενος δὲ δήπουθεν ὑφ'
ἑτέρου καθ' ἑαυτοῦ ποιεῖται τὸν ἔλεγχον, οὐδὲ εἴ τις ἄλλος
ἄρα τοιοῦτό τι δρᾷ, προσεκτέον ὅτι παρὰ τοῦτο θειοτέρας ἐξῆ-
20 πται δυνάμεως· οὐδὲ ἀνασχετέον, εἰ λέγοι τις ὅτι μαντείᾳ δαι-
μονιώδει ψυχὰς ἀνάγειν ἔοικεν ἐξ ᾅδου καὶ στρατιὰς ἀγγέλων
οἷα θεός· ἐπακουστέον γὰρ οἷα περὶ τῶν τοιούτων ἐξαγορεύει
προφητῶν ἐν τῷ Δευτερονομίῳ θεσπίζων ὁ Μωσῆς, "ἐὰν δὲ
ἀναστῇ" φάσκων "ἐν σοὶ προφήτης ἢ ἐνυπνιαζόμενος ἐνύπνιον,
25 καὶ δῷ σοι σημεῖον ἢ τέρας, καὶ ἔλθῃ τὸ σημεῖον ἢ τὸ τέρας
ὃ ἐλάλησε πρὸς σέ, λέγων· πορευθῶμεν καὶ λατρεύσωμεν θεοῖς

70) Ioan. XI, 50.

1 *προφητεύει* MACG. **2** *εἶτα φαίη* continue MAP; sed *εἶτα — οὐ δίδως —, ἐπιτρέπεις δὲ —*; est interrogatio increpantis. Vid. Ast. Lex. Plat. I p. 645 meaque in Arch. f. Phil. vol. 13, fasc. 3, p. 455, et cf. c. 2 med. **5** *προῦχον* MA. **5-6** *ἀρά γε τίς* MP. *ἄραγε τίς* A. *ἄρα γε τίς* CG. Sed scribendum, ut scripsi: *ἆρά γέ τις*. Vid. Ast. Lex. Plat. I. p. 270. **7** *προεφήτ.* CP. **9** *ἐχρὴν* M. **10** *δικαίων* om. M. **11-12** *προυφήτευσεν* M. *προφήτευσεν* A. *προεφήτ.* CP. **16** *κυρίου* M in marg. habet, ut inserendum. **20** *λέγοντες* pro *λέγοι τις* ACP. **21** *στρατειὰς* M; tu v. adnot. ad c. 3 sub fin. De *στρατιαῖς ἀγγέλων* v. S. Method. Platon. p. 21 n. 140. **24** *ἢ* M. *ὃ* A pro *ἢ*. *τὸ ἐνύπν.* P (non G). **26** *ἐλάλησεν* M. *πρός σε* M. *προσὲ* A.

ἑτέροις, οὓς οὐκ οἴδατε, οὐκ ἀκούσεσθε τῶν λόγων ἐκείνου τοῦ
προφήτου" φησὶν "ἢ τοῦ ἐνυπνιαζομένου τὸ ἐνύπνιον ἐκεῖνο,
ὅτι πειράζει κύριος ὁ θεὸς ὑμῶν ὑμᾶς, τοῦ ἰδεῖν εἰ ἀγαπᾶτε
κύριον τὸν θεὸν ὑμῶν".[71] ἀλλ' ἐνταῦθα μὲν τὴν δυάδα πατρός
τε καὶ τοῦ μονογενοῦς υἱοῦ παριστῶν, ἄλλον μὲν τὸν ἐκπειρά- 5
ζοντα κύριον ὠνόμαζεν, ἄλλον δὲ παρὰ τοῦτον εἶναι τὸν ἀγα-
πώμενον κύριόν τε καὶ θεόν, ἵν' ἐκ δυάδος τὴν μίαν ἀποδείξοι
θεότητα καὶ τὴν ἀληθῆ θεογονίαν. εἰ δ' ὁ προφήτης ἐκεῖνος,
ὁ τὸ σημεῖον ὑποσχόμενος ἢ τὸ τέρας ὑποδεῖξαι, παντάπασιν
ἀποκριτέος ἐστὶ, τῷ τὴν ἀθέμιτον εἰδωλολατρείαν εἰσηγεῖσθαι, 10
κἂν ἡ τοῦ σημείου δύναμις ἐνεργοῦσα προτρέχῃ· πόσῳ δὴ μᾶλλον
οὐ χρὴ δαίμονι πιστεύειν ἐπαγγελλομένῳ ψυχὰς ἐξ ᾅδου μετα-
πέμπεσθαι καὶ πνεύμα[399]τα δικαίων; ἀλλ' οὐδὲ φαίη τις ἂν
ἀσεβῶν ὅτι μαντευομένων ἐκείνων ὁ θεὸς ἀνέστησε τὸν Σα-
μουὴλ ἐκπειράσαι τὸν ἄδικον ἐθέλων, ἵνα ἐπιγράφῃ τῇ τοῦ 15
δαίμονος ἐπαγγελίᾳ τὸ δρᾶμα, καὶ διὰ τῆσδε τῆς προφάσεως
ἀπάτῃ φθείρῃ τινάς· ἀνάγκη γὰρ ἐξ ἅπαντος φυλάττεσθαι τὸ
τῆς μαντείας ἄγος, ὡς ὁ νομοθέτης ἐθέσπισεν. ἀλλ' οὐ μυσαρά
τις ἡγεῖται τὰ τῆς οἰωνοσκοπίας αἴτια καὶ τὰ τῆς ἐγγαστρι-
μύθου μαντεῖα καὶ σύμβολα κληδόνων; ἀκουέτω πῶς ὀλίγῳ 20
πρόσθεν ὑπερβὰς ἐδογμάτισε πάλιν· "ἐὰν δὲ" φησὶν "εἰσέλθῃς
εἰς τὴν γῆν ἣν κύριος ὁ θεός σου δίδωσί σοι, οὐ μαθήσῃ ποιεῖν
κατὰ τὰ βδελύγματα τῶν ἐθνῶν ἐκείνων· οὐχ εὑρεθήσεται ἐν
σοὶ περικαθαίρων τὸν υἱὸν αὐτοῦ καὶ τὴν θυγατέρα αὐτοῦ ἐν
πυρὶ, καὶ μαντευόμενος μαντείαν, καὶ κληδονιζόμενος, καὶ οἰω- 25
νιζόμενος φαρμάκοις ἐπαοιδῶν ἐπαοιδήν, ἐγγαστρίμυθος καὶ
τερατοσκόπος, ἐπερωτῶν τοὺς νεκρούς· ἔστι γὰρ βδέλυγμα κυ-
ρίῳ πᾶς ὁ ποιῶν ταῦτα".[72] μετὰ δὲ τοῦτο μηνύων ὅτι καὶ
τοῖς ἀλλογενέσι διὰ ταῦτα θανάτου γένεσιν ἀπειλεῖ καὶ φθοράν,
ἐπήγαγεν εὐθέως "ἕνεκα γὰρ τῶν βδελυγμάτων τούτων κύριος 30

71) Deut. XIII, 1—3. 72) Deut. XVIII, 9—12.

1 *οὓς* P (non G); tu v. Winer. Gr. Id. N. T. ed. III p. 141. **3** *ὑμῶν* add. M. **6** *ὠνομάζειν* A. *ὀνομάζει* CP. **7** *ἵνα* ACP. *ἀποδείξει* ACG. *ἀποδείξῃ* P. **8** *εἰδ'* A. *εἰ δὲ* P. **18** *ἄγος* MACG. *μυσερά* MA. **20** *κλυδώνων* A. *ὀλίγα* ACP. **21** *δέ φησιν* M. **22** *δίδωσίν σοι* M. **23** *οὐχευρεθ.* M. **25** *κλυδονιζ.* A. *κληδ.* CG. **26** *ἐπαοιδῶν* add. M. *καὶ* add. M. **28** *δὲ* post *μετὰ* add. M. **30** *ἐπήγαγεν* bis habet A.

ἐξολοθρεύσει αὐτοὺς ἀπὸ σοῦ". φαίνεται τοίνυν ὡς ἡ μαντεία
τῆς ἐγγαστριμύθου συνέζευκται μετὰ πάντων ὁμοῦ τῶν τῆς εἰ-
δωλολατρείας αἰτιῶν. ὥσπερ ἐν πυρετῷ σκυβάλων ἔνδοθεν
ὑποκειμένων, ἐγερτικῶν μὲν ἀρρωστίας, ὑπεκκαυμάτων δὲ
5 μοχθηρῶν, οἰδήσει καὶ φθορᾷ τὴν λυμώδη νόσον ἀποκύειν εἰω-
θότων. εἰ δὲ δὴ καὶ τερατοσκοπίας [400] ὠνόμασε τὰς ἀμει-
δεῖς ὀπτασίας, ὅσαι διὰ τῶν ἐγγαστριμύθων ἱστοροῦνται, συνέ-
στησεν ὅτι μηδέν ἐστιν ἀληθὲς ἐν αὐτοῖς· ἐντεῦθεν, οἶμαι, πάλιν
ἐν τῷ Λευϊτικῷ σκυθρωποτέραν ἀπόφασιν ἐξήνεγκε κατ᾽ αὐτῶν,
10 ἐπαγαγὼν αὐτοῖς ῥήμασι, "καὶ ἀνὴρ ἢ γυνὴ" φάμενος "ἂν γέ-
νηται ἐγγαστρίμυθος ἢ ἐπαοιδὸς ἐν ὑμῖν, θανάτῳ θανατού-
σθωσαν· λίθοις λιθοβολήσατε αὐτούς· ἔνοχοί εἰσιν".[73]

XXV. *Τί τοίνυν φασὶν οἱ τὰς Ὠριγένους ἀσπαστέας εἶναι*
τιθέμενοι δοξοκοπίας; πότερον ὡς ἐχθίστων ἐπιτηδευμάτων
15 αἰτίους ἀναιρεῖσθαι προστάττει τοὺς ἐγγαστριμύθους, ἢ τοὐ-
ναντίον ὡς ἀγαθῶν ὑποθήμονας ἔργων; εἰ μὲν οὖν ἀσεβῶν
εἰσὶ δραμάτων αὐτουργοί, δικαίως ὁ νομοθέτης ἀπελαύνει τοὺς
ἐναγεῖς, οὐδὲν εἰσαγγέλλοντας ἀληθές· εἰ δὲ καλλίστων εὑρεταὶ
πράξεων εἰσί, περιττῶς ὁ νόμος ἐψηφίσατο κατ᾽ αὐτῶν. εἰ
20 γὰρ ἀνάγουσι μὲν ἐξ ᾅδου ψυχάς, αἱ δὲ ἀφικνούμεναι δεῦρο
κηρύττουσι τὸ μέλλον, ἐφοδιάζουσι τοὺς δεομένους ἐπωφελῶς·
οὐ δικαίως ἄρα λιθοβολεῖσθαι τοὺς εὐεργέτας ἐθέσπισεν ὁ νο-
μοθέτης· ὥστε δυοῖν ἀνάγκη θάτερον, ἢ ταύτας ἀχρειῶσαι τὰς
φωνάς, ἢ τὰ τῆς ἐγγαστριμύθου ῥήματα διαβαλεῖν ὡς ἕωλα καὶ
25 ψευδῆ. ἀλλὰ τί φῶμεν; ἀντιδοξοῦσιν ἑαυταῖς αἱ θεῖαι γραφαί;
ταῖς δὲ πολλαῖς ἡ μία μάχεται ψῆφος; εἰ δ᾽ ἄρα καὶ μάχη τίς
ἐστιν, ἐπικρατοῦσιν αἱ πολλαί. καὶ μὴν ἐκ τῶν ἐναντίων οὕτως
ὁμοφώνῳ [401] συνῳδίᾳ καταψηφίζονται τῶν ἐγγαστριμύθων

73) Levit. XX, 27.

1 ἐξολοθρεύσῃ A. **3** ὥσπερ εἰ M. ὥσπερ ἂν A. **5-6** εἰωθώτων M. **12** λιθοβολίσατε ACP. **16** ἀγαθ. ὑποθήμ. ἔργων] Haec videntur esse frustulum hexametri exeuntis, nescio unde sumptum. Poetica vox ὑποθήμων praecedit c. 5 extr. **19** πράξεών εἰσι CP. **23** δυοῖν ἀνάγκη θάτερον —.] Plenius c. 26. δυοῖν ἀνάγκη θάτερον ἔστιν εἰπεῖν —. Cf. S. Method. Plat. p. 99 n. 617. **24** αἴωλα M. ἕωλα A; tu v. adnot. ad c. 9 med. **27** ἐπικρατοῦσι πολλαὶ ACP. **28** ὁμοφωνωσυνωδία (sic) M. ὁμοφώνως συνωδία A. ὁμοφώνῳ συνοδίᾳ CP. Plur. συνῳδίαι in συνοδίαι

ὡς ἀνόσια δρώντων. οὐδὲν ἧττον ἔτι κἀν τῇ τετάρτῃ τῶν
Βασιλειῶν ἀνειλημμένον ἐστὶν ὅτι Μανασσῆς μὲν ἀσεβείας ὑπερ-
βολῇ πρὸς οἷς ἐδικαιοκτόνει καὶ παντοίας ἐθρήσκευεν εἰδωλο-
μόρφους ὕλας· "ἐποίησεν ἑαυτῷ" φησὶν[74] "ἐγγαστριμύθους καὶ
γνώστας". ἀντιστρόφως δ' αὖ πάλιν ὁ δικαιοσύνης ἀρετῇ δια- 5
πρέψας Ἰωσίας ὁ βασιλεὺς ἅπαντα μὲν ὁμοῦ τὰ χειρότευκτα
καθεῖλεν ἀφιδρύματα, περὶ δὲ τεφρώσας ἠφάνισεν· οὐ μὴν
ἀλλά γε πρὸς τούτοις "ἀφεῖλεν" ἔφη[75] "τοὺς ἐγγαστριμύθους
καὶ τοὺς γνώστας, καὶ τὰ θεραφεὶμ καὶ τὰ εἴδωλα καὶ τὰ καρ-
σαείμ" εἶτα καὶ μετ' ὀλίγα φησὶν ὅτι καὶ ἐνεπύρισεν, ὡς ἀθέμιτα 10
δηλαδή. τοιγαροῦν εἴπερ ὁ αὐτός ἐστι συγγραφεὺς ἑκατέρου
τοῦ γράμματος, ἐνταῦθα δὲ δύο πρόσωπα βιολογεῖ βασιλέων,
εἶτα τούτοιν τὸ μὲν ἄδικον εἰσάγει, τὸ δὲ δίκαιον· ἀλλὰ τὸ
μὲν ἀκράτῳ κεχορηγημένον ἀδικίᾳ μέμφεται, διὸ πρὸς τοῖς
ἄλλοις εἴχετο καὶ τῶν ἐγγαστριμύθων, τὸ δὲ ζήλῳ θείῳ διεγη- 15
γερμένον ἐπαινεῖ, τῷ καὶ τοὺς ἐγγαστριμύθους ἐξᾶραι πρὸς
ἅπασι τοῖς ἐχθροῖς· εἰ δὲ ταῦτα οὕτως ἔχει, συνέστηκεν ὅτι
οὐχ ὡς ἑαυτῷ μαχομένας ἐξεδίδου φωνάς, οὐδ' αὖ τὸ πνεῦμα τὸ
ἅγιον ἔφασκεν ἀναβεβηκέναι τὸν Σαμουήλ, ἀλλὰ τοὺς τῆς ἐγ-
γαστριμύθου διηγεῖτο λόγους, ὡς ᾤετο καὶ τῷ δοκεῖν ἐκόμ- 20
παζεν ἐκείνη, φαντασιοκοπίαις ἀναπτεροῦσα τὸν δυνάστην ἀδή-
λοις· οὐ γὰρ ἂν ἑαυτῷ καὶ ταῖς ἄλλαις ἁπάσαις ἐμάχε|402|τό
πω γραφαῖς. ἀλλ' οὐχὶ μόνον αὗται ταῦτα διελέγχουσιν αἱ
ῥήσεις, ἀλλ' ἔτι γε τούτοις ἐπιψηφίζεται καὶ μάρτυς ἄλλος ἀξιο-

74) IV Reg. XXI, 6. 75) IV Reg. XXIII, 24.

corruptus c. 26 extr. Subst. *συνῳδία* (*ξυν.*), concentus s. consensus, est *ἅπαξ λεγόμενον* ap. Plat. Legg. VIII. 837 E. De translatis *συνᾴδω, συνῳδὸς* v. S. Method. Plat. p. 90 sq. n. 570. **1** *δρῶνται* ACP. *κἂν* MACG. **6** *ἰωσίας* M. **7** *ἠφάνισεν οὐ μὴν* cet. A. **9** *θεραφὶμ* AP. **9-10** *καρσαειμ* absque acc. M. *καρασκείν* AC. *καρασαείν* P. **11** *ἐστιν* M. **13-14** *τὸ δὲ δίκαιον — πρὸς τοῖς* add. M, in quo *ἀδικία*. *εἰσάγει ἄλλοις* A. *εἰσάγει* [*ὅτι πρὸς*] *ἄλλοις* CP. **15** *εἵλετο* ACP. At *ἔχεσθαι* c. gen. est sectari; v. Ast. Lex. Plat. I p. 876. Noster c. 19. *θρόνου . . ἔχεται*. c. 24 init. *θειοτέρας ἐχόμενον ἐξουσίας*. *θείῳ* add. M. **18** *ὡς* add. M. **20** *τὸ δοκεῖν* ACP; tu v. adnot. ad c. 8 med. **21** *φαντασιοσκοπίαις* A. Praecedit nomen *φαντασιοκοπία* c. 9 extr. et amat omnino Noster nomina in *-κοπία*. Cf. *ἀεροκοπία* c. 1 extr., *δοξοκοπία* c. 25 init. c. 26 extr., *οἰησικοπία* c. 9 med. 27 extr. Verbum *φαντασιοκοπέω* exstat c. 4 extr. **23** *πως* ACP.

φανῆς. ὁ προφήτης Ἡσαΐας· πῆ μὲν ἀπαγορεύων τὰ τοιάδε μύση, πῆ δὲ παραινῶν ὀρθότατα τοῖς ὑπηκόοις αὐτῷ κελαδεῖ "καὶ ἐὰν εἴπωσι πρὸς ὑμᾶς· ζητήσατε τοὺς ἐγγαστριμύθους, καὶ τοὺς ἀπὸ τῆς γῆς φωνοῦντας, τοὺς κενολογοῦντας, οἳ ἐκ τῆς 5 κοιλίας φωνοῦσιν· οὐχὶ ἔθνος πρὸς θεόν." εἶτά τι μετὰ ταῦτα προσθεὶς ἐπιφέρει· "τί ἐκζητοῦσιν" ἔφη "περὶ τῶν ζώντων τοὺς νεκρούς; νόμον γὰρ εἰς βοήθειαν ἔδωκεν, ἵνα εἴπωσιν, οὐχ ὡς τὸ ῥῆμα τοῦτο, περὶ οὗ οὐκ ἔστι δῶρα δοῦναι".[76] προδήλῳ μὲν ἱεροφωνίᾳ τὸ τῶν ἐγγαστριμύθων ἀπεκήρυξε γένος· 10 εἰ δὲ κενολόγον ἀπέφηνε τὸ τοιοῦτον συνέδριον, ἀναμφιλόγως ἀπέδειξεν ὅτι τούτων οὐδεὶς οὐδεπώποτε λέγει τὸ παράπαν ἀληθές, ἀλλὰ γαστριμαργίᾳ μὲν ὑποκάτω πλάττουσι τὴν ἀπάτην, ἑώλῳ δὲ κενολογίᾳ φενακίζουσι τοὺς ἀμαθεῖς. ὅθεν ἀκολούθως ἐπέσκωπτεν ἐκείνοις ὅσοι περὶ τῶν ζώντων ἐρωτῶσι τοὺς 15 νεκρούς· αὐτοὶ γὰρ ὅλοι νεκροὶ καὶ πηροὶ τυγχάνοντες οἱ κενολόγοι τὰς τῶν νεκρῶν ὑποτυποῦνται διακονεῖσθαι φωνάς· ὁ δὲ προφήτης ἐπεμαρτύρετο βοῶν ὅτι νόμος ἀρραγὴς ἔκκειται περὶ τούτων, ἵνα μὴ κατὰ τοὺς ἀποφθεγγομένους προσέχωσι κουφολογίαις ἑώλοις· ἀκροτάτη γάρ, οἶμαι, φυλακὴ νόμου καθ- 20 έστηκεν οὐρα[403]νόθεν ἐπικαλεῖσθαι τὴν βοήθειαν, ἀλλὰ μὴ ἐκ τῶν γηΐνων ἐρανίζεσθαι τὴν ἐπικουρίαν, εἰς αὐτὰ τὰ καταχθόνια βλέποντας.

XXVI. *Ἀλλ' ὁ πάσας ἑρμηνεῦσαι τὰς γραφὰς οἰηθεὶς Ὠριγένης οὐ προσποιεῖται ταύτας εἰδέναι τὰς μαρτυρίας, οὐδὲ τί- 25 θησιν αὐτὰς ὡς δέον, ἀλλ' ἐπεισκυκλεῖ μὲν ἐκείνας ὅσαι μηδὲν ἐν μηδενὶ τῷ ζητήματι διαφέρουσιν, ὑπερβαίνει δὲ τὰς αὐτῇ φύσει προσηκούσας· ἤτοι γὰρ ἀμαθίᾳ τοῦτο πράττειν ἔοικεν ἄφρονος, ἢ κακοθελίᾳ πραγματεύεσθαι τολμηρῶς· ἀλλὰ καὶ*

76) Isa. VIII, 19, 20.

1 *ησαΐας* (sic) M. *Ἠσαΐας* C. *Ησαΐας* G. *πῆ — πῆ* MG. *πῇ — πῇ* AC. *πὴ — πὴ* P. **2** *δὲ* om. A. *κελαδεῖ*] Attende verbum poeticum. **3** *πρὸς* om. A. **5** *εἶτα τι* M. *εἶ τάτι* A. **10** *κενολογον* om. acc. M. *κενολογῶν* A. *κενολόγων* CP. *τοιοῦτο* MCP. *τοιοῦτον* recte A. **11** *οὐδὲ πώποτε* ACG. **13** *ἑώλῳ* MA. *φαινακίζουσι* M. **14** *ἐπέσκοπτεν* MA; notavi mendum ad Io. Glyc. De V. S. R. p. 105. **16** *ὄλλοι* (sic) pro *ὅλοι* M. **19** *ἑώλοις* MA. **25** *ἐπεὶ σκυκλεῖ* M. „immo *ἐπεισκυκλεῖ*" Krabing., optime; v. adnot. ad c. 3 med. *ἐπεὶ συνκλεῖ* A. *ἐπεὶ συγκαλεῖ* CP. **27-28** *ἀμαθείᾳ — κακοθελείᾳ* A.

καθάπερ ἐπαμφοτερίζων εἰρηκὼς ὅτι "τί οὖν ποιεῖ ἐγγαστρίμυθος ἐνθάδε; τί οὖν ποιεῖ ἐγγαστρίμυθος περὶ τὴν ἀναγωγὴν τῆς ψυχῆς τοῦ δικαίου;" λόγου μὲν ἀπορίᾳ μετεώρως ἀπέφυγεν, ἄλλῳ τοῦτο ἐπιγράφων ὅπερ ἔδρασεν αὐτός· αὐτῇ δὲ τῇ γραφῇ τὸ πᾶν ἀναθεὶς, ἰσχυρίζεται μὲν ἀνῆχθαι τὸν Σαμουὴλ, οὐκέτι 5 δὲ τολμᾷ δευτερῶσαι τὸ "τίς ἀνήγαγεν αὐτόν;" οἶμαι δὲ ὅτι καὶ μετέπειτα διελεγχόμενος ὑπὸ τῶν ὀρθότατα φρονούντων ἀεὶ, δευτέρᾳ πάλιν ἀπολογούμενος ἐξηγήσει, τετηρῆσθαι μὲν ἔφη τὸν τῆς ἐγγαστριμύθου τόπον· εἶτα λέγει καὶ ὅτι μὲν "ἡ ἐγγαστρίμυθός τινα ἀνήγαγε" γέγραπται, καὶ ὅτι "Σαοὺλ εἶπε τῷ 10 Σαμουὴλ" ἀναγέγραπται· φλυαρίᾳ δὲ πολλῇ τοιαῦτα συχνά τινα ταυτολογήσας, ἐπιφέρει πάλιν· "οὐκ εἴρηκε δὲ" φησὶν "εἰ ἑκουσίως ἀναβέβηκεν· οὐ γὰρ ἔχεις" ἔφη [104] "κείμενον εἰ ἀνήγαγεν αὐτὸν ἡ ἐγγαστρίμυθος· ἐπεὶ ἐλεγξάτω μέ τις ἀναγνοὺς τὴν γραφήν." οὐκοῦν ἀντιπροσώπως ἐλεγχόμενος ἠρνήσατο 15 λευκῶς ἅπερ ἀβουλίᾳ πρόσθεν ἐδόξασεν· ἐκεῖ γὰρ αὐτὴν ὡρίσατο τὴν γραφὴν εἰρηκέναι μᾶλλον, ἀλλ' οὐ τὴν γυναῖκα, τὸ "τίνα ἀναγάγω σοι;" δεῦρο δὲ καταφανῶς ἁλισκόμενος ἐκφυγεῖν ἐσπούδασε λήθῃ τὴν αἰτίαν. οὕτως ἑκασταχοῦ μαχομένας ἑαυτῷ δόξας ἐκτιθέναι γυμνῶς (ὥσπερ οὖν ἀμέλει κἀνταῦθα) γνωσι- 20 μαχήσας ἑάλω, τὴν ἐγκληματικὴν ἀποδρᾶναι δίκην ἐπειχθείς. ἐπεὶ τοίνυν ἄκων ἑλκόμενος ὡμολόγησεν ὡς οὐκ ἀνήγαγεν ἡ γυνὴ τὴν τοῦ προφήτου ψυχὴν, εἰπάτω τίς ὁ ταύτην ἀναγαγών· ἐνέμεινε γὰρ ἀμεταστάτως ἀνῆχθαι μόνον αὐτὴν ὁρισάμενος. αὕτη γοῦν ἡ πυθόμαντις ἐτύγχανε μόνη, καὶ Σαοὺλ 25 ὁ δεόμενος ἐκείνης ἀνάξαι τὸν προφήτην. ἀλλ' οὗτος μὲν οὐκ ἂν εἴη γε τοῦ δράματος αὐτουργός· οὐ γὰρ ἂν ἐδεῖτο τῆς ἐγγαστριμύθου νύκτωρ ἀφικνούμενος ὡς αὐτήν· εἰ δὲ γέγονεν ἡ πρᾶξις, οὐχ ἑτέρῳ τινὶ τὸ δραθὲν ἐπιγραπτέον· ὥστε δυοῖν

2 Verba *ἐνθάδε τι* (*οὖν* erasum) *ποιεῖ ἐγγαστρίμυθος* M ab al. manu habet, ut inserenda. **4** *ἄλλω τοῦτο* M. *ἀλλ' ὃ τοῦτο* ACP. **5** *οὐκ ἔτι* ACP; sed recte M *οὐκέτι*, non amplius, non item. Cf. mea ad M. Eugenic. De imbecill. hom. in Illgenii Zeitschr. f. d. hist. Th. 1845. IV. p. 50 n. 34 et S. Method. Plat. p. 11 n. 70. **6** *τίς ἀνήγ. αὐτόν·* A. **10** *εἶπεν* M. **12** *οὐχ εἴρηκε* P. *εἴρηκεν δέ φησιν* M. **18** *ἀνάγω* Allat. Synt. p. 434. **21** *ἀποδράναι* MACG. **24** *ἀνῆφθαι* CP.

ἀνάγκη θάτερον ἔστιν εἰπεῖν, ἢ τοῦτο μηδεπώποτε γεγονέναι
μηδαμῶς, ἢ διὰ τῆς ἐγγαστριμύθου καὶ τοῦ δαίμονος ἀνῆχθαι
τὸν ἄνδρα τὸν ὅσιον. ἆρ᾽ οὖν ἀφοσιώσει τὰς ἑαυτοῦ φωνὰς
ἀρνεῖσθαι δοκῶν ἄλλῃ μεθόδῳ τὴν αὐτὴν εἰση[405]γεῖται δοξο-
5 κοπίαν ἀπατηλῶς; ἀλλὰ δι᾽ ὧν μὲν ἔοικεν ἀπολογεῖσθαι, διὰ
τούτων ὡς ἀλήθειαν εἰσηγεῖται τὸ ψεῦδος. οὐ καταιδοῦσι δὲ
αὐτὸν αἱ τοσαῦται καὶ τοιαῦται νομοθετικαὶ ψηφοφορίαι, οὐ
σύμφωνοι προφητικαὶ μαρτυρίαι, οὐχ αἱ λοιπαὶ τῆς ἱστοριο-
γραφίας ὁμόδοξοι συνῳδίαι· τὰ δὲ δὴ πανάγια παραλογισάμε-
10 νος ἀποφθέγματα, προαιρέσει βεβαιοῖ τὰ τῆς ἐγγαστριμύθου
ῥήματα, καινότερα μὲν εἰδωλολατρείας ὄργανα θεσπίζων, ἀσεβεῖ
δὲ μαντείᾳ δαιμόνων ἐπεισκυκλῶν. οὐ πείθει δὲ αὐτὸν οὐδὲ
τὸ σύνθετον ὄνομα ποταπὴν ἔχει διαγωγήν· ἡ γὰρ ἐγγαστρί-
μυθος ἑρμηνεύεται παρὰ τὸ μῦθον ἐν γαστρὶ πεπλασμένον ἐμ-
15 φαίνειν· ἡ δὲ τοῦ μύθου σύνθεσις ἐσχημάτισται σκηνοπηγου-
μένη πιθανῶς εἴσω γαστρός· οὐκ ἀλήθειαν, ἀλλὰ τὸ ψεῦδος
ἄντικρυς ἐκφωνεῖ. μακρῷ γοῦν ἄμεινον ἴσασιν οἱ ποικίλαις
ὁμιλήσαντες λόγων ἀναφοραῖς ὁποῖόν ἐστι τὸ γένος αὐτοῦ.

XXVII. Κἂν τὰ μάλιστα δὲ δεισιδαιμονίαν πυρέττων ἑλλη-
20 νικὴν μαντείαν εἰσηγεῖται λεληθότως, ἀλλ᾽ ὅμως οὐ παραιτη-
τέον ἡγοῦμαι κἀντεῦθεν ἐλέγξαι τὴν ἀξυνεσίαν αὐτοῦ δι᾽ ὀλίγων,
ὡς δέον. αἱ γάρ τοι ῥητορικαὶ δηλοῦσι τεχνογραφίαι σαφῶς
ὅτι μῦθός ἐστι πλάσμα συγκείμενον μετὰ ψυχαγωγίας πρός τι
τῶν ἐν τῷ βίῳ χρήσει διαφέρον· πλάσμα δὲ δήπουθεν εἴρηται
25 παρὰ τὸ πεπλάσθαι, φα[406]σὶν, αὐτὸν συνομολογουμένως· οὐ
γὰρ ἂν ἔτι νομίζοιτο μῦθος, εἰ γεγονὼς εἴη κατὰ ἀλήθειαν. εἰ
δὲ πλάσματος αὐτοσχεδίου σύνθεσίς ἐστιν ἡ μυθοποιία, πόρρω

1 *θάτερόν ἐστιν* MACP. *μὴ δὲ πώποτε* M. **8-9** *ἱστορογαφ.* (sic) M. **9** *συνωδίαι* M. *συνοδίαι* ACP; tu v. adnot. ad c. 25 sub init. **11** *καινώτερα* A. **12** *ἐπισκυκλῶν* A. *ἐπισκυλῶν* peius etiam CP; v. adnot. ad c. 3 med. **13-15** *ἡ γὰρ ἐγγαστρίμ.* cet.] Cf. adnot. ad libri inscriptionem. **15-16** *σκηνοπηγουμένου* P. **19** *Κἂν τὰ* cet.] Ego hîc novi capitis initium feci, non in verbis *ἀλλ᾽ ὅμως* cet., ut P. **20** Fort. leg. *εἰσηγῆται*. **20-21** *παραιτηταῖον* M. **23** *μῦθος ἐστὶ* A. **25** *αὐτὸ* M. *συνομολογησαμένως* M; tu de simplici *ὁμολογουμένως* v. Ast. Lex. Plat. II p. 441 et Animadv. in S. Basil. M. I p. 51. **26** *ἂν* add. M. **28** *ἐλήλεγκται.* F. l. *ἐλήλαται.* Cf. S. Method. Plat. p. 106 n. 665. Supra c. 14 med. proprie:

μὲν ἔργῳ τῆς ἀληθείας ἐλήλεγκται, λόγῳ δὲ πραγμάτων ὕλας εἰκονίζει τῇ πράξει λειπομένῃ· τὰ γὰρ οὐκ ὄντα πιθανολογεῖν ἔοικεν ὡς ὄντα, καὶ διηγήσει μίμησιν εἰσάγει πεπλασμένην· ἀνυπόστατα τοίνυν εἰδοποιεῖ πράγματα, μηδεμιᾶς ὑποκειμένης ἕδρας ὡς οἷόν τε βεβαίας. οὐδὲν δέ μοι δοκεῖ διαφέρειν ἀψύχου 5 σκιαγραφίας ἡ τοῦ μύθου πλαστουργία· καθ᾽ ὁμοιότητα γάρ, οἶμαι, τοῦ πίνακος αὐτῇ διαχαράττεται τῇ γραμμῇ· παραπλησίῳ γέ τοι προσεμφερείᾳ προσωποποιεῖ μὲν ὑπόθεσιν, εἴς τι μέρος ἀποβλέπουσα, αὐτὰ δὲ σχηματίζει τῇ μιμήσει τὰ πράγματα γραμμαῖς ἐντεταμέναις. ἀνομολογίαν μὲν οὖν ἐφ᾽ ἑκάστων ἐς τὰ 10 μάλιστα τηρεῖ τῶν ῥυθμῶν, ἄκρα τε πολέμου γράφει καὶ τέλος, ἐοικότα βάσει, καὶ χείλη φθεγγόμενα καὶ φωνῶν ἰδιώματα, καὶ γέλωτας καὶ κλαυθμούς, ἢ δημηγορίας ἀρχοντικάς, ἢ συμπόσια καὶ κώμους, ἢ βακχείας ἢ τελετάς, ἢ μέθας ἀκολάστους ἢ παροινίας ἐρωτικάς, ἢ λῃστρικὰς ἁρπαγὰς ἢ φθορὰς ἀνηκέστους 15 ἢ σφαγὰς ἀκρίτους, ἢ πενίας ὑποκρίσεις ἢ πλούτων ἐπιρροίας. εἰκοτολογία μὲν οὖν ἅπαντα χαρακτηρίζει, προσωποποιία δὲ προσ[107]εμφερεῖς διαγορεύει πράξεις ἀδρανεῖς· οἱ γάρ τοι μυθοποιοὶ τὰς ἀνθηρὰς ἀναλεγόμενοι λέξεις αὐτουργοῦσι ποικίλα χρωμάτων εἴδη καὶ τῇ προσωποποιίᾳ συμπλέκουσιν· εἶτα λό- 20 γοις ἐπιχρώσαντες ἡδέσι, πᾶσαν μὲν ἐπισυνάγουσι τὴν τοῦ μύθου διήγησιν, ὥσπερ δὲ ζωδιογράφοι τὴν τῆς ὄψεως εἰκονίζουσιν ὥραν, ἐρυθροῖς ἠδ᾽ ἀνθινοῖς χρώμασι κηρογραφοῦντες· ῥήμασι δὲ καὶ σχήμασι μελοποιεῖν ἐπειγόμενοι χαρακτῆρας ὑλικούς, ἔργῳ τῆς ἀληθείας αὐτῆς ἀποδέουσιν. ἀλλ᾽ οὗτοι μέντοι 25 τούτῳ ποικίλλουσι τρόπῳ τὰς τῶν μύθων εἰκόνας· ἐντεῦθεν δὲ μουσική τις ἁρμονία συνίσταται καὶ ποιητικῆς οἰησικοπίας εὕρεσις.

XXVIII. Ἀμέλει γοῦν ἐρόμενος ὁ Πλάτων μουσικῆς μὲν εἶναι

πόρρω τῆς Λαζάρου διαίτης ἀπεκρίθη. **1** καὶ pro δὲ P. **5** βεβαίως ACP. **14** βακχίας CP. **17** εἰκοτολογίας A. εἰκοτολογίᾳ CP. προσωποποιΐα MAC. προσωποποΐα G. προσωποποία P, ut statim post. **18** πρὸςεμφερει (sic) M. ἀνδρανεῖς ACP. **21** ἐπιχρώσ. Vid. S. Method. Plat. p. 47 n. 296. **23** ἢ δ᾽ A. ἠδ᾽ CG. **25** ἀποδέουσιν. A vertit: quasi compedibus vinciunt; tu verte: absunt, et cf. Ast. Lex. Plat. I p. 233. μέν τοι P. **26** οὕτω pro τούτῳ MA. **29** ἐρώμενος A. ἐρωτώμενος CP. ἐρόμενος recte M; etenim verba λόγων δὲ . . . θάτερον et παι-

λόγους ὁρίζεται, λέγων· "λόγων δὲ διττὸν εἶδος" ἔφη "τὸ μὲν ἀληθὲς, ψεῦδος δὲ θάτερον· παιδευτέον δὲ ἐν ἀμφοτέροις, ἀλλά γε πρότερον ἐν τοῖς ψεύδεσι;" προηγουμένως γὰρ εἶπε τὰ παιδία καταλέγεσθαι μύθων ἐπαοιδῇ. "τοῦτο δέ που ὡς τὸ ὅλον εἰπεῖν
5 ψεῦδος, ἔνι δὲ καὶ ἀληθές. οὐκοῦν ἀρχὴ παντὸς ἔργου μέγιστον, ἄλλως τε δὴ καὶ νέῳ καὶ ἁπαλῷ ὁτῳοῦν· μάλιστα γὰρ δὴ τότε πλάττεται καὶ ἐνδύεται τύπος, ὃν ἄν τις βούληται ἐνσημήνασθαι ἑκάστῳ." διὰ δὲ τῶν τοιούτων πειρᾶται ῥήσεων ἐκφαίνειν ὡς οὐ χρεὼν ἂν εἴη γε ψευδηγορίαις ἐπαντλεῖν ἀκράτοις τὰς
10 τῶν νεηλύδων ἀκοάς, ἐπειδὴ τοῖς ἀρτίως ἐνση[408]μαινόμενοι μείραξιν οἱ τύποι τῆς κακοδοξίας ἀμετάστατοι φιλοῦσι γίγνεσθαι καὶ δυσέκνιπτοι· διόπερ ἀκολούθως ἐπιφέρει πάλιν· "ἆρ'

δευτέον . . . ψευδέσι sunt interrogantis apud Plat. Pol. II. 376 E. Quae Noster hoc capite ex Plat. Pol. II. 376 E. 377 A—D. 378 E adfert, Platonis Criticos, etiam literatissimos, prorsus latuerunt. **1** *λόγοις* A male. Plato Pol. II. 376 E. *Μουσικῆς δ', εἶπον, τίθης λόγους, ἢ οὔ;* *λόγων* ante *λόγων* pro *λέγων* MA. *λέγων* recte CP, quamvis *ἔφη* sequatur, ex Eustathii consuetudine. **2** *δὲ θάτερον. δ' ἕτερον* Plato; cf. tamen Schneid. adnot. crit. ad Plat. Civ. vol. I p. 182 col. 2. *παιδευτέον δὲ. παιδ. δ'* Plato; cf. tamen Schneid. l. c. p. 182 col. a. **2-3** *ἀλλά γε προτ. ἐν τοῖς ψευδέσι;* Plato: *πρότερον δ' ἐν τοῖς ψευδέσιν;* **4** *καταλέγ.* F. l. *καταθέλγ.* Cf. Symbol. in Philostr. V. S. p. 34. Allat. vertit: deliniri. Plato Pol. II. 377 A. simpliciter: *Οὐ μανθάνεις — ὅτι πρῶτον τοῖς παιδίοις μύθους λέγομεν;* **4-5** *τοῦτο . . . ἀληθές.* ex Plat. l. c. add. M, in quo *ἐνι δὲ*. Ap. Plat. *ἀληθῆ* vulgatur. Ceterum post *ἀληθές* Noster nonnulla omisit, quae Plato habet. **5** *οὐκοῦν. οὐκοῦν οἶσθα ὅτι* Plato l. c. **6** *τε δὴ* M. *τε* om. A. *δὴ* om. CP, ut VV. DD. ap. Plat.; cf. tamen Schneid. ad Civit. vol. I p. 183 col. 2. *ότω ὄῦν* (sic) M. *ὁ τωοῦν* A. *ὁ τῳοῦν* C. **7** *τύπον* MA. *τύπος* G, ut est ap. Plat. *βούληται* ego ex Platone reposui. *βούλεται* MACP, ut Mon. B in Platone. Mox *διὰ δὴ* et *ἐμφαίνειν* conieci in N. Jahrb. f. Phil. vol. 49, fasc. 4 p. 406. **9** *ἐπαντλεῖν.* Vid. adnot. ad c. 17 init. **10** *ἐνσημαινόμενοι.* Vid. Animadv. in S. Basil. M. I p. 116 sq. et mea in N. Jahrb. f. Phil. vol. 49, fasc. 4 p. 406 sq. **11** *κτύποι* MACG; tu de translato *τύπος* cf. Plat. loco modo citato. *Τύπος* et *κτύπος* item confusa c. 6 init. Ceterum Noster imitatur Platonem Polit. II 378 E. *ἃ ἂν τηλικοῦτος ὢν λάβῃ ἐν ταῖς δόξαις, δυσέκνιπτα καὶ ἀμετάστατα φιλεῖ γίγνεσθαι.* **11-12** *γίγνεσθαι* M, ut Plat. l. c. *γίνεσθαι* ACP; tu v. S. Method. Plat. p. 90 n. 563. **12** *δυσέκνηπτοι* M male. Plato l. c.: *δυσέκνιπτά τε καὶ ἀμετάστατα*, ubi Stallbaum. Plura ego in N. Jahrb. f. Phil. vol. 49, fasc. 4 p. 400 sq. Ibid. p. 406 de voce *ἀμετάστατος*.

οὖν ῥᾳδίως οὕτω παρήσομεν" ἔφη "τοὺς ἐπιτυχόντας ὑπὸ τῶν ἐπιτυχόντων μύθους πλασθέντας ἀκούειν τοὺς παῖδας καὶ λαμβάνειν ἐν ταῖς ψυχαῖς ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ ἐναντίας δόξας ἐκείναις ἅς, ἐπειδὰν τελειωθῶσιν, ἔχειν οἰησόμεθα δεῖν αὐτούς;" "οὐδ' ὁπωστιοῦν" εἴρηκε "παρήσομεν". "πρῶτον μὲν ἡμῖν, ὡς ἔοικεν, ἐπιστατητέον τοῖς μυθοποιοῖς, καὶ ὃν μὲν ἂν καλὸν μῦθον ποιήσωσιν, ἐγκριτέον, ὃν δὲ μή, ἀποκριτέον· τοὺς δὲ ἐγκριθέντας ποιήσομεν τὰς τροφούς τε καὶ μητέρας λέγειν τοῖς παισί, καὶ πλάττειν τὰς ψυχὰς αὐτῶν τοῖς μύθοις πολὺ μᾶλλον ἢ τὰ σώματα ταῖς χερσίν· ὧν δὲ νῦν λέγουσι τοὺς πολλοὺς ἐκβλητέον." εἶτα ἐπειδὴ περὶ τῆς ἑκάστων ἀναλόγου διαφορᾶς ἐρωτώμενος, ἐν τοῖς μείζοσιν ἔφασκε μύθοις ἀναγνωρίζεσθαι καὶ τοὺς ἐλάττους, ὡς ἤρετο πάλιν ὁ Ἀδείμαντος, οὐδὲ τούτους εἰδέναι δηλῶν, αὖθις ἀνθυπενέγκας ἔφησεν· "οὓς Ἡσίοδός τε" εἶπεν "καὶ Ὅμηρος ἡμῖν ἐλεγέτην· οὗτοι γάρ που μύθους ἀνθρώποις ψευδεῖς συντιθέντες ἔλεγόν τε καὶ λέγουσιν".

XXIX. *Εἰ τοίνυν* Ὁμήρου τὰ ἔπη καὶ Ἡσιόδου μύθους ἀποφαίνει ψευδεῖς, ἃ δὴ καὶ μάλιστα [καὶ] παιδείας ἕνεκα ψυχαγωγεῖ τοὺς [409] αὐτηκόους, οὐ μὴν ἀλλά γε καὶ καλλιλεξίᾳ

4 τελειωθῶσιν MACP, ut pars codd. ap. Plat. Pol. II. 377 B. τελεωθ. ceteri codd. et recc. editores; cf. Ast. Lex. Plat. III p. 369. αὐτούς Plato l. c. αὐτὰς MACP. **4-5** οὐδόπως τί οὖν M. οὐδοπωστιοῦν A. οὐδ' ὁπωστιοῦν CP, ut Plat. l. c.; v. S. Method. Plat. p. 83 n. 505. **5** πρῶτον μὲν ἡμῖν MACP. πρῶτον μὲν δὴ ἡμῖν Plato l. c. ed. Stallb. qui μὲν e quibusdam codd. recepit. πρῶτον δὴ ἡμῖν Schneid. **6** καλὸν, quod Noster tuetur, ap. Plat. l. c. nonnulli codd. omittunt et Schneider. eiecit. **7** ποιήσωμεν MA. ποιήσομεν CP. πείσομεν Plato l. c. 377 C. ubi cod. Lob. πείσωμεν haud male; cf. praegressa ἐπιστατητέον et ἐγκριτέον. **11** ἐκβλητέον CP ex Plat. l. c. ἐκκλητέον M. ἐκ κολητέον A. **13** καὶ post ἀναγνωρ. add. M; habet Plato l. c.: Ἐν τοῖς μείζοσιν, ἦν δ' ἐγώ, μύθοις ὀψόμεθα καὶ τοὺς ἐλάττους. **15** εἶπεν M. εἶπε A. εἶπον CP ex Plat.; sed εἶπεν praegresso ἔφησεν respondet (cf. adnot. ad c. 3 med.) et ν paragogicum in interstitio orationis recte habet (cf. adnot. ad c. 10 med.) ἐλεγέτην. καὶ οἱ ἄλλοι ποιηταὶ add. Plato. **16** λέγουσιν MACP, ut Bekker. et Stallbaum. λέγουσι Schneider. Sed ν paragogicum in clausula enunciati recte habet; v. adnot. ad c. 10 med. **17** εἰ δὲ P de suo, male. **18** ἃ δὲ pro ἃ δὴ CP. καὶ ante μάλιστα om. M; tu cf. Ast. Lex. Plat. II. p. 274. Ego insequens καί, quippe otiosum, uncis inclusi. **18-19** ψυχαγωνεῖ A. ψυχαγωρεῖ G.

διεγείρει τὸ φρόνημα πρὸς εὐγλωττίαν ἐντελῆ· πόσῳ δὴ μᾶλλον ὅσους ἡ δαιμονῶσα γραῦς ἀπεφθέγξατο λόγους οὐχὶ μυθοποιίας ὁρίζεταί τις εἶναι ψευδεῖς, ὁπηνίκα καὶ τοὔνομα τῆς ἐγγαστριμύθου τοῦτον ὑπαγορεύει τὸν νοῦν; εἰ γὰρ Ἑλλήνων παῖδες, 5 οἱ καὶ τὰς ὀνοματοποιίας ἑκάστου πράγματος ἀκριβοῦντες, ἐν τῇ Ἑλλάδι φωνῇ πλάσματα ψευδῆ τοὺς μύθους ὀνομάζουσιν, ἀκόλουθον ἐκ τοῦ ὀνόματος ἐποπτεῦσαι τὸ πρᾶγμα καθ' οὗ τέτακται κυρίως. ἀλλ' αἱ μὲν Αἰσώπου λογοποιίαι τοιαῦτα μύθων ἴσασι πλάσματα, οἷα καὶ τὰ μειράκια πολλαχῶς ἐν ταῖς 10 παιδιαῖς ἀστεϊζόμενα παίζει καὶ κορυβαντιῶσαι γραῖαι κωτίλοις ἐπᾴδουσι λόγοις (ἔσθ' ὅτε ταῦτα δρῶσιν οἴνῳ μὲν ἐπιβρέχουσαι τὸν φάρυγγα συχνῷ, κύλικι δὲ προσέχουσαι καὶ ποτῷ φλυαροῦσιν ἀμέτρως)· οἱ μέντοι γε φιλοσοφίας ἤθη πρεσβεύειν ἡγούμενοι καὶ τὰς ἐμμούσους ποιήσεις οἷα ψευδῆ μύθων εἴδη διέβαλ- 15 λον, ὡς δέον.

XXX. Εἰ οὖν αὐτὸ τοὔνομα κατὰ τοῦ πράγματός ἐστι τεταγμένον ὀρθῶς, ἐγγαστρίμυθον ἔοικεν ἀναπλάττειν ἡ ἐγγαστρίμυθος· οὐ γὰρ ἐκ τοῦ φυσικοῦ φθέγγεται τοῦ σωφρόνως, ἀλλ' ἐν τοῖς ἐνδοτάτω μορίοις ἐμφωλεύων ὁ δαίμων αὐτὴν 20 ἐπινέμεται καὶ βλάπτει τὴν φρόνησιν, ἐκ δὲ τῆς γαστρὸς ἐξηχεῖ μυθώδη πλάσματα συγκροτῶν, εἰς [410] ποικίλα δὲ μεταμορφούμενος εἴδη διαφόροις ἰνδάλμασιν ὑπάγει τὴν ψυχήν. ἐπειδὴ δὲ παντοδαποῖς ἐξαλλάττεται σχήμασι πολυπρόσωπος ὤν, οὐδὲν ἧττον ἔτι καὶ ἐκ τῆς γῆς ἀναβαίνειν ὑποκρίνεται καὶ φωνεῖν· 25 εἶτα παρ' ἑκάτερα τὰς διακονίας ἀμείβων ὁμοῦ ταῖς μορφαῖς, ἄλλον μὲν τὸν ἀναβαίνοντα παρὰ τὸν καλοῦντα δοκεῖ παριστᾶν, ὁ αὐτὸς δὲ τῇδε κἀκεῖσε περιτρέχων ἀλλάττει τὰς ἰδέας, ἵνα

3 ὁρεῖται P. **4** οἱ γὰρ ACP. **10** παιδειαῖς M. ἀσταϊζόμενα MA. ἀστεϊζόμενα CP, recte; v. adnot. ad c. 6 med. Κορυβαντιῶσαι CP inepte; tu de verbo κορυβαντῶ, insanio, v. mea in N. Jahrb. f. Phil. vol. 10, fasc. 2, p. 227 sq. **11** ἐπιβρέχουσι ACG, quod stare possit, si δρῶσαι (Allat.: dum haec agunt) pro δρῶσιν scribatur. **12** καὶ ante ποτῷ add. M. **13** μέντοιγε MP. μέν τοιγε AG. μέν τοιγέ C. **14** οἷα. post hanc vocem rasuram habet M. **16** αὐτῷ M. **19** ὁ ante δαίμων in M suprascriptum est ab eadem manu. **21** F. l. εἰς ποικίλα τε —. **23** ἐλαλλάττεται A. ἐναλλάττεται CP. **25** παρεκάτερα MACG. **26** παρὰ τὸν τοῦ καλοῦντος ACP.

ἔργοις ἀποδεικνύῃ καὶ λόγοις ὅτι ψεύστης ἐστίν. ὑποτυποῦται γοῦν αὐτὰ τὰ πρόσωπα νεκρῶν ἀνάγειν, ὡς εἰκός ἐστιν ἐκ τοῦ τοιοῦδε δράματος ὑπολαβεῖν· ἀμειδεῖ μὲν ὄψει, σκυθρωπὰ δὲ φάσματα πεπλασμένως εἰσάγων, ὅλα δὲ κατηφῆ καὶ νεκρᾶς ὀδμῆς ἀνάπλεα παριστῶν, ὡς ἐξ ᾅδου μετακεκλημένα δεινοποιεῖ, 5
καὶ καθάπερ εἱρκτῆς ἢ δεσμῶν ἀνειμένα πρὸς ὀλίγον, εἶτα πάλιν ἐντεῦθεν ἐκεῖσε διαβαίνοντα. τοιγάρτοι καὶ καταπλήττει τοῖς δείμασι τὴν ψυχὴν ἐκ τῶν ὄψεων, ὠχρὰ μὲν εἴδη πλάττων, ὄμμα δὲ βλοσυρὸν ἢ κατηφὲς, ἅτε δὴ νεκρῶν ἀρτίως ἐμπνεῖν καὶ πάλιν ἐκπνεῖν ὑπισχνουμένων· εἴωθε γὰρ ὑποκρίσει συσχηματί- 10
ζεσθαι τοῖς δεινοῖς ὁ πλαστογράφος. ἀλλ' ἔσθ' ὅτε μὲν αὐτὸς ἑαυτὸν εἰς πολλὰς ἀλλάττει μορφὰς, ἔσθ' ὅτε δὲ συνεργοῖς ἀποκέχρηται τοῖς ὁμοηθέσιν αὐτῷ δαίμοσιν· οὔτε δὲ ψυχὰς ἐξ ᾅδου μεταπέμπεται προφητῶν οὔτε πνεύματα δικαίων οὔτε τὰς ἀγγελικὰς ἀξίας, ἀλλὰ τοὐναντίον ἐγένετο μὲν εἰς τὸ καταπαί- 15
ζεσθαι πρὸς τῶν ἀγγέλων, [411] ἐξεδόθη δὲ τοῖς ἀρίστοις ἀνδράσιν, ὥστε πατεῖσθαι πρηνὴς εἰς τοὔδαφος ἀπορραγείς. ἀλλ' οὗτος μὲν ἐκ τῶν ἀνωτάτω ῥοιζήματι βιαίῳ κατενεχθεὶς ὑπεστόρεσε τὰ νῶτα· μόνῳ δὲ τῷ παντοκράτορι πάρεστι θεῷ καὶ τῷ θειοτάτῳ τούτου παιδὶ ψυχὰς ἀνάγειν ἐξ ᾅδου καὶ χο- 20
ροὺς ἀγγέλων ἐν τάξει παρεστῶτας ἔχειν, ὅπερ ἴδιον ἔκκριτον ὑπάρχει τῆς τοῦ θείου φύσεως.

1 ἀποδεικνύει A. ἀποδεικνύοι CP. **3** F. l. σκυθρωπά τε. —. **6** εἱρωτῆς A. Mendum correxi in N. Jahrb. f. Phil. vol. 53, fasc. 1, p. 24, ubi de verbo ἀνίημι, remitto ex vinculis. εἱρκτῆς MCP. **10** ἐκπνεῖν add. M. **11-12** μὲν αὐτὸς . . . ἔσθ' ὅτε add. M. Librarius festinans a priori ἔσθ' ὅτε ad posterius oculis aberravit, media omisit. De lacunis ex homoeoteleutis v. S. Method. Plat. p. 12 n. 73. **15-16** καταπέζεσθαι A. καταπιέζεσθαι CP. Tu de confusis παι et πε v. mea ad Io. Glyc. De V. S. R. p. 67 sq. 129a. ubi hoc ipso loco καταπαίζεσθαι e cod. M reponi iussi. **20** ἀνάγειν ψυχὰς ACP. ψυχὰς ἀνάγειν, ut M, Allat. Synt. p. 532. **22** ὑπάρχῃ AC. ὑπάρχει Allat. l. c., ut M.

Druck von August Pries in Leipzig.

Corrigenda.

Preli vitio disparuerunt accentus in hisce vocibus primae linea

Pag. 6. *μύθῳ — — ψεύδεται.*

„ 9. *ἐγενήθη*

„ 15. *ὧν.*

„ 25. *τοῖς.*

„ 33. *μὴ.*

„ 40. *τούτου.*

Item spiritus p. 29 lin. 1 in *ἀτεχνίᾳ* et p. 46 l. 1 in *Ἰωνάθαν* e









